



AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

# Statistisches Jahrbuch Liechtensteins 2020



LIECHTENSTEIN

<b>Herausgeber und Vertrieb</b>	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 <a href="http://www.as.llv.li">www.as.llv.li</a>
<b>Auskunft</b>	Mario Schädler T +423 236 68 78 <a href="mailto:info.as@llv.li">info.as@llv.li</a>
<b>Bearbeitung</b>	Karin Knölller, Mario Schädler
<b>Gestaltung</b>	Karin Knölller
<b>Erscheinungsweise</b>	Jährlich
<b>Preis</b>	CHF 35.– zuzüglich Versandkosten
<b>Druck</b>	Gutenberg AG, Schaan
<b>Copyright</b>	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik
<b>ISBN</b>	978-3-9525033-1-7

## ZUM GELEIT

Wer die Fakten kennt, kann mitreden. Der Weg zu diesen Fakten ist kurz. Er führt zum Amt für Statistik, unserem Informationsdienstleister für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Das Statistische Jahrbuch ist das umfassendste Faktennachschlagewerk Liechtensteins. Es enthält Daten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik und ist ergänzt mit Statistiken anderer Institutionen. Damit gibt es einen verlässlichen Überblick über die Situation des Landes.

Generell ist die öffentliche Statistik ein eigentliches Gemeinschaftswerk. Um den Aufwand für die Auskunftgebenden und das Amt für Statistik möglichst gering zu halten, werden die Statistiken soweit möglich aus bereits in der Verwaltung für andere Zwecke erfassten Daten erzeugt. Dafür ist der freie Zugang zu Verwaltungsdaten für die Statistik ebenso wichtig wie die Mitwirkung bei geplanten Änderungen an vorhandenen administrativen Datenquellen. Um die Bedeutung dieser administrativen Datenquellen für die Statistik zu bekräftigen, ist die europäische Statistikverordnung (EG) 223/2009 um einen Artikel zu „Zugang zu Verwaltungsunterlagen sowie deren Verwendung und Integration“ ergänzt worden. Die Revision der Verordnung ist 2019 in das EWR-Abkommen übernommen worden und ist damit in Liechtenstein anwendbar.

Viele wichtige Informationen über Liechtenstein liegen jedoch nur dank Erhebungen direkt bei Institutionen, Unternehmen und Einwohnerinnen und Einwohnern vor. Die wichtigste Befragung ist dabei die Volkszählung, welche seit langem durchgeführt wird und wertvolle Informationen darüber liefert, wie sich Liechtenstein im Lauf der Zeit verändert.

Darum ist es wichtig, dass die Volkszählung regelmässig stattfindet und alle fünf Jahre durchgeführt wird.

2020 ist wieder Volkszählungsjahr!

Die Volkszählung liefert elementare Informationen für Landtag, Regierung und Gemeinden, um sachlich fundierte Entscheidungen zu treffen. Gefragt wird in der Volkszählung unter anderem nach der Hauptsprache, der Ausbildung, dem Beruf, dem Arbeitsweg und der Wohnsituation.

Der Fragebogen der Volkszählung lässt sich einfach und schnell beantworten. Er umfasst lediglich vier Seiten und kann in fünfzehn Minuten ausgefüllt werden – in erster Linie elektronisch im Internet, aber auch schriftlich per Post. Befragt werden alle Einwohnerinnen und Einwohner Liechtensteins. Nur wenn möglichst alle mitmachen, sind die Ergebnisse richtig aussagekräftig. Darum ist die Beantwortung des Fragebogens für alle verpflichtend.

Die Angaben aus der Volkszählung werden nur zu statistischen Zwecken verwendet. Die Datenaufbereitung erfolgt im Amt für Statistik. Der Datenschutz ist in allen Belangen gewährleistet.

Ein Jahr nach der Volkszählung 2020 wird das Amt für Statistik Sie über die ersten Resultate informieren. Die umfangreichen Ergebnisse werden in der zweiten Hälfte des Jahres 2022 veröffentlicht. Auf der Webseite des Amtes für Statistik [www.as.llv.li](http://www.as.llv.li) stehen Ihnen die Ergebnisse der letzten Volkszählungen zur Verfügung. Ich bedanke mich jetzt schon für Ihre Mitarbeit!

Regierungschef Adrian Hasler  
Februar 2020

## EDITORIAL

Mit dem Statistischen Jahrbuch 2020 liegt die 43. Ausgabe dieses Grundlagenwerkes vor. Das Statistische Jahrbuch ist die Hauptpublikation des Amtes für Statistik. Es stellt der Öffentlichkeit zuverlässige Informationen zu Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt in kompakter Form bereit. Dank weit zurückreichender Zeitreihen bietet das Statistische Jahrbuch nicht nur einen Überblick zur aktuellen Situation, sondern zeigt auch die Entwicklung über einen längeren Zeitraum auf.

Die statistischen Informationen sind in 10 Kapiteln zusammengefasst und mit einführenden Texten, Grafiken und Hintergrundinformationen versehen. Zu Beginn jedes Unterkapitels werden die Hauptinhalte aufgelistet und einige Kerninformationen präsentiert, ein Stichwortverzeichnis im Anhang erleichtert das Auffinden von Informationen.

Das Kapitel „Im Brennpunkt“ informiert über die Ergebnisse der 2019 publizierten Liechtensteinischen Gesundheitsbefragung 2017, welche unter anderem Aufschluss über den Gesundheitszustand, das Gesundheitsverhalten und die Inanspruchnahme medizinischer Leistungen der liechtensteinischen Bevölkerung gibt.

Das aktuelle Statistische Jahrbuch bieten wir auf unserer Webseite [www.as.llv.li](http://www.as.llv.li) als Gesamtdokument und aufgeteilt in die einzelnen Kapitel an. Um den Statistiknutzerinnen und -nutzern die weitere Bearbeitung der Daten zu erleichtern, sind

auch die Tabellen des Statistischen Jahrbuchs dort online im Excel-Format verfügbar. Die Zeitreihen dieser Tabellen enthalten zudem häufig zusätzliche Jahresangaben und eine Reihe von statistischen Tabellen aus früheren Jahrbüchern stehen ebenfalls zur Verfügung. Schliesslich sind auf der Webseite im PDF-Format alle unsere Spezialpublikationen zu finden, die im vergangenen Jahr erschienen sind. Frühere Publikationen sind im Archivteil unserer Webseite zu finden.

Um die statistischen Informationen möglichst aktuell zu halten, bieten wir Ihnen im Internet Zugriff auf die während des Jahres 2020 erscheinenden Spezialpublikationen. Das Programm des Amtes für Statistik umfasst 36 verschiedene statistische Publikationen und rund 75 Veröffentlichungen pro Jahr. Alle Publikationen können auch direkt beim Amt für Statistik bestellt werden. Zudem haben Sie die Möglichkeit, in unserer interaktiven Online-Datenbank [www.etab.llv.li](http://www.etab.llv.li) auf Ihre Informationsbedürfnisse zugeschnittene Tabellen und Grafiken selbst zu erstellen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der liechtensteinischen Statistik helfen Ihnen gerne weiter, wenn Sie Fragen haben. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen zur Weiterentwicklung unserer Publikationen.

Danken möchten wir allen Personen, Unternehmen, Verbänden, Behörden und weiteren Stellen, die uns Angaben zur Verfügung gestellt und uns bei der Herausgabe des Statistischen Jahrbuchs 2020 unterstützt haben.

Andrea Scheller  
Leiterin des Amtes für Statistik  
Februar 2020

# INHALTSÜBERSICHT

Tabellenverzeichnis	7
Abbildungsverzeichnis	18

## IM BRENNPUNKT

Gesundheitsbefragung 2017	21
---------------------------	----

## 1 RAUM, UMWELT UND ENERGIE 25

1.1 Geografie, Raumnutzung	33
1.2 Klima, Wettergeschehen	39
1.3 Umwelt	45
1.4 Energie	57

## 2 BEVÖLKERUNG UND WOHNVERHÄLTNISSE 63

2.1 Wohnbevölkerung	71
2.2 Haushalte, Gebäude	81
2.3 Bevölkerungsbewegung	91
2.4 Liechtensteiner im Ausland	107
2.5 Nachhaltige Entwicklung	115

## 3 ARBEIT UND ERWERB 119

3.1 Erwerbstätige, Beschäftigte	127
3.2 Arbeitsmarkt	141
3.3 Löhne und Gehälter	149

## 4 VOLKSWIRTSCHAFT UND PREISE 155

4.1 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	163
4.2 Aussenhandel	169
4.3 Motorisierung im Strassenverkehr	177
4.4 Bautätigkeit	183
4.5 Preise und Zinsen	187

## 5 WIRTSCHAFTSBEREICHE 195

5.1 Land- und Forstwirtschaft	203
5.2 Industrie und Dienstleistungen	215
5.3 Hotellerie und Parahotellerie	229
5.4 Transport und Nachrichtenübermittlung	235
5.5 Finanzdienstleistungen	241

## 6 SOZIALE SICHERHEIT UND GESUNDHEIT 257

6.1 Sozialversicherungen und Altersvorsorge	263
6.2 Kranken- und Gesundheitspflege	273
6.3 Krankheit, Unfälle und Tod	281
6.4 Gesundheitsausgaben	287

## 7 BILDUNG, KULTUR UND FREIZEIT 291

7.1 Bildungssystem und Bildungsstand	295
7.2 Hilfswerke, Kultur und Sport	311

## 8 ÖFFENTLICHE FINANZEN 319

8.1 Staatsfinanzen	327
8.2 Steuer- und Fiskaleinnahmen	337

## 9 RECHTSPFLEGE UND KRIMINALITÄT 345

9.1 Grundbuch und Handelsregister	351
9.2 Gerichte und Vermittler	355
9.3 Straffälligkeit	361

## 10 POLITIK 367

10.1 Wahlen	371
10.2 Abstimmungen	379
10.3 Staatsorgane	385

## ANHANG 389

Abkürzungen	390
Zeichenerklärungen	391
Stichwortverzeichnis	392
Publikationsverzeichnis	394

## Erläuterung zum Tabellenverzeichnis

Die im Jahrbuch abgedruckten Tabellen sind auch online im Excel-Format verfügbar. Diese Tabellen enthalten oft zusätzliche Angaben, welche aus Platzgründen nicht in das Jahrbuch aufgenommen werden konnten. Weitere Tabellen älteren Datums aus früheren Jahrbüchern sind ebenfalls online verfügbar. Im Tabellenverzeichnis sind alle Jahrbuchtabellen mit Zusatzinformationen farbig gekennzeichnet. Zum Herunterladen finden Sie die Tabellen im Internet auf der Homepage des Amtes für Statistik ([www.as.llv.li](http://www.as.llv.li)) unter der Publikation Statistisches Jahrbuch.

Auf der Homepage finden Sie zudem sämtliche Veröffentlichungen des Amtes für Statistik im plattformunabhängigen PDF-Format sowie viele weitere Tabellen zu den einzelnen Publikationen im Excel-Format. Für Nutzerinnen und Nutzer, die selbst auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Tabellen und Grafiken erstellen wollen, steht zudem die interaktive Datenbank eTab ([www.etab.llv.li](http://www.etab.llv.li)) zur Verfügung.

## Jahrbuchtabellen online

 Tabelle ist ausschliesslich auf der Website verfügbar.

 Tabelle mit zusätzlichen Daten auf der Website.

Für die bessere Lesbarkeit der Tabellen wurde auf die gleichzeitige Verwendung der weiblichen und männlichen Form verzichtet. Die verwendete Form der Personenbezeichnungen schliesst alle Geschlechter ein.

## Tabellenverzeichnis

Titel	Buch	Online	Quelle	Code	Seite
<b>Raum, Umwelt und Energie</b>					
Landesfläche nach Nutzungskategorie	2014	2014	Amt für Bau und Infrastruktur, Arealstatistik	T_1.1_01	35
Fläche und Höhenlage der Gemeinden	2018	2018	Amtliche Vermessung	T_1.1_02	35
Grenzkpunkte Liechtensteins	2018	2018	Amtliche Vermessung	T_1.1_03	36
Landesgrenzen Liechtensteins – Länge	2019	2019	Amtliche Vermessung	T_1.1_04	36
Berge und Höhen Liechtensteins	2019	2019	Bundesamt für Landestopografie; Amtliche Vermessung; Liechtensteinisches Namenbuch	T_1.1_05	37
Höchste und tiefste Punkte Liechtensteins	2019	2019	Bundesamt für Landestopografie; Amtliche Vermessung	T_1.1_06	37
Arealstatistik	2008+2014	1984–2014	Amt für Bau und Infrastruktur	T_1.1_07	38
Klima – Treibhausgasemissionen nach Treibhausgas (inkl. BBF)	1990–2017	1990–2017	Umweltstatistik	T_1.2_13	41
Witterung – Jahresübersicht	2018	2007–2018	Amt für Umwelt	T_1.2_01	42
Witterung – Monatliche Mittel	2008–2018	2008–2018	Amt für Umwelt	T_1.2_02	43
Temperatur – Monatsmittel in °C		1968–2018	Amt für Umwelt	T_1.2_03	www
Temperatur – Absolutes Monatsmaximum in °C		1974–2018	Amt für Umwelt	T_1.2_04	www
Temperatur – Absolutes Monatsminimum in °C		1974–2018	Amt für Umwelt	T_1.2_05	www
Luftdruck – Monatsmittel in mbar		1968–2018	Amt für Umwelt	T_1.2_06	www
Relative Luftfeuchtigkeit – Monatsmittel in %		1968–2018	Amt für Umwelt	T_1.2_07	www
Windgeschwindigkeit – Monatsmittel in km/h		1989–2018	Amt für Umwelt	T_1.2_08	www
Sonnenscheindauer – Monatssumme in Stunden		1970–2018	Amt für Umwelt	T_1.2_09	www
Niederschlag – Monatssumme in mm		1931–2018	Amt für Umwelt	T_1.2_10	www
Niederschlag – Tage mit Niederschlag		1960–2018	Amt für Umwelt	T_1.2_11	www
Niederschlag in Malbun – Monatssumme in mm		1974–2018	Amt für Umwelt	T_1.2_12	www
Abfall – Aufkommen pro Einwohner nach Abfallkategorie	1990–2018	1972–2018	Umweltstatistik	T_1.3_15	47
Abfall – Aufkommen nach Abfallkategorie	1990–2018	1972–2018	Umweltstatistik	T_1.3_08	48
Abfall – Siedlungsabfälle verbrannt (Kehricht) nach Gemeinde	1995–2018	1995–2018	Umweltstatistik	T_1.3_09	49
Abfall – Wertstoffe nach Kategorie	1990–2018	1985–2018	Umweltstatistik	T_1.3_10	50
Luft – Stickstoffdioxid- und Feinstaubkonzentration sowie Überschreitungen des Ozon-Grenzwertes in Vaduz	1990–2018	1990–2018	Umweltstatistik	T_1.3_11	51
Luft – Schadstoffemissionen	1990–2017	1985–2017	Umweltstatistik	T_1.3_12	52
Wasser – Trinkwasserverbrauch	1991–2018	1982–2018	Umweltstatistik	T_1.3_06	53
Wasser – Abwasserreinigung und Klärschlamm Entsorgung	1990–2018	1990–2018	Umweltstatistik	T_1.3_07	54
Wasser – Jahresmittelwerte verschiedener chemischer Parameter im Binnenkanal in Ruggell	1990–2018	1989–2018	Umweltstatistik	T_1.3_13	55
Biodiversität nach Artengruppe, Stand	1986–2018	1986–2018	Umweltstatistik	T_1.3_14	56
Energie – Verbrauch und Import	1960–2018	1959–2018	Energiestatistik	T_1.4_01	59
Energie – Verbrauch und Import in Handelseinheiten	1960–2018	1959–2018	Energiestatistik	T_1.4_02	60
Energie – Verbrauch und Eigenversorgung	1970–2018	1964–2018	Energiestatistik	T_1.4_04	61
Elektrischer Strom – Produktion und Verbrauch	1960–2018	1960–2018	Energiestatistik	T_1.4_03	62
<b>Bevölkerung und Wohnverhältnisse</b>					
Bevölkerung nach Wohngemeinde	1960–2018	1584–2018	Bevölkerungsstatistik	T_2.1_01	73
Ständige Bevölkerung nach Herkunft, Geschlecht, Zivilstand und Wohngemeinde	31.12.2018	1993–2018	Bevölkerungsstatistik	T_2.1_02	74
Ausländeranteil nach Wohngemeinde	31.12.2018	1993–2018	Bevölkerungsstatistik	T_2.1_03	75

Titel	Buch	Online	Quelle	Code	Seite
Bürger des Fürstentums Liechtenstein nach Heimat- und Wohngemeinde	31.12.2018	1993–2018	Bevölkerungsstatistik	T_2.1_04	75
Ständige Bevölkerung nach Staatsbürgerschaft und Altersgruppe		2003–2018	Bevölkerungsstatistik	T_2.1_05	www
Ständige Bevölkerung nach Altersjahr, Geschlecht und Herkunft	31.12.2018	1999–2018	Bevölkerungsstatistik	T_2.1_06	76
Ständige ausländische Bevölkerung nach Wohngemeinde, Kategorie und Geschlecht		2001–2018	Bevölkerungsstatistik	T_2.1_07	www
Nicht ständige ausländische Bevölkerung nach Wohngemeinde, Kategorie und Geschlecht		2001–2018	Bevölkerungsstatistik	T_2.1_08	www
Niedergelassene nach Anwesenheitsdauer, Geschlecht und Heimatstaat		1999–2018	Bevölkerungsstatistik	T_2.1_09	www
Daueraufenthalter nach Anwesenheitsdauer, Geschlecht und Heimatstaat		2010–2018	Bevölkerungsstatistik	T_2.1_26	www
Jahresaufenthalter nach Anwesenheitsdauer, Geschlecht und Heimatstaat		1999–2018	Bevölkerungsstatistik	T_2.1_10	www
Niedergelassene, Daueraufenthalter und Jahresaufenthalter nach Geschlecht		1951–2018	Wohnbevölkerungsstatistik bzw. Bevölkerungsstatistik	T_2.1_11	www
Niedergelassene, Daueraufenthalter und Jahresaufenthalter nach Heimatstaat		1963–2018	Wohnbevölkerungsstatistik bzw. Bevölkerungsstatistik	T_2.1_12	www
Zöllner, Kurzaufenthalter, Saisonniers, Asylbewerber nach Geschlecht		1980–2018	Bevölkerungsstatistik	T_2.1_13	www
Saisonniers nach Monat		1997–2005	Ausländerstatistik bzw. Bevölkerungsstatistik	T_2.1_14	www
Bevölkerung – Ortsansässige nach Wohngemeinde		1584–1921	Volkszählung	T_2.1_15	www
Wohnbevölkerung nach Herkunft und Wohngemeinde		1930–2015	Volkszählung	T_2.1_16	www
Wohnbevölkerung - Liechtensteiner nach Heimatort und Wohngemeinde		1930–1980	Volkszählung	T_2.1_17	www
Ausländer nach Heimatstaat und Geschlecht		1930–2015	Volkszählung, Bevölkerungsstatistik	T_2.1_18	www
Wohnbevölkerung nach Zivilstand, Geschlecht und Herkunft		1930–2015	Volkszählung, Bevölkerungsstatistik	T_2.1_19	www
Wohnbevölkerung nach Muttersprache, Geschlecht und Herkunft		1930–2015	Volkszählung	T_2.1_20	www
Wohnbevölkerung nach Religion und Herkunft		1930–2015	Volkszählung	T_2.1_21	www
Bevölkerungsquotient und Bevölkerungsanteile	1960–2018	1960–2018	Bevölkerungsstatistik	T_2.1_24	78
Lebenserwartung	1997–2017	1997–2017	Eurostat	T_2.1_25	79
Bevölkerung nach Religion und Herkunft	2000–2015	1990–2015	Volkszählung	T_2.1_22	80
Wohnbevölkerung nach Altersklasse und Geschlecht		1930–2015	Volkszählung	T_2.1_23	www
Haushalte nach Gemeinde		1930–2015	Volkszählung	T_2.2_01	www
Haushalte nach Grösse und Gemeinde	2015	2000–2015	Volkszählung	T_2.2_02	83
Gebäude – Wohngebäude nach Gemeinde		1812–2015	Volkszählung	T_2.2_03	www
Gebäude mit Wohnzweck nach Gemeinde, Kategorie und Gebäudeart	2015	1990–2015	Volkszählung	T_2.2_05	84
Wohngebäude nach Gemeinde und Bauperiode	2015	1990–2015	Volkszählung	T_2.2_09	85
Gebäude mit Wohnzweck nach Gemeinde und Eigentübertyp	2015	1990–2015	Volkszählung	T_2.2_07	86
Gebäude mit Wohnzweck nach Gemeinde und Heizungsart	2015	2000–2015	Volkszählung	T_2.2_13	86
Wohneinheiten nach Gemeinde und Belegungsstatus	1970–2015	1950–2015	Volkszählung	T_2.2_11	87
Bewohnte Wohnungen nach Gemeinde und Heizungsart		1990	Volkszählung	T_2.2_12	www
Bewohnte Wohnungen nach Gemeinde und Bewohnertyp	1970–2015	1970–2015	Volkszählung	T_2.2_10	88
Bewohnte Wohnungen nach Gemeinde und Grösse	1970–2015	1950–2015	Volkszählung	T_2.2_14	89
Bevölkerungsbilanz		1852–2018	Wohnbevölkerungs- bzw. Bevölkerungsstatistik, Zivilstandsstatistik	T_2.3_01	www
Bevölkerungsbilanz nach Gemeinde	2018	1999–2018	Bevölkerungsstatistik, Zivilstandsstatistik	T_2.3_02	93
Bevölkerungsbilanz – Liechtensteiner	1960–2018	1960–2018	Bevölkerungsstatistik, Zivilstandsstatistik	T_2.3_03	94
Bevölkerungsbilanz – Ausländer	1960–2018	1960–2018	Bevölkerungsstatistik, Zivilstandsstatistik	T_2.3_04	95
Geburtenüberschuss nach Gemeinde		1950–2018	Zivilstandsstatistik	T_2.3_05	www



Titel	Buch	Online	Quelle	Code	Seite
Migration ständige Bevölkerung nach Geschlecht	2008–2018	2008–2018	Migrationsstatistik	T_2.3_21	96
Migration ständige Bevölkerung nach Staatsbürgerschaft	2018	2012–2018	Migrationsstatistik	T_2.3_22	96
Binnenwanderung nach Gemeinde	2012–2018	2008–2018	Migrationsstatistik	T_2.3_23	97
Eheschliessungen, Lebendgeborene und Gestorbene nach Gemeinde und Geschlecht	2018	1999–2018	Zivilstandsstatistik	T_2.3_06	98
Eheschliessungen, Lebendgeborene und Gestorbene nach Geschlecht		1949–2018	Zivilstandsstatistik	T_2.3_07	www
Eheschliessungen Männer nach Monat		1965–2018	Zivilstandsstatistik	T_2.3_08	www
Ehescheidungen Männer nach Ehedauer	1990–2018	1988–2018	Zivilstandsstatistik	T_2.3_09	99
Eheschliessungen und Ehescheidungen	1965–2018	1965–2018	Zivilstandsstatistik	T_2.3_10	100
Lebendgeborene nach Monat		1960–2018	Zivilstandsstatistik	T_2.3_11	www
Lebendgeborene nach Zivilstand der Mutter und Geschlecht	1960–2018	1950–2018	Zivilstandsstatistik	T_2.3_12	101
Lebendgeborene nach Wohngemeinde und Geschlecht		1950–2018	Zivilstandsstatistik	T_2.3_13	www
Gestorbene nach Monat		1960–2018	Zivilstandsstatistik	T_2.3_14	www
Gestorbene nach Altersklasse	1960–2018	1950–2018	Zivilstandsstatistik	T_2.3_15	102
Gestorbene Männer nach Altersklasse	1960–2018	1950–2018	Zivilstandsstatistik	T_2.3_16	103
Gestorbene Frauen nach Altersklasse	1960–2018	1950–2018	Zivilstandsstatistik	T_2.3_17	104
Gestorbene nach Wohngemeinde und Geschlecht		1949–2018	Zivilstandsstatistik	T_2.3_18	www
Gestorbene nach Geschlecht, Herkunft, Zivilstand und durchschnittlicher Lebensdauer	1960–2014	1960–2018	Zivilstandsstatistik	T_2.3_19	105
Einbürgerungen nach Art	1970–2018	1970–2018	Einbürgerungsstatistik	T_2.3_20	106
Liechtensteiner im Ausland nach Erdteil	1960–2018	1950–2018	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Liechtensteinische Botschaften	T_2.4_01	109
Liechtensteiner in Europa nach Wohnland	2009–2018	1950–2018	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Schweizer Bundesamt für Migration, Liechtensteinische Botschaften	T_2.4_02	110
Liechtensteiner in Amerika nach Wohnland	2009–2018	1950–2018	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten	T_2.4_03	111
Liechtensteiner in Afrika nach Wohnland	2009–2018	1950–2018	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten	T_2.4_04	112
Liechtensteiner in Asien, Australien und Ozeanien nach Wohnland	2009–2018	1950–2018	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten	T_2.4_05	113
Liechtensteiner in der Schweiz nach Wohnkanton		1930–2017	Eidgenössische Volkszählungen, Bundesamt für Migration	T_2.4_06	www
Liechtensteiner in Österreich		1952–2018	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Vorarlberger Landesstelle für Statistik, Liechtensteinische Botschaft Wien	T_2.4_07	www
Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung	2019	2016–2019	Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung	T_2.5_01	116
<b>Arbeit und Erwerb</b>					
Beschäftigte in Liechtenstein nach In- und Ausland sowie Herkunft		1880–1998	Arbeitsplätze in Liechtenstein	T_3.1_01	www
Beschäftigte in Liechtenstein nach In- und Ausland sowie Herkunft	1998–2018	1998–2018	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_02	129
Beschäftigte in Liechtenstein nach Wirtschaftssektor	1980–2018	1941–2018	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_03	130
Zupendler aus dem Ausland nach Wirtschaftssektor	1980–2018	1980–2018	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_04	131
Beschäftigte in Liechtenstein nach Wohnsitz und Arbeitsort	31.12.2018	2000–2018	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_05	132
Beschäftigte in Liechtenstein nach Wirtschaftszweig, Staatsbürgerschaft und Geschlecht	31.12.2018	2000–2018	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_06	133
Beschäftigte in Liechtenstein nach Wirtschaftszweig, Wohnsitz und Geschlecht	31.12.2018	2000–2018	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_07	134
Beschäftigte in Liechtenstein nach Wirtschaftszweig, Beschäftigungsgrad und Vollzeitäquivalenten	31.12.2018	2001–2018	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_08	135

Titel	Buch	Online	Quelle	Code	Seite
In Liechtenstein erwerbstätige Einwohner nach Wirtschaftszweig, Beschäftigungsgrad und Vollzeitäquivalenten	31.12.2018	2001–2018	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_09	136
Zupendler aus dem Ausland nach Wirtschaftszweig, Beschäftigungsgrad und Vollzeitäquivalenten	31.12.2018	2001–2018	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_10	137
Zupendler aus der Schweiz nach Wirtschaftszweig		1999–2018	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_11	www
Zupendler aus Österreich nach Wirtschaftszweig		1999–2018	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_12	www
Zupendler aus Deutschland nach Wirtschaftszweig		1999–2018	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_13	www
Zupendler aus anderen Ländern nach Wirtschaftszweig		1999–2018	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_14	www
Vollzeitäquivalente nach Wirtschaftssektor, Landschaft, Geschlecht, Wohnort und Herkunft	2011–2018	2000–2018	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_15	138
Wohnbevölkerung nach Erwerbskategorie		1930–1990	Volkszählung	T_3.1_16	www
Wohnbevölkerung Frauen nach Erwerbskategorie		1930–1990	Volkszählung	T_3.1_17	www
Wohnbevölkerung – Erwerbspersonen nach Branche		1930–1990	Volkszählung	T_3.1_18	www
Wohnbevölkerung – Erwerbspersonen Frauen nach Branche		1930–1990	Volkszählung	T_3.1_19	www
Wohnbevölkerung – Ausländische Erwerbspersonen nach Branche		1930–1990	Volkszählung	T_3.1_20	www
Erwerbstätige Wohnbevölkerung nach Branche und Geschlecht		2000	Volkszählung	T_3.1_21	www
Erwerbstätige Wohnbevölkerung – Binnen- und Wegpendler		1970–2015	Volkszählung	T_3.1_22	www
Erwerbstätige Auslandspendler – Wegpendler und Zupendler	1960–2018	1960–2018	Volkszählungen, Beschäftigungsstatistik	T_3.1_23	139
Arbeitslose und Arbeitslosenquote ohne und mit Zwischenverdienst	1990–2018	1990–2018	Arbeitslosenstatistik	T_3.2_01	143
Arbeitslose nach Alter, Herkunft und Geschlecht	31.12.2018	2006–2018	Arbeitslosenstatistik	T_3.2_02	144
Arbeitslose nach Wirtschaftszweig	31.12.2018	2006–2018	Arbeitslosenstatistik	T_3.2_03	145
Arbeitslose nach Berufsgruppe	31.12.2018	2006–2018	Arbeitslosenstatistik	T_3.2_04	146
Stellensuchende im Jahresdurchschnitt	1998–2018	1941–2018	Arbeitslosenstatistik	T_3.2_05	147
Erwerbseinkommen der AHV-Versicherten	1960–2018	1954–2018	Alters- und Hinterlassenenversicherung	T_3.3_01	151
Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftszweig und Geschlecht	2016	2005–2016	Lohnstatistik	T_3.3_02	152
Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssektor, Unternehmensgrösse und Geschlecht	2016	2005–2016	Lohnstatistik	T_3.3_03	153
Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 5-Jahres-Klassen	2016	2005–2016	Lohnstatistik	T_3.3_04	153
Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftszweig, Wohnsitz und Geschlecht	2016	2005–2016	Lohnstatistik	T_3.3_05	154
<b>Volkswirtschaft und Preise</b>					
Volkseinkommen und Bruttoinlandsprodukt zu laufenden Preisen	1954–1990	1954–1997	Andreas Brunhart, Dissertation 2012	T_4.1_06	165
Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen und Volkseinkommen zu laufenden Preisen (ESVG 1995)	1998–2013	1998–2013	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	T_4.1_02	165
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung – Konten der VGR FL (ESVG 2010) zu laufenden Preisen	2013–2017	2013–2017	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	T_4.1_07	166
Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftszweig zu laufenden Preisen	2016–2017	2016–2017	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	T_4.1_11	167
Bruttonationaleinkommen nach institutionellem Sektor	2013–2017	2013–2017	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	T_4.1_10	168
Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen und Volkseinkommen zu laufenden Preisen (ESVG 2010)	2013–2017	2013–2017	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	T_4.1_08	168
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung – Konten der VGR FL (ESVG 1995) zu laufenden Preisen		1998–2013	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	T_4.1_01	www
Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereich (ESVG 1995)		1998–2013	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	T_4.1_03	www
Bruttonationaleinkommen nach Sektor (ESVG 1995)		1998–2013	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	T_4.1_04	www
Bruttowertschöpfung (ESVG 2010) nach Wirtschaftsbereich		2013–2016	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	T_4.1_09	www
Aussenhandel – Direktimporte und -exporte von Waren	1972–2018	1972–2018	Aussenhandelsstatistik	T_4.2_01	171
Aussenhandel – Direktimporte nach Warengruppe	2014–2018	1972–2018	Eidgenössische Zollverwaltung, Bern	T_4.2_02	172
Aussenhandel – Direktexporte nach Warengruppe	2014–2018	1972–2018	Eidgenössische Zollverwaltung, Bern	T_4.2_03	173

Titel	Buch	Online	Quelle	Code	Seite
Aussenhandel – Direktimporte Waren nach Herkunftsregion, Gewicht und Wert	2018	2000–2018	Eidgenössische Zollverwaltung, Bern	T_4.2_04	174
Aussenhandel – Direktexporte Waren nach Bestimmungsregion, Gewicht und Wert	2018	2000–2018	Eidgenössische Zollverwaltung, Bern	T_4.2_05	175
Fahrzeugbestand nach Fahrzeugart	1965–2019	1936–2019	Fahrzeugstatistik Bestand	T_4.3_01	179
Personenwagenbestand nach Hubraumklasse	2000–2019	2000–2019	Fahrzeugstatistik Bestand	T_4.3_02	180
Personenwagenbestand nach Gesamtgewichtsklasse		2005–2019	Fahrzeugstatistik Bestand	T_4.3_03	www
Personenwagenbestand nach Treibstoffart	2005–2019	2005–2019	Fahrzeugstatistik Bestand	T_4.3_04	181
Sachtransportfahrzeugbestand nach Gesamtgewichtsklasse		2000–2019	Fahrzeugstatistik Bestand	T_4.3_05	www
Fahrzeuge – Erstzulassungen nach Fahrzeugart	1965–2018	1963–2018	Fahrzeugstatistik Erstzulassungen	T_4.3_06	182
Personenwagen – Erstzulassungen nach Monat		1963–2018	Fahrzeugstatistik Erstzulassungen	T_4.3_07	www
Bautätigkeit – Projektierte Baukosten nach Art der Auftraggeber und Art der Bauwerke	1962–2018	1962–2018	Baustatistik	T_4.4_02	185
Bautätigkeit – Bewilligte Bauvolumen nach Art der Auftraggeber und Art der Bauwerke	1962–2018	1962–2018	Baustatistik	T_4.4_01	186
Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise, Basis August 1939 = 100 nach Monat		1939–2019	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel	T_4.5_01	www
Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise, Basis Mai 1993 = 100 nach Monat		1993–2019	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel	T_4.5_02	www
Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise, Basis Mai 2000 = 100 nach Monat		2000–2019	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel	T_4.5_03	www
Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2005 = 100 nach Monat		2005–2019	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel	T_4.5_04	www
Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010 = 100 nach Monat	2010–2019	2010–2019	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel	T_4.5_17	189
Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015 = 100 nach Monat	2015–2019	2015–2019	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel	T_4.5.21	189
Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise, Basis Mai 2000 = 100 nach Bedarfsgruppe		2000–2005	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel	T_4.5_05	www
Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2005 = 100 nach Bedarfsgruppe		2005–2010	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel	T_4.5_06	www
Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010 = 100 nach Bedarfsgruppe		2010–2015	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel	T_4.5_18	www
Schweizerischer Landesindex Mietpreisindex, Basis Mai 1993 = 100		1993–2019	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel	T_4.5_07	www
Schweizerischer Landesindex Mietpreisindex, Basis Mai 2000 = 100		2000–2019	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel	T_4.5_08	www
Schweizerischer Landesindex Mietpreisindex, Basis Dezember 2005 = 100		2005–2019	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel	T_4.5_09	www
Schweizerischer Landesindex Mietpreisindex, Basis Dezember 2010 = 100		2010–2019	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel	T_4.5_19	www
Zürcher Index der Wohnbaupreise am 1. April nach verschiedenen Basen und Veränderung gegenüber Vorjahr		1966–2019	Statistik Stadt Zürich	T_4.5_10	www
Zürcher Index der Wohnbaupreise nach verschiedenen Basen		1966–2019	Statistik Stadt Zürich	T_4.5_11	www
Schweizerischer Baupreisindex – Indexwerte Schweiz und Region Ostschweiz, Basis Oktober 1998 = 100	2006–2019	1998–2019	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel	T_4.5_16	190
Mietpreise Wohnungen nach Raumanzahl	1980–2015	1960–2015	Volkszählung	T_4.5_12	191
Mietpreise Wohnungen nach Bauperiode		2000	Volkszählung	T_4.5_13	www
Mietpreise Wohnungen nach Raumanzahl und Fläche	2015	2010–2015	Volkszählung	T_4.5_20	192
Zinskonditionen in Liechtenstein – Jahresdurchschnitt, CHF-Kredite in % p.a.	1980–2018	1980–2018	Bankstatistik	T_4.5_14	193
Zinskonditionen in Liechtenstein – Jahresdurchschnitt, CHF-Anlagen in % p.a.	1980–2018	1980–2018	Bankstatistik	T_4.5_15	194

Titel	Buch	Online	Quelle	Code	Seite
<b>Wirtschaftsbereiche</b>					
Landwirtschaftsbetriebe – Ständige Arbeitskräfte		1965–1990	Landwirtschaftsstatistik	T_5.1_01	www
Landwirtschaftsbetriebe – Vollzeitbeschäftigte		1995–2000	Landwirtschaftsstatistik	T_5.1_02	www
Landwirtschaftsbetriebe	1929–2016	1929–2016	Landwirtschaftsstatistik	T_5.1_13	205
Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklasse		2000	Landwirtschaftsstatistik	T_5.1_03	www
Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Flächenkategorie		2000	Landwirtschaftsstatistik	T_5.1_04	www
Beschäftigte in der Landwirtschaft nach Familienzugehörigkeit	1929–2016	1929–2016	Landwirtschaftsstatistik	T_5.1_14	206
Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklasse	2016	2005–2016	Landwirtschaftsstatistik	T_5.1_15	207
Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Flächenkategorie	2016	2005–2016	Landwirtschaftsstatistik	T_5.1_16	208
Nutztierhalter und Nutztierbestand nach Art	1950–2018	1812–2018	Amt für Umwelt	T_5.1_05	209
Milchlieferungen und -verarbeitung nach Sammelstelle und Produkt		2007–2009	Amt für Umwelt	T_5.1_07	www
Milchlieferungen und -verarbeitung nach Produkt	1960–2018	1950–2018	Amt für Umwelt	T_5.1_08	210
Weinernte nach Gemeinde	1960–2018	1954–2018	Amt für Umwelt	T_5.1_09	211
Holzvorrat nach Hauptbaumart und Höhenlage pro Hektar	2010	1998–2010	Amt für Umwelt – Landeswaldinventar	T_5.1_10	212
Holznutzung nach Holzsortiment und -art		1986–2018	Umweltstatistik	T_5.1_11	www
Erlegtes Wild nach Art	1997–2019	1997–2019	Amt für Umwelt	T_5.1_12	213
Unternehmen – Anzahl nach Wirtschaftszweig und Grössenklasse	31.12.2018	2001–2018	Beschäftigungsstatistik	T_5.2_01	217
Arbeitsstätten – Anzahl nach Wirtschaftszweig und Gemeinde	31.12.2018	2000–2018	Beschäftigungsstatistik	T_5.2_02	218
Arbeitsplätze nach Wirtschaftszweig und Gemeinde	31.12.2018	2000–2018	Beschäftigungsstatistik	T_5.2_03	220
Arbeitsstätten – Vollzeitäquivalente nach Wirtschaftszweig und Gemeinde		2000–2018	Beschäftigungsstatistik	T_5.2_04	www
Arbeitsstätten in Industrie und Dienstleistungen – Anzahl nach Sektor und Gemeinde		1965–1995	Betriebszählung	T_5.2_05	www
Arbeitsstätten in Industrie und Dienstleistungen – Anzahl nach Wirtschaftssektor und Gemeinde	2008–2018	2000–2018	Beschäftigungsstatistik	T_5.2_06	222
Arbeitsplätze in Industrie und Dienstleistungen nach Sektor der Arbeitsstätte und Gemeinde		1965–1995	Betriebszählung	T_5.2_07	www
Arbeitsplätze in Industrie und Dienstleistungen nach Wirtschaftssektor der Arbeitsstätte und Gemeinde	2008–2018	2000–2018	Beschäftigungsstatistik	T_5.2_08	223
Vollzeitäquivalente in Industrie und Dienstleistungen nach Wirtschaftssektor der Arbeitsstätte und Gemeinde	2008–2018	2000–2018	Beschäftigungsstatistik	T_5.2_09	224
Gewerbebewilligungen – Neuerteilungen nach Rechtsform und Wohnsitz	1997–2018	1997–2018	Amt für Volkswirtschaft	T_5.2_10	225
LHK-Industrieunternehmen – Personalbestand und Lohnzahlungen		1965–1991	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer	T_5.2_11	www
LHK-Industrieunternehmen - Personalbestand	1992–2018	1992–2018	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer	T_5.2_12	226
LHK-Industrieunternehmen – Beschäftigte in Liechtenstein nach Industriezweig	31.12.2018	1992–2018	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer	T_5.2_13	227
LHK-Industrieunternehmen – Personal in Auslandsniederlassungen	2018	1988–2018	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer	T_5.2_14	227
LHK-Industrieunternehmen – Fakturierter Auslandsumsatz		1970–2003	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer	T_5.2_15	www
LHK-Industrieunternehmen – Auslandsumsatz	2004–2018	2004–2018	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer	T_5.2_16	228
Hotellerie und Parahotellerie – Gästeankünfte und Logiernächte nach Betriebsart	1965–2018	1965–2018	Tourismusstatistik	T_5.3_01	231
Hotel- und Privatzimmer – Gästeankünfte, Logiernächte sowie Aufenthaltsdauer	1965–2018	1965–2018	Tourismusstatistik	T_5.3_02	232
Hotel- und Privatzimmer – Gästeankünfte nach dem Herkunftsland	1965–2018	1965–2018	Tourismusstatistik	T_5.3_03	233

Titel	Buch	Online	Quelle	Code	Seite
Hotel- und Privatzimmer – Logiernächte nach dem Herkunftsland	1965–2018	1965–2018	Tourismusstatistik	T_5.3_04	234
Auf der Strasse transportierte Güter in Tonnen nach Verkehrsart		2005–2013	Gütertransportstatistik	T_5.4_01	www
Auf der Strasse transportierte Güter in Tonnenkilometer nach Verkehrsart		2005–2013	Gütertransportstatistik	T_5.4_02	www
Fahrzeugkilometer bei Last- und Leerfahrten		2005–2013	Gütertransportstatistik	T_5.4_03	www
Auf der Bahnstrecke Buchs–Feldkirch transportierte Güter nach Verkehrsart	2007–2018	2007–2018	Statistik Austria, Wien	T_5.4_10	237
Auf der Bahnstrecke Buchs–Feldkirch transportierte Güter in Tonnenkilometer nach Verkehrsart	2007–2018	2007–2018	Statistik Austria, Wien	T_5.4_11	237
Telekommunikation – Dienste und Infrastruktur	2010–2018	2010–2018	Amt für Kommunikation	T_5.4_04	238
Telefonie – Telefonverkehr		1975–1998	PTT St. Gallen	T_5.4_05	www
Telefonie – Netz		1975–1998	PTT St. Gallen, Amt für Kommunikation	T_5.4_06	www
Telefonie – Telefonabonnenten, Radiokonzessionäre, Fernsehteilnehmer		1921–1998	PTT St. Gallen, Dienststelle für Post- und Fernmeldewesen	T_5.4_07	www
Post- und Personentransportwesen – Poststellennetz, Postpersonal, Briefpost und Busreisende	1980–2018	1980–2018	Liechtensteinische Post AG, LIECHTENSTEINmobil	T_5.4_08	239
Postwesen – Paketpost, Postcheckverkehr und Postanweisungen	1980–2018	1980–2018	Liechtensteinische Post AG	T_5.4_09	240
Banken – Entwicklung	1960–2018	1940–2018	Bankstatistik	T_5.5_01	243
Banken - Betreutes Kundenvermögen (alte Definition)	1995–2015	1995–2017	Bankstatistik	T_5.5_02	244
Banken - Verwaltete Kundenvermögen und Neugeldzufluss	2017–2018	2017–2018	Bankstatistik	T_5.5_17	244
Banken – Spar-, Depositen- und Einlagekonti im Frankenwährungsgebiet		1980–2018	Bankstatistik	T_5.5_03	www
Banken - Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Liechtenstein	2017–2018	2017–2018	Bankstatistik	T_5.5_18	245
Banken - Hypothekaranlagen und Baukredite nach Baukategorie im Frankenwährungsgebiet		1980–2016	Bankstatistik	T_5.5_04	www
Banken - Hypothekaranlagen und Baukredite nach Baukategorie in Liechtenstein	2017–2018	2017–2018	Bankstatistik	T_5.5_19	246
Treuhänder nach dem Treuhändergesetz eingetragen	1995–2018	1995–2018	Finanzmarktaufsicht	T_5.5_05	247
Wirtschaftsprüfer nach dem Wirtschaftsprüfergesetz eingetragen	1995–2018	1995–2018	Finanzmarktaufsicht	T_5.5_06	248
Rechtsanwälte nach dem Rechtsanwaltsgesetz eingetragen oder eintragungsfähig	1995–2018	1995–2018	Liecht. Rechtsanwaltskammer	T_5.5_07	249
Patentanwälte nach dem Patentanwaltsgesetz eingetragen	1995–2018	1995–2018	Finanzmarktaufsicht	T_5.5_08	250
Investmentunternehmen – Inländische	1996–2018	1996–2018	Finanzmarktaufsicht	T_5.5_09	251
Investmentunternehmen – Bewilligte ausländische	1998–2018	1998–2018	Finanzmarktaufsicht	T_5.5_10	252
Verwaltungsgesellschaften von inländischen Investmentunternehmen	1996–2018	1996–2018	Finanzmarktaufsicht	T_5.5_11	253
Schaden-, Lebens- und Rückversicherungen – Kennzahlen	2003–2018	2003–2018	Finanzmarktaufsicht	T_5.5_12	254
Schadenversicherungen – Kennzahlen		2003–2018	Finanzmarktaufsicht	T_5.5_13	www
Lebensversicherungen – Kennzahlen		2003–2018	Finanzmarktaufsicht	T_5.5_14	www
Rückversicherungen – Kennzahlen		2003–2018	Finanzmarktaufsicht	T_5.5_15	www
Versicherungsunternehmen – Niederlassungen und freier Dienstleistungsverkehr	1997–2018	1997–2018	Finanzmarktaufsicht	T_5.5_16	255
<b>Soziale Sicherheit und Gesundheit</b>					
Alters- und Hinterlassenenversicherung – Einnahmen, Ausgaben und Reserven	1960–2018	1954–2018	Alters- und Hinterlassenenversicherung	T_6.1_01	265
Invalidentversicherung – Betriebsrechnung	1960–2018	1960–2018	Alters- und Hinterlassenenversicherung	T_6.1_02	266
Familienausgleichskasse – Betriebsrechnung	1960–2018	1958–2018	Alters- und Hinterlassenenversicherung	T_6.1_03	267
Betriebliche Personalvorsorge – Beiträge und Kapital	1996–2018	1996–2018	Finanzmarktaufsicht	T_6.1_04	268
Obligatorische Unfallversicherung – Unfälle, Unfallkosten und Prämien		1970–1988	Amt für Volkswirtschaft	T_6.1_05	www

Titel	Buch	Online	Quelle	Code	Seite
Obligatorische Unfallversicherung – Erträge und Aufwendungen	1983–2018	1983–2018	Unfallversicherungsstatistik	T_6.1_06	269
Obligatorische Unfallversicherung – Schlüsselzahlen	1997–2018	1997–2018	Unfallversicherungsstatistik	T_6.1_07	270
Obligatorische Krankenpflegeversicherung – Leistungen und Einnahmen	1992–2018	1992–2018	Krankenkassenstatistik	T_6.1_08	271
Obligatorische Krankenpflegeversicherung – Bruttoleistungen nach ausgewählter Kostengruppe	1997–2018	1997–2018	Krankenkassenstatistik	T_6.1_09	272
Obligatorische Krankenversicherung – Bruttoleistungen nach Kostengruppe		2005–2018	Krankenkassenstatistik	T_6.1_10	www
Obligatorische Krankenversicherung – Durchschnittliche Bruttoleistungen und Kostenbeteiligung pro Versicherten		2007–2018	Krankenkassenstatistik	T_6.1_11	www
Krankenkassen – Schlüsselzahlen aus den Betriebsrechnungen – Einnahmen		1997–2018	Krankenkassenstatistik	T_6.1_12	www
Krankenkassen – Schlüsselzahlen aus den Betriebsrechnungen – Aufwendungen		1997–2018	Krankenkassenstatistik	T_6.1_13	www
Krankenkassen – Zusammenfassung der Betriebsrechnungen		1997–2018	Krankenkassenstatistik	T_6.1_14	www
Praktizierende Ärzte nach Gemeinde	2018	2007–2018	Amt für Gesundheit	T_6.2_01	275
Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheken und Laboratorien	1960–2018	1950–2018	Gesundheitsversorgungsstatistik	T_6.2_02	276
Ärzte - Bewilligungen nach medizinischer Fachrichtung	2005–2018	2005–2018	Gesundheitsversorgungsstatistik	T_6.2_03	277
Eigenverantwortlich ausgeübte Gesundheitsberufe - Bewilligungen nach Art	2008–2018	2008–2018	Gesundheitsversorgungsstatistik	T_6.2_04	278
Spitäler, Pflegeheime und Familienhilfen - Personal und Betten nach Betriebsart	2005–2018	2005–2018	Gesundheitsversorgungsstatistik	T_6.2_05	279
Stationäre Krankheitsfälle in Liechtensteiner Spitälern nach Diagnose	2009–2018	2006–2018	Gesundheitsversorgungsstatistik	T_6.3_07	283
Übertragbare Krankheiten – Meldungen nach Monat und Art		1993–2018	Amt für Gesundheit	T_6.3_01	www
Übertragbare Krankheiten – Meldungen nach Art		1973–2018	Amt für Gesundheit	T_6.3_02	www
Unfälle im Strassenverkehr	1991–2018	1991–2018	Landespolizei	T_6.3_03	284
Todesursachen		1932–1971	Zivilstandsstatistik	T_6.3_04	www
Todesursachen		1980–1998	Zivilstandsstatistik	T_6.3_05	www
Todesursachen – Gestorbene nach Geschlecht	2009–2018	1999–2018	Zivilstandsstatistik	T_6.3_06	285
Gesundheitsausgaben nach Leistungserbringer	2013–2017	2013–2017	Gesundheitsversorgungsstatistik	T_6.4_01	288
Gesundheitsausgaben nach Funktion der Leistung	2013–2017	2013–2017	Gesundheitsversorgungsstatistik	T_6.4_02	289
Gesundheitsausgaben nach Finanzierungssystem	2013–2017	2013–2017	Gesundheitsversorgungsstatistik	T_6.4_03	290
<b>Bildung, Kultur und Freizeit</b>					
Schulentlassene Wohnbevölkerung nach abgeschlossener Ausbildungsstufe und Altersklasse		2000	Volkszählung	T_7.1_01	www
Schulentlassene Wohnbevölkerung nach abgeschlossener Ausbildungsstufe und Altersklasse		1990	Volkszählung	T_7.1_02	www
Ständige Bevölkerung ab 15 Jahren nach höchster abgeschl. Ausbildung und Altersklasse	2015	2010–2015	Volkszählung	T_7.1_38	297
Schulen – Schulkinder nach Schultyp	1960–2018	1960–2018	Schulam; Bildungsstatistik	T_7.1_03	298
Schulen – Unterrichtende nach Schultyp		1960–1985	Schulstatistik Schulamt	T_7.1_04	www
Öffentliche Schulen – Unterrichtende nach Schultyp	1995–2018	1995–2018	Schulam; Bildungsstatistik	T_7.1_05	299
Öffentliche Kindergärten – Kinder, Unterrichtende und Klassenanzahl		1960–2002	Schulstatistik Schulamt	T_7.1_06	www
Öffentliche Kindergärten – Schulkinder nach Geschlecht, Unterrichtende und Klassenanzahl		2002–2018	Schulam; Bildungsstatistik	T_7.1_07	www
Öffentliche Vorschulen – Kinder in Einführungsklassen nach Geschlecht		2002–2018	Schulam; Bildungsstatistik	T_7.1_08	www

Titel	Buch	Online	Quelle	Code	Seite
Öffentliche Primarschulen – Schulkinder und Unterrichtende nach Geschlecht sowie Klassenanzahl		1930–2002	Schulstatistik Schulamt	T_7.1_09	www
Öffentliche Primarschulen – Schulkinder und Unterrichtendenach Geschlecht sowie Klassenanzahl		2002–2018	Schulamt; Bildungsstatistik	T_7.1_10	www
Öffentliche Oberschulen – Schulkinder und Unterrichtende nach Geschlecht sowie Klassenanzahl		1973–2018	Schulamt; Bildungsstatistik	T_7.1_11	www
Öffentliche Realschulen – Schulkinder und Unterrichtende nach Geschlecht sowie Klassenanzahl		1930–2018	Schulamt; Bildungsstatistik	T_7.1_12	www
Freiwilliges 10. Schuljahr – Schüler nach Geschlecht und Wohnsitz, Unterrichtende		1993–2018	Schulamt; Bildungsstatistik	T_7.1_13	www
Liechtensteinisches Gymnasium – Schüler nach Geschlecht, Klassenanzahl		1937–2002	Schulstatistik Schulamt	T_7.1_14	www
Liechtensteinisches Gymnasium – Schüler und Unterrichtende nach Geschlecht		2002–2018	Bildungsstatistik	T_7.1_15	www
Privatschulen – Schulkinder nach Klassenstufe und Geschlecht	2002–2018	2002–2018	Bildungsstatistik	T_7.1_16	300
Sonderschulen – Schulkinder nach Geschlecht	1974–2018	1974–2018	Schulamt; Heilpädagogische Tagesstätte; Bildungsstatistik	T_7.1_17	301
Berufsbildung – Lernende nach Lehrjahr, Geschlecht und Herkunft	1970–2017	1970–2017	Bildungsstatistik	T_7.1_18	302
Berufsbildung – Lernende in liechtensteinischen Lehrbetrieben mit lehrbegleitender Berufsmittelschule		2003–2017	Bildungsstatistik	T_7.1_19	www
Kunstschule Liechtenstein – Schüler im Vorkurs nach Geschlecht und Herkunft, Unterrichtende	2003–2018	2003–2018	Bildungsstatistik	T_7.1_20	303
Berufsmaturitätsschule Liechtenstein – Studierende nach Geschlecht und Wohnsitz, Unterrichtende	2003–2018	2003–2018	Bildungsstatistik	T_7.1_21	304
Fachhochschulen in der Schweiz – Studierende aus Liechtenstein nach Fachhochschulregion	2000–2018	2000–2018	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel; Bildungsstatistik	T_7.1_22	305
Fachhochschulen in der Schweiz – Studierende aus Liechtenstein nach Fächergruppe		2002–2018	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel; Bildungsstatistik	T_7.1_23	www
Fachhochschulen in der Schweiz – Absolventen aus Liechtenstein nach Fächergruppe		2001–2017	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel; Bildungsstatistik	T_7.1_24	www
Fachhochschulen in Österreich – Studierende und Absolventen aus Liechtenstein nach Studiengang		2003–2018	Statistik Austria, Wien; Bildungsstatistik	T_7.1_25	www
Fachhochschule Liechtenstein – Studierende nach Wohnsitz und Herkunft, Unterrichtende		1990–2002	Fachhochschule Liechtenstein	T_7.1_26	www
Universität Liechtenstein – Studierende und Absolventen nach Studiengang	2003–2018	2003–2018	Bildungsstatistik	T_7.1_27	306
Andere universitäre Einrichtungen in Liechtenstein – Studierende nach Studiengang, Absolventen	2002–2018	2002–2018	Bildungsstatistik	T_7.1_28	307
Universitäten und Hochschulen in der Schweiz – Studierende aus Liechtenstein nach Studienort und Geschlecht	1967–2018	1967–2018	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel; Bildungsstatistik	T_7.1_29	308
Universitäten in der Schweiz – Studierende aus Liechtenstein nach Fächergruppe		2002–2018	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel; Bildungsstatistik	T_7.1_30	www
Universitäten in der Schweiz – Absolventen aus Liechtenstein nach Fächergruppe		2002–2017	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel; Bildungsstatistik	T_7.1_31	www
Universitäten in Österreich – Studierende aus Liechtenstein nach Studienort und Universität		2004–2018	Bildungsstatistik	T_7.1_32	www
Universitäten in Österreich – Studierende aus Liechtenstein nach Studiengang, Abschluss und Fächergruppe		2004–2018	Bildungsstatistik	T_7.1_33	www
Hochschulen und Universitäten in Deutschland – Studierende aus Liechtenstein nach Studienort		2005–2018	Bildungsstatistik	T_7.1_34	www
Hochschulen und Universitäten in Deutschland – Studierende aus Liechtenstein nach Fächergruppe		2005–2018	Bildungsstatistik	T_7.1_35	www
Universitäten und Fachhochschulen in Österreich und Deutschland – Studierende aus Liechtenstein nach Studienort und Geschlecht	1990–2018	1990–2018	Statistik Austria, Wien; Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; Bildungsstatistik	T_7.1_37	309

Titel	Buch	Online	Quelle	Code	Seite
Liechtensteinische Musikschule - Schüler, Unterrichtende und Anzahl Musikfächer	1963-2017	1963-2017	Bildungsstatistik	T_7.1_36	310
Liechtensteinisches Rotes Kreuz - Einnahmen- und Ausgabenrechnung	1960-2018	1960-2018	Liechtensteinisches Rotes Kreuz	T_7.2_01	313
Landesbibliothek - Benutzung	1970-2018	1965-2018	Liechtensteinische Landesbibliothek	T_7.2_03	314
Museen - Besucher	1972-2018	1972-2018	Landesmuseum; Kunstmuseum Liechtenstein	T_7.2_04	315
Sportvereine, -verbände nach Gründungsjahr und Mitgliederbestand	1980-2018	1980-2018	LOSV Liechtensteinischer Olympischer Sportverband	T_7.2_05	316
Sport - Beiträge des Staates nach Beitragsart		1971-1999	LOSV Liechtensteinischer Olympischer Sportverband	T_7.2_06	www
Sport - Beiträge des Staates nach Beitragsart	2000-2018	2000-2018	Stabsstelle für Sport	T_7.2_07	318
<b>Öffentliche Finanzen</b>					
Landeshaushalt - Gesamtrechnung	2010-2018	2010-2018	Landeskasse	T_8.1_14	329
Landeshaushalt - Laufende Rechnung und Investitionsrechnung		1974-1993	Landeskasse	T_8.1_01	www
Landeshaushalt - Laufende Rechnung und Investitionsrechnung		1994-2018	Landeskasse	T_8.1_02	www
Landeshaushalt - Aufwand der laufenden Rechnung nach Aufgabenbereich		1976-1993	Landeskasse	T_8.1_03	www
Landeshaushalt - Aufwand der laufenden Rechnung nach Aufgabenbereich		1994-2018	Landeskasse	T_8.1_04	www
Landeshaushalt - Aufwand der laufenden Rechnung nach Aufwandart		1976-1993	Landeskasse	T_8.1_05	www
Landeshaushalt - Aufwand der laufenden Rechnung nach Aufwandart	1994-2018	1994-2018	Landeskasse	T_8.1_06	330
Landeshaushalt - Ertrag der laufenden Rechnung nach Aufgabenbereich		1976-1993	Landeskasse	T_8.1_07	www
Landeshaushalt - Ertrag der laufenden Rechnung nach Aufgabenbereich		1994-2018	Landeskasse	T_8.1_08	www
Landeshaushalt - Ertrag der laufenden Rechnung nach Ertragsart		1976-1993	Landeskasse	T_8.1_09	www
Landeshaushalt - Ertrag der laufenden Rechnung nach Ertragsart	1994-2018	1994-2018	Landeskasse	T_8.1_10	331
Gemeindehaushalte nach Gemeinde		1976-2018	Gemeinden	T_8.1_11	www
Gemeindehaushalte - Details nach Gemeinde	2018	1998-2018	Gemeinden	T_8.1_12	332
Öffentliche Haushalte - Kennzahlen		1999-2018	Gemeinden	T_8.1_13	www
Einnahmen und Ausgaben Staat nach Art	2013-2017	2013-2017	Finanzstatistik	T_8.1_15	333
Einnahmen und Ausgaben Staat nach Teilsektor	2013-2017	2011-2017	Finanzstatistik	T_8.1_16	334
Ausgaben Staat nach Funktion	2013-2017	2011-2017	Finanzstatistik	T_8.1_17	335
Vermögensbilanz Staat nach Bilanzposition	2013-2017	2011-2017	Finanzstatistik	T_8.1_18	336
Fiskaleinnahmen nach Empfänger	1998-2018	1998-2018	Steuerstatistik	T_8.2_01	339
Steuereinnahmen nach Steuerart	1998-2018	1998-2018	Steuerstatistik	T_8.2_02	340
Vermögens- und Erwerbssteuer, Ertragssteuer, Couponsteuer	1980-2018	1980-2018	Steuerstatistik	T_8.2_03	341
Grundstücksgewinnsteuer, Quellensteuer, Besondere Gesellschaftssteuern	1980-2018	1980-2018	Steuerstatistik	T_8.2_04	342
Nachlass- und Erbanfallsteuer, Schenkungssteuer, Stempelabgaben	1980-2018	1980-2018	Steuerstatistik	T_8.2_05	343
Mehrwertsteuer, Steuer ausländischer Versicherer, Motorfahrzeugsteuer	1980-2018	1980-2018	Steuerstatistik	T_8.2_06	344
<b>Rechtspflege und Kriminalität</b>					
Grundbuch - Eintragungen und Löschungen	1960-2018	1922-2018	Grundbuch	T_9.1_01	353



Titel	Buch	Online	Quelle	Code	Seite
Im Handelsregister eingetragene Firmen nach Rechtsform	2016–2018	2007–2018	Handelsregister	T_9.1_02	354
Liechtensteinisches Landgericht – Verfahren		1922–2010	Landgericht	T_9.2_01	www
Vermittlerämter – Vermittlungen und Unterschriftsbeglaubigungen	1960–2015	1922–2015	Landgericht	T_9.2_04	357
Liechtensteinisches Landgericht – Erledigte Geschäftsfälle nach Rechtssache	2013–2018	2008–2018	Landgericht	T_9.2_06	358
Liechtensteinisches Obergericht – Verfahren		1922–1973	Obergericht	T_9.2_02	www
Liechtensteinisches Obergericht – Verfahren		1974–2013	Obergericht	T_9.2_03	www
Vermittlerämter – Unterschriftsbeglaubigungen nach Gemeinde		1950–2015	Landgericht	T_9.2_05	www
Massnahmen zum Führerausweisentzug – Massnahmen, Verwarnungen und Strassenverkehrsdelikte	1965–2018	1965–2018	Motorfahrzeugkontrolle	T_9.3_01	363
Polizeilich erfasste Tatbestände nach Gesetz	2013–2018	2008–2018	Landespolizei	T_9.3_02	364
Polizeilich geklärte Tatbestände – Strafgesetzbuch	2013–2018	2008–2018	Landespolizei	T_9.3_03	365
Polizeilich erfasste Tatbestände nach Gesetz – Details		2008–2018	Landespolizei	T_9.3_04	www
<b>Politik</b>					
Landtagswahlen – Stimmberechtigte und Stimmbeteiligung		1918–1939	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_01	www
Landtagswahlen – Resultate		1945–1970	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_02	www
Landtagswahlen – Resultate Wahlkreis Oberland		1945–1970	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_03	www
Landtagswahlen – Resultate Wahlkreis Unterland		1945–1970	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_04	www
Landtagswahlen – Landesergebnis		1974–1989	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_05	www
Landtagswahlen – Landesergebnis	1997–2017	1993–2017	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_06	373
Landtagswahlen – Ergebnis Wahlkreis Oberland		1974–1989	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_07	www
Landtagswahlen – Ergebnis Wahlkreis Oberland		1993–2017	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_08	www
Landtagswahlen – Ergebnis Wahlkreis Unterland		1974–1989	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_09	www
Landtagswahlen – Ergebnis Wahlkreis Unterland		1993–2017	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_10	www
Landtagswahlen – Ergebnis nach Wahlkreis	2017	2009–2017	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_11	374
Gemeindewahlen – Gesamtergebnis aller Gemeinden		1975–2019	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_12	www
Gemeindewahlen – Ergebnis Vaduz		1975–2019	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_13	www
Gemeindewahlen – Ergebnis Triesen		1975–2019	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_14	www
Gemeindewahlen – Ergebnis Balzers		1975–2019	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_15	www
Gemeindewahlen – Ergebnis Triesenberg		1975–2019	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_16	www
Gemeindewahlen – Ergebnis Schaan		1975–2019	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_17	www
Gemeindewahlen – Ergebnis Planken		1975–2019	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_18	www
Gemeindewahlen – Ergebnis Eschen		1975–2019	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_19	www
Gemeindewahlen – Ergebnis Mauren		1975–2019	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_20	www
Gemeindewahlen – Ergebnis Gamprin		1975–2019	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_21	www
Gemeindewahlen – Ergebnis Ruggell		1975–2019	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_22	www
Gemeindewahlen – Ergebnis Schellenberg		1975–2019	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_23	www
Gemeindewahlen – Ergebnis nach Gemeinde	2019	2007–2019	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_26	375
Gemeindewahlen – Wahlbeteiligung nach Gemeinde, Geschlecht und Altersklasse	2019	2019	Regierungskanzlei	T_10.1_27	376
Gemeindewahlen Vorsteher und Gemeinderäte – Wahlkreis Oberland		2007–2023	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_24	www
Gemeindewahlen Vorsteher und Gemeinderäte – Wahlkreis Unterland		2007–2023	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_25	www
Volksabstimmungen Resultate		1919–1977	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.2_01	www
Volksabstimmungen Resultate	1980–1991	1980–1991	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.2_05	381
Volksabstimmungen Resultate	1992–2002	1992–2002	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.2_06	382

Titel	Buch	Online	Quelle	Code	Seite
Volksabstimmungen Resultate	2003–2010	2003–2010	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.2_07	383
Volksabstimmungen Resultate	2011–2019	2011–2019	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.2_08	384
Staatsorgane – Staatsoberhaupt, Parlament und Regierung		2005–2009	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.3_01	www
Staatsorgane – Staatsoberhaupt, Parlament und Regierung		2009–2013	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.3_02	www
Staatsorgane – Staatsoberhaupt, Parlament und Regierung	2013–2017	2013–2017	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.3_03	387
Staatsorgane – Staatsoberhaupt, Parlament und Regierung	2017–2021	2017–2021	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.3_04	388

## Abbildungsverzeichnis

Titel	Quelle	Code	Seite
<b>Im Brennpunkt</b>			
Konsum von Süßigkeiten/ Desserts, gezuckerten Getränken und salzigen Knabbereien – nach Häufigkeit, 2017	Liechtensteinische Gesundheitsbefragung	A_0.0_01	21
Gesundheitszustand und Lebensqualität – nach Alterskategorie, 2017	Liechtensteinische Gesundheitsbefragung	A_0.0_02	22
Soziale Unterstützung – Ländervergleich Liechtenstein–Schweiz, 2017	Liechtensteinische Gesundheitsbefragung	A_0.0_03	23
<b>Raum, Umwelt und Energie</b>			
Treibhausgasemissionen in CO <sub>2</sub> -Äquivalenten, 1990–2017	Umweltstatistik	A_1.0_01	27
Landesfläche nach Gemeinde	Amtliche Vermessung	A_1.1_01	34
Klimadaten Messstation Vaduz – Jährliche Sonnenscheindauer, 1970–2018	Amt für Umwelt	A_1.2_01	40
Klimadaten Messstation Vaduz – Jahresniederschlag, 1970–2018	Amt für Umwelt	A_1.2_02	40
Klimadaten Messstation Vaduz – Mittlere Jahrestemperatur, 1970–2018	Amt für Umwelt	A_1.2_03	40
Siedlungsabfälle nach Verwertungsart, 1972–2018	Umweltstatistik	A_1.3_01	46
Energieverbrauch bzw. -import, 1990–2018	Energiestatistik	A_1.4_01	58
<b>Bevölkerung und Wohnverhältnisse</b>			
Lebenserwartung bei der Geburt, 1998–2017	Eurostat, Luxemburg	A_2.0_01	65
Ständige Bevölkerung – Altersaufbau nach Geschlecht und Herkunft, 31.12.2018	Bevölkerungsstatistik	A_2.1_01	72
Haushalte nach Haushaltstyp, 2015	Volkszählung	A_2.2_01	82
Natürliche Bevölkerungsbewegung – Lebendgeborene, 1960–2018	Zivilstandsstatistik	A_2.3_01	92
Natürliche Bevölkerungsbewegung – Gestorbene, 1960–2018	Zivilstandsstatistik	A_2.3_02	92
Natürliche Bevölkerungsbewegung – Geburtenüberschuss, 1960–2018	Zivilstandsstatistik	A_2.3_03	92
<b>Arbeit und Erwerb</b>			
Im Ausland wohnhafte Beschäftigte, 31.12.2018	Beschäftigungsstatistik	A_3.0_01	121
Gesamtbeschäftigung per 31.12.2018 – Übersicht	Beschäftigungsstatistik	A_3.1_01	128
Arbeitslosenquote, 2011–2018	Arbeitslosenstatistik	A_3.2_01	142
Bruttomonatslöhne Median nach Branche, 2016	Lohnstatistik	A_3.3_01	150
<b>Volkswirtschaft und Preise</b>			
Entwicklung BIP und BNE zu laufenden Preisen, 2013–2017	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	A_4.0_01	157
Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftssektor im Vergleich mit der Schweiz, 2017	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	A_4.1_01	164
Aussenhandel, Direktimporte und -exporte von Waren, 1990–2018	Eidgenössische Zollverwaltung, Bern	A_4.2_01	170
Personenwagen pro 1 000 Einwohner – EU und EFTA-Länder, 2016	Fahrzeugstatistik	A_4.3_01	178
Projektierte Baukosten nach Art der Bauwerke, 2012–2018	Baustatistik	A_4.4_01	184
Teuerung im Jahresmittel, 2000–2018	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel	A_4.5_01	188

Titel	Quelle	Code	Seite
<b>Wirtschaftsbereiche</b>			
Unternehmen nach Wirtschaftszweig, 31.12.2018	Beschäftigungsstatistik	A_5.0_01	197
Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklasse, 2016	Landwirtschaftsstatistik	A_5.1_01	204
Die 10 bedeutendsten Wirtschaftszweige, 31.12.2018	Beschäftigungsstatistik	A_5.2_01	216
Gäste in Hotel- und Privatzimmern, 1980–2018	Tourismusstatistik	A_5.3_01	230
Forderungen gegenüber Kunden in Liechtenstein nach Sektor, 31.12.2018	Bankstatistik	A_5.5_01	242
Hypothekaranlagen in Liechtenstein nach Baukategorie, 31.12.2018	Bankstatistik	A_5.5_02	242
<b>Soziale Sicherheit und Gesundheit</b>			
Bruttoleistungen der oblig. Krankenpflegeversicherung nach Kostengruppe, 2018	Krankenkassenstatistik	A_6.0_01	259
Altersvorsorgeversicherungen - Reinvermögen per 31. Dezember, 2009–2018	AHV, Finanzmarktaufsicht	A_6.1_01	264
Einwohner pro Arzt, 1960–2018	Amt für Gesundheit	A_6.2_01	274
Todesursachen pro 100 Sterbefälle nach Häufigkeit, 2009–2018	Zivilstandsstatistik	A_6.3_01	282
<b>Bildung, Kultur und Freizeit</b>			
Öffentliche Ausgaben für Bildung nach Art, 2013–2017	Bildungsstatistik	A_7.0_01	293
Aufbau des liechtensteinischen Bildungssystems	Bildungsstatistik	A_7.1_01	296
<b>Öffentliche Finanzen</b>			
Anteile der wichtigsten Steuerarten, 2018	Steuerstatistik	A_8.0_01	321
Laufender Aufwand des Landes nach Aufgabenbereich, 2018	Landeskasse	A_8.1_01	328
Fiskaleinnahmen nach Empfänger, 2014–2018	Steuerstatistik	A_8.2_01	338
<b>Rechtspflege und Kriminalität</b>			
Firmen im Handelsregister - Bestände, Löschungen und Neueintragungen, seit Ende 2012	Handelsregister	A_9.0_01	347
Firmen im Handelsregister nach Rechtsform, 31.12.2018	Handelsregister	A_9.1_01	352
Polizeilich erfasste Tatbestände nach Gesetz, 2014–2018	Landespolizei	A_9.3_01	362
<b>Politik</b>			
Stimmberechtigte und Wahlbeteiligung Gemeindewahlen nach Geschlecht und Altersklasse, 2019	Regierungskanzlei	A_10.0_02	369
Stimmbeteiligung bei Landtagswahlen 1978–2017	Amtliche Kundmachung der Regierung	A_10.1_01	372



## IM BRENNPUNKT

### Liechtensteinische Gesundheitsbefragung 2017

Die Liechtensteinische Gesundheitsbefragung stellt eine Momentaufnahme der Bevölkerung dar und enthält sehr vielschichtige Informationen zum Thema Gesundheit. So gibt die Statistik Aufschluss über den Gesundheitszustand, das Gesundheitsverhalten und die Inanspruchnahme medizinischer Leistungen der liechtensteinischen Bevölkerung. Im Weiteren sind Angaben zum Gesundheitssystem, zu Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie zu persönlichen und sozialen Ressourcen enthalten.

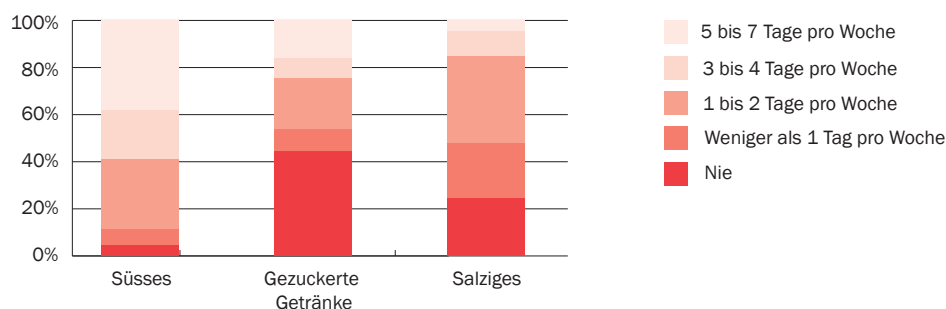
Nach 2012 wurde die Gesundheitsbefragung 2017 ein zweites Mal in Liechtenstein durchgeführt. In vier Befragungswellen wurden insgesamt 1 090 telefonische Interviews geführt. 934 Personen beantworteten ergänzend dazu einen schriftlichen Fragebogen. Die Vorbereitung der Befragung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Amt für Gesundheit. Die Befragung selbst führte das Bundesamt für Statistik in Kooperation mit dem LINK Institut in Luzern durch. Die gemeinsame Durchführung der Gesundheitsbefragung in Liechtenstein und der Schweiz ermöglicht einen Ländervergleich auf allen Ebenen. Der umfassende Tabellenteil steht sowohl für Liechtenstein (Link: [www.as.llv.li](http://www.as.llv.li), Thema 07 Soziale Sicherheit und Gesundheit) als auch die Schweiz zur Verfügung (Link: [www.portal-stat.admin.ch/sgb2017/](http://www.portal-stat.admin.ch/sgb2017/)).

### Zirka drei Viertel der Bevölkerung ist trainiert, ausreichend aktiv und achtet auf die Ernährung

Die aus der Gesundheitsbefragung gewonnenen Informationen zeigen, dass 78.0% der liechtensteinischen Bevölkerung trainiert bzw. ausreichend aktiv ist, wobei dieser Anteil weder nach Geschlecht noch nach Alterskategorie gross variiert.

Ergänzend zur körperlichen Fitness geben 72.6% der Befragten an auf ihre Ernährung zu achten, allerdings lassen sich zwischen den Geschlechtern teilweise deutliche Unterschiede beobachten. Während 60.0% der Frauen drei und mehr Portionen Früchte oder Gemüse pro Tag essen, ist der Anteil der Männer mit 43.8% um einiges tiefer. Umgekehrt konsumieren 46.9% der Männer an fünf und mehr Tagen pro Woche Fleisch- oder Wurstwaren, bei den Frauen sind es 23.2%. Wenig Unterschied nach Geschlecht ist hingegen beim Genuss von Süssigkeiten, Desserts, salzigen Knabbereien und gezuckerten Getränken zu beobachten. Bei Süssem und Salzigen entfallen die grössten Anteile mit 29.8% bzw. 36.9% auf die Kategorie „an ein bis zwei Tagen pro Woche“. Dagegen gab mit 44.4% fast die Hälfte der Befragten an nie gezuckerte Getränke zu sich zu nehmen. Insgesamt wird Süsses deutlich häufiger genossen als Salziges.

### Konsum von Süssigkeiten/ Desserts, gezuckerten Getränken und salzigen Knabbereien nach Häufigkeit, 2017



Gezuckerte Getränke: Die Kategorien 0 bis 1 Glas pro Tag und mehr pro Tag werden in der Kategorie „5 bis 7 Tage pro Woche“ abgebildet.

### Guter Gesundheitszustand und hohe Lebensqualität

86.9% der liechtensteinischen Bevölkerung bezeichnen ihren Gesundheitszustand als gut bis sehr gut, 10.3% bewerten ihn als mittelmässig und 2.8% fühlen sich schlecht bis sehr schlecht. Der Gesundheitszustand variiert nach Alterskategorie und ist mit höherem Alter schlechter. Die Lebensqualität wird unabhängig vom Alter etwas positiver eingeschätzt als der Gesundheitszustand. So bewerten 93.6% der Bevölkerung die Lebensqualität als gut bis sehr gut, 4.1% als weder gut noch schlecht und 2.3% bezeichnen sie als schlecht bis sehr schlecht. Somit geht es der überwiegenden Mehrheit der liechtensteinischen Bevölkerung im Allgemeinen gut bis sehr gut. Gegenüber der Gesundheitsbefragung 2012 zeigen sich diese Werte stabil.

### Durchschnittlich 5 Arztbesuche pro Jahr

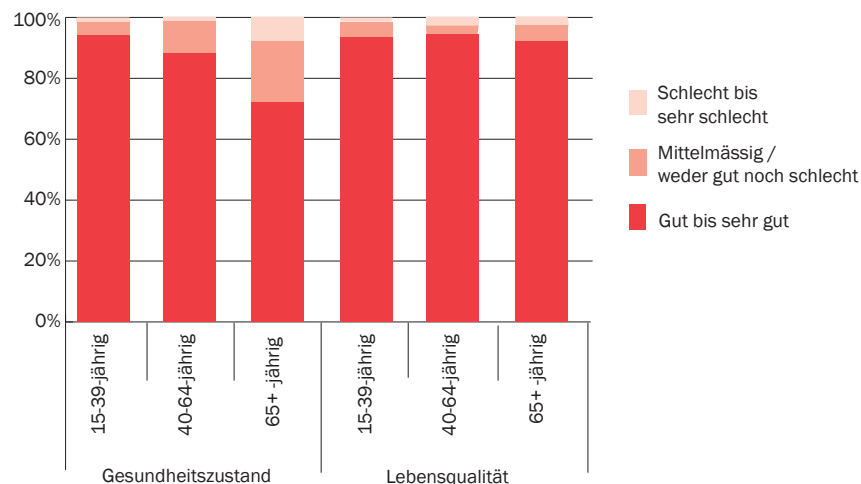
Die Einwohnerinnen und Einwohner suchen im Durchschnitt 5.1 Mal pro Jahr einen Arzt oder eine Ärztin auf. Der Mittelwert der Frauen ist mit 6.5 Arztbesuchen pro Jahr höher als jener der Männer mit 3.6 Arztbesuchen pro Jahr. Hinzu kommt für 68.1% der Bevölkerung mindestens ein jährlicher Zahnarztbesuch. Die Arztbesuche insgesamt sind relativ unabhängig vom Alter. Mit 87.0% bei den 15- bis 39-Jährigen, 80.0% bei den 40- bis

64-Jährigen, 88.0% bei den über 65-Jährigen sind die Anteile der Personen mit mindestens einem Arztbesuch in den letzten 12 Monaten ähnlich gross. Allerdings lässt sich beobachten, dass mit zunehmendem Alter eher Spezialistinnen und Spezialisten aufgesucht werden: In der jüngsten Altersgruppe liegt der Anteil der Personen mit mindestens einer Spezialistenkonsultation in den letzten 12 Monaten bei 36.3%, in der mittleren Altersgruppe liegt der Anteil bei 48.4% und in der Gruppe der Ältesten bei 55.6%.

### Knapp zwei Drittel sind halbprivat oder privat versichert

38.9% der Bevölkerung sind allgemein versichert. Mit weiteren 37.1% an halbprivaten und 21.3% an privaten Krankenversicherungen lassen sich knapp zwei Drittel der Bevölkerung für bessere Leistungen im stationären Bereich versichern. Diese beiden Versicherungsformen beschränken sich im Wesentlichen auf die geringere Anzahl Betten pro Zimmer: allgemein Versicherte liegen im Spital im Mehrbettzimmer, halbprivat Versicherte im Zweibettzimmer und privat Versicherte im Einzelzimmer. Der Anteil der Halbprivat- und Privatversicherten hat von 2012 mit 62.9% auf 58.4% in der Gesundheitsbefragung 2017 tendenziell abgenommen. Auffallend in Liechtenstein ist der mit zunehmendem Alter sinkende Anteil an Allgemeinversicherten: Während in der Kategorie 15- bis 39-Jährigen 61.1%

### Gesundheitszustand und Lebensqualität nach Alterskategorie, 2017



Quelle: Liechtensteinische Gesundheitsbefragung

der Bevölkerung allgemein versichert sind, sind es bei den 40- bis 64-Jährigen 30.6% und bei den ab 65-Jährigen 20.6%. In der Schweiz ist dieser Trend nicht zu beobachten, denn unabhängig vom Alter ist der Anteil der Allgemeinversicherten mit einer Bandbreite von 59.0% bis 67.3% durchwegs ähnlich hoch.

### Zunehmender Stress bei der Arbeit

Mit 22.9% ist der Anteil der Personen, die sich bei der Arbeit immer oder meistens gestresst fühlen, gegenüber der Gesundheitsbefragung 2012 mit 12.8% signifikant angestiegen. Parallel zeigen die Antworten zu psychosozialen Risikofaktoren eine Belastungszunahme im Alltag. So hat die Zustimmung zu Aussagen bezüglich Arbeitsklima wie „Selten oder nie Unterstützung durch Vorgesetzten bzw. Kollegen“ oder „Ich kann bei meiner Aufgabe sehr wenig mitbestimmen, wie ich die Arbeit erledige“ zugenommen. Die grösste Differenz zwischen 2012 und 2017 weist mit einer Veränderung von 10.7 Prozentpunkten die Aussage „Ich muss mich beeilen, um meine Arbeit zu erledigen“ (40.2% der Befragten) auf. Ergänzend ist das häufigste Kriterium „Ich muss an zu viele Dinge gleichzeitig denken“ mit 46.2% zu erwähnen (2012: 45.8%). Trotzdem sind 81.5% der Erwerbstätigen mit ihrer Arbeit sehr hoch bzw. hoch zufrieden, was sich auch im hohen Anteil von 85.0% der Perso-

nen spiegelt, die angeben, sich bei der Arbeit überhaupt oder eher nicht emotional verbraucht zu fühlen.

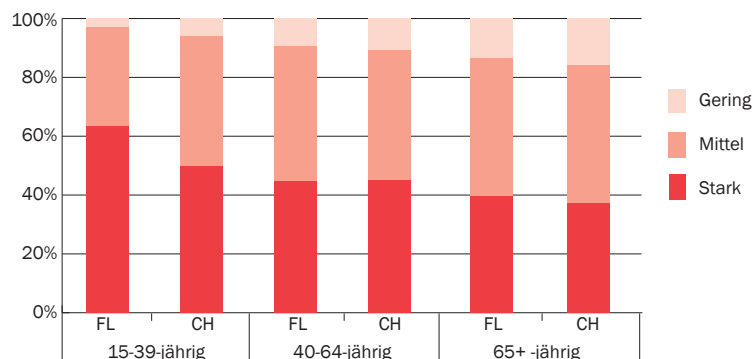
### Gutes soziales Netzwerk

Die Oslo-Skala, welche die soziale Unterstützung mit den Kategorien stark, mittel und gering misst, fällt im Ländervergleich mit der Schweiz sehr ähnlich aus. Auf starke Unterstützung können in Liechtenstein 49.8% und in der Schweiz 45.4% der Bevölkerung zählen, mittlere Unterstützung erhalten 42.1% der Personen in Liechtenstein und 44.7% der Personen in der Schweiz. In der schwächsten Kategorie „geringe Unterstützung“ befinden sich 8.1% der Bevölkerung in Liechtenstein und 10.0% in der Schweiz. Auffallend ist die starke soziale Bindung bei den Jungen von 15 bis 39 Jahren, die in Liechtenstein mit 63.3% markant höher ausfällt als in der Schweiz mit 49.9%. Zudem ist der Anteil der Kategorie „geringe soziale Unterstützung“ in allen Altersklassen in Liechtenstein tiefer als in der Schweiz, allerdings werden die Unterschiede als nicht signifikant ausgewiesen.

Das engmaschige soziale Netzwerk in Liechtenstein lässt sich zudem mit der Auswertung zur Frage „Wie häufig kommt es vor, dass Sie sich einsam fühlen?“ dokumentieren. So fühlen sich mit 71.9% signifikant mehr Einwohnerinnen und Einwohner in Liechtenstein nie einsam als in der Schweiz mit 61.4%.

### Soziale Unterstützung

Ländervergleich Liechtenstein - Schweiz, 2017



Soziale Unterstützung: Die Soziale Unterstützung wird mit der Oslo-Skala gemessen. Dieser Index beinhaltet u.a. die Einschätzung von Aussagen wie "Wie viele Menschen stehen Ihnen so nahe, dass Sie sich auf sie verlassen können, wenn Sie ein ernstes persönliches Problem haben?" oder "Wie viel Interesse und Anteilnahme zeigen andere Menschen an dem, was Sie machen?"





# 1 RAUM, UMWELT UND ENERGIE

## 1.1 Geografie, Raumnutzung

- Fläche
- Grenzen
- Höhen
- Raumnutzung

## 1.2 Klima, Wettergeschehen

- Treibhausgasemissionen
- Temperatur
- Luftdruck
- Luftfeuchtigkeit
- Sonnenscheindauer
- Niederschlag

## 1.3 Umwelt

- Abfallentsorgung
- Luftqualität, Schadstoffemissionen
- Wasserqualität, Trinkwasserverbrauch, Abwasser
- Biodiversität

## 1.4 Energie

- Energieverbrauch und -import
- Stromproduktion und -verbrauch



# 1 RAUM, UMWELT UND ENERGIE

## Treibhausgasemissionen erhöhen sich

Im Jahr 2017 wurden in Liechtenstein insgesamt 204 200 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente ausgestossen. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Treibhausgasemissionen um 7 300 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente erhöht.

## Siedlungsabfälle nehmen ab

Im Jahr 2018 wurden in Liechtenstein 30 601 Tonnen Siedlungsabfälle erzeugt. Dies sind 2 974 Tonnen weniger als im Vorjahr. Pro Kopf fielen im Jahr 2018 803 kg Siedlungsabfälle an. Im Vorjahr waren es 888 kg pro Kopf gewesen.

## Ozonbelastung über dem Grenzwert

Im Jahr 2018 lag der Jahresmittelwert für die Feinstaubkonzentration (PM10) am Messstandort in Vaduz bei 14 µg/m<sup>3</sup>. Der Immissionsgrenzwert liegt bei 20 µg/m<sup>3</sup>. Am selben Standort wurde der Immissionsgrenzwert von 120 µg/m<sup>3</sup> für Ozon während 404 Stunden überschritten. Der Immissionsgrenzwert dürfte im Jahr nur einmal überschritten werden. Der Jahresmittelwert für die Stickstoffdioxidkonzentration lag an diesem Standort bei 16 µg/m<sup>3</sup>. Der Immissionsgrenzwert liegt bei 30 µg/m<sup>3</sup>.

## Trinkwasserverbrauch pro Kopf steigt

Im Jahr 2018 lag der durchschnittliche Wassertagesverbrauch (Haushalte, Gewerbe und Industrie) pro Kopf bei 820 Litern. Im Jahr 2017 hatte er 797 Liter pro Tag betragen. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 8.19 Mio. m<sup>3</sup> Trinkwasser verbraucht. Dies waren 292 000 m<sup>3</sup> mehr als im Vorjahr. Das Trinkwasser stammte zu 55.8% aus Grund- und zu 44.2% aus Quellwasser.

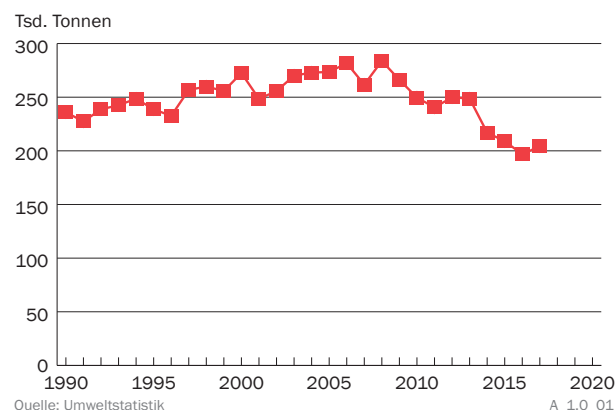
## Gefährdung der Brutvogelarten nimmt zu

Die Zahl der einheimischen Brutvogelarten hat sich von 131 im Jahr 2015 auf 135 im Jahr 2018 erhöht. Allerdings hat die Gefährdung zugenommen. Im Jahr 2018 wurde ein Anteil von 36.3% bzw. 49 von 135 einheimischen Brutvogelarten als gefährdet eingestuft (Kategorien vom Aussterben bedroht, stark gefährdet und verletzlich). 2005 waren es 33.6% der einheimischen Brutvogelarten bzw. 44 der 131 Arten gewesen.

## Energieverbrauch bzw. -import reduziert sich

Der Energieverbrauch bzw. -import in Liechtenstein betrug im Jahr 2018 1 210 461 MWh. Dies entspricht einer Abnahme von 30 582 MWh oder 2.5% im Vergleich zum Vorjahr. Der Verbrauch pro Kopf lag im Jahr 2018 bei 31.5 MWh. Die Eigenversorgungsquote aus einheimischen Energieressourcen an der gesamten Energieversorgung belief sich auf 13.0%.

## Treibhausgasemissionen in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten 1990–2017



## METHODEN UND DATENQUELLEN

- Arealstatistik** Die Arealstatistik basiert auf der Auswertung von Luftbildern aus den Jahren 1984, 1996, 2002, 2008 und 2014. Sie liefert Informationen über die Bodennutzung und -bedeckung und vermag durch den zeitlichen Vergleich den Wandel der Landschaft zu dokumentieren. Die aktuelle Arealstatistik mit Schlussbericht vom 19. Oktober 2015 wurde im Auftrag der liechtensteinischen Regierung vom Bundesamt für Statistik, Neuchâtel, erstellt. Die Projektbegleitung lag auf liechtensteinischer Seite beim Amt für Bau und Infrastruktur.
- Energiestatistik** Die liechtensteinische Energiestatistik ist eine Zusammenstellung aus verschiedenen Erhebungsquellen (je nach Energieträger). Bei den fossilen Brennstoffen, ausgenommen Erdgas, wird nur der Import bzw. der Verkauf im Inland, nicht jedoch der inländische Verbrauch erhoben. Da die Lagerbestandsveränderungen von Heizöl, Dieselöl, Flüssiggas und Kohle nicht erfasst werden, kann der Verbrauch im eigentlichen Sinne nicht ausgewiesen werden. Ebenfalls unbekannt sind private Direktkäufe im Ausland einerseits und Verkäufe an im Ausland wohnhafte Personen andererseits. Besonders deutlich tritt dieser Effekt beim Dieselöl und beim Benzin auf. Die importierte Dieselölmenge und der Benzinverkauf haben nur beschränkt mit dem inländischen Verbrauch zu tun, denn die Verkäufe an im Ausland wohnhafte Personen können je nach Preis und Attraktivität der Tankstellen stark variieren. Die liechtensteinische Energiestatistik zeigt somit je nach Energieträger den Energieverbrauch oder den Energieverkauf.
- Umweltstatistik** Zweck der Umweltstatistik ist es, den Zustand und die Entwicklung der Umwelt in Liechtenstein aufzuzeigen und Vergleichsdaten zu anderen Ländern bereitzustellen. Die Publikation enthält Informationen zu den Bereichen Luft, Klima, Wasser, Boden, Landschaft, Biodiversität, Wald, Abfall, Lärm und umweltbezogene Abgaben. Zudem wurden 27 Umweltindikatoren definiert, welche die gewünschte Entwicklung dem tatsächlichen Trend gegenüberstellen und so eine Bewertung der Entwicklung ermöglichen.

## GLOSSAR

Ammoniak (NH <sub>3</sub> )	Ammoniak ist ein stechend riechendes, farbloses Gas. Hauptquelle ist die Nutztierhaltung in der Landwirtschaft. Es entweicht vor allem im Stall sowie beim Lagern und Ausbringen von Hofdünger. Ein Teil entstammt auch dem Verkehr. Hohe Konzentrationen sind akut giftig für Pflanzen, Tiere und Menschen. Ammoniak ist eine Vorläufersubstanz für die Feinstaubbildung und trägt zur Versauerung und Überdüngung von Böden bei. In Gewässern ist Ammoniak giftig für Fische.
Ammonium (NH <sub>4</sub> <sup>+</sup> )	Ammonium ist eine Stickstoffverbindung. Ammonium wird im natürlichen Stickstoffkreislauf über die Stickstoff-Fixierung aus der Luft gebildet. Es gelangt aber auch durch die Verwendung als Düngemittel in die Böden. Die Ammonium-Konzentration in Gewässern gibt Aufschluss über den Eintrag von Nährstoffen durch Abschwemmung und Auswaschung aus landwirtschaftlich genutzten Böden.
Biodiversität	Unter Biodiversität oder biologischer Vielfalt wird die Mannigfaltigkeit und Variabilität der Lebewesen und der ökologischen Strukturen verstanden. Sie umfasst drei Ebenen: Die Artenvielfalt (Tier-, Pflanzen-, Pilz-, Bakterienarten), die Vielfalt der Lebensräume (Ökosysteme wie der Wald oder Gewässer) und die genetische Vielfalt innerhalb der Arten (z.B. Unterarten, Sorten und Rassen).
CO <sub>2</sub> -Äquivalente	Emissionen anderer Treibhausgase als CO <sub>2</sub> (CH <sub>4</sub> , N <sub>2</sub> O, HFC, PFC und SF <sub>6</sub> ) werden zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend ihrem globalen Erwärmungspotenzial in CO <sub>2</sub> -Äquivalente umgerechnet; 1 kg CH <sub>4</sub> entspricht 21 kg CO <sub>2</sub> , 1 kg N <sub>2</sub> O entspricht 310 kg CO <sub>2</sub> .
Emissionen	Abgabe von Schadstoffen, Schall oder Strahlung aus natürlichen oder anthropogenen, d.h. vom Mensch verursachten Quellen, in die Umwelt.
Feinstaub	Siehe PM10
Flüchtige organische Verbindungen	Siehe NMVOC
Gesamt-Phosphor	Phosphor ist ein essentieller Nährstoff für die Wasserorganismen. Phosphor kommt natürlicherweise nur in geringen Mengen in den Gewässern vor. Phosphor wird in der Landwirtschaft als Düngemittel verwendet. Hohe Phosphor-Konzentrationen führen zu einer Überdüngung der Gewässer und damit zu einem erhöhten Pflanzen- und Algenwachstum.
Gelöster organischer Kohlenstoff	Der gelöste organische Kohlenstoff (Dissolved Organic Carbon) kommt in Fließgewässern natürlicherweise als Folge des Abbaus von organischem Material und der Auswaschung aus Böden vor. Ein hoher DOC-Gehalt kann ein Hinweis auf die zivilisatorische Belastung eines Gewässers sein.

## GLOSSAR

Immissionen	Belastung durch Luftschadstoffe, Lärm, Erschütterung und Strahlung am Ort ihrer Einwirkung.
Kohlenmonoxid (CO)	Kohlenmonoxid entsteht bei Verbrennungsprozessen und kann in fast allen Verbrennungsabgasen nachgewiesen werden. Bei Mensch und Tier wirkt Kohlenmonoxid bei höheren Konzentrationen als starkes Atemgift. Kohlenmonoxid ist auch an der Bildung von Ozon in der bodennahen Atmosphäre beteiligt.
Nitrat (NO <sub>3</sub> <sup>-</sup> )	Nitrat ist eine Stickstoffverbindung. Nitrat wird im natürlichen Stickstoffkreislauf aus Ammonium gebildet (Nitrifikation). Es gelangt aber auch durch die Verwendung als Düngemittel in die Böden. Die Nitrat-Konzentration in Gewässern gibt Aufschluss über den Eintrag von Nährstoffen durch Abschwemmung und Auswaschung aus landwirtschaftlich genutzten Böden. Hohe Nitrat-Gehalte führen in Gewässern zu erhöhtem Pflanzen- und Algenwachstum.
Nitrit (NO <sub>2</sub> <sup>-</sup> )	Nitrit ist eine Stickstoffverbindung, die bei der Nitrifikation von Ammonium zu Nitrat sowohl im Boden als auch im Wasser gebildet wird. In den Gewässern ist Nitrit toxisch für Fische.
NMVOG	Flüchtige organische Verbindungen ohne Methan und FCKW (Non Methane Volatile Organic Compounds). Dazu gehören eine Vielzahl von organischen Substanzen, die in Form von Lösungsmitteln in Farben, Lacken und Klebstoffen, in Reinigungsmitteln oder als Treibmittel in Spraydosen zur Anwendung kommen. Sie sind Vorläufersubstanzen für die Bildung von Ozon und PM10.
Ortho-Phosphat (PO <sub>4</sub> <sup>3-</sup> )	Ortho-Phosphate sind Phosphor-Verbindungen, die als Düngemittel in der Landwirtschaft eingesetzt werden. Auswirkungen siehe Gesamt-Phosphor.
Ozon (O <sub>3</sub> )	Farbloses, giftiges Gas mit leicht stechendem Geruch. Ozon entsteht bei starker Sonneneinstrahlung aus Stickoxiden und flüchtigen organischen Kohlenwasserstoffen. Es wirkt als Reizgas auf die Atemwege.
PM10	Feinstaub mit einem Durchmesser von weniger als 10 Mikrometer (Particulate Matter < 10 µm). Sie können bis in tiefere Lungenabschnitte vordringen. Ein Zusammenhang zwischen der Feinstaubbelastung und Atemwegserkrankungen ist in zahlreichen Studien belegt.
Relative Luftfeuchtigkeit	Die relative Luftfeuchtigkeit ist der jeweilige Sättigungsgrad der Luft, abhängig ihrer Temperatur. Der Sättigungsgrad wird üblicherweise als Prozentwert angegeben. 100% Luftfeuchtigkeit entspricht gesättigter Luft. Sie bezeichnet also das Verhältnis des momentanen Wasserdampfgehaltes in der Atmosphäre zum maximal möglichen Wasserdampfgehalt.
Rote Liste	Liste von bedrohten Tier- und Pflanzenarten. Auf Grund der Gefährdungssituation werden die Arten in verschiedene Kategorien eingeteilt.

## GLOSSAR

Schwefeloxide (SO <sub>x</sub> )	Schwefeloxide entstehen bei der Verbrennung von schwefelhaltigen fossilen Brennstoffen. Schwefeloxide führen zur Bildung von „saurem Regen“.
Siedlungsabfälle	Siedlungsabfälle sind Abfälle, die aus Haushalten stammen, sowie andere Abfälle vergleichbarer Zusammensetzung aus Industrie und Gewerbe.
Sonderabfälle	Abfälle, deren umweltverträgliche Entsorgung auf Grund ihrer Zusammensetzung oder ihrer biologischen Eigenschaften besondere technische und organisatorische Massnahmen erfordern.
Stickoxide (NO <sub>x</sub> )	Sammelbegriff für Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO <sub>2</sub> ). Sie entstehen vor allem bei Verbrennungsprozessen (z.B. Automotor und Feuerungen). Stickoxide sind an der Bildung von saurem Regen und Ozon beteiligt.
Stickstoffdioxid (NO <sub>2</sub> )	siehe Stickoxide
Treibhausgase	Gasförmige Stoffe in der Luft, die zum Treibhauseffekt beitragen und sowohl einen natürlichen als auch einen anthropogenen (vom Menschen verursachten) Ursprung haben können. Im Kyoto-Protokoll werden folgende Treibhausgase beziehungsweise Gruppen von Gasen geregelt: Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ), Methan (CH <sub>4</sub> ), Lachgas (N <sub>2</sub> O), teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (HFC), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFC) und Schwefelhexafluorid (SF <sub>6</sub> ).
Wertstoffe	Siedlungsabfälle, die separat gesammelt und verwertet (recycelt) werden. Dazu zählen Papier, Karton, Alteisen, Glas, Altöl, Speiseöl, Batterien, Dosen, Aluminium, Weissblech, Kunststoff, PET, Styropor, Elektrogeräte und Altautos.





## 1.1 Geografie, Raumnutzung

- Fläche
- Grenzen
- Höhen
- Raumnutzung

---

### „kurz & bündig“

Gesamtfläche Liechtensteins 160.477 km<sup>2</sup>

Länge der Grenze zur Schweiz 41.2 km

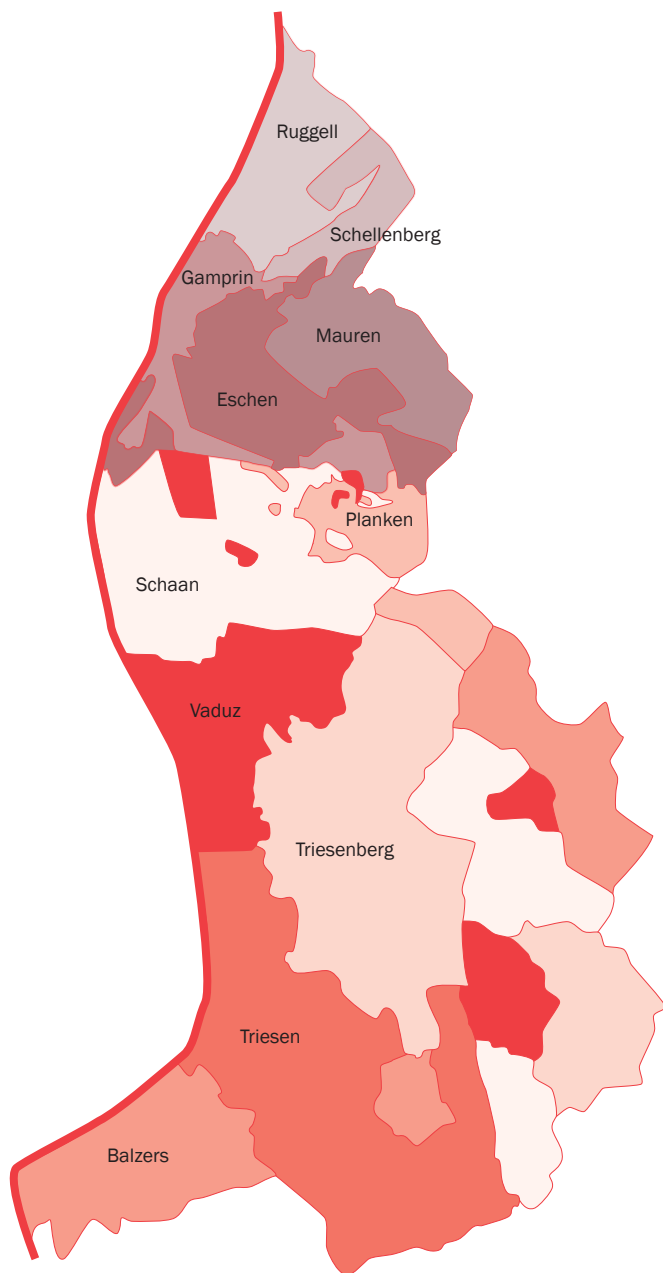
Länge der Grenze zu Österreich 36.7 km

Höchster Punkt Grauspitz 2 599 m.ü.M.

Tiefster Punkt Ruggeller Riet 430 m.ü.M.

Siedlungsfläche 11% der Landesfläche

## Landesfläche nach Gemeinde



Liechtenstein ist mit nur 160 km<sup>2</sup> der sechstkleinste Staat der Erde. Das Nachbarland Schweiz ist rund 260-mal grösser als Liechtenstein. Die Landesgrenze führt von Westen nach Süden 41.2 km an den Schweizer Kantonen St. Gallen und Graubünden entlang. Im Norden und Osten teilt sich Liechtenstein eine 36.7 km lange Grenze mit dem österreichischen Bundesland Vorarlberg.

Quelle: Amtliche Vermessung

A\_1.1\_01

## Landesfläche

nach Nutzungskategorie, 2014

	km <sup>2</sup>	Anteil in % der Gesamtfläche
<b>Landesfläche</b>	<b>160</b>	<b>100%</b>
Waldflächen	67	42%
Landwirtschaftliche Nutzflächen	52	33%
Unproduktive Flächen	24	15%
Siedlungsflächen	18	11%

Quelle: Amt für Bau und Infrastruktur, Arealstatistik

T\_1.1\_01

## Fläche und Höhenlage

der Gemeinden

	Fläche km <sup>2</sup>	Höhe m.ü.M.
<b>Fürstentum Liechtenstein</b>	<b>160.477</b>	
Gemeinden		
1 Vaduz	17.315	460
2 Triesen	26.479	512
3 Balzers	19.731	477
4 Triesenberg	29.694	886
5 Schaan	26.920	462
6 Planken	5.341	786
7 Eschen	10.381	457
8 Mauren	7.491	472
9 Gamprin	6.188	468
10 Ruggell	7.378	433
11 Schellenberg	3.559	630

Quelle: Amtliche Vermessung

T\_1.1\_02

### Erläuterung zur Tabelle:

Gemeinden: Oberland 1–6, Unterland 7–11

Höhenlage der Gemeinden: Bemessen nach der Höhenlage der Ortskirche

## Grenzpunkte Liechtensteins

### Äusserste Punkte

Im Norden	47°	16'	14"	nördlicher Breite	Ruggell, Dreiländerpunkt im Rhein
Im Süden	47°	02'	58"	nördlicher Breite	Triesen, östlich Falknishorn
Im Westen	9°	28'	18"	östlicher Länge	Balzers, Mitte Rhein, Grenzpunkt 4
Im Osten	9°	38'	08"	östlicher Länge	Triesenberg, Alp Sareis, Grenzpunkt 29

Gesamtlänge: 24.71 km maximal

Gesamtbreite: 12.35 km maximal

Quelle: Amtliche Vermessung

T\_1.1\_03

### Erläuterung zur Tabelle:

Geografische Koordinaten im Bezugssystem ETRS89 (ETRF93/CHTRF95)

## Mittelpunkt Liechtensteins

### Flächenschwerpunkt

Der geografische Mittelpunkt liegt auf Bargälla (1 721 m.ü.M.) und wurde anlässlich des Weltjahrs 2000 der Mathematik vom Mathematiker Georg Schierscher berechnet.

Flächenschwerpunkt (Schweizer Landeskoordinaten): Y = 760361

X = 223297

## Landesgrenzen Liechtensteins

### Länge

	Grenzlänge in km	
<b>Total</b>	<b>77.9</b>	
Grenzstaaten		
Schweiz	41.2	Kanton St. Gallen 27.2 km; Kanton Graubünden 14.1 km
Österreich	36.7	Bundesland Vorarlberg 36.7 km

Quelle: Amtliche Vermessung

T\_1.1\_04

## Berge und Höhen Liechtensteins

Berge, Höhen	m. ü. M.	Berge, Höhen	m. ü. M.
1 Grauspitz	2 599	25 Langspetz (Zegerberg)	2 050
2 Schwarzhorn	2 573	26 Garsellitörm	2 049
3 Naafkopf	2 569	27 Langspitz	2 006
4 Falknis	2 562	28 Bim Chrüz (Bergstation Sareis)	2 002
5 Falknishorn	2 451	29 Helwangspitz	1 999
6 Augstenberg	2 358	30 Kolme	1 993
7 Plasteikopf	2 354	31 Alpspitz	1 996
8 Gorfion	2 305	32 Gafleispitz	1 982
9 Ochsenkopf	2 285	33 Koraspitz	1 928
10 Gamsgrat	2 243	34 Heubüal	1 936
11 Hochspeler	2 225	35 Mittlerspitz	1 899
12 Rappastein	2 221	36 Kirchlespitz	1 892
13 Galinakopf	2 197	37 Mittagspitz	1 856
14 Spitz	2 186	38 Wörznerhorn	1 721
15 Scheuakopf	2 150	39 Chrüppel	1 706
16 Silberhorn, Hubel	2 149	40 Plattaspitz	1 703
17 Rotspitz (Lawena)	2 127	41 Sattelspitz (Gafadura)	1 688
18 Kuegrat	2 122	42 Saroja (Gafadura)	1 658
19 Goldlochspitz	2 109	43 Kulm (Altes Tunnel)	1 450
20 Garsellikopf	2 104		
21 Schönberg	2 103	Eschnerberg:	
22 Nospitz	2 090	- Gantenstein	697
23 Stachlerkopf	2 070	- Malanserwald	651
24 Drei Schwestern	2 051		

Quellen: Bundesamt für Landestopografie (Landeskarte 1:25 000), Amtliche Vermessung, Liechtensteinisches Namenbuch

T\_1.1\_05

## Höchste und tiefste Punkte Liechtensteins

Höchste u. tiefste Punkte	Ort	m.ü.M.
Höchster Punkt	Grauspitz	2 599
Höchstgelegenes Dorf	Triesenberg	886
Tiefster Punkt	Ruggeller Riet	430
Tiefstgelegenes Dorf	Ruggell	433

Quelle: Bundesamt für Landestopografie (Landeskarte 1:25 000), Amtliche Vermessung

T\_1.1\_06

## Arealstatistik

2008 und 2014

	2008		2014		Veränderung 2008-2014	
	ha	in % der Gesamtfläche	ha	in % der Gesamtfläche	+/- ha	+/- (%)
<b>Gesamtfläche</b>	<b>16 054</b>	<b>100.0%</b>	<b>16 054</b>	<b>100.0%</b>		
Waldflächen	6 629	41.3%	6 678	41.6%	49	0.7%
Geschlossener Wald	4 308	26.8%	4 432	27.6%	124	2.9%
Aufgelöster Wald	858	5.3%	796	5.0%	-62	-7.2%
Gebüschwald	659	4.1%	677	4.2%	18	2.7%
Gehölze	804	5.0%	773	4.8%	-31	-3.9%
Landwirtschaftliche Nutzflächen	5 331	33.2%	5 234	32.6%	-97	-1.8%
Obstbauflächen	96	0.6%	88	0.5%	-8	-8.3%
Rebbaufflächen	25	0.2%	26	0.2%	1	4.0%
Gartenbauflächen	22	0.1%	22	0.1%	0	0.0%
Ackerland	1 770	11.0%	1 700	10.6%	-70	-4.0%
Naturwiesen	1 063	6.6%	1 077	6.7%	14	1.3%
Heimweiden	483	3.0%	490	3.1%	7	1.4%
Alpwiesen	90	0.6%	83	0.5%	-7	-7.8%
Alpweiden	1 782	11.1%	1 748	10.9%	-34	-1.9%
Unproduktive Flächen	2 411	15.0%	2 380	14.8%	-31	-1.3%
Stehende Gewässer	10	0.1%	11	0.1%	1	10.0%
Fiessgewässer	424	2.6%	422	2.6%	-2	-0.5%
Unproduktive Vegetation	1 035	6.4%	1 021	6.4%	-14	-1.4%
Vegetationslose Flächen	940	5.9%	924	5.8%	-16	-1.7%
Gletscher, Firn	2	0.0%	2	0.0%	-	0.0%
Siedlungsflächen	1 683	10.5%	1 762	11.0%	79	4.7%
Industrie- und Gewerbeareal	178	1.1%	175	1.1%	-3	-1.7%
Wohnareal	653	4.1%	702	4.4%	49	7.5%
Öffentliches Gebäudeareal	52	0.3%	60	0.4%	8	15.4%
Landwirtschaftliches Gebäudeareal	74	0.5%	80	0.5%	6	8.1%
Nicht spezifiziertes Gebäudeareal	91	0.6%	96	0.6%	5	5.5%
Strassenareal	427	2.7%	433	2.7%	6	1.4%
Bahnareal	18	0.1%	18	0.1%	-	0.0%
Flugplatzareal	1	0.0%	1	0.0%	-	0.0%
Besondere Siedlungsflächen	90	0.6%	92	0.6%	2	2.2%
Erholungs- und Grünanlagen	99	0.6%	105	0.7%	6	6.1%

Quelle: Amt für Bau und Infrastruktur, Arealstatistik

T\_1.1\_07

## Erläuterung zur Tabelle:

Mit der Erstellung der Arealstatistik 2014 wurden die Grenzstände der drei ersten Erhebungen angepasst und der Datensatz 2008 wurde zusätzlich revidiert. Datenstand gemäss Schlussbericht vom 19. Oktober 2015.

## 1.2 Klima, Wettergeschehen

- Treibhausgasemissionen
- Temperatur
- Luftdruck
- Luftfeuchtigkeit
- Sonnenscheindauer
- Niederschlag

---

### „kurz & bündig“

2017:

Treibhausgasemissionen 204 200 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente

2018:

Mittlere Jahrestemperatur 12.1 °C

Sonnenscheindauer 1 744 Stunden

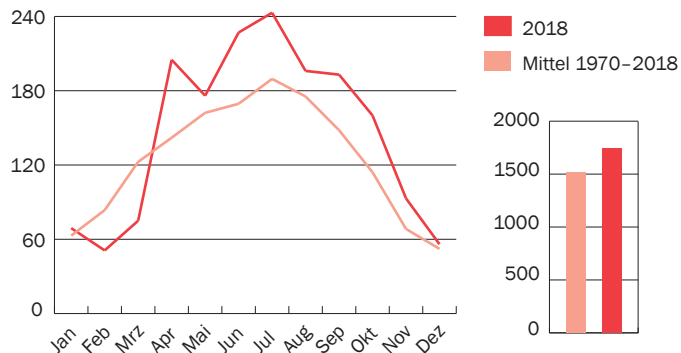
Niederschlag 963 mm

## Klimadaten

Messstation Vaduz, 1970–2018

### Jährliche Sonnenscheindauer

in Stunden

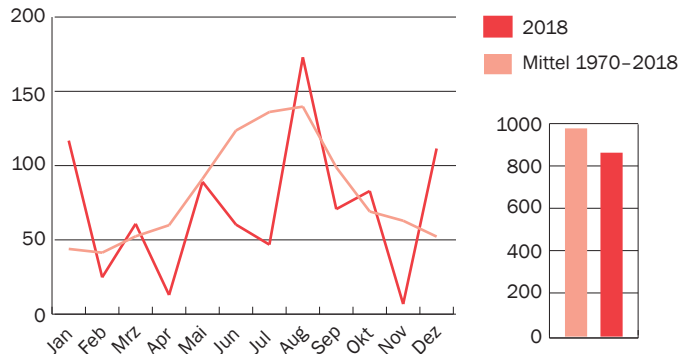


Quelle: Amt für Umwelt

A\_1.2\_01

### Jahresniederschlag

in mm

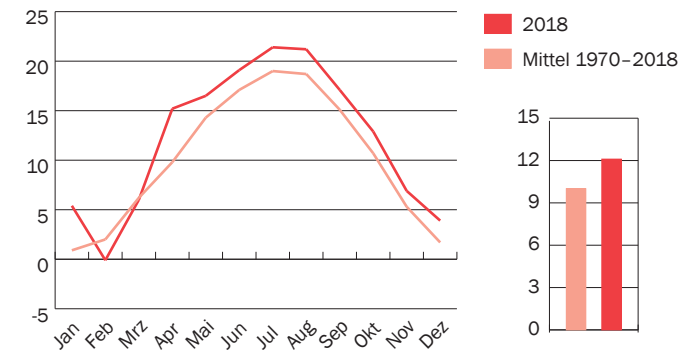


Quelle: Amt für Umwelt

A\_1.2\_02

### Mittlere Jahrestemperatur

in °C



Quelle: Amt für Umwelt

A\_1.2\_03



## Klima

### Treibhausgasemissionen nach Treibhausgas (inkl. BBF), 1990–2017

Jahr	Kyoto-Basisjahr 1990=100		Gewichtete Treibhausgasemissionen (Giga Gramm CO <sub>2</sub> -Äquivalente)						
	Zielvorgabe 2008–2012	Total	Kohlendioxid	Lachgas	Methan	Fluorkohlen- wasserstoffe	Perfluorierte Kohlenwasserstoffe	Schwefel- hexafluorid	
			CO <sub>2</sub>	N <sub>2</sub> O	CH <sub>4</sub>	HFC	PFC	SF <sub>6</sub>	
1990	100.0	.	235.9	205.6	11.2	19.1	0.0	*	*
2000	115.5	.	272.5	241.3	10.2	16.7	4.1	0.0	0.1
2001	105.3	.	248.5	215.6	10.3	17.6	4.9	0.0	0.2
2002	108.4	.	255.7	221.8	10.4	17.7	5.5	0.0	0.2
2003	114.5	.	270.1	235.2	10.4	17.9	6.2	0.0	0.2
2004	115.7	.	272.9	237.4	10.1	18.0	7.1	0.0	0.3
2005	115.9	.	273.5	237.1	10.3	18.4	7.4	0.1	0.3
2006	119.4	.	281.7	244.1	10.5	19.2	7.8	0.1	0.1
2007	110.9	.	261.7	223.0	10.6	19.4	8.5	0.1	0.1
2008	120.3	92.0	283.8	243.9	10.7	19.6	9.1	0.1	0.3
2009	112.8	92.0	266.1	226.7	10.6	19.4	9.1	0.1	0.1
2010	105.8	92.0	249.7	210.6	10.4	18.8	9.7	0.1	0.0
2011	101.9	92.0	240.4	200.4	10.8	19.1	10.0	0.1	0.0
2012	105.9	92.0	249.9	209.2	10.7	19.5	10.4	0.1	0.0
2013	105.4	.	248.7	208.7	10.4	18.7	10.6	0.1	0.2
2014	92.0	.	217.0	177.2	10.3	18.7	10.7	0.0	0.1
2015	88.5	.	208.9	169.6	10.3	18.4	10.4	0.0	0.0
2016	83.4	.	196.9	157.7	10.2	18.4	10.6	0.0	0.0
2017	86.5	.	204.2	165.3	10.1	18.0	10.7	0.0	0.0

Quelle: Umweltstatistik

T\_1.2\_13

#### Erläuterung zur Tabelle:

Treibhausgasemissionen: Die Treibhausgasemissionen werden für das nationale Treibhausgasinventar jährlich neu gerechnet. Allfällige methodische Anpassungen oder Veränderungen in den Datenquellen wirken sich bei den Neuberechnungen auf die gesamte Zeitreihe aus.

BBF: Bodennutzung, Bodennutzungsveränderung und Forstwirtschaft.

Giga Gramm: Ein Giga Gramm entspricht 1 000 Tonnen.

Zielvorgabe: Gemäss dem Protokoll von Kyoto zum Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (LGBI. 2005 Nr. 49) ist Liechtenstein verpflichtet, die Treibhausgasemissionen im Zeitraum 2008-2012 auf 92% des Basisjahres 1990 zu senken. Gemäss Emissionshandelsgesetz (LGBI. 2012 Nr. 346) sollen die Treibhausgasemissionen in Liechtenstein bis ins Jahr 2020 auf 80% des Basisjahres 1990 vermindert werden.

## Witterung

### Jahresübersicht 2018

	Mittlere Temperatur	Luftdruck	Mittlere relative Luftfeuchtigkeit	Mittlere Wind- geschwindigkeit	Summe Niederschlag	Sonnenschein- dauer	Tage mit Niederschlag
	°C	mbar	%	km/h	mm	Stunden	über 0.3 mm
<b>Jahr</b>	<b>12.1</b>	<b>962.5</b>	<b>68</b>	<b>8</b>	<b>856.3</b>	<b>1 743</b>	<b>125</b>
Januar	5.4	962.6	71	10	116.8	69	12
Februar	-0.1	960.5	73	7	24.8	51	7
März	6.0	951.2	66	9	60.8	75	13
April	15.2	960.2	50	11	12.9	205	5
Mai	16.5	961.3	69	7	89.1	176	14
Juni	19.1	963.3	67	7	60.3	227	11
Juli	21.4	963.1	62	7	46.8	243	9
August	21.2	964.7	66	7	172.9	196	14
September	17.1	968.0	71	6	70.7	193	11
Oktober	12.9	964.2	70	8	82.9	160	6
November	6.9	963.0	79	7	6.8	93	6
Dezember	3.9	968.2	76	8	111.5	56	17

Quelle: Amt für Umwelt

T\_1.2\_01

#### Erläuterung zur Tabelle:

Messstation Vaduz, 456 m.ü.M.

## Witterung

Monatliche Mittel, 2008–2018

	Mittlere Temperatur	Luftdruck	Mittlere relative Luftfeuchtigkeit	Mittlere Wind- geschwindigkeit	Summe Niederschlag	Sonnenschein- dauer	Tage mit Niederschlag
	°C	mbar	%	km/h	mm	Stunden	über 0.3 mm
<b>2008/2018</b>	<b>10.9</b>	<b>963.1</b>	<b>71.4</b>	<b>6.9</b>	<b>914.6</b>	<b>1597.3</b>	<b>146.8</b>
Januar	2.1	963.3	74.6	7.4	48.5	66.1	11.9
Februar	2.7	961.7	70.2	7.6	24.0	86.8	9.5
März	6.9	961.3	65.5	8.3	47.1	136.0	11.3
April	11.7	961.0	61.4	8.5	46.0	171.9	9.8
Mai	15.1	961.7	66.9	7.0	99.1	165.9	15.2
Juni	18.2	963.0	71.1	6.3	122.4	177.6	16.1
Juli	19.8	963.6	69.9	6.2	133.5	198.0	15.4
August	19.4	963.9	72.8	5.6	137.2	191.1	14.6
September	15.2	965.0	76.4	5.7	96.2	148.8	12.2
Oktober	11.2	964.6	76.4	6.0	63.6	119.1	9.2
November	6.3	962.2	76.9	6.9	49.1	75.0	9.8
Dezember	2.4	966.2	76.7	7.1	47.9	61.1	12.0

Quelle: Amt für Umwelt

T\_1.2\_02

### Erläuterung zur Tabelle:

Messstation Vaduz, 456 m.ü.M.



### 1.3 Umwelt

- Abfallentsorgung
- Luftqualität, Schadstoffemissionen
- Trinkwasserverbrauch, Abwasser
- Biodiversität

---

#### „kurz & bündig“

2018:

Kehricht pro Kopf 217 kg

Siedlungsabfälle pro Kopf 803 kg

2018:

Überschreitungen des Ozon-Grenzwerts 404 Stunden

2017:

Stickoxidemissionen 330 t

2018:

Wasserverbrauch 8.2 Mio. m<sup>3</sup>

Haushalte und Gewerbe 11 773 m<sup>3</sup> pro Tag

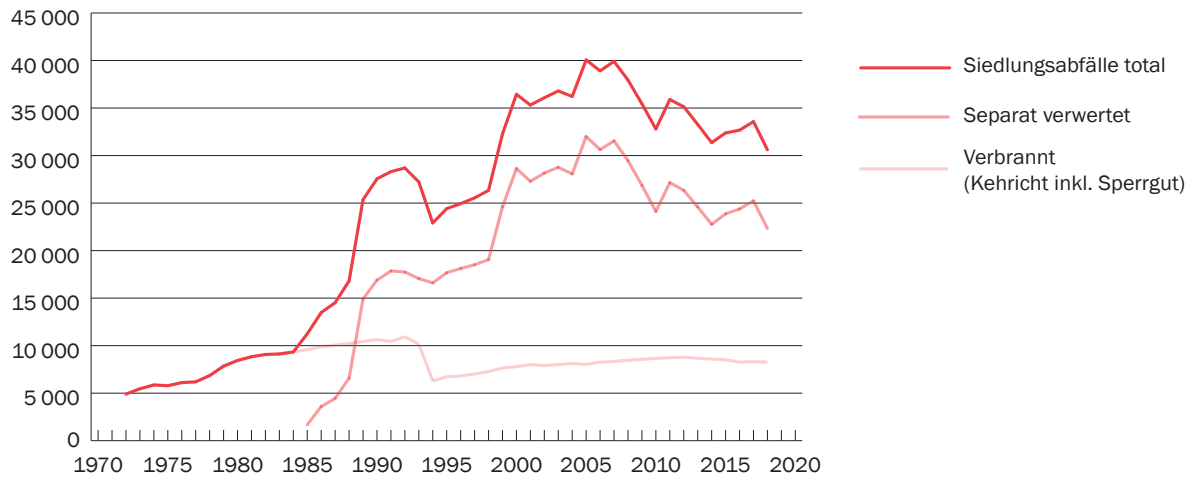
Industrie 19 470 m<sup>3</sup> pro Arbeitstag

Biodiversität (Stand 2018):

49 von 135 einheimischen Brutvogelarten gefährdet

## Siedlungsabfälle nach Verwertungsart, 1972-2018

in Tonnen



Quelle: Umweltstatistik

A\_1.3\_01

**Abfall****Aufkommen pro Einwohner nach Abfallkategorie, 1990–2018****Abfall in Kilogramm pro Einwohner**

Jahr	Total	Siedlungsabfälle					Industrie- abfälle	Metzgerei- abfälle	Inertstoffe und Aushub- material	Sonderabfälle Gewerbe und Industrie	Klärschlamm (Trocken- substanz)	
	Total	Kehricht	Wertstoffe	Separat verwertet		Sonderabfälle Haushalte						
				Kompostierbare Abfälle	Grünabfuhr							Grüngut
1990	14 561	949	367	405	54	123	0	127	3	13 186	268	28
2000	14 878	1 124	240	675	47	161	1	51	3	13 408	255	38
2001	14 425	1 074	244	652	49	129	1	76	5	12 981	258	31
2002	14 331	1 076	236	626	49	164	1	85	5	12 795	339	31
2003	13 905	1 087	237	642	45	163	1	76	5	12 407	298	33
2004	13 341	1 056	237	615	47	156	1	75	5	11 924	249	32
2005	15 041	1 158	232	688	46	191	1	64	4	13 499	272	43
2006	11 469	1 115	237	677	45	156	1	60	3	9 863	393	35
2007	14 914	1 135	237	683	44	170	1	62	3	12 267	1 410	37
2008	17 178	1 073	239	596	43	194	0	59	4	15 699	308	35
2009	12 908	996	241	563	44	148	1	57	4	11 494	319	38
2010	12 991	914	241	486	42	144	0	58	4	11 107	876	33
2011	18 147	993	241	543	43	165	0	58	4	16 473	587	32
2012	16 044	963	241	495	51	176	1	61	4	14 508	477	31
2013	12 025	903	235	451	42	175	0	57	4	10 551	478	32
2014	15 157	845	231	411	40	163	0	48	4	13 831	394	35
2015	15 905	867	228	459	37	143	0	41	4	14 673	289	31
2016	12 259	868	220	461	40	148	1	41	4	11 008	308	30
2017	12 970	888	220	462	59	147	0	29	4	11 697	321	32
2018	11 390	803	217	416	52	118	1	26	4	10 158	368	32

Quelle: Umweltstatistik

T\_1.3\_15

**Erläuterung zur Tabelle:**

**Kehricht:** Kehricht und Sperrgut von Haushalten und Gewerbe, welche von den Gemeinden an die Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) in Buchs angeliefert werden.

**Wertstoffe:** Separat gesammelte Wertstoffe an den Gemeindesammelstellen und Direktanlieferungen von Haushalten, Gewerbe und Industrie an Entsorgungsunternehmen.

**Grünabfuhr:** Grünabfuhr, welche an den Verein für Abfallentsorgung (VfA) Buchs angeliefert wird.

**Grüngut:** Grüngut, welches an die Gemeindekompostierungen angeliefert wird.

**Industrieabfälle:** Sperrgut und Produktionsabfälle von Industrie, Gewerbe und Haushalten, welche direkt an die KVA Buchs angeliefert werden.

**Inertstoffe und Aushubmaterial:** Anlieferung an Gemeindedepotien.

**Klärschlamm:** Trockensubstanz.

**Kilo pro Einwohner:** Für die Berechnung wird die Einwohnerzahl zum Jahresbeginn verwendet.

**Abfall**

## Aufkommen nach Abfallkategorie, 1990–2018

Abfall in Tonnen												
Jahr	Total	Siedlungsabfälle					Sonderabfälle Haushalte	Industrie- abfälle	Metzgerei- abfälle	Inertstoffe und Aushub- material	Sonderabfälle Gewerbe und Industrie	Klärschlamm (Trocken- substanz)
		Total	Keh- richt	Separat verwertet	Wert- stoffe	Kompostierbare Abfälle						
				Grünabfuhr	Grüngut							
1990	422 743	27 550	10 644	11 762	1 564	3 567	13	3 688	95	382 806	7 783	822
2000	482 431	36 446	7 788	21 897	1 533	5 210	18	1 643	99	434 756	8 265	1 222
2001	474 050	35 311	8 003	21 436	1 607	4 247	18	2 497	162	426 587	8 468	1 025
2002	480 453	36 083	7 905	20 999	1 655	5 501	23	2 840	163	428 952	11 366	1 050
2003	470 864	36 798	8 011	21 729	1 529	5 508	21	2 573	161	420 137	10 087	1 109
2004	457 519	36 213	8 125	21 096	1 628	5 345	19	2 583	163	408 928	8 525	1 107
2005	520 407	40 062	8 038	23 807	1 583	6 614	20	2 216	150	467 055	9 425	1 499
2006	400 325	38 910	8 267	23 616	1 567	5 442	18	2 091	103	344 263	13 734	1 224
2007	524 510	39 907	8 338	24 005	1 564	5 981	19	2 183	117	431 409	49 582	1 313
2008	607 329	37 946	8 460	21 076	1 534	6 859	16	2 071	131	555 036	10 900	1 245
2009	459 395	35 448	8 560	20 031	1 580	5 258	18	2 025	133	409 064	11 362	1 362
2010	466 310	32 799	8 662	17 449	1 518	5 154	17	2 097	136	398 676	31 433	1 169
2011	656 001	35 896	8 728	19 618	1 559	5 975	16	2 098	133	595 498	21 218	1 158
2012	585 204	35 137	8 776	18 051	1 863	6 426	21	2 229	139	529 165	17 413	1 121
2013	442 979	33 281	8 668	16 604	1 537	6 455	18	2 102	141	388 674	17 598	1 182
2014	562 748	31 362	8 584	15 249	1 471	6 041	17	1 798	139	513 523	14 625	1 301
2015	594 313	32 382	8 504	17 143	1 386	5 337	12	1 539	140	548 290	10 811	1 152
2016	461 204	32 670	8 268	17 339	1 492	5 550	20	1 531	136	414 146	11 602	1 119
2017	490 414	33 575	8 318	17 471	2 212	5 556	18	1 108	148	442 262	12 123	1 199
2018	434 113	30 601	8 264	15 840	1 987	4 491	19	984	147	387 145	14 011	1 226

Quelle: Umweltstatistik

T\_1.3\_08

**Erläuterung zur Tabelle:**

**Kehricht:** Kehricht und Sperrgut von Haushalten und Gewerbe, welche von den Gemeinden an die Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) in Buchs angeliefert werden.

**Wertstoffe:** Separat gesammelte Wertstoffe an den Gemeindesammelstellen und Direktanlieferungen von Haushalten, Gewerbe und Industrie an Entsorgungsunternehmen.

**Grünabfuhr:** Grünabfuhr, welche an den Verein für Abfallentsorgung (VfA) Buchs angeliefert wird.

**Grüngut:** Grüngut, welches an die Gemeindekompostierungen angeliefert wird.

**Industrieabfälle:** Sperrgut und Produktionsabfälle von Industrie, Gewerbe und Haushalten, welche direkt an die KVA Buchs angeliefert werden.

**Inertstoffe und Aushubmaterial:** Anlieferung an Gemeindedeponien.

**Klärschlamm:** Trockensubstanz.



**Abfall**

Siedlungsabfälle verbrannt (Kehricht) nach Gemeinde, 1995–2018

Jahr	Liechtenstein		Gemeinde										
	kg/E	t	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
1995	220	6 728	1 567	844	777	561	1 044	47	712	601	184	246	144
2000	240	7 788	1 687	1 027	896	619	1 269	54	884	672	214	286	181
2001	244	8 003	1 725	1 071	920	613	1 294	62	917	710	217	296	179
2002	236	7 905	1 693	1 055	882	617	1 295	58	897	719	213	295	180
2003	237	8 011	1 682	1 049	877	624	1 303	63	955	725	225	326	182
2004	237	8 125	1 662	1 057	915	625	1 352	63	916	730	257	364	184
2005	232	8 038	1 607	1 069	918	626	1 351	64	906	726	270	323	177
2006	237	8 267	1 604	1 118	981	642	1 394	66	940	724	268	347	184
2007	237	8 338	1 603	1 145	970	655	1 403	70	943	752	267	347	183
2008	239	8 460	1 631	1 145	974	664	1 432	69	957	754	296	350	188
2009	241	8 560	1 690	1 179	959	652	1 460	74	923	768	359	308	189
2010	241	8 662	1 708	1 170	968	662	1 491	78	933	793	322	351	187
2011	241	8 728	1 693	1 157	1 003	696	1 470	87	915	822	333	368	184
2012	241	8 776	1 687	1 190	1 017	697	1 455	86	912	844	320	373	193
2013	235	8 668	1 677	1 169	993	699	1 432	80	884	872	312	360	192
2014	231	8 584	1 688	1 129	996	686	1 396	72	838	931	298	361	190
2015	228	8 504	1 645	1 125	974	713	1 416	74	819	922	272	363	180
2016	220	8 268	1 585	1 077	952	676	1 396	70	746	959	264	366	177
2017	220	8 318	1 569	1 069	980	675	1 377	75	749	1 017	280	352	174
2018	217	8 264	1 569	1 089	944	632	1 366	70	755	991	281	378	188

Quelle: Umweltstatistik

T\_1.3\_09

**Erläuterung zur Tabelle:**

Kehricht: Kehricht und Sperrgut von Haushalten und Gewerbe, welche von den Gemeinden an die Kehrichtverbrennungsanlage in Buchs angeliefert werden.  
kg/E: Für die Berechnung wird die Einwohnerzahl zum Jahresbeginn verwendet.

**Abfall**

## Wertstoffe nach Kategorie, 1990–2018

Jahr	Wertstoffkategorie													
	Total	Papier	Karton	Alteisen	Ganzglas	Bruch- glas	Altöl	Speiseöl	Batterien	Dosen, Alu, Weiss- blech	Kunst- stoff, PET, Styropor	Elektro- geräte	Leuch- ten und Leucht- stoffe	Altautos
	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t
1990	11 762	1 836	*	9 374	.	504	13	10	10	15	-	-	*	*
2000	21 897	3 444	993	16 475	334	347	5	10	11	46	2	95	4	130
2001	21 436	2 876	1 137	16 372	339	375	6	11	12	49	17	106	4	132
2002	20 999	2 900	1 271	15 764	355	323	6	9	8	46	13	92	2	209
2003	21 729	3 675	1 328	15 562	404	415	5	11	7	41	5	86	3	187
2004	21 096	3 614	1 393	14 929	363	408	6	8	5	47	24	132	3	163
2005	23 807	3 710	1 420	17 409	374	447	5	11	5	45	24	152	2	202
2006	23 616	3 811	1 319	17 183	390	426	3	10	6	46	32	191	3	197
2007	24 005	3 383	1 482	17 948	383	467	5	9	6	43	22	152	1	104
2008	21 076	4 190	1 345	14 392	275	546	4	9	6	48	13	147	1	101
2009	20 031	4 704	1 475	12 647	362	503	4	6	5	49	21	172	2	80
2010	17 449	4 151	1 279	10 829	181	658	4	10	7	48	17	142	1	121
2011	19 618	4 922	1 931	11 267	174	747	3	8	8	50	19	194	1	293
2012	18 051	4 758	1 764	10 134	140	785	4	10	10	45	54	176	2	170
2013	16 604	4 314	1 629	9 078	127	668	2	8	6	40	49	289	1	392
2014	15 249	3 960	1 735	7 964	87	859	3	8	5	47	50	303	5	223
2015	17 143	4 430	2 091	8 259	694	656	6	9	14	127	140	419	10	287
2016	17 339	4 346	2 113	8 548	680	469	6	15	20	120	176	489	35	321
2017	17 471	4 181	2 107	8 617	616	725	4	15	17	158	151	435	35	410
2018	15 840	3 993	2 160	6 919	586	919	6	15	21	180	182	553	31	275

Quelle: Umweltstatistik

T\_1.3\_10

**Erläuterung zur Tabelle:**

Wertstoffe: Separat gesammelte Wertstoffe an den Gemeindesammelstellen und Direktanlieferungen von Haushalten, Gewerbe und Industrie an Entsorgungsunternehmen.

Elektrogeräte: Ab 2013 inkl. Direktanlieferungen von Haushalten, Gewerbe und Industrie an Entsorgungsunternehmen.

## Luft

Stickstoffdioxid- und Feinstaubkonzentration sowie Überschreitungen des Ozon-Grenzwertes in Vaduz, 1990–2018

Jahr	Stickstoffdioxid- konzentration	Feinstaubkonzentration	Überschreitungen des Ozon-Grenzwerts
	Jahresmittelwert µg/m <sup>3</sup>	Jahresmittelwert (PM10) µg/m <sup>3</sup>	Anzahl Stunden, in denen der Immissions- grenzwert überschritten wurde Stunden > 120 µg/m <sup>3</sup>
1990	32	*	169
2000	28	31	87
2001	22	20	263
2002	21	22	187
2003	23	26	551
2004	20	22	179
2005	22	19	177
2006	26	25	343
2007	23	19	147
2008	23	18	144
2009	23	20	178
2010	24	18	214
2011	22	19	213
2012	20	15	107
2013	22	18	157
2014	18	13	68
2015	19	13	287
2016	18	13	103
2017	17	14	178
2018	16	14	404

Quelle: Umweltstatistik

T\_1.3\_11

### Erläuterung zur Tabelle:

PM10: Partikel mit einem Durchmesser von höchstens 10 µm.

Station: 1990 bis 2004 Standort Mühleholz in Vaduz. Von Mai 2005 bis 2014 Standort Austrasse in Vaduz. Ab 2015 Standort Liechtensteinische Landesbibliothek in Vaduz.

Grenzwert Stickstoffdioxid: Der Immissionsgrenzwert für Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>) liegt gemäss Luftreinhalteverordnung (LGBl. 2008 Nr. 245) bei 30 µg/m<sup>3</sup> (Jahresmittelwert).

Grenzwert PM10: Der Immissionsgrenzwert für Feinstaub (PM10) liegt gemäss Luftreinhalteverordnung (LGBl. 2008 Nr. 245) bei 20 µg/m<sup>3</sup> (Jahresmittelwert).

Grenzwert Ozon: Der Immissionsgrenzwert für Ozon (O<sub>3</sub>) von 120 µg/m<sup>3</sup> darf gemäss Luftreinhalteverordnung (LGBl. 2008 Nr. 245) nur einmal pro Jahr überschritten werden (1h-Mittelwert).

## Luft

### Schadstoffemissionen, 1990–2017

Jahr	Flüchtige organische Verbindungen	Stickoxide	Schwefeloxide	Ammoniak	Kohlenmonoxid	Gesamte Partikelmasse	Feinstaub	
	NMVOC	NO <sub>x</sub>	SO <sub>x</sub>	NH <sub>3</sub>	CO	TSP	PM10	PM2.5
	t	t	t	t	t	t	t	t
1990	1 242.9	593.1	129.3	261.4	1 395.1	84.9	58.0	37.6
2000	472.4	535.2	41.9	223.5	696.6	69.6	53.5	35.4
2001	446.8	516.6	45.2	226.2	589.2	61.3	47.0	29.7
2002	414.1	511.0	47.6	229.6	559.1	60.3	46.0	28.8
2003	386.1	516.7	44.4	228.7	571.2	59.7	46.6	29.8
2004	348.5	496.7	37.7	216.9	550.9	57.5	45.1	28.7
2005	342.3	493.3	41.1	222.0	544.5	57.6	44.7	28.6
2006	334.8	479.8	38.1	229.2	530.7	58.5	45.2	29.1
2007	325.5	450.1	22.7	231.5	558.0	60.4	46.8	30.7
2008	322.8	434.8	28.1	231.7	531.0	58.8	45.1	29.3
2009	320.8	415.0	27.0	231.4	550.8	60.4	46.6	30.9
2010	316.3	391.2	22.9	223.9	543.8	59.9	46.1	30.7
2011	311.2	386.1	19.8	225.6	547.9	61.4	47.5	31.9
2012	307.9	390.2	19.8	225.5	539.1	61.6	47.6	32.1
2013	300.1	387.3	19.8	217.8	488.4	58.6	44.7	29.2
2014	294.8	366.6	14.5	220.3	506.5	59.7	45.7	30.3
2015	288.0	357.5	15.7	216.4	524.2	60.9	46.8	31.4
2016	283.7	337.4	12.8	215.7	499.1	59.5	45.4	30.0
2017	275.1	329.9	12.8	210.1	490.6	59.1	45.0	29.6

Quelle: Umweltstatistik

T\_1.3\_12

#### Erläuterung zur Tabelle:

Schadstoffemissionen: Die Schadstoffemissionen werden jährlich neu gerechnet. Allfällige methodische Anpassungen oder Veränderungen in den Datenquellen wirken sich bei den Neuberechnungen auf die gesamte Zeitreihe aus.

TSP: Total suspended particulates (Grobstaub, Feinstaub, Russ, Partikel und Aerosole)

PM10: Partikel mit einem Durchmesser von höchstens 10µm.

PM2.5: Partikel mit einem Durchmesser von höchstens 2.5µm.

Zielwert: Die Emissionen von Schwefeldioxid, Stickstoffoxiden und flüchtigen organischen Verbindungen sind gemäss Luftreinhalteverordnung (LGBl. 2008 Nr. 245) bis 2010 gegenüber 1990 gesamthaft um mindestens folgende Anteile zu vermindern: Schwefeldioxid 27%, Stickstoffoxide 41% und flüchtige organische Verbindungen 45%. Die Zielwerte bei den flüchtigen organischen Verbindungen und den Schwefeloxiden wurden erreicht. Nicht erreicht wurde hingegen der Zielwert bei den Stickoxiden.

## Wasser

### Trinkwasserverbrauch 1991–2018

Jahr	Total	Wasserfassung		Verbraucher		Durchschnittlicher Wasserverbrauch		
	1 000 m <sup>3</sup>	Grundwasser 1 000 m <sup>3</sup>	Quellwasser 1 000 m <sup>3</sup>	Haushalte, Gewerbe, Netzverlust, öffentliche Brunnen 1 000 m <sup>3</sup>	Industrie 1 000 m <sup>3</sup>	Haushalte, Gewerbe, Netzverlust, öffentliche Brunnen m <sup>3</sup> pro Tag	Industrie m <sup>3</sup> pro Tag	Liter/Einwohner/Tag (inkl. Industrie)
1991	8 899	5 374	3 525	5 667	3 232	15 526	16 160	1 078
2000	9 281	4 734	4 547	6 079	3 202	16 655	16 010	994
2001	8 678	4 236	4 442	5 559	3 119	15 230	15 595	919
2002	8 157	3 739	4 418	5 261	2 896	14 414	14 480	853
2003	8 401	4 897	3 504	5 049	3 352	13 833	16 760	892
2004	7 991	4 276	3 715	4 623	3 368	12 666	16 840	860
2005	7 728	4 066	3 662	4 438	3 290	12 162	16 450	827
2006	8 312	4 376	3 936	4 827	3 485	13 225	17 425	871
2007	8 460	4 862	3 598	4 653	3 807	12 748	19 035	899
2008	8 328	4 422	3 906	4 438	3 890	12 159	19 450	888
2009	8 797	4 827	3 970	4 731	4 066	12 962	20 330	927
2010	8 250	4 084	4 166	4 521	3 729	12 386	18 645	858
2011	8 264	4 515	3 749	4 608	3 656	12 625	18 280	847
2012	8 219	3 843	4 376	4 482	3 737	12 279	18 685	840
2013	7 909	3 522	4 387	4 245	3 664	11 630	18 320	807
2014	7 719	3 808	3 911	3 886	3 833	10 647	19 165	803
2015	7 656	3 770	3 886	3 887	3 769	10 649	18 845	789
2016	7 505	3 697	3 809	3 833	3 672	10 501	18 360	767
2017	7 899	4 658	3 241	4 149	3 750	11 367	18 750	797
2018	8 191	4 569	3 622	4 297	3 894	11 773	19 470	820

Quelle: Umweltstatistik

T\_1.3\_06

#### Erläuterung zur Tabelle:

Durchschnittlicher Wasserverbrauch Haushalte und Gewerbe: 365 Tage.

Durchschnittlicher Wasserverbrauch Industrie: 200 Tage.

## Wasser

### Abwasserreinigung und Klärschlamm Entsorgung, 1990–2018

Jahr	Abwassermenge	Klärschlamm			Total Trockensubstanz t
	Mio. m <sup>3</sup> /Jahr	Anfall m <sup>3</sup>	landwirtschaftliche Verwertung m <sup>3</sup>	Entsorgung m <sup>3</sup>	
1990	9.8	14 436	*	*	822
2000	11.2	25 267	5 949	19 318	1 222
2001	10.9	24 602	3 907	20 695	1 025
2002	10.2	23 301	3 318	19 983	1 050
2003	8.8	26 631	3 758	22 873	1 109
2004	9.2	28 269	87	27 800	1 107
2005	8.8	34 132	-	34 132	1 499
2006	9.5	26 836	-	26 836	1 224
2007	10.9	27 526	-	27 272	1 313
2008	11.2	26 732	-	26 732	1 245
2009	10.1	28 260	-	28 260	1 362
2010	10.0	24 561	-	24 911	1 169
2011	8.4	24 502	-	23 974	1 158
2012	11.3	24 455	-	24 773	1 121
2013	10.8	28 216	-	28 354	1 182
2014	10.2	28 384	-	28 323	1 301
2015	10.1	28 343	-	28 499	1 152
2016	11.3	26 530	-	26 566	1 119
2017	10.5	28 784	-	28 146	1 199
2018	8.9	28 787	-	29 176	1 226

Quelle: Umweltstatistik

T\_1.3\_07

#### Erläuterung zur Tabelle:

Abwassermenge: Gereinigte Abwässer aus Haushaltungen, Gewerbe und Industrie.

Landwirtschaftliche Verwertung: Verwendung als Dünger ab 2005 gesetzlich verboten.

## Wasser

Jahresmittelwerte verschiedener chemischer Parameter im Binnenkanal in Ruggell, 1990–2018

Jahr	Ammonium-Stickstoff-Konzentration	Nitrit-Stickstoff-Konzentration	Nitrat-Stickstoff-Konzentration	Ortho-Phosphat-Konzentration	Gesamt-Phosphor-Konzentration	Gelöster organischer Kohlenstoff
	Jahresmittelwert mg/l	Jahresmittelwert mg/l	Jahresmittelwert mg/l	Jahresmittelwert (PO <sub>4</sub> -P filtriert) mg/l	Jahresmittelwert (Gesamt-Phosphor filtriert) mg/l	Jahresmittelwert (DOC) mg/l
1990	0.045	*	1.17	0.032	0.094	1.49
2000	0.075	*	1.09	0.006	0.012	0.95
2001	0.085	*	1.10	0.008	0.015	0.86
2002	0.045	*	1.01	0.006	0.012	1.35
2003	0.037	0.014	1.08	0.010	0.010	1.48
2004	0.038	0.014	1.04	0.011	0.012	1.83
2005	0.030	0.009	0.89	0.010	0.010	2.51
2006	0.045	0.012	1.20	0.010	0.013	1.79
2007	0.032	0.010	1.02	0.010	0.010	2.32
2008	0.070	0.007	0.83	0.010	0.010	2.78
2009	0.038	0.007	0.85	0.010	0.010	2.76
2010	0.043	0.008	0.76	0.010	0.013	1.69
2011	0.043	0.010	0.75	0.010	0.019	1.64
2012	0.049	0.017	0.99	0.010	0.022	1.73
2013	0.046	0.020	0.93	0.010	0.023	3.32
2014	0.244	0.149	0.89	0.010	0.030	23.39
2015	0.046	0.061	0.91	0.012	0.034	2.98
2016	0.071	0.060	0.99	0.018	0.023	3.12
2017	0.068	0.016	1.04	0.011	0.028	3.02
2018	0.052	0.012	0.87	0.010	0.024	1.43

Quelle: Umweltstatistik

T\_1.3\_13

### Erläuterung zur Tabelle:

Die Mittelwerte werden bei der Station Binnenkanal, Ruggell, aufgrund von 12 Wochensammelproben bestimmt.

Qualitätsziel Ammonium-Stickstoff: Der Bewirtschaftungsplan nach Wasserrahmenrichtlinie des Amtes für Umwelt sieht für die Ammonium-Stickstoff-Konzentration ein Qualitätsziel von  $\leq 0.2$  mg N/l (bei einer Temperatur von über 10° C) vor.

Qualitätsziel Nitrit-Stickstoff: Der Bewirtschaftungsplan nach Wasserrahmenrichtlinie des Amtes für Umwelt sieht für die Nitrit-Stickstoff-Konzentration ein Qualitätsziel von  $\leq 0.05$  mg N/l (bei einer Chlorid-Konzentration von 3.0 bis 7.5 mg/l) vor.

Qualitätsziel Nitrat-Stickstoff: Der Bewirtschaftungsplan nach Wasserrahmenrichtlinie des Amtes für Umwelt sieht für die Nitrat-Stickstoff-Konzentration ein Qualitätsziel von  $\leq 5.5$  mg N/l (= 25 mg NO<sub>3</sub>-/l) vor.

Qualitätsziel Ortho-Phosphat: Der Bewirtschaftungsplan nach Wasserrahmenrichtlinie des Amtes für Umwelt sieht für die Ortho-Phosphat-Konzentration ein Qualitätsziel von  $\leq 0.05$  mg P/l vor.

Qualitätsziel gelöster organischer Kohlenstoff: Der Bewirtschaftungsplan nach Wasserrahmenrichtlinie des Amtes für Umwelt sieht für den gelösten organische Kohlenstoff (DOC) ein Qualitätsziel von  $\leq 4$  mg C/l vor.

## Biodiversität

nach Artengruppe, Stand 1986 bis 2018 je nach Artengruppe

Artengruppe	Historisch einheimische Arten	Nachgewiesene Arten	Arten der Roten Liste nach IUCN-Kategorien							Artenschutz		
		Total	davon einheimisch	In Liechtenstein ausgestorben (RE)	Vom Aussterben bedroht (CR)	Stark gefährdet (EN)	Verletzlich (VU)	Potenziell gefährdet (NT)	Nicht gefährdet (LC)	Nicht beurteilt (NE)	National	International
<b>Total</b>	*	<b>5 384</b>	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Wirbeltiere	270	251	238	*	*	*	*	*	*	*	180	180
Säugetiere (ohne Fledermäuse)	57	49	46	11	*	*	*	*	*	46	13	20
Fledermäuse	22	21	21	1	*	*	*	*	*	21	21	21
Brutvögel	147	139	135	12	21	16	12	12	69	5	127	127
Reptilien	6	7	6	-	-	2	2	1	1	-	6	2
Amphibien	10	9	8	2	1	2	2	-	3	-	8	4
Fische	28	26	22	3	3	5	8	8	1	-	5	6
Krebstiere	3	2	2	1	-	2	-	-	-	-	2	2
Insekten	*	1 390	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Ameisen	*	66	66	*	*	*	*	*	*	*	15	-
Netzflügler	*	72	*	*	*	*	*	*	*	*	1	-
Tagfalter	*	120	*	4	*	*	*	*	*	*	16	5
Spinner und Schwärmer	*	143	*	3	*	*	*	*	*	*	-	1
Spanner und Eulen	*	579	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Bienen und Wespen	*	410	*	*	*	*	*	*	*	*	-	-
Weichtiere	120	121	119	1	*	*	*	*	*	119	-	1
Gefässpflanzen	1 447	1 475	1 391	56	68	61	110	-	1 068	84	94	98
Moose	*	440	439	*	*	*	*	*	*	*	-	3
Pilze	*	1 705	1 702	*	*	*	*	*	*	*	-	-

Quelle: Umweltstatistik

T\_1.3\_14

### Erläuterungen zur Tabelle:

Stand 1986 bis 2018 je nach Artengruppe: Naturkundliche Forschung im Fürstentum Liechtenstein, diverse Bände.

Historisch einheimische Arten: Inkl. ausgestorbene Arten ohne Neobiota (fremde Arten).

Nachgewiesene Arten: Ohne ausgestorbene Arten.

IUCN-Kategorien (International Union for Conservation of Nature and Natural Resources): RE (regionally extinct), CR (critically endangered), EN (endangered), VU (vulnerable), NT (near threatened), LC (least concern), NE (not evaluated).

Gefährdete Arten: Einheimische Arten, die als vom Aussterben bedroht, stark gefährdet oder verletzlich eingestuft werden.

Artenschutz: Geschützte Arten nach nationaler und internationaler Gesetzgebung (Berner Konvention, Bonner Konvention, CITES, Fauna-Flora-Habitat Richtlinien) ohne ausgestorbene Arten.



## 1.4 Energie

- Energieverbrauch und -import
- Stromproduktion und -verbrauch

---

### „kurz & bündig“

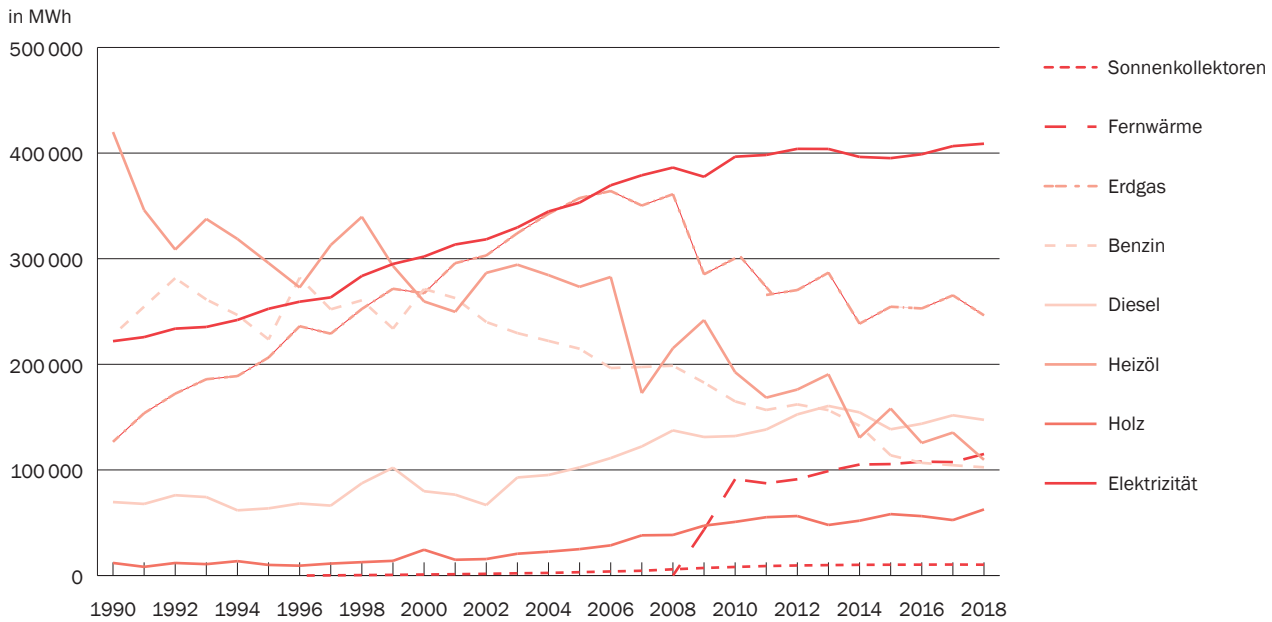
2018:

Energieverbrauch 1 210 461 MWh

Energieverbrauch pro Kopf 31.5 MWh

Eigenversorgungsquote 13.0%

## Energieverbrauch bzw. -import 1990-2018



Quelle: Energiestatistik

A\_1.4\_01

## Energie

### Verbrauch und Import, 1960–2018

Jahr	Total Verbrauch	Elektrizität	Benzin	Dieselloil	Heizöl	Erdgas	Flüssiggas	Holz	Sonnenkollektoren	Fernwärme aus Kehrriecht	Andere
	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh
1960	*	37 628	64 325	*	*	-	*	12 712	*	*	*
1970	530 661	81 730	121 353	33 240	285 547	-	*	4 779	*	*	4 012
1980	784 694	145 620	118 268	37 955	442 926	-	27 162	11 171	*	*	1 592
1990	1 081 511	221 915	227 559	69 579	419 922	126 635	3 691	11 921	*	-	289
2000	1 207 153	302 018	271 348	79 841	259 531	267 293	1 533	24 423	979	-	187
2001	1 215 652	313 450	262 765	76 583	249 674	295 782	1 086	14 943	1 268	-	101
2002	1 233 336	318 340	240 060	66 762	286 596	303 045	1 176	15 627	1 636	-	94
2003	1 294 666	329 582	229 564	92 849	294 323	324 183	1 265	20 667	2 132	-	101
2004	1 315 340	344 715	222 149	95 227	284 442	342 498	1 150	22 602	2 479	-	78
2005	1 330 327	353 128	214 734	102 385	273 365	357 417	1 022	25 022	3 184	-	70
2006	1 358 014	369 497	196 484	111 219	282 696	364 081	1 533	28 580	3 877	-	47
2007	1 266 191	379 013	197 489	122 231	172 784	350 318	1 700	38 079	4 538	-	39
2008	1 344 366	386 290	198 682	137 426	215 193	361 083	1 316	38 435	5 910	-	31
2009	1 317 750	377 558	182 690	131 181	241 890	285 251	1 342	47 208	7 180	43 434	16
2010	1 338 073	396 580	164 854	132 075	192 534	300 345	1 482	50 816	8 135	91 236	16
2011	1 280 206	398 241	156 769	138 285	168 437	265 660	1 176	55 250	9 008	87 364	16
2012	1 323 326	404 008	162 064	152 598	176 121	270 329	1 150	56 345	9 541	91 170	.
2013	1 356 560	403 893	156 611	160 601	190 521	286 760	1 073	47 904	9 882	98 943	372
2014	1 235 752	396 367	141 783	154 509	130 586	238 463	1 010	51 950	10 146	105 115	5 822
2015	1 241 319	395 207	113 843	138 466	158 068	254 525	1 022	58 155	10 256	105 547	6 230
2016	1 208 886	398 915	106 695	143 770	125 556	252 912	1 010	56 251	10 316	107 855	5 606
2017	1 241 043	406 593	104 459	151 749	135 365	265 329	971	52 515	10 421	107 394	6 247
2018	1 210 461	408 880	102 506	147 437	109 610	246 385	1 061	62 604	10 278	115 089	6 610

Quelle: Energiestatistik

T\_1.4\_01

#### Erläuterung zur Tabelle:

Elektrizität: Bis 1979 Verbrauch im Landesnetz (ohne Eigenverbrauch LKW). Ab 1980 Verbrauch im Inland (inkl. Eigenverbrauch LKW).

Benzin: Bis 1999 wird die importierte Benzinmenge gemäss den Angaben der Grosshändler ausgewiesen.

Ab 2000 werden die Benzinverkäufe an den liechtensteinischen Tankstellen ausgewiesen, die vom Amt für Umwelt erfasst werden.

Dieselloil: Bis 2002 wird die importierte Dieselmengen gemäss den Angaben der Grosshändler ausgewiesen.

Ab 2003 werden die Dieselverkäufe an den liechtensteinischen Tankstellen ausgewiesen, die vom Amt für Umwelt erfasst werden.

Heizöl: Ab 2006 genauere Erhebungsmethoden bei den schweizerischen Grossisten und den liechtensteinischen Heizöhländlern.

Holz: Ab 2009 inklusive Holzpellets.

Fernwärme: Der Verein für Abfallentsorgung in Buchs/SG liefert Prozessdampf aus der Kehrriechtverbrennungsanlage ins Fernwärmenetz.

Andere: Bis 2012 Kohle, ab 2013 Biogas (Heizwert) der Abwasserreinigungsanlage Bendern, welches in das Erdgasnetz eingeleitet wird.

## Energie

Verbrauch und Import in Handelseinheiten, 1960–2018

Jahr	Elektrizität	Benzin	Dieselöl	Heizöl	Erdgas	Flüssiggas	Biogas	Holz	Sonnenkollektoren	Fernwärme	Kohle
	MWh	t	t	t	MWh	t	MWh	t	MWh	MWh	t
1960	37 628	5 448	*	*	-	*	.	3 051	*	-	*
1970	81 730	10 278	2 796	24 129	-	*	.	1 147	*	-	514
1980	145 620	10 017	3 192	37 428	-	2 126	.	2 681	*	-	204
1990	221 915	19 273	5 852	35 484	126 635	289	.	2 861	*	-	37
2000	302 018	22 982	6 715	21 931	267 293	120	.	5 861	979	-	24
2001	313 450	22 255	6 441	21 098	295 782	85	.	3 586	1 268	-	13
2002	318 340	20 332	5 615	24 218	303 045	92	.	3 750	1 636	-	12
2003	329 582	19 443	7 809	24 871	324 183	99	.	4 960	2 132	-	13
2004	344 715	18 815	8 009	24 036	342 498	90	.	5 424	2 479	-	10
2005	353 128	18 187	8 611	23 100	357 417	80	.	6 005	3 184	-	9
2006	369 497	16 623	9 332	23 804	364 081	120	.	6 859	3 877	-	6
2007	379 013	16 708	10 256	14 549	350 318	133	.	9 138	4 538	-	5
2008	386 290	16 809	11 531	18 120	361 083	103	.	9 224	5 910	-	4
2009	377 558	15 456	11 007	20 368	285 251	105	.	11 127	7 180	43 434	2
2010	396 580	13 947	11 082	16 212	300 345	116	.	11 937	8 135	91 236	2
2011	398 241	13 263	11 603	14 183	265 660	92	.	12 996	9 008	87 364	2
2012	404 008	13 711	12 804	14 830	270 329	90	.	13 236	9 541	91 170	-
2013	403 893	13 234	13 445	15 986	286 760	84	372	11 203	9 882	98 943	-
2014	396 367	11 981	12 935	10 957	238 463	79	5 822	12 203	10 146	105 115	-
2015	395 207	9 620	11 592	13 263	254 525	80	6 230	13 666	10 256	105 547	-
2016	398 915	9 016	12 036	10 535	252 912	79	5 606	13 179	10 316	107 855	-
2017	406 593	8 827	12 704	11 358	265 329	76	6 247	12 317	10 421	107 394	-
2018	408 880	8 662	12 343	9 197	246 385	83	6 610	14 703	10 278	115 089	-

Quelle: Energiestatistik

T\_1.4\_02

### Erläuterung zur Tabelle:

Elektrizität: Bis 1979 Verbrauch im Landesnetz (ohne Eigenverbrauch LKW). Ab 1980 Verbrauch im Inland (inkl. Eigenverbrauch LKW).

Benzin: Bis 1999 wird die importierte Benzinmenge gemäss den Angaben der Grosshändler ausgewiesen.

Ab 2000 werden die Benzinverkäufe an den liechtensteinischen Tankstellen ausgewiesen, die vom Amt für Umwelt erfasst werden.

Dieselöl: Bis 2002 wird die importierte Dieselmenge gemäss den Angaben der Grosshändler ausgewiesen.

Ab 2003 werden die Dieselmengen an den liechtensteinischen Tanksäulen ausgewiesen, die vom Amt für Umwelt erfasst werden.

Heizöl: Ab 2006 genauere Erhebungsmethoden bei den schweizerischen Grossisten und den liechtensteinischen Heizölhändlern.

Holz: Ab 2009 inklusive Holzpellets.

Fernwärme: Der Verein für Abfallentsorgung in Buchs/SG liefert Prozessdampf aus der Kehrlichtverbrennungsanlage ins Fernwärmenetz.

Biogas: Ab 2013 Biogas (Heizwert) der Abwasserreinigungsanlage Bendern, welches in das Erdgasnetz eingeleitet wird.

## Energie

Verbrauch und Eigenversorgung, 1970–2018

Jahr	Total	Verbrauch pro Einwohner	Eigenversorgung	Eigenversorgungsquote
	MWh	MWh	MWh	%
1970	530 661	24.9	*	*
1980	784 694	31.1	66 115	8.4%
1990	1 081 511	37.3	67 333	6.2%
2000	1 207 153	36.7	103 477	8.6%
2001	1 215 652	36.3	93 940	7.7%
2002	1 233 336	36.4	94 790	7.7%
2003	1 294 666	37.8	79 051	6.1%
2004	1 315 340	38.0	90 800	6.9%
2005	1 330 327	38.1	92 561	7.0%
2006	1 358 014	38.6	96 500	7.1%
2007	1 266 191	35.8	112 258	8.9%
2008	1 344 366	37.8	112 873	8.4%
2009	1 317 750	36.7	117 065	8.9%
2010	1 338 073	37.0	128 004	9.6%
2011	1 280 206	35.1	126 904	9.9%
2012	1 323 326	35.9	141 941	10.7%
2013	1 356 560	36.5	133 600	9.8%
2014	1 235 752	33.1	100 237	8.1%
2015	1 241 319	33.0	135 246	10.9%
2016	1 208 886	32.0	151 611	12.6%
2017	1 241 043	32.6	152 567	12.3%
2018	1 210 461	31.5	157 524	13.0%

Quelle: Energiestatistik

T\_1.4\_04

### Erläuterung zur Tabelle:

Eigenversorgungsquote: Quote der Energieversorgung aus einheimischen Energieressourcen am Gesamtenergieverbrauch.

## Elektrischer Strom

Produktion und Verbrauch, 1960–2018

Jahr	Produktion im Inland	Import	Export	Verbrauch im Inland
	MWh	MWh	MWh	MWh
1960	54 958	3 089	19 332	37 628
1970	56 397	33 514	7 074	81 730
1980	54 944	91 929	1 253	145 620
1990	55 535	166 447	67	221 915
2000	81 035	220 983	-	302 018
2001	80 603	232 847	-	313 450
2002	80 857	237 483	-	318 340
2003	59 249	270 333	-	329 582
2004	68 915	275 800	-	344 715
2005	67 756	285 372	-	353 128
2006	67 135	302 362	-	369 497
2007	72 273	306 740	-	379 013
2008	71 393	314 897	-	386 290
2009	71 000	306 558	-	377 558
2010	78 972	317 608	-	396 580
2011	72 239	326 002	-	398 241
2012	85 862	318 146	-	404 008
2013	85 303	318 590	-	403 893
2014	41 446	354 921	-	396 367
2015	70 048	325 159	-	395 207
2016	89 845	309 070	-	398 915
2017	92 763	313 830	-	406 593
2018	88 191	320 689	-	408 880

Quelle: 1960 - 1979 Geschäftsbericht LKW, ab 1980 Energiestatistik

T\_1.4\_03

### Erläuterung zur Tabelle:

Elektrizität: Bis 1979 Verbrauch im Landesnetz (ohne Eigenverbrauch LKW). Ab 1980 Verbrauch im Inland (inkl. Eigenverbrauch LKW).

## 2 BEVÖLKERUNG UND WOHNVERHÄLTNISSE

### 2.1 Wohnbevölkerung

- Bevölkerungsstatistik
- Lebenserwartung
- Religion

### 2.2 Haushalte, Gebäude

- Haushalte
- Gebäude und Wohnungen

### 2.3 Bevölkerungsbewegung

- Bevölkerungsbilanz
- Migration und Binnenwanderung
- Zivilstandsereignisse
- Einbürgerungen

### 2.4 Liechtensteiner im Ausland

- Im Ausland registrierte Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner

### 2.5 Nachhaltige Entwicklung

- Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung





## 2 BEVÖLKERUNG UND WOHNVERHÄLTNISSSE

### Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung nimmt zu

Die ständige Bevölkerung Liechtensteins erreichte am 31. Dezember 2018 den Stand von 38 378 Einwohnern und Einwohnerinnen. Am Stichtag zählten 19 353 Frauen und 19 025 Männer zur ständigen Bevölkerung, was einem Frauenanteil von 50.4% entspricht. Insgesamt waren 19 413 Personen erwerbstätig. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Erwerbstätigenquote von 50.4% auf 50.6%. Von den Erwerbstätigen pendelten 2 003 Personen zu einer Arbeitsstelle im Ausland.

### 34% ausländische Bevölkerung

Der Anteil ausländischer Personen blieb im Jahr 2018 unverändert bei 34.0%. In absoluten Zahlen bedeutet dies eine Zunahme von 116 Personen auf insgesamt 13 057 Personen mit ausländischer Herkunft. 2 969 Personen verfügten über eine Niederlassungsbewilligung, 6 173 Personen über eine Daueraufenthaltsbewilligung, 3 861 Personen über eine Jahresaufenthaltsbewilligung und 54 Personen über eine andere Bewilligung.

### Mehr Heiraten, weniger Scheidungen

Im Jahr 2018 wurden 378 Lebendgeborene und 274 Gestorbene verzeichnet. Gegenüber dem Vorjahr waren es 40 Lebendgeborene und 25 Gestorbene mehr. Der Geburtenüberschuss betrug 104 Personen. Im Vorjahr war der Geburtenüberschuss

mit 89 Personen tiefer gewesen. Die Zahl der heiratenden Personen erhöhte sich um 4.8% auf 455 Personen und die Zahl der scheidenden Personen reduzierte sich um 21.0% auf 143 Personen. Die Scheidungsrate lag im Jahr 2018 mit 30.6% unter dem Vorjahreswert von 39.3%. Es wurden insgesamt zwei Partnerschaften beim Zivilstandesamt eingetragen.

### Die Hälfte der Ausgewanderten besitzt einen FL Pass

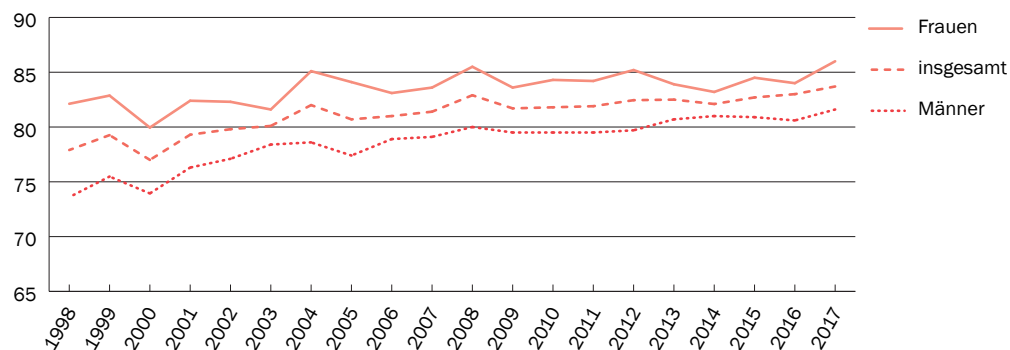
Im Jahr 2018 waren 649 Personen nach Liechtenstein eingewandert, was gegenüber dem Vorjahr einem Plus von vier Personen bzw. 0.6% entspricht. 26.3% der Eingewanderten verfügten über die liechtensteinische Staatsangehörigkeit. Die Auswanderung war im Berichtsjahr 2018 mit 484 Personen 13.6% höher als 2017. In der Gruppe der Ausgewanderten verfügten 49.0% über die liechtensteinische Staatsangehörigkeit.

### 13 869 Personen seit 1971 eingebürgert

Von 1971 bis 2018 wurde 7 827 vormaligen Ausländerinnen und Ausländern mit Wohnsitz in Liechtenstein die liechtensteinische Staatsbürgerschaft zugesprochen. Werden die 6 042 im Ausland wohnhaften eingebürgerten Personen berücksichtigt, so erhielten seit 1971 insgesamt 13 869 im In- oder Ausland wohnhafte Personen das Landesbürgerrecht durch Einbürgerung.

### Lebenserwartung bei der Geburt

1998–2017



Quelle: Eurostat, Luxemburg

A\_2.0\_01

## METHODEN UND DATENQUELLEN

### Bevölkerungsstatistik

Als Grundlage für die Ermittlung des Bevölkerungsstandes dient die Datenbank „Zentrales Personenregister“ der Landesverwaltung. Das Ausländer- und Passamt erfasst in dieser Datenbank die Ausländerinnen und Ausländer, während das Amt für Statistik die Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner einträgt. Die Aktualisierungen erfolgen unter anderem aufgrund der Meldungen der Einwohnerkontrollen der elf Gemeinden.

Die Definition der Bevölkerung entspricht den harmonisierten europäischen Vorgaben. Die ständige Bevölkerung eines Landes umfasst, gemäss der Verordnung (EU) Nr. 1260/2013 über europäische demografische Statistiken, alle Personen, Staatsangehörige und Ausländer, die im Staatsgebiet eines Landes ihren üblichen Aufenthaltsort haben und sich für einen Zeitraum von einem Jahr und länger aufhalten oder aufhalten wollen. Als üblicher Aufenthaltsort wird der Ort des rechtmässigen, eingetragenen Wohnsitzes verstanden. Seit 1999 wird diese Definition in Liechtenstein angewendet und zwischen der ständigen und nichtständigen Bevölkerung unterschieden. Dabei zählen zur nichtständigen Bevölkerung jene Personen, die sich voraussichtlich nur vorübergehend im Land aufhalten und deshalb als nicht in Liechtenstein ansässig gelten.

### Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung

Die Publikation „Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung“ zeigt anhand von 55 Indikatoren, inwieweit sich Liechtenstein in Richtung Nachhaltigkeit entwickelt. Die Indikatoren werden in 10 Themenbereiche gegliedert: Lebensbedingungen, Gesundheit, sozialer Zusammenhalt, internationale Zusammenarbeit, Bildung und Kultur, Arbeit, Wirtschaft, Mobilität, Energie und Klima sowie natürliche Ressourcen.

Vorlage für das Indikatorensystem Liechtensteins bildete das Indikatorensystem MONET des schweizerischen Bundesamtes für Statistik und das Indikatorensystem des Statistischen Amtes der Europäischen Union (Eurostat). Aufgrund der Datensituation und zur Berücksichtigung von speziellen Gegebenheiten in Liechtenstein wurden auch liechtensteinspezifische Indikatoren aufgenommen.

### Migrationsstatistik

Die Migrationsstatistik gibt einen Überblick über die Struktur der Einwanderung und der Auswanderung sowie der Binnenwanderung in Liechtenstein. Sie enthält auch Angaben zum Asylwesen. Gemäss den europäischen Vorgaben wird die Langzeitmigration der ständigen Bevölkerung ausgewertet. Die Einwanderung beinhaltet jene Personen, welche am Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres der ständigen Bevölkerung angehörten, aber am 31. Dezember des Vorjahres nicht Teil der ständigen Bevölkerung waren. Die Auswanderung umfasst jene Personen, welche am Stichtag 31. Dezember des Vorjahres der ständigen Bevölkerung angehörten, aber am 31. Dezember des Berichtsjahres nicht mehr Teil der ständigen Bevölkerung waren. Lebendgeborene und Gestorbene zählen nicht zu den eingewanderten respektive zu den ausgewanderten Personen.

## METHODEN UND DATENQUELLEN

### Zivilstandsstatistik

Die Zivilstandsstatistik beinhaltet die natürlichen Bevölkerungsbewegungen Geburten und Gestorbene sowie die Zivilstandereignisse Eheschliessungen und Ehescheidungen der ständigen Bevölkerung.

Die Datenbasis bilden die amtlichen Dokumente und die Eintragungen dieser standesamtlichen Ereignisse durch das Zivilstandsamt in die Datenbank Zentrales Personenregister (ZPR) der Landesverwaltung.

In Liechtenstein besteht das Problem der geeigneten Erfassung der Anzahl Eheschliessungen und Ehescheidungen. Da Liechtenstein über eine kleine räumliche Ausdehnung verfügt, finden viel mehr Eheschliessungen und Ehescheidungen über die Landesgrenzen hinaus statt, als dies in einem grösseren Staat der Fall ist. Eine Zählung jeder Eheschliessung, bei der mindestens eine Person in Liechtenstein wohnhaft ist, würde eine grössere Zahl von Heiraten ergeben, als wenn sich nur Personen mit inländischem Wohnsitz vermählen. Zur Ermittlung der Anzahl Eheschliessungen pro 1 000 Einwohner und der Anzahl Ehescheidungen pro 100 Eheschliessungen werden auf Empfehlung von Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Union, nur die Heiraten bzw. Scheidungen herangezogen, bei denen der Mann über einen ständigen Wohnsitz in Liechtenstein verfügte. Dadurch werden im internationalen Kontext Doppelzählungen bei Eheschliessungen und Ehescheidungen reduziert. Aus den erwähnten Gründen ist die Scheidungsrate Liechtensteins nur eingeschränkt mit anderen Staaten vergleichbar.

### Volkszählungen

Von 1930 bis 2010 wurden in Liechtenstein alle 10 Jahre Volkszählungen durchgeführt. Seit 2010 findet die liechtensteinische Volkszählung alle fünf Jahre statt. Inhaltlich und methodisch orientiert sich die liechtensteinische Volkszählung an den europäischen Vorgaben sowie am schweizerischen Fragebogen, um international vergleichbare Ergebnisse zu erzielen. Die liechtensteinischen Volkszählungen seit 2010 beruhen auf einer Kombination von Befragung (Vollerhebung) und Registererhebung. Die Registererhebung stützte sich insbesondere auf das Zentrale Personenregister (ZPR) der liechtensteinischen Landesverwaltung sowie auf das Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) des Amtes für Statistik.

## GLOSSAR

Alter	Das Alter wird in der Bevölkerungsstatistik nach der Altersjahrmethode berechnet (Alter in vollendeten Jahren). Bei den Volkszählungen beruht die Auswertung auf dem Geburtsjahr.
Bevölkerungsbilanz	Die Bevölkerungsbilanz zeigt den Stand der ständigen Bevölkerung am Jahresanfang, die natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung sowie den Jahresendstand der ständigen Bevölkerung. Die natürliche Bevölkerungsbewegung (Lebendgeborene und Gestorbene) wird statistisch erfasst, während die räumliche Bevölkerungsbewegung (Einwanderung, Auswanderung und Binnenwanderung) als Gesamtwanderungssaldo aus der Differenz von Bevölkerungszuwachs und Geburtenüberschuss errechnet wird.
Eurostat	Statistisches Amt der Europäischen Union.
Gebäude	Bei den in diesem Kapitel erwähnten Gebäuden handelt es sich ausschliesslich um Gebäude, die mindestens eine Wohneinheit aufweisen. Nicht berücksichtigt sind Gebäude ohne Wohnnutzung (Industriegebäude, Bürogebäude, Lagerhallen, Schulen etc.). Als reine oder andere Wohngebäude wird ein Gebäude bezeichnet, das ausschliesslich oder hauptsächlich einem Wohnzweck dient. Sonstige Gebäude sind Gebäude, die mindestens eine Wohneinheit beinhalten, jedoch hauptsächlich einem anderen Zweck als dem Wohnen dienen (Beispiel: Bürohaus mit Wohnung).
Gesamtwanderungssaldo	Der Gesamtwanderungssaldo ergibt sich aus dem Wanderungssaldo zuzüglich der im Berichtsjahr eingewanderten und anschliessend gestorbenen Personen abzüglich der im Berichtsjahr geborenen und anschliessend ausgewanderten Personen.
Herkunft	Unterschieden wird zwischen Liechtensteinern und Ausländern.
Kollektivhaushalt	Kollektivhaushalte sind Wohngemeinschaften in Alters- und Pflegeheimen, Klöstern, Ordenshäusern sowie in sozialen Wohneinrichtungen.
Lebenserwartung	Die Lebenserwartung für ein bestimmtes Alter ist die Anzahl der Jahre, die eine Person dieses Alters bei unveränderten Sterblichkeitsverhältnissen noch leben wird. Die Lebenserwartung wird für mehrere Altersstufen sowie für Männer und Frauen angegeben. Die Angaben zur Lebenserwartung werden von Eurostat übernommen.
Lebenserwartung bei Geburt	Die Lebenserwartung bei Geburt ist die mittlere Zahl der Jahre, die ein Neugeborenes voraussichtlich leben wird, wenn die zu diesem Zeitpunkt herrschenden Sterbebedingungen während seines ganzen Lebens bestehen bleiben (altersspezifische Sterbewahrscheinlichkeit).

## GLOSSAR

Lebenserwartung mit 60 (65) Jahren	Die Lebenserwartung mit 60 bzw. 65 Jahren ist die mittlere Anzahl der Jahre, die eine Person, welche das Alter von 60 (65) Jahren erreicht hat, noch leben wird, wenn die zu diesem Zeitpunkt bestehenden Sterbebedingungen während der verbleibenden Lebensdauer dieser Person bestehen bleiben (altersspezifische Sterbewahrscheinlichkeit).
Liechtensteiner im Ausland	Zu den Liechtensteinern im Ausland werden diejenigen Personen gezählt, die über eine liechtensteinische Staatsbürgerschaft verfügen und bei den schweizerischen oder liechtensteinischen Botschaften oder Konsulaten als liechtensteinische Staatsangehörige gemeldet sind. Die effektive Zahl der Liechtensteiner im Ausland liegt über den ausgewiesenen Angaben, da sich nicht alle Personen melden und vermehrt Doppelstaatsbürgerschaften zu verzeichnen sind.
Privathaushalt	Als Privathaushalt gelten alle Haushalte, die keine Kollektivhaushalte sind. Dazu zählen Einpersonenhaushalte, Familienhaushalte und Nichtfamilienhaushalte in Privatwohnungen.
Scheidungsrate	Die Scheidungsrate definiert sich als das Verhältnis der Ehescheidungen der Männer zu den Eheschliessungen der Männer im gleichen Jahr, wobei die Männer der ständigen Bevölkerung Liechtensteins angehören müssen.
Ständige Bevölkerung	Zur ständigen Bevölkerung Liechtensteins zählen alle in Liechtenstein wohnhaften Liechtensteiner und Ausländer, die 12 Monate und länger in Liechtenstein wohnten oder beabsichtigten, sich 12 Monate und länger in Liechtenstein aufzuhalten. Dies sind in Liechtenstein wohnhafte Liechtensteiner, Niedergelassene, Daueraufenthalter, Jahresaufenthalter, Zöllner und deren Angehörige, Kurzaufenthalter, die 12 Monate und länger in Liechtenstein wohnten und vorläufig Aufgenommene, die 12 Monate und länger in Liechtenstein wohnten.
Nichtständige Bevölkerung	Nicht zur ständigen Bevölkerung gehören Personen, die sich voraussichtlich nur vorübergehend in Liechtenstein aufhalten. Dazu zählen in Liechtenstein die Kurzaufenthalter, die weniger als 12 Monate in Liechtenstein wohnten, die vorläufig Aufgenommenen, die weniger als 12 Monate in Liechtenstein wohnten sowie die Asylbewerber und die Schutzbedürftigen.
Wanderungssaldo	Der Wanderungssaldo berechnet sich aus der Differenz der Einwanderungen und der Auswanderungen.
Wohneinheit	Unter einer Wohneinheit ist die Gesamtheit der Räume zu verstehen, die eine bauliche Einheit bilden und einen eigenen Zugang von aussen oder einen gemeinsamen Bereich innerhalb des Gebäudes haben. Der Begriff Wohneinheit umfasst die Wohnungen, die sonstigen Wohneinheiten und die Kollektivunterkünfte.



## 2.1 Wohnbevölkerung

- Bevölkerungsstatistik
- Lebenserwartung
- Religion

---

### „kurz & bündig“

31.12.2018:

Ständige Bevölkerung 38 378

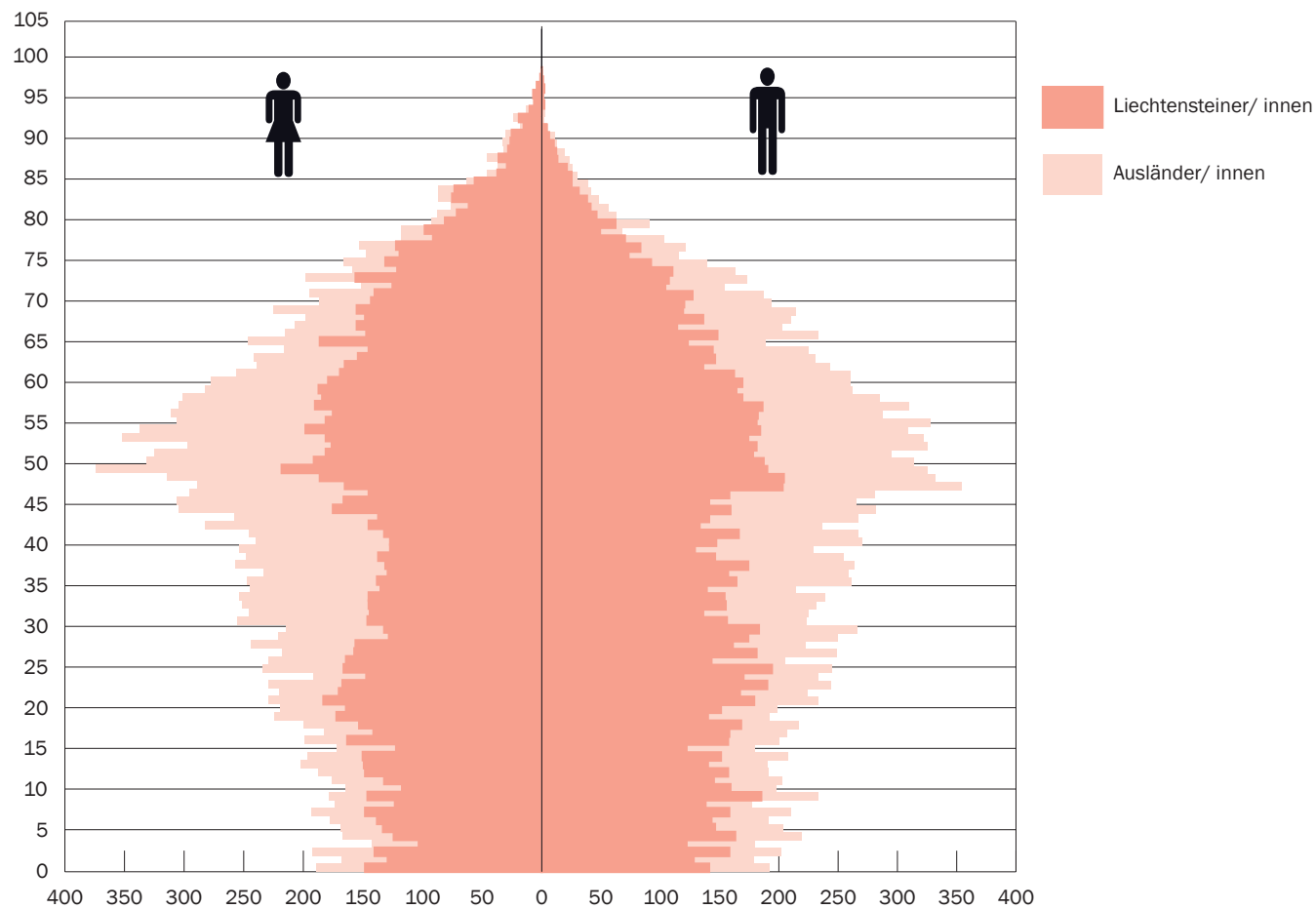
Frauen 19 353

Männer 19 025

Ausländeranteil 34.0%

## Ständige Bevölkerung

Altersaufbau nach Geschlecht und Herkunft, 31.12.2018



Quelle: Bevölkerungsstatistik

A\_2.1\_01



## Bevölkerung

nach Wohngemeinde, 1960–2018

Jahr	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
1960	16 628	3 398	1 789	2 115	1 414	3 022	122	1 571	1 536	434	783	444
1970	21 350	3 921	2 637	2 704	1 813	3 890	177	2 114	2 055	660	866	513
1980	25 215	4 606	2 970	3 186	2 098	4 551	280	2 594	2 463	777	1 113	577
1990	29 032	4 897	3 543	3 791	2 296	5 036	312	3 103	2 774	989	1 479	812
2000	32 863	4 927	4 381	4 233	2 556	5 454	355	3 791	3 288	1 159	1 744	975
2001	33 525	4 949	4 509	4 299	2 596	5 556	357	3 863	3 457	1 207	1 754	978
2002	33 863	5 038	4 558	4 312	2 607	5 573	366	3 886	3 516	1 229	1 805	973
2003	34 294	5 005	4 633	4 353	2 591	5 639	373	3 993	3 625	1 301	1 834	947
2004	34 600	5 053	4 578	4 423	2 564	5 752	368	3 996	3 634	1 414	1 872	946
2005	34 905	5 047	4 643	4 436	2 542	5 811	366	4 076	3 649	1 436	1 925	974
2006	35 168	5 070	4 674	4 450	2 566	5 747	387	4 141	3 718	1 463	1 920	1 032
2007	35 356	5 104	4 712	4 507	2 549	5 691	407	4 136	3 798	1 492	1 931	1 029
2008	35 589	5 111	4 759	4 513	2 538	5 758	421	4 150	3 836	1 524	1 937	1 042
2009	35 894	5 204	4 806	4 511	2 511	5 788	422	4 201	3 884	1 583	1 966	1 018
2010	36 149	5 207	4 826	4 528	2 562	5 767	425	4 215	3 999	1 606	2 001	1 013
2011	36 475	5 236	4 834	4 526	2 611	5 853	423	4 249	4 012	1 641	2 057	1 033
2012	36 838	5 229	4 913	4 539	2 634	5 933	430	4 284	4 138	1 636	2 065	1 037
2013	37 129	5 372	4 989	4 594	2 620	5 925	420	4 295	4 141	1 649	2 092	1 032
2014	37 366	5 421	5 010	4 589	2 602	5 963	424	4 311	4 189	1 657	2 147	1 053
2015	37 622	5 435	5 051	4 608	2 608	5 994	446	4 411	4 190	1 659	2 156	1 064
2016	37 810	5 407	5 096	4 622	2 624	5 992	450	4 390	4 268	1 657	2 224	1 080
2017	38 114	5 526	5 156	4 590	2 608	6 039	456	4 385	4 344	1 658	2 268	1 084
2018	38 378	5 624	5 202	4 594	2 636	6 014	472	4 416	4 389	1 671	2 276	1 084

Quelle: Wohnbevölkerungsstatistik bzw. Bevölkerungsstatistik

T\_2.1\_01

### Erläuterung zur Tabelle:

Bevölkerungszahl der Volkszählungen für die Jahre 1960, 1970, 1980, 1990.

Stichtag der Bevölkerungsstatistik bis 1979 jeweils 1. Dezember, ab 1980 jeweils 31. Dezember.

**Ständige Bevölkerung**

nach Herkunft, Geschlecht, Zivilstand und Wohngemeinde, 31.12.2018

	Wohngemeinde											
	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
<b>Total</b>	<b>38 378</b>	<b>5 624</b>	<b>5 202</b>	<b>4 594</b>	<b>2 636</b>	<b>6 014</b>	<b>472</b>	<b>4 416</b>	<b>4 389</b>	<b>1 671</b>	<b>2 276</b>	<b>1 084</b>
<b>Liechtensteiner</b>	<b>25 321</b>	<b>3 251</b>	<b>3 295</b>	<b>3 367</b>	<b>2 080</b>	<b>3 728</b>	<b>353</b>	<b>2 897</b>	<b>2 692</b>	<b>1 156</b>	<b>1 680</b>	<b>822</b>
Frauen	12 839	1 653	1 693	1 726	1 036	1 933	176	1 446	1 362	558	854	402
ledig	5 638	709	726	765	428	857	76	638	608	248	394	189
verheiratet, eingetragene Partnerschaft	4 944	567	636	668	451	713	75	561	522	226	359	166
verwitwet, verstorbener Partner	1 100	183	150	146	91	180	13	113	112	41	49	22
getrennt	21	3	2	4	3	1	-	3	3	-	1	1
geschieden, aufgelöste Partnerschaft	1 136	191	179	143	63	182	12	131	117	43	51	24
Männer	12 482	1 598	1 602	1 641	1 044	1 795	177	1 451	1 330	598	826	420
ledig	6 383	826	816	850	503	868	89	757	714	316	435	209
verheiratet, eingetragene Partnerschaft	5 106	611	650	659	452	771	76	593	522	240	346	186
verwitwet, verstorbener Partner	202	27	28	34	21	31	-	23	22	6	7	3
getrennt	18	2	-	1	6	3	-	3	-	-	2	1
geschieden, aufgelöste Partnerschaft	773	132	108	97	62	122	12	75	72	36	36	21
<b>Ausländer</b>	<b>13 057</b>	<b>2 373</b>	<b>1 907</b>	<b>1 227</b>	<b>556</b>	<b>2 286</b>	<b>119</b>	<b>1 519</b>	<b>1 697</b>	<b>515</b>	<b>596</b>	<b>262</b>
Frauen	6 514	1 222	955	589	254	1 138	60	764	837	245	299	151
ledig	1 845	365	273	156	55	345	11	213	243	59	75	50
verheiratet, eingetragene Partnerschaft	3 710	607	528	362	168	638	39	450	491	159	181	87
verwitwet, verstorbener Partner	329	89	57	26	9	52	5	38	27	9	12	5
getrennt	9	1	1	-	1	3	-	2	1	-	-	-
geschieden, aufgelöste Partnerschaft	621	160	96	45	21	100	5	61	75	18	31	9
Männer	6 543	1 151	952	638	302	1 148	59	755	860	270	297	111
ledig	2 077	435	295	188	70	392	12	234	268	77	84	22
verheiratet, eingetragene Partnerschaft	3 774	596	540	389	196	634	41	447	507	157	191	76
verwitwet, verstorbener Partner	98	19	18	12	6	15	-	12	8	5	2	1
getrennt	19	1	4	1	-	3	-	3	6	1	-	-
geschieden, aufgelöste Partnerschaft	575	100	95	48	30	104	6	59	71	30	20	12

## Ausländeranteil

nach Wohngemeinde, 31.12.2018

	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Liechtensteiner	66.0%	57.8%	63.3%	73.3%	78.9%	62.0%	74.8%	65.6%	61.3%	69.2%	73.8%	75.8%
Ausländer	34.0%	42.2%	36.7%	26.7%	21.1%	38.0%	25.2%	34.4%	38.7%	30.8%	26.2%	24.2%

Quelle: Bevölkerungsstatistik

T\_2.1\_03

## Bürger des Fürstentums Liechtenstein

nach Heimat- und Wohngemeinde, 31.12.2018

Heimatgemeinde	Wohngemeinde											
	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
<b>Total</b>	<b>25 321</b>	<b>3 251</b>	<b>3 295</b>	<b>3 367</b>	<b>2 080</b>	<b>3 728</b>	<b>353</b>	<b>2 897</b>	<b>2 692</b>	<b>1 156</b>	<b>1 680</b>	<b>822</b>
Vaduz	2 737	1 521	337	76	94	315	30	122	108	67	58	9
Triesen	2 657	220	1 738	159	93	135	11	71	92	52	47	39
Balzers	4 038	289	311	2 720	111	222	14	113	101	35	72	50
Triesenberg	2 701	209	296	109	1 513	235	8	127	102	39	44	19
Schaan	3 459	299	184	84	70	2 155	70	214	150	85	108	40
Planken	315	36	9	8	6	63	129	22	14	14	4	10
Eschen	2 647	164	107	48	41	165	23	1 659	217	94	93	36
Mauren	3 016	228	118	73	72	203	27	297	1 650	132	102	114
Gamprin	890	58	48	16	14	58	2	74	44	515	43	18
Ruggell	1 679	108	69	40	35	111	27	96	65	63	1 033	32
Schellenberg	1 162	101	77	34	31	65	12	102	149	60	76	455
Landesbürger	20	18	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-

Quelle: Bevölkerungsstatistik

T\_2.1\_04

**Ständige Bevölkerung**

nach Altersjahr, Geschlecht und Herkunft, 31.12.2018

Abgeschlossene Altersjahre	Herkunft						
	Total	Liechtensteiner			Ausländer		
		Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
<b>Total</b>	<b>38 378</b>	<b>25 321</b>	<b>12 839</b>	<b>12 482</b>	<b>13 057</b>	<b>6 514</b>	<b>6 543</b>
0	381	289	148	141	92	41	51
1	347	257	129	128	90	39	51
2	394	298	140	158	96	52	44
3	323	225	103	122	98	40	58
4	386	287	124	163	99	43	56
5	373	279	133	146	94	36	58
6	369	281	138	143	88	40	48
7	403	306	148	158	97	45	52
8	350	261	123	138	89	50	39
9	411	331	146	185	80	32	48
10	363	276	117	159	87	48	39
11	379	277	132	145	102	44	58
12	379	305	148	157	74	40	34
13	393	289	149	140	104	53	51
14	404	301	150	151	103	46	57
15	352	244	122	122	108	50	58
16	399	320	163	157	79	36	43
17	389	299	141	158	90	41	49
18	417	321	153	168	96	47	49
19	416	312	172	140	104	52	52
20	418	315	164	151	103	55	48
21	462	362	183	179	100	46	54
22	444	337	170	167	107	50	57
23	473	357	167	190	116	62	54
24	425	317	147	170	108	45	63
25	479	360	166	194	119	68	51
26	434	307	164	143	127	65	62
27	467	338	157	181	129	61	68
28	466	317	156	161	149	88	61
29	471	302	128	174	169	93	76
30	480	315	132	183	165	82	83
31	478	302	146	156	176	109	67
32	471	280	144	136	191	102	89
33	483	300	145	155	183	106	77
34	493	299	145	154	194	109	85
35	459	274	135	139	185	110	75
36	508	302	138	164	206	109	97
37	492	286	129	157	206	104	102
38	521	305	131	174	216	126	90
39	503	283	137	146	220	111	109
40	483	256	127	129	227	127	100
41	510	274	127	147	236	113	123
42	512	298	132	166	214	113	101
43	518	278	145	133	240	137	103
44	525	278	137	141	247	121	126
45	587	334	175	159	253	130	123
46	571	307	166	141	264	140	124
47	576	303	145	158	273	150	123
48	643	368	165	203	275	124	151
49	646	390	186	204	256	128	128

&gt;&gt;

&gt;&gt;

Abgeschlossene Altersjahre	Herkunft						
	Total	Liechtensteiner			Ausländer		
		Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
50	699	408	218	190	291	156	135
51	645	378	191	187	267	140	127
52	620	359	181	178	261	144	117
53	622	357	176	181	265	121	144
54	674	355	181	174	319	171	148
55	646	382	198	184	264	139	125
56	634	362	181	181	272	125	147
57	599	357	175	182	242	136	106
58	614	376	190	186	238	114	124
59	586	353	184	169	233	117	116
60	544	351	187	164	193	95	98
61	538	348	179	169	190	99	91
62	516	331	169	162	185	87	98
63	482	301	165	136	181	74	107
64	472	300	154	146	172	87	85
65	441	289	145	144	152	71	81
66	435	309	186	123	126	60	66
67	448	295	147	148	153	68	85
68	410	269	155	114	141	52	89
69	408	284	148	136	124	50	74
70	439	274	155	119	165	70	95
71	381	263	143	120	118	44	74
72	382	267	140	127	115	55	60
73	306	229	125	104	77	27	50
74	371	263	156	107	108	42	66
75	322	231	121	110	91	38	53
76	305	223	131	92	82	35	47
77	262	192	119	73	70	28	42
78	274	205	122	83	69	31	38
79	221	161	91	70	60	27	33
80	186	147	98	49	39	20	19
81	184	143	81	62	41	12	29
82	151	117	71	46	34	17	17
83	132	102	61	41	30	15	15
84	135	113	75	38	22	12	10
85	128	104	73	31	24	14	10
86	102	81	56	25	21	7	14
87	76	62	37	25	14	9	5
88	63	50	29	21	13	8	5
89	69	49	36	13	20	10	10
90	51	40	28	12	11	4	7
91	46	36	26	10	10	7	3
92	41	31	25	6	10	5	5
93	23	19	15	4	4	3	1
94	26	19	19	-	7	5	2
95	16	10	10	-	6	3	3
96	10	8	6	2	2	1	1
97	8	8	7	1	-	-	-
98	6	6	4	2	-	-	-
99	2	2	1	1	-	-	-
100	1	-	-	-	1	-	1

Quelle: Bevölkerungsstatistik

T\_2.1\_06

## Bevölkerungsquotienten und Bevölkerungsanteile

1960–2018

Jahr	Bevölkerungsquotienten			Anteil an der ständigen Bevölkerung			Anteil 80+ Jahre an 65+ Jahre
	Jugendquotient	Altersquotient	Gesamtbelastungs- quotient	unter 20 Jahre	20–64 Jahre	65+ Jahre	
1960	69.9%	14.7%	84.6%	37.9%	54.2%	8.0%	14.8%
1970	65.2%	14.1%	79.3%	36.4%	55.8%	7.9%	14.8%
1980	51.9%	15.0%	66.9%	31.1%	59.9%	9.0%	15.4%
1990	40.9%	15.6%	56.5%	26.1%	63.9%	10.0%	20.8%
2000	38.2%	16.2%	54.3%	24.7%	64.8%	10.5%	23.3%
2001	37.7%	16.1%	53.9%	24.5%	65.0%	10.5%	24.0%
2002	37.4%	16.6%	53.9%	24.3%	65.0%	10.8%	24.7%
2003	37.0%	16.6%	53.6%	24.1%	65.1%	10.8%	25.2%
2004	36.3%	17.1%	53.4%	23.7%	65.2%	11.1%	25.6%
2005	36.0%	17.8%	53.8%	23.4%	65.0%	11.6%	25.0%
2006	35.8%	18.4%	54.3%	23.2%	64.8%	11.9%	25.1%
2007	35.3%	19.2%	54.5%	22.9%	64.7%	12.4%	24.8%
2008	34.8%	20.0%	54.8%	22.5%	64.6%	12.9%	24.3%
2009	34.7%	21.1%	55.8%	22.3%	64.2%	13.5%	23.9%
2010	34.2%	21.6%	55.8%	21.9%	64.2%	13.9%	23.1%
2011	33.8%	22.4%	56.3%	21.7%	64.0%	14.4%	21.9%
2012	33.6%	23.4%	57.0%	21.4%	63.7%	14.9%	21.5%
2013	33.1%	24.5%	57.6%	21.0%	63.4%	15.5%	21.4%
2014	33.1%	25.3%	58.4%	20.9%	63.1%	16.0%	21.2%
2015	32.6%	26.2%	58.8%	20.6%	63.0%	16.5%	20.7%
2016	32.5%	27.1%	59.6%	20.4%	62.7%	17.0%	20.7%
2017	32.1%	28.0%	60.1%	20.0%	62.5%	17.5%	21.2%
2018	31.9%	28.7%	60.7%	19.9%	62.2%	17.9%	21.2%

Quelle: Bevölkerungsstatistik

T\_2.1\_24

### Erläuterung zur Tabelle:

Jugendquotient: unter 20-Jährige im Verhältnis zu den 20- bis 64-Jährigen.

Altersquotient: 65-Jährige und Ältere im Verhältnis zu den 20- bis 64-Jährigen.

Gesamtbelastungsquotient: unter 20-Jährige und 65-Jährige und Ältere im Verhältnis zu den 20- bis 64-Jährigen.

## Lebenserwartung

1997–2017

Jahr	Frauen			Männer		
	bei Geburt	mit 60	mit 65	bei Geburt	mit 60	mit 65
1997	80.4	24.4	19.8	71.9	18.5	14.5
1998	82.1	25.1	20.7	73.6	18.2	14.5
1999	82.9	24.6	19.8	75.5	19.5	14.8
2000	80.0	22.9	19.5	73.9	18.8	15.2
2001	82.5	24.3	19.9	76.3	20.2	17.3
2002	82.3	25.2	20.9	77.1	20.1	17.0
2003	81.6	24.8	20.6	78.4	20.8	17.0
2004	85.1	26.9	23.0	78.6	22.2	18.0
2005	84.1	26.1	21.6	77.4	22.0	18.2
2006	83.1	24.7	20.7	78.9	22.3	18.4
2007	83.6	25.7	21.1	79.1	20.7	16.7
2008	85.4	26.9	22.2	80.0	22.7	18.5
2009	83.6	26.3	22.0	79.5	22.3	18.4
2010	84.3	26.4	21.8	79.5	23.1	19.6
2011	84.2	25.9	21.8	79.5	21.9	17.9
2012	85.2	27.6	23.5	79.7	23.1	18.8
2013	83.9	26.4	22.0	80.7	23.0	18.9
2014	83.2	25.2	20.7	81.0	23.5	19.1
2015	84.5	26.3	22.0	80.9	23.6	19.2
2016	84.0	27.0	22.6	80.6	21.9	18.1
2017	86.0	26.9	22.9	81.6	24.6	20.4

Quelle: Eurostat, Luxemburg

T\_2.1\_25

### Erläuterung zur Tabelle:

Angaben in Jahren.

**Bevölkerung**

nach Religion und Herkunft, 2000–2015

	2000		2010		2015		Veränderung 2000/2015	
<b>Total</b>	<b>33 307</b>	<b>100.0%</b>	<b>36 149</b>	<b>100.0%</b>	<b>37 622</b>	<b>100.0%</b>	<b>4 315</b>	<b>13.0%</b>
Römisch-katholische Kirche	26 122	78.4%	27 450	75.9%	27 599	73.4%	1 477	5.7%
Protestantische Kirchen und Gemeinschaften	2 760	8.3%	3 062	8.5%	3 071	8.2%	311	11.3%
Christlich-orthodoxe Kirchen	365	1.1%	415	1.1%	472	1.3%	107	29.3%
Andere christliche Religionsgemeinschaften	38	0.1%	104	0.3%	105	0.3%	67	176.3%
Islamische Gemeinschaften	1 593	4.8%	1 960	5.4%	2 215	5.9%	622	39.0%
Andere Kirchen und Religionsgemeinschaften	113	0.3%	281	0.8%	308	0.8%	195	172.6%
Keine Zugehörigkeit	941	2.8%	1 952	5.4%	2 623	7.0%	1 682	178.7%
Ohne Angabe	1 375	4.1%	925	2.6%	1 229	3.3%	-146	-10.6%
<b>Liechtensteiner</b>	<b>21 115</b>	<b>100.0%</b>	<b>24 145</b>	<b>100.0%</b>	<b>24 847</b>	<b>100.0%</b>	<b>3 732</b>	<b>17.7%</b>
Römisch-katholische Kirche	19 179	90.8%	21 004	87.0%	20 883	84.0%	1 704	8.9%
Protestantische Kirchen und Gemeinschaften	678	3.2%	1 076	4.5%	1 119	4.5%	441	65.0%
Christlich-orthodoxe Kirchen	34	0.2%	105	0.4%	134	0.5%	100	294.1%
Andere christliche Religionsgemeinschaften	10	0.0%	43	0.2%	39	0.2%	29	290.0%
Islamische Gemeinschaften	66	0.3%	353	1.5%	537	2.2%	471	713.6%
Andere Kirchen und Religionsgemeinschaften	31	0.1%	98	0.4%	131	0.5%	100	322.6%
Keine Zugehörigkeit	358	1.7%	876	3.6%	1 203	4.8%	845	236.0%
Ohne Angabe	759	3.6%	590	2.4%	801	3.2%	42	5.5%
<b>Ausländer</b>	<b>12 192</b>	<b>100.0%</b>	<b>12 004</b>	<b>100.0%</b>	<b>12 775</b>	<b>100.0%</b>	<b>583</b>	<b>4.8%</b>
Römisch-katholische Kirche	6 943	56.9%	6 446	53.7%	6 716	52.6%	-227	-3.3%
Protestantische Kirchen und Gemeinschaften	2 082	17.1%	1 986	16.5%	1 952	15.3%	-130	-6.2%
Christlich-orthodoxe Kirchen	331	2.7%	310	2.6%	338	2.6%	7	2.1%
Andere christliche Religionsgemeinschaften	28	0.2%	61	0.5%	66	0.5%	38	135.7%
Islamische Gemeinschaften	1 527	12.5%	1 607	13.4%	1 678	13.1%	151	9.9%
Andere Kirchen und Religionsgemeinschaften	82	0.7%	183	1.5%	177	1.4%	95	115.9%
Keine Zugehörigkeit	583	4.8%	1 076	9.0%	1 420	11.1%	837	143.6%
Ohne Angabe	616	5.1%	335	2.8%	428	3.4%	-188	-30.5%

Quelle: Volkszählung

T\_2.1\_22



## 2.2 Haushalte, Gebäude

- Haushalte
- Gebäude und Wohnungen

---

### „kurz & bündig“

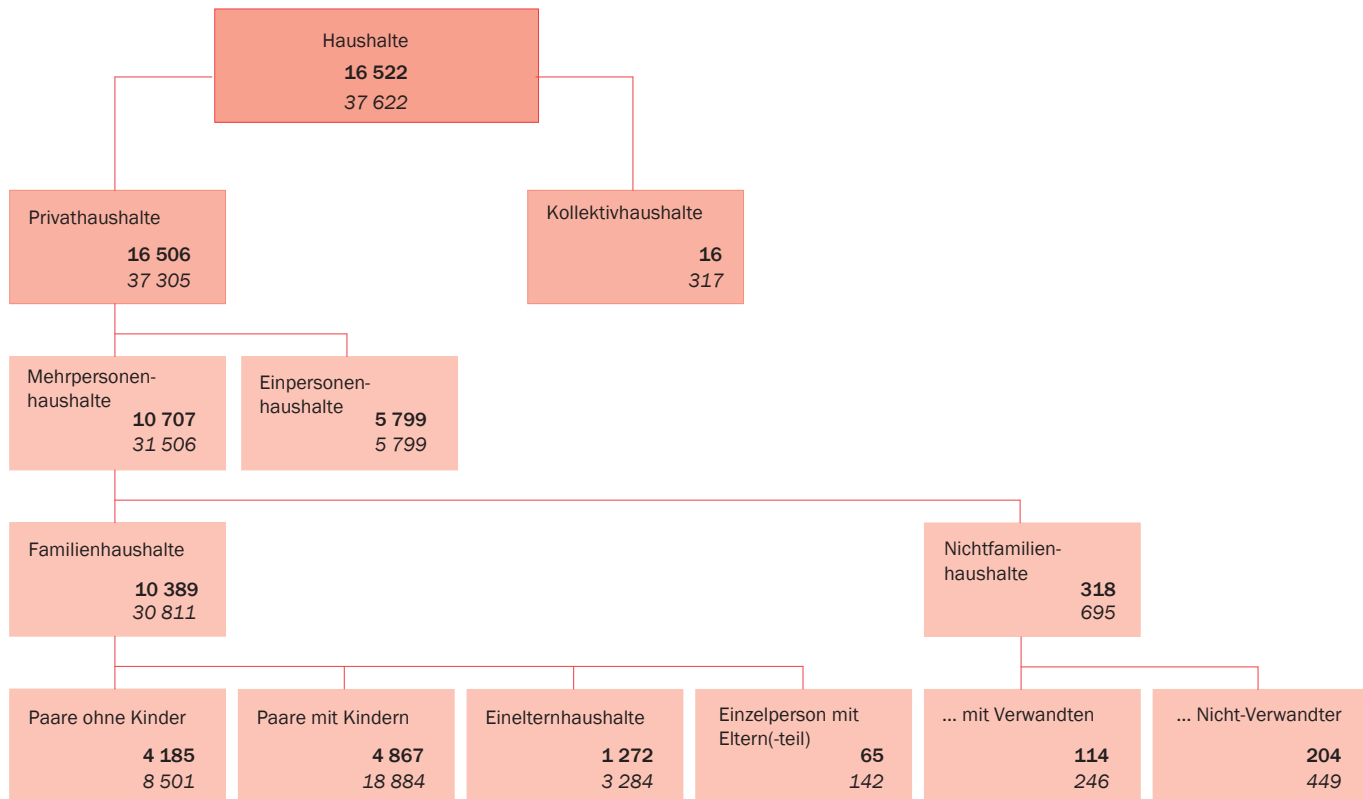
Volkszählung 2015:

Haushalte 16 522

Gebäude mit Wohnzweck 10 861

## Haushalte nach Haushaltstyp, 2015

(**fett:** Zahl der Haushalte / *kursiv:* Zahl der Personen)



Quelle: Volkszählung

A\_2.2\_01

## Haushalte

nach Grösse und Gemeinde, 2015

	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
<b>Haushalte</b>	<b>16 522</b>	<b>2 719</b>	<b>2 271</b>	<b>1 945</b>	<b>1 171</b>	<b>2 674</b>	<b>180</b>	<b>1 842</b>	<b>1 778</b>	<b>683</b>	<b>850</b>	<b>409</b>
<b>Personen</b>	<b>37 622</b>	<b>5 435</b>	<b>5 051</b>	<b>4 608</b>	<b>2 608</b>	<b>5 994</b>	<b>446</b>	<b>4 411</b>	<b>4 190</b>	<b>1 659</b>	<b>2 156</b>	<b>1 064</b>
Privathaushalte	16 506	2 718	2 270	1 943	1 170	2 667	180	1 841	1 777	683	850	407
Personen	37 305	5 391	4 997	4 565	2 594	5 919	446	4 363	4 187	1 659	2 156	1 028
Privathaushalte mit ... Personen												
1	5 799	1 222	840	618	403	950	49	619	550	208	225	115
2	5 097	802	692	605	392	876	61	523	557	204	260	125
3	2 381	335	330	293	171	345	23	280	287	114	142	61
4	2 272	263	297	302	142	349	33	286	279	105	153	63
5	740	74	87	102	50	113	11	99	84	37	50	33
6	163	17	17	22	8	22	2	25	15	10	17	8
7	37	4	3	-	4	8	1	5	4	4	3	1
8	11	1	1	1	-	3	-	2	1	1	-	1
9	5	-	2	-	-	1	-	2	-	-	-	-
10+	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kollektivhaushalte	16	1	1	2	1	7	-	1	1	-	-	2
Personen	317	44	54	43	14	75	-	48	3	-	-	36

Quelle: Volkszählung

T\_2.2\_02

**Gebäude mit Wohnzweck**

nach Gemeinde, Kategorie und Gebäudeart, 2015

	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
<b>Gebäude</b>	<b>10 861</b>	<b>1 277</b>	<b>1 298</b>	<b>1 396</b>	<b>1 416</b>	<b>1 467</b>	<b>184</b>	<b>1 133</b>	<b>1 164</b>	<b>481</b>	<b>699</b>	<b>346</b>
Mit Wohneinheiten	10 850	1 276	1 297	1 394	1 415	1 464	184	1 132	1 163	481	699	345
Nur für Kollektivhaushalte	11	1	1	2	1	3	-	1	1	-	-	1
<b>Gebäudeart</b>												
Wohngebäude	10 532	1 174	1 257	1 364	1 395	1 417	179	1 112	1 134	470	694	336
Reine Wohngebäude	8 541	843	992	1 166	1 225	1 106	157	898	922	375	588	269
Einfamilienhäuser	6 283	525	736	886	994	757	137	626	644	287	493	198
Zweifamilienhäuser	1 284	145	126	171	158	168	18	162	163	55	62	56
Mehrfamilienhäuser	974	173	130	109	73	181	2	110	115	33	33	15
Andere Wohngebäude	1 991	331	265	198	170	311	22	214	212	95	106	67
Mit 1 Wohneinheit	971	112	129	107	106	141	17	92	103	57	67	40
Mit 2 Wohneinheiten	411	64	46	35	42	65	3	48	49	17	23	19
Mit 3+ Wohneinheiten	609	155	90	56	22	105	2	74	60	21	16	8
Sonstige Gebäude	329	103	41	32	21	50	5	21	30	11	5	10

Quelle: Volkszählung

T\_2.2\_05

**Erläuterung zur Tabelle:**

Gebäude: Gebäude mit Wohnzweck, einschliesslich Gebäude mit Ferien- und Wochenendwohnungen.

## Wohngebäude

nach Gemeinde und Bauperiode, 2015

Bauperiode	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
<b>Wohngebäude</b>	<b>10 532</b>	<b>1 174</b>	<b>1 257</b>	<b>1 364</b>	<b>1 395</b>	<b>1 417</b>	<b>179</b>	<b>1 112</b>	<b>1 134</b>	<b>470</b>	<b>694</b>	<b>336</b>
Vor 1919	950	72	82	129	233	99	10	154	28	68	55	20
1919–1945	602	119	41	101	95	100	7	21	80	6	24	8
1946–1960	1 012	204	102	128	208	144	4	86	82	13	33	8
1961–1970	1 308	139	178	181	173	180	24	133	194	37	49	20
1971–1980	1 463	189	120	243	118	258	39	141	126	41	110	78
1981–1990	1 353	132	178	172	128	206	16	162	136	55	112	56
1991–2000	1 852	130	327	225	230	200	31	197	209	113	113	77
2001–2005	752	74	72	51	80	86	18	79	128	51	76	37
2006–2010	650	52	81	74	72	74	17	78	63	59	65	15
2011 - 2015	568	62	75	60	57	62	13	57	88	26	52	16
Ohne Angabe	22	1	1	-	1	8	-	4	-	1	5	1

Quelle: Volkszählung

T\_2.2\_09

**Gebäude mit Wohnzweck**

nach Gemeinde und Eigentübertyp, 2015

Gebäude	Liechtenstein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
<b>Gebäude</b>	<b>10 861</b>	<b>1 277</b>	<b>1 298</b>	<b>1 396</b>	<b>1 416</b>	<b>1 467</b>	<b>184</b>	<b>1 133</b>	<b>1 164</b>	<b>481</b>	<b>699</b>	<b>346</b>
<b>Eigentübertyp</b>												
Privatperson	10 102	1 071	1 194	1 321	1 355	1 328	173	1 091	1 096	455	686	332
Personalvorsorgestiftung	51	27	2	-	-	13	-	3	6	-	-	-
Andere Stiftung	242	60	22	38	26	43	5	10	17	11	7	3
Immobilien-gesellschaft	55	18	12	2	4	11	-	4	4	-	-	-
Andere juristische Person	118	33	19	11	8	27	-	5	8	4	1	2
Öffentlicher Eigentümer	233	66	27	17	18	34	6	12	28	11	5	9
Mehrere Eigentübertypen	60	2	22	7	5	11	-	8	5	-	-	-

Quelle: Volkszählung

T\_2.2\_07

**Gebäude mit Wohnzweck**

nach Gemeinde und Heizungsart, 2015

Gebäude	Heizungsart								
	Total	Einzelofen- heizung	Etagen- heizung	Zentralheizung für das Gebäude	Zentralheizung für mehrere Gebäude	Öffentliche Fern- wärmeversorgung	Andere Heizungsart	Keine Heizung	Ohne Angabe
<b>Liechtenstein</b>	<b>10 861</b>	<b>595</b>	<b>21</b>	<b>9 577</b>	<b>543</b>	<b>122</b>	-	<b>3</b>	-
Vaduz	1 277	25	-	1 081	170	1	-	-	-
Triesen	1 298	36	-	1 179	72	11	-	-	-
Balzers	1 396	76	2	1 196	83	38	-	1	-
Triesenberg	1 416	221	13	1 127	42	13	-	-	-
Schaan	1 467	36	1	1 297	101	32	-	-	-
Planken	184	23	-	150	8	2	-	1	-
Eschen	1 133	22	4	1 091	11	5	-	-	-
Mauren	1 164	59	-	1 056	31	18	-	-	-
Gamprin	481	29	-	443	6	2	-	1	-
Ruggell	699	43	-	648	8	-	-	-	-
Schellenberg	346	25	1	309	11	-	-	-	-

Quelle: Volkszählung

T\_2.2\_13

**Erläuterung zu den Tabellen:**

Gebäude: Gebäude mit Wohnzweck, einschliesslich Gebäude mit Ferien- und Wochenendwohnungen.

## Wohneinheiten

nach Gemeinde und Belegungsstatus, 1970–2015

	Jahr	Liechten- stein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
<b>Total Wohneinheiten</b>	1970	6 084	1 219	793	679	736	978	56	556	564	171	214	118
	1980	9 336	1 909	1 094	1 039	1 150	1 643	98	864	805	230	346	158
	1990	11 388	2 148	1 440	1 348	1 343	1 933	101	1 093	948	309	477	248
	2000	14 243	2 496	1 975	1 679	1 407	2 369	130	1 483	1 274	472	624	334
	2010	18 506	3 118	2 438	2 057	1 898	2 890	198	1 992	1 883	733	843	456
	2015	20 044	3 419	2 645	2 224	2 027	3 046	213	2 145	2 097	772	965	491
Am Stichtag bewohnt	1970	5 624	1 153	764	664	468	954	47	539	547	166	209	113
	1980	8 421	1 772	1 045	1 012	601	1 596	79	835	781	218	330	152
	1990	10 386	2 008	1 357	1 291	772	1 883	96	1 063	924	304	465	223
	2000	12 601	2 180	1 784	1 556	886	2 191	120	1 375	1 176	436	590	307
	2010	15 474	2 526	2 149	1 827	1 095	2 551	165	1 717	1 628	662	769	385
	2015	16 522	2 719	2 271	1 945	1 171	2 674	180	1 842	1 778	683	850	409
Am Stichtag nicht bewohnt	1970	460	66	29	15	268	24	9	17	17	5	5	5
	1980	915	137	49	27	549	47	19	29	24	12	16	6
	1990	1 002	140	83	57	571	50	5	30	24	5	12	25
	2000	1 642	316	191	123	521	178	10	108	98	36	34	27
	2010	3 032	592	289	230	803	339	33	275	255	71	74	71
	2015	3 522	700	374	279	856	372	33	303	319	89	115	82

Quelle: Volkszählungen

T\_2.2\_11

### Erläuterung zur Tabelle:

Belegungsstatus: Als „am Stichtag nicht bewohnt“ gelten Wohneinheiten, die am Stichtag leer standen, einem anderen Zweck als dem Wohnen dienten oder nicht bewohnt waren.

Total Wohneinheiten 1950: Ohne Zweitwohnungen.

Total Wohneinheiten 1960: Ohne Zweitwohnungen, ohne Leerwohnungen.

**Bewohnte Wohnungen**

nach Gemeinde und Bewohnertyp, 1970–2015

	Jahr	Liechten- stein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
<b>Total bewohnte Wohnungen</b>	1970	5 624	1 153	764	664	468	954	47	539	547	166	209	113
	1980	8 421	1 772	1 045	1 012	601	1 596	79	835	781	218	330	152
	1990	10 386	2 008	1 357	1 291	772	1 883	96	1 063	924	304	465	223
	2000	12 601	2 180	1 784	1 556	886	2 191	120	1 375	1 176	436	590	307
	2010	15 412	2 496	2 146	1 815	1 095	2 538	165	1 716	1 627	662	769	383
	2015	16 491	2 708	2 269	1 941	1 170	2 667	180	1 841	1 776	683	849	407
<b>Eigentümer- wohnungen</b>	1970	3 332	499	412	467	343	552	36	335	317	118	164	89
	1980	4 256	562	495	643	416	706	63	444	417	147	241	122
	1990	5 003	616	554	719	545	778	70	552	482	200	336	151
	2000	5 173	540	629	759	544	783	85	563	524	218	342	186
	2010	6 292	609	752	889	659	841	119	702	681	314	499	227
	2015	5 900	545	676	813	622	775	110	672	642	303	496	246
<b>Stockwerk- eigentümer- wohnungen</b>	1970	33	5	23	-	-	5	-	-	-	-	-	-
	1980	238	91	54	5	12	43	-	16	3	-	14	-
	1990	472	102	145	29	20	101	-	23	14	10	20	8
	2000	1 212	218	247	120	61	204	6	137	78	58	58	25
	2010	1 588	208	344	170	107	309	5	170	128	73	55	19
	2015	2 390	310	453	310	190	402	24	258	209	111	104	19
<b>Mieter- und Ge- nossenschaf- terwohnungen</b>	1970	1 889	550	300	177	94	345	9	168	167	42	25	12
	1980	3 530	993	442	352	150	777	14	351	308	66	60	17
	1990	4 757	1 266	653	504	200	981	24	474	412	88	99	56
	2000	6 030	1 391	893	645	267	1 165	26	655	556	154	185	93
	2010	7 281	1 642	1 021	728	304	1 355	36	815	787	263	204	126
	2015	7 938	1 808	1 115	787	329	1 450	42	887	891	261	239	129
<b>Andere Wohnsituation</b>	1970	370	99	29	20	31	52	2	36	63	6	20	12
	1980	397	126	54	12	23	70	2	24	53	5	15	13
	1990	154	24	5	39	7	23	2	14	16	6	10	8
	2000	186	31	15	32	14	39	3	20	18	6	5	3
	2010	251	37	29	28	25	33	5	29	31	12	11	11
	2015	263	45	25	31	29	40	4	24	34	8	10	13

Quelle: Volkszählungen

T\_2.2\_10

**Erläuterung zur Tabelle:**

Mieter- und Genossenschafterwohnungen:

1970 Einschliesslich 18 Pächter

1980 Besetzte Wohnungen

1980 Einschliesslich 17 Pächter

1990 Einschliesslich 10 Pächter

2000 Einschliesslich 24 Pächter



**Bewohnte Wohnungen**

nach Gemeinde und Grösse, 1970–2015

	Jahr	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
<b>Total bewohnte Wohnungen</b>	1970	5 624	1 153	764	664	468	954	47	539	547	166	209	113
	1980	8 421	1 772	1 045	1 012	601	1 596	79	835	781	218	330	152
	1990	10 386	2 008	1 357	1 291	772	1 883	96	1 063	924	304	465	223
	2000	12 601	2 180	1 784	1 556	886	2 191	120	1 375	1 176	436	590	307
	2010	15 474	2 526	2 149	1 827	1 095	2 551	165	1 717	1 628	662	769	385
	2015	16 522	2 719	2 271	1 945	1 171	2 674	180	1 842	1 778	683	850	409
Wohnung mit: 1 Zimmer	1970	216	62	77	12	3	37	*	15	5	*	2	3
	1980	687	204	122	62	15	180	1	57	26	8	12	-
	1990	594	171	109	66	21	125	1	42	29	18	8	4
	2000	580	138	112	56	18	136	2	54	25	11	24	4
	2010	489	121	100	39	7	114	2	39	21	19	15	12
	2015	490	142	99	35	6	115	1	37	21	13	12	9
2 Zimmern	1970	392	110	42	39	38	68	3	47	30	7	6	2
	1980	757	215	75	64	48	179	1	89	62	11	11	2
	1990	1 000	251	119	122	48	220	5	122	63	18	22	10
	2000	1 182	320	144	127	48	229	3	142	90	29	30	20
	2010	1 451	363	173	132	56	262	2	187	161	45	47	23
	2015	1 535	385	194	138	50	282	3	199	166	47	49	22
3 Zimmern	1970	788	191	123	90	59	144	6	65	75	17	11	7
	1980	1 066	287	132	113	65	243	6	89	89	16	15	11
	1990	1 462	377	200	154	86	333	6	121	111	22	36	16
	2000	1 992	453	296	223	104	425	10	194	168	37	54	28
	2010	2 371	536	358	222	99	474	11	246	261	88	54	22
	2015	2 656	585	403	263	102	499	15	298	290	95	76	30
4 Zimmern	1970	1 102	234	149	97	125	182	5	95	112	30	50	23
	1980	1 757	404	234	205	121	332	7	142	165	44	76	27
	1990	2 081	490	324	235	126	395	9	184	171	42	71	34
	2000	2 966	567	496	315	175	553	21	292	280	116	104	47
	2010	3 421	613	600	355	180	604	33	342	358	161	131	44
	2015	3 858	739	645	411	203	658	31	363	435	163	156	54
5+ Zimmern	1970	3 126	556	373	426	243	523	33	317	325	112	140	78
	1980	4 154	662	482	568	352	662	64	458	439	139	216	112
	1990	5 249	719	605	714	491	810	75	594	550	204	328	159
	2000	5 881	702	736	835	541	848	84	693	613	243	378	208
	2010	7 691	864	916	1 069	753	1 087	117	903	827	349	522	284
	2015	7 964	855	929	1 096	810	1 119	130	945	865	365	556	294
Ohne Angaben	2010	51	29	2	10	-	10	-	-	-	-	-	-
	2015	19	13	1	2	-	1	-	-	1	-	1	-

Quelle: Volkszählungen

T\_2.2\_14



## 2.3 Bevölkerungsbewegung

- Bevölkerungsbilanz
- Migration und Binnenwanderung
- Zivilstandereignisse
- Einbürgerungen

---

### „kurz & bündig“

2018:

Lebendgeborene 378

Gestorbene 274

Eheschliessungen 213

Ehescheidungen 69

Scheidungsrate 30.6%

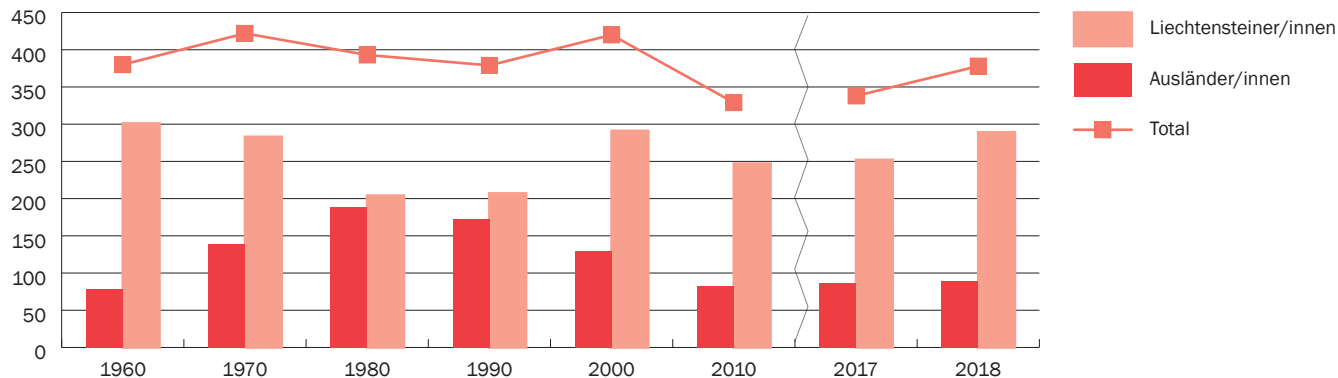
Eingewanderte 649

Ausgewanderte 319

Einbürgerungen 161

## Natürliche Bevölkerungsbewegung 1960-2018

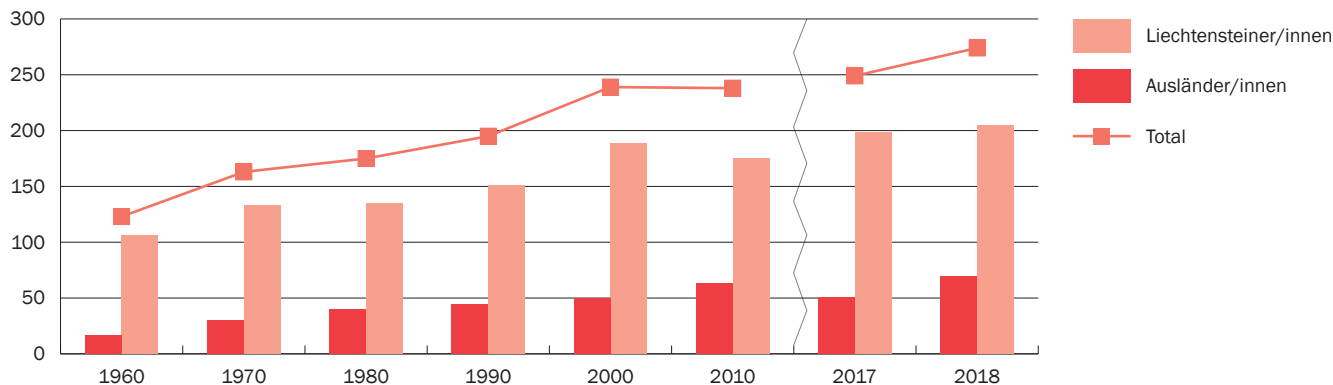
### Lebendgeborene



Quelle: Zivilstandsstatistik

A\_2.3\_01

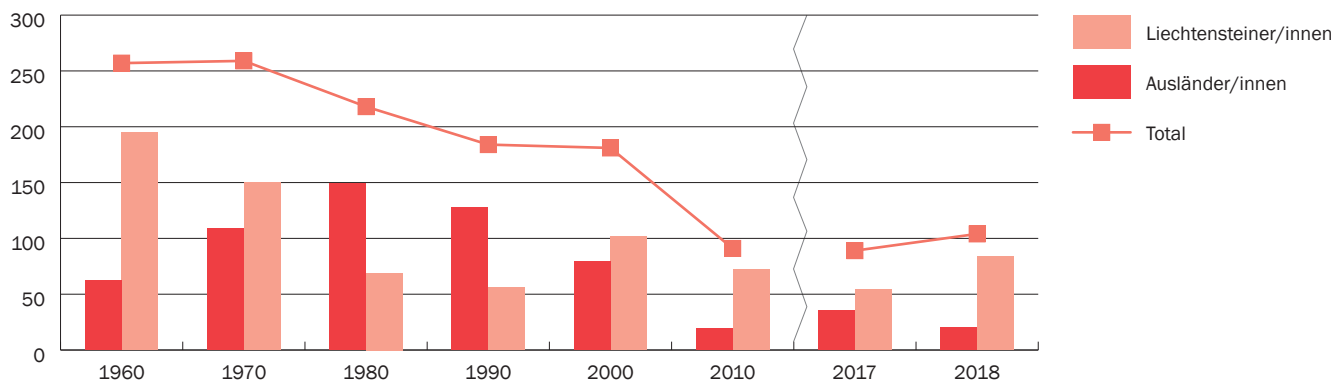
### Gestorbene



Quelle: Zivilstandsstatistik

A\_2.3\_02

### Geburtenüberschuss



Quelle: Zivilstandsstatistik

A\_2.3\_03

# Bevölkerungsbilanz

nach Gemeinde, 2018

Gemeinden	Heiratende Personen		Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- überschuss	Gesamt- wanderungs- saldo	Gesamt- veränderung	Ständige Bevölkerung	
	Beide Geschlechter	davon Männer						Jahresbeginn	Jahresende
<b>Absolute Zahlen</b>									
<b>Liechtenstein</b>	<b>455</b>	<b>242</b>	<b>378</b>	<b>274</b>	<b>104</b>	<b>160</b>	<b>264</b>	<b>38114</b>	<b>38378</b>
Vaduz	46	25	54	48	6	92	98	5 526	5 624
Triesen	66	34	51	42	9	37	46	5 156	5 202
Balzers	46	23	51	33	18	-14	4	4 590	4 594
Triesenberg	30	18	25	17	8	20	28	2 608	2 636
Schaan	75	39	43	50	-7	-18	-25	6 039	6 014
Planken	4	2	3	1	2	14	16	456	472
Eschen	60	31	57	42	15	16	31	4 385	4 416
Mauren	69	40	54	20	34	11	45	4 344	4 389
Gamprin	19	9	16	6	10	3	13	1 658	1 671
Ruggell	28	14	19	8	11	-3	8	2 268	2 276
Schellenberg	12	7	5	7	-2	2	-	1 084	1 084
<b>In Prozent der Ständigen Bevölkerung am Jahresende</b>									
<b>Liechtenstein</b>	<b>1.2%</b>	<b>0.6%</b>	<b>1.0%</b>	<b>0.7%</b>	<b>0.3%</b>	<b>0.4%</b>	<b>0.7%</b>	<b>100%</b>	
Vaduz	0.8%	0.4%	1.0%	0.9%	0.1%	1.6%	1.7%	100%	
Triesen	1.3%	0.7%	1.0%	0.8%	0.2%	0.7%	0.9%	100%	
Balzers	1.0%	0.5%	1.1%	0.7%	0.4%	-0.3%	0.1%	100%	
Triesenberg	1.1%	0.7%	0.9%	0.6%	0.3%	0.8%	1.1%	100%	
Schaan	1.2%	0.6%	0.7%	0.8%	-0.1%	-0.3%	-0.4%	100%	
Planken	0.8%	0.4%	0.6%	0.2%	0.4%	3.0%	3.4%	100%	
Eschen	1.4%	0.7%	1.3%	1.0%	0.3%	0.4%	0.7%	100%	
Mauren	1.6%	0.9%	1.2%	0.5%	0.8%	0.3%	1.0%	100%	
Gamprin	1.1%	0.5%	1.0%	0.4%	0.6%	0.2%	0.8%	100%	
Ruggell	1.2%	0.6%	0.8%	0.4%	0.5%	-0.1%	0.4%	100%	
Schellenberg	1.1%	0.6%	0.5%	0.6%	-0.2%	0.2%	0.0%	100%	

Quelle: Bevölkerungsstatistik, Zivilstandsstatistik

T\_2.3\_02

## Erläuterung zur Tabelle:

Gesamtwanderungssaldo: Bevölkerungszuwachs minus Geburtenüberschuss.

**Bevölkerungsbilanz**

Liechtensteiner, 1960–2018

Liechtensteiner						
Jahr	Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- überschuss	Gesamtwan- derungssaldo	Gesamt- veränderung	Wohnbevölkerung Liechtensteiner
1960	301	106	195	-136	59	12 485
1970	283	133	150	131	281	14 304
1980	204	135	69	-339	-270	15 913
1990	207	151	56	-31	25	18 123
2000	291	189	102	127	229	21 543
2001	270	164	106	381	487	22 030
2002	293	160	133	134	267	22 297
2003	230	162	68	143	211	22 508
2004	273	146	127	113	240	22 748
2005	273	168	105	135	240	22 988
2006	284	157	127	146	273	23 261
2007	255	172	83	150	233	23 494
2008	260	141	119	206	325	23 819
2009	308	163	145	44	189	24 008
2010	247	175	72	65	137	24 145
2011	301	180	121	65	186	24 331
2012	269	163	106	64	170	24 501
2013	256	182	74	35	109	24 610
2014	278	196	82	95	177	24 787
2015	222	192	30	30	60	24 847
2016	282	212	70	98	168	25 015
2017	252	198	54	104	158	25 173
2018	289	205	84	64	148	25 321

Quelle: Bevölkerungsstatistik, Zivilstandsstatistik

T\_2.3\_03

**Erläuterung zur Tabelle:**

Gesamtwanderungssaldo: Bevölkerungszuwachs minus Geburtenüberschuss. Der Gesamtwanderungssaldo von Liechtenstein beinhaltet auch die Aufnahme von in Liechtenstein wohnhaften Ausländern in das liechtensteinische Landesbürgerrecht.

## Bevölkerungsbilanz

Ausländer, 1960–2018

Jahr	Ausländer					
	Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- überschuss	Gesamtwande- rungssaldo	Gesamt- veränderung	Wohnbevölkerung Ausländer
1960	79	17	62	233	295	4 143
1970	139	30	109	30	139	7 046
1980	189	40	149	-472	-323	9 302
1990	172	44	128	427	555	10 909
2000	129	50	79	129	208	11 320
2001	131	56	75	100	175	11 495
2002	102	55	47	24	71	11 566
2003	117	55	62	158	220	11 786
2004	99	52	47	19	66	11 852
2005	108	47	61	4	65	11 917
2006	77	63	14	-24	-10	11 907
2007	96	55	41	-86	-45	11 862
2008	90	64	26	-118	-92	11 770
2009	98	66	32	84	116	11 886
2010	82	63	19	99	118	12 004
2011	94	68	26	114	140	12 144
2012	88	61	27	166	193	12 337
2013	83	64	19	163	182	12 519
2014	94	72	22	38	60	12 579
2015	103	60	43	153	196	12 775
2016	96	59	37	-17	20	12 795
2017	86	51	35	111	146	12 941
2018	89	69	20	96	116	13 057

Quelle: Bevölkerungsstatistik, Zivilstandsstatistik

T\_2.3\_04

### Erläuterung zur Tabelle:

Gesamtwanderungssaldo: Bevölkerungszuwachs minus Geburtenüberschuss. Die Aufnahme von in Liechtenstein wohnhaften Ausländern in das liechtensteinische Landesbürgerrecht führt zu einer Verringerung des Gesamtwanderungssaldos.

## Migration ständige Bevölkerung

nach Geschlecht, 2008–2018

Jahr	Einwanderer			Auswanderer			Wanderungssaldo		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
2008	578	306	272	490	249	241	88	57	31
2009	584	294	290	455	226	229	129	68	61
2010	591	306	285	428	238	190	163	68	95
2011	650	322	328	467	241	226	183	81	102
2012	671	357	314	439	224	215	232	133	99
2013	696	351	345	497	253	244	199	98	101
2014	615	312	303	476	243	233	139	69	70
2015	657	301	356	468	246	222	189	55	134
2016	607	311	296	522	273	249	85	38	47
2017	645	325	320	426	226	200	219	99	120
2018	649	319	330	484	242	242	165	77	88

Quelle: Migrationsstatistik

T\_2.3\_21

## Migration ständige Bevölkerung

nach Staatsbürgerschaft, 2018

	Einwanderer			Auswanderer			Wanderungssaldo		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
<b>Total</b>	<b>649</b>	<b>319</b>	<b>330</b>	<b>484</b>	<b>242</b>	<b>242</b>	<b>165</b>	<b>77</b>	<b>88</b>
Liechtenstein	171	81	90	237	128	109	-66	-47	-19
Schweiz	114	53	61	46	23	23	68	30	38
Deutschland	77	36	41	51	27	24	26	9	17
Österreich	75	43	32	35	12	23	40	31	9
Italien	16	6	10	10	3	7	6	3	3
Spanien	16	4	12	21	8	13	-5	-4	-1
Brasilien	12	6	6	6	2	4	6	4	2
Ukraine	12	5	7	7	2	5	5	3	2
USA	12	5	7	2	2	-	10	3	7
Türkei	10	4	6	17	7	10	-7	-3	-4
China	9	4	5	1	1	-	8	3	5
Andere	125	72	53	51	27	24	74	45	29

Quelle: Migrationsstatistik

T\_2.3\_22

### Erläuterung zu den Tabellen:

In der Migrationsstatistik wird die so genannte Langzeitmigration der ständigen Bevölkerung ausgewertet. Dabei wird die ständige Bevölkerung des Referenzjahres und des Vorjahres verglichen.



## Binnenwanderung

nach Gemeinde, 2012–2018

Jahr	Total	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
<b>2012</b>												
Zuzug	1 424	248	204	99	72	259	13	165	181	76	72	35
Wegzug	1 424	291	203	101	78	196	17	166	160	103	78	31
Binnenwanderungssaldo	-	-43	1	-2	-6	63	-4	-1	21	-27	-6	4
<b>2013</b>												
Zuzug	1 561	312	233	124	66	227	14	201	179	84	74	47
Wegzug	1 561	243	216	123	84	253	15	203	235	76	60	53
Binnenwanderungssaldo	-	69	17	1	-18	-26	-1	-2	-56	8	14	-6
<b>2014</b>												
Zuzug	1 489	263	209	109	68	215	12	209	180	89	97	38
Wegzug	1 489	252	205	121	91	198	14	221	202	94	65	26
Binnenwanderungssaldo	-	11	4	-12	-23	17	-2	-12	-22	-5	32	12
<b>2015</b>												
Zuzug	1 312	219	222	90	72	211	28	186	121	71	64	28
Wegzug	1 312	200	228	104	92	191	9	136	178	81	63	30
Binnenwanderungssaldo	-	19	-6	-14	-20	20	19	50	-57	-10	1	-2
<b>2016</b>												
Zuzug	1 365	214	197	90	64	180	12	176	199	73	112	48
Wegzug	1 365	259	187	105	50	223	8	181	155	89	75	33
Binnenwanderungssaldo	-	-45	10	-15	14	-43	4	-5	44	-16	37	15
<b>2017</b>												
Zuzug	1 478	321	234	87	52	228	15	179	171	74	89	28
Wegzug	1 478	263	232	138	91	213	11	187	172	77	64	30
Binnenwanderungssaldo	-	58	2	-51	-39	15	4	-8	-1	-3	25	-2
<b>2018</b>												
Zuzug	1 387	287	227	86	74	208	22	150	156	71	75	31
Wegzug	1 387	228	212	115	78	220	15	163	162	79	77	38
Binnenwanderungssaldo	-	59	15	-29	-4	-12	7	-13	-6	-8	-2	-7

Quelle: Migrationsstatistik

T\_2.3.23

**Erläuterung zur Tabelle:**

Zuzug = Zuzug von anderer Gemeinde.

Wegzug = Wegzug in andere Gemeinde.

**Eheschliessungen, Lebendgeborene und Gestorbene**

nach Gemeinde und Geschlecht, 2018

Gemeinde	Heiratende			Lebendgeborene					Gestorbene		
	Total			Total			ehelich	nichtehelich	Total		
		Frauen	Männer	Mädchen	Knaben				Frauen	Männer	
<b>Liechtenstein</b>	<b>455</b>	<b>213</b>	<b>242</b>	<b>378</b>	<b>186</b>	<b>192</b>	<b>296</b>	<b>82</b>	<b>274</b>	<b>131</b>	<b>143</b>
Vaduz	46	21	25	54	17	37	44	10	48	24	24
Triesen	66	32	34	51	28	23	42	9	42	21	21
Balzers	46	23	23	51	21	30	40	11	33	15	18
Triesenberg	30	12	18	25	11	14	17	8	17	10	7
Schaan	75	36	39	43	24	19	33	10	50	26	24
Planken	4	2	2	3	2	1	2	1	1	1	-
Eschen	60	29	31	57	30	27	46	11	42	20	22
Mauren	69	29	40	54	31	23	45	9	20	6	14
Gamprin	19	10	9	16	6	10	8	8	6	1	5
Ruggell	28	14	14	19	13	6	14	5	8	5	3
Schellenberg	12	5	7	5	3	2	5	-	7	2	5

Quelle: Zivilstandsstatistik

T\_2.3\_06

## Ehescheidungen Männer

nach Ehedauer, 1990–2018

Jahr	Ehedauer in Jahren									Mittlere Ehedauer
	Total	0–2	3–4	5–9	10–14	15–19	20–29	30+	unbekannt	
1990	26	*	*	*	*	*	*	*	*	*
2000	126	2	13	40	27	21	17	6	-	*
2001	82	1	4	20	27	14	9	7	-	13.6
2002	99	8	12	33	13	14	15	4	-	12.5
2003	84	8	8	19	20	15	9	5	-	14.2
2004	101	7	8	23	18	18	19	8	-	12.3
2005	94	6	8	27	21	10	12	10	-	12.6
2006	81	1	7	22	16	16	15	4	-	14.2
2007	97	11	12	29	11	11	17	6	-	13.2
2008	97	6	5	31	20	17	14	4	-	13.6
2009	101	9	10	26	17	22	8	9	-	14.1
2010	87	3	7	21	26	9	16	5	-	12.1
2011	91	8	7	22	21	10	12	2	9	12.9
2012	96	11	6	31	10	14	10	5	9	12.9
2013	75	6	3	22	11	9	17	3	4	13.4
2014	82	8	6	20	17	7	15	4	5	11.9
2015	98	3	11	29	21	10	14	10	-	11.8
2016	81	4	8	23	17	15	6	8	-	13.9
2017	90	10	7	26	12	14	16	5	-	13.4
2018	74	2	12	18	17	10	12	3	-	13.4

Quelle: Zivilstandsstatistik

T\_2.3\_09

### Erläuterung zur Tabelle:

Scheidungen 1988–1998: mindestens 1 Partner wohnhaft in Liechtenstein

Scheidungen ab 1999: Mann wohnhaft in Liechtenstein

## Eheschliessungen und Ehescheidungen

1965–2018

Jahr	Eheschliessungen		Ehescheidungen		Scheidungsrate
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
1965	132	127	*	*	.
1970	125	121	*	*	.
1980	180	169	*	*	.
1990	162	172	26	*	*
2000	236	210	126	128	53.4%
2001	199	185	82	83	41.2%
2002	175	164	99	92	56.6%
2003	149	137	84	99	56.4%
2004	164	175	101	105	61.6%
2005	187	162	94	87	50.3%
2006	151	139	81	85	53.6%
2007	182	183	97	100	53.3%
2008	205	197	97	101	47.3%
2009	154	148	101	105	65.6%
2010	186	170	87	83	46.8%
2011	163	161	91	88	55.8%
2012	185	164	96	92	51.9%
2013	211	170	75	74	35.5%
2014	208	195	82	83	39.4%
2015	205	170	98	97	47.8%
2016	198	165	81	88	40.9%
2017	229	205	90	91	39.3%
2018	213	242	69	74	30.6%

Quelle: Zivilstandsstatistik

T\_2.3\_10

### Erläuterung zur Tabelle:

Scheidungen 1990–1998: mindestens 1 Partner wohnhaft in Liechtenstein

Scheidungen ab 1999: Mann wohnhaft in Liechtenstein

Scheidungsrate: Die Scheidungsrate ist das Verhältnis der Scheidungen von Männern zu den Eheschliessungen von Männern im jeweiligen Jahr.

## Lebendgeborene

nach Zivilstand der Mutter und Geschlecht, 1960–2018

Jahr	Ehelich Lebendgeborene			Nichtehelich Lebendgeborene		
	Total	Mädchen	Knaben	Total	Mädchen	Knaben
1960	366	180	186	14	5	9
1970	403	183	220	19	7	12
1980	372	178	194	21	11	10
1990	353	178	175	26	10	16
2000	354	171	183	66	30	36
2001	341	151	190	60	24	36
2002	343	157	186	52	34	18
2003	293	139	154	54	25	29
2004	308	157	151	64	29	35
2005	309	161	148	72	33	39
2006	302	145	157	59	32	27
2007	291	140	151	60	27	33
2008	301	138	163	49	22	27
2009	331	141	190	75	39	36
2010	259	126	133	70	38	32
2011	302	151	151	93	41	52
2012	286	128	158	71	40	31
2013	285	133	152	54	27	27
2014	291	133	158	81	31	50
2015	276	120	156	49	28	21
2016	294	146	148	84	40	44
2017	263	125	138	75	37	38
2018	296	144	152	82	40	42

Quelle: Zivilstandsstatistik

T\_2.3\_12

**Gestorbene**

nach Altersklasse, 1960–2018

Jahr	Verstorbene		Alter									
	Einwohner	Total	0–9	10–19	20–29	30–39	40–49	50–59	60–69	70–79	80–89	90+
1960		123	5	1	3	3	9	17	19	34	27	5
1970		163	9	1	7	2	7	19	37	38	38	5
1980		175	4	1	3	4	15	17	36	51	35	9
1990		195	1	3	3	5	6	8	40	49	64	16
2000		239	4	3	6	3	8	21	43	51	70	30
2001		220	-	2	6	3	6	22	32	47	79	23
2002		215	1	1	2	6	11	21	36	50	67	20
2003		217	2	2	2	4	7	18	31	53	72	26
2004		198	1	1	-	4	10	24	24	41	72	21
2005		215	3	1	2	3	12	22	29	44	62	37
2006		220	2	-	5	3	7	14	35	41	70	43
2007		227	1	-	1	3	2	21	36	55	73	35
2008		205	1	1	1	2	10	15	23	47	78	27
2009		229	2	1	2	3	7	21	38	46	77	32
2010		238	1	3	2	4	11	17	36	34	90	40
2011		248	1	-	2	2	10	15	45	45	92	36
2012		224	4	-	3	4	8	15	38	40	66	46
2013		246	2	1	-	2	12	16	39	50	74	50
2014		268	1	-	1	4	7	21	34	58	85	57
2015		252	2	1	1	1	8	18	38	41	96	46
2016		271	1	2	1	4	4	18	50	66	78	47
2017		249	-	1	2	1	11	15	48	54	71	46
2018		274	-	1	3	3	8	14	27	75	86	57

Quelle: Zivilstandsstatistik

T\_2.3\_15

## Gestorbene Männer

nach Altersklasse, 1960–2018

Jahr	Verstorbene	Alter									
	Total	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
1960	72	1	1	3	2	7	10	10	19	17	2
1970	93	5	1	5	1	6	14	26	12	22	1
1980	88	2	1	3	3	8	10	25	21	14	1
1990	107	1	2	2	2	6	6	23	33	29	3
2000	121	3	1	5	1	4	16	29	29	27	6
2001	112	-	1	4	3	6	14	23	25	31	5
2002	109	-	1	1	3	6	13	28	27	25	5
2003	103	-	1	2	3	2	9	21	29	30	6
2004	105	-	1	-	4	6	18	14	22	35	5
2005	113	2	1	1	2	10	16	22	22	26	11
2006	105	1	-	4	2	5	10	20	26	24	13
2007	115	-	-	1	2	1	10	26	34	32	9
2008	104	1	1	1	1	6	9	17	28	33	7
2009	115	-	-	2	2	3	15	24	24	35	10
2010	115	1	2	1	4	5	11	28	19	38	6
2011	126	-	-	1	2	8	9	28	32	36	10
2012	116	3	-	2	3	4	7	22	27	31	17
2013	123	-	1	-	-	9	10	22	25	31	25
2014	121	-	-	-	3	6	12	23	27	34	16
2015	122	2	-	-	-	7	10	21	28	42	12
2016	142	-	-	1	1	1	9	29	45	41	15
2017	127	-	1	2	-	10	9	30	36	28	11
2018	143	-	-	3	3	6	11	14	53	39	14

Quelle: Zivilstandsstatistik

T\_2.3\_16

**Gestorbene Frauen**

nach Altersklasse, 1960–2018

Jahr	Verstorbene	Alter									
	Total	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
1960	51	4	-	-	1	2	7	9	15	10	3
1970	70	4	-	2	1	1	5	11	26	16	4
1980	87	2	-	-	1	7	7	11	30	21	8
1990	88	-	1	1	3	-	2	17	16	35	13
2000	118	1	2	1	2	4	5	14	22	43	24
2001	108	-	1	2	-	-	8	9	22	48	18
2002	106	1	-	1	3	5	8	8	23	42	15
2003	114	2	1	-	1	5	9	10	24	42	20
2004	93	1	-	-	-	4	6	10	19	37	16
2005	102	1	-	1	1	2	6	7	22	36	26
2006	115	1	-	1	1	2	4	15	15	46	30
2007	112	1	-	-	1	1	11	10	21	41	26
2008	101	-	-	-	1	4	6	6	19	45	20
2009	114	2	1	-	1	4	6	14	22	42	22
2010	123	-	1	1	-	6	6	8	15	52	34
2011	122	1	-	1	-	2	6	17	13	56	26
2012	108	1	-	1	1	4	8	16	13	35	29
2013	123	2	-	-	2	3	6	17	25	43	25
2014	147	1	-	1	1	1	9	11	31	51	41
2015	130	-	1	1	1	1	8	17	13	54	34
2016	129	1	2	-	3	3	9	21	21	37	32
2017	122	-	-	-	1	1	6	18	18	43	35
2018	131	-	1	-	-	2	3	13	22	47	43

Quelle: Zivilstandsstatistik

T\_2.3\_17



## Gestorbene

nach Geschlecht, Herkunft, Zivilstand und durchschnittlicher Lebensdauer, 1960–2014

Fünfjahresmittel	Total	Herkunft		Zivilstand			getrennt, geschieden	Lebensdauer Jahre
		Liechtensteiner	Ausländer	ledig	verheiratet	verwitwet		
<b>Verstorbene Männer pro Jahr</b>								
1960/64	79.8	67.6	12.2	23.0	40.4	16.2	0.2	62.23
1965/69	90.0	76.0	14.0	22.4	49.0	16.8	1.8	61.17
1970/74	94.0	77.8	16.2	23.4	52.6	15.8	2.2	61.69
1975/79	99.4	77.6	21.8	21.2	60.0	16.0	2.2	64.64
1980/84	90.2	67.8	22.4	18.2	55.8	14.6	1.6	64.47
1985/89	99.6	77.4	22.2	19.4	64.2	13.4	2.6	67.06
1990/94	100.6	75.2	25.4	17.0	65.8	13.2	4.6	68.35
1995/99	117.4	81.6	35.8	22.8	67.6	19.2	7.8	67.50
2000/04	110.0	79.2	30.6	17.8	68.6	15.6	8.0	69.91
2005/09	110.4	74.2	36.2	12.8	73.4	16.2	5.6	71.60
2010/14	120.2	80.6	39.6	17.8	72.4	18.6	11.4	72.61
<b>Verstorbene Frauen pro Jahr</b>								
1960/64	62.6	50.8	11.8	18.4	17.6	26.4	0.2	65.38
1965/69	65.4	51.0	14.4	18.8	15.6	30.4	0.6	67.11
1970/74	69.2	52.8	16.4	16.4	18.2	32.4	2.2	69.32
1975/79	68.0	50.8	17.2	16.8	16.2	34.0	1.0	69.80
1980/84	76.0	62.0	14.0	14.4	21.4	38.8	1.4	72.77
1985/89	81.6	64.0	17.6	16.4	18.8	44.8	1.6	74.93
1990/94	88.6	68.0	20.6	16.6	21.6	48.6	1.8	74.64
1995/99	102.8	75.0	27.4	17.4	24.2	55.8	5.0	76.97
2000/04	107.8	85.0	22.8	19.8	22.6	59.8	5.6	76.99
2005/09	108.8	86.0	22.8	14.4	25.6	61.6	7.2	79.28
2010/14	124.6	98.6	26.0	19.0	27.2	66.8	11.6	79.13

Quelle: Zivilstandsstatistik

T\_2.3\_19

### Erläuterung zur Tabelle:

Verheiratet: beinhaltet ab dem Jahr 2011 den Zivilstand eingetragene Partnerschaft.

Geschieden: beinhaltet ab dem Jahr 2011 den Zivilstand aufgelöste Partnerschaft.

Verwitwet: beinhaltet ab dem Jahr 2011 den Zivilstand verstorbener Partner.

**Einbürgerungen**

nach Art, 1970–2018

Einbürgerungen	1970–2018	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Total</b>	<b>13 973</b>	<b>170</b>	<b>232</b>	<b>160</b>	<b>229</b>	<b>184</b>	<b>161</b>
Im Inland wohnhafte Personen	7 931	114	178	112	171	147	139
Ehemalige Liechtensteinerinnen	445	-	-	-	-	-	-
Frauen durch Heirat	822	.	.	.	.	.	.
Im ordentlichen Verfahren	720	3	14	19	16	5	19
Erleichterte Einbürgerung ausländischer Frauen liechtensteinischer Männer	463	10	17	15	12	9	10
Erleichterte Einbürgerung ausländischer Männer liechtensteinischer Frauen	444	8	6	8	8	8	11
Erleichterte Einbürgerung infolge längerfristigem Wohnsitz	2 214	91	137	68	131	123	97
Erleichterte Einbürgerung ausländischer Kinder liechtensteinischer Mütter	1 853	.	.	.	.	.	.
Verleihung aufgrund StGH-Urteil	832	-	3	2	4	-	1
Adoption	65	2	1	-	-	2	1
Legitimation	73	-	-	-	-	-	-
Im Ausland wohnhafte Personen	6 042	56	54	48	58	37	22
Erleichterte Einbürgerung ausländischer Kinder liechtensteinischer Mütter	859	.	.	.	.	.	.
Verleihung aufgrund StGH-Urteil	5 114	50	51	47	55	34	22
Einbürgerung durch Adoption	25	3	1	1	3	3	-
Einbürgerung durch Legitimation	32	3	2	-	-	-	-
Wiederaufnahme nach stillschweigendem Verzicht	9	-	-	-	-	-	-
Wiederaufnahme nach stillschweigendem Verzicht der Eltern	3	-	-	-	-	-	-

Quelle: Einbürgerungsstatistik

T\_2.3\_20

**Erläuterung zur Tabelle:**

Adoption, Legitimation: Einbürgerungen durch Adoption und Legitimation erstmals 1995 statistisch erfasst.

Verleihung aufgrund StGH-Urteil: Verleihung der Staatsbürgerschaft an ausländische Kinder liechtensteinischer Mütter gemäss StGH-Urteil 1996/36 vom 24.4.1997.

## 2.4 Liechtensteiner im Ausland

- Im Ausland registrierte Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner

---

### „kurz & bündig“

2018:

Registrierte Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner im  
Ausland 3 839 in 80 Ländern



## Liechtensteiner im Ausland

nach Erdteil, 1960–2018

Jahr	Total	Europa	Asien	Afrika	Amerika	Australien/ Ozeanien
1960	2 776	2 594	5	25	151	1
1970	3 002	2 758	13	25	199	7
1980	3 056	2 818	23	35	164	16
1990	*	*	*	*	*	*
2000	2 546	2 302	41	20	154	29
2001	2 529	2 284	41	20	157	27
2002	*	*	44	21	158	22
2003	*	*	47	23	169	30
2004	*	*	51	23	175	30
2005	*	*	48	28	176	28
2006	3 068	2 769	51	28	190	30
2007	*	*	56	26	200	29
2008	*	*	59	24	204	30
2009	3 307	2 983	63	25	205	31
2010	3 401	3 064	67	25	215	30
2011	3 447	3 101	69	24	225	28
2012	3 500	3 151	64	24	235	26
2013	3 572	3 211	75	26	233	27
2014	3 578	3 209	81	26	236	26
2015	3 611	3 220	98	25	241	27
2016	3 811	3 310	123	39	298	41
2017	3 827	3 294	122	45	323	43
2018	3 839	3 303	132	46	315	43

Quelle: Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Liechtensteinische Botschaften

T\_2.4\_01

### Erläuterung zur Tabelle:

Bei den schweizerischen Botschaften und Konsulaten sowie bei den liechtensteinischen Botschaften immatrikulierte Liechtensteiner einschliesslich Doppelbürger.

Bis 1993: Erhebung 1. August

Ab 1994: Erhebung 30. Juni

**Liechtensteiner in Europa**

nach Wohnland, 2009–2018

Wohnland	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Total</b>	<b>2 983</b>	<b>3 064</b>	<b>3 101</b>	<b>3 151</b>	<b>3 211</b>	<b>3 209</b>	<b>3 220</b>	<b>3 310</b>	<b>3 294</b>	<b>3 303</b>
Belgien	11	19	21	24	22	24	21	22	23	24
Dänemark	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2
Deutschland	143	148	147	148	147	148	149	199	197	207
Finnland	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4
Frankreich	37	35	35	35	36	33	33	38	35	35
Griechenland	7	7	8	8	8	8	8	9	9	9
Grossbritannien	38	37	42	40	43	47	52	70	78	79
Italien	28	28	29	28	28	28	23	32	28	6
Irland	5	5	5	5	5	5	5	6	6	26
Kroatien	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Luxemburg	4	4	4	4	4	4	4	4	3	2
Moldawien	*	*	*	*	*	*	1	2	2	2
Monaco	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Montenegro	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Niederlande	4	5	4	4	4	4	3	3	5	5
Norwegen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3
Österreich	968	1 019	1 049	1 070	1 083	1 081	1 085	1 083	1 086	1 089
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Portugal	12	13	13	13	13	11	11	15	15	15
Rumänien	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Russland	1	-	-	-	-	-	-	1	1	1
Schweden	10	9	9	10	10	9	8	16	14	14
Schweiz	1 671	1 686	1 679	1 703	1 750	1 749	1 754	1 711	1 683	1 687
Tschechien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Spanien	27	31	32	35	34	34	36	65	68	62
Türkei	4	5	11	11	11	11	14	21	23	20
Ungarn	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Quelle: Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Schweizer Bundesamt für Migration, Liechtensteinische Botschaften

T\_2.4\_02

## Liechtensteiner in Amerika

nach Wohnland, 2009–2018

Wohnland	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Total</b>	<b>205</b>	<b>215</b>	<b>225</b>	<b>235</b>	<b>233</b>	<b>236</b>	<b>241</b>	<b>298</b>	<b>323</b>	<b>315</b>
Anguilla	-	-	-	1	1	1	1	1	1	1
Argentinien	16	18	18	19	21	21	25	26	26	28
Belize	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Bolivien	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Brasilien	20	20	21	23	23	28	23	33	33	29
Chile	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1
Costa Rica	-	-	-	1	1	1	3	3	3	3
Dominikanische Republik	7	8	7	8	11	12	15	16	16	16
Ecuador	-	-	2	3	3	3	3	3	3	3
Guatemala	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Kanada	53	51	52	53	45	44	42	53	53	53
Kolumbien	5	5	5	5	5	5	5	5	5	8
Kuba	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1
Mexiko	3	3	4	4	5	3	3	8	8	8
Panama	-	-	1	2	-	-	-	3	3	3
Peru	4	4	2	2	2	2	3	3	3	5
Uruguay	2	2	3	3	2	2	2	2	2	2
USA	89	96	102	100	103	102	104	128	153	145
Venezuela	-	1	1	4	4	5	5	5	5	2

Quelle: Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten

T\_2.4\_03

**Liechtensteiner in Afrika**

nach Wohnland, 2009–2018

Wohnland	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Total</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>25</b>	<b>39</b>	<b>45</b>	<b>46</b>
Ägypten	1	1	1	1	1	1	1	5	5	4
Algerien	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Angola	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Elfenbeinküste	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Kenia	-	-	-	-	1	1	1	2	1	1
Madagaskar	-	-	-	-	1	1	1	1	1	1
Marokko	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
Mauritius	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Mosambik	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1
Namibia	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Nigeria	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Südafrika	9	9	10	10	10	10	10	18	24	24
Tunesien	7	7	7	7	6	6	6	5	5	6
Uganda	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1

Quelle: Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten

T\_2.4\_04



## Liechtensteiner in Asien, Australien und Ozeanien nach Wohnland, 2009–2018

Wohnland	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Total</b>	<b>94</b>	<b>97</b>	<b>97</b>	<b>90</b>	<b>102</b>	<b>107</b>	<b>125</b>	<b>164</b>	<b>165</b>	<b>175</b>
Arabische Emirate	3	3	5	5	4	5	8	9	10	10
Australien	24	24	21	19	20	20	20	35	37	37
China	7	3	3	2	3	3	6	8	8	9
Hongkong	-	-	1	1	1	2	3	7	11	12
Indien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Indonesien	-	-	-	-	-	-	2	1	1	1
Israel	8	7	7	8	9	9	9	10	9	9
Japan	9	11	7	8	10	10	10	11	11	11
Kambodscha	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Katar	-	-	-	-	-	-	1	1	1	2
Libanon	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Malaysia	1	4	6	6	6	6	6	6	6	11
Neuseeland	7	6	7	7	7	6	7	6	6	6
Oman	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3
Pakistan	6	6	6	6	6	5	6	6	4	4
Papua Neuguinea	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-
Philippinen	8	9	9	5	13	18	21	26	23	21
Saudi-Arabien	-	2	2	2	2	2	-	-	-	-
Singapur	7	4	5	4	5	6	7	14	13	14
Sri Lanka	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Südkorea	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Taiwan	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Thailand	9	13	12	11	10	9	12	15	17	17
Vietnam	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1

Quelle: Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten

T\_2.4\_05



## 2.5 Nachhaltige Entwicklung

- Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung

---

### „kurz & bündig“

Bewertung der 55 Indikatoren im 2019:

Positiv 30

Negativ 17

Neutral 8

## Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung 2019

Thema	Indikator	Gewünschte Entwicklung	Trend	Bewertung
Lebensbedingungen	Gewaltdelikte	↘	↗	-
	Getötete und Verletzte im Strassenverkehr	↘	↘	+
	Wohnkosten	↘	↗	-
	Wanderungssaldo	⇄	→	+
	Bezieher wirtschaftlicher Sozialhilfe	↘	↗	-
Gesundheit	Sterberate	↘	↗	-
	Gesamfruchtbarkeitsrate	↗	↘	-
	Lebenserwartung bei der Geburt	↗	↗	+
	Lebenserwartung mit 65 Jahren	↗	↗	+
Sozialer Zusammenhalt	Ungleichheit der Erwerbsverteilung	↘	↗	-
	Gymnasialquote von In- und Ausländern	↗	↗	+
	Frühzeitige Schulabgänger nach Staatsangehörigkeit	↘	↘	+
	Frauenanteil im Landtag	↗	↘	-
Internationale Zusammenarbeit	Öffentliche Entwicklungshilfe	↗	↘	-
	Mitgliedschaft in internationalen Organisationen	↗	↗	+
Bildung und Kultur	Bildungsausgaben	⇄	↘	-
	Lesefähigkeit der 15-Jährigen	↗	↗	+
	Frühzeitige Schulabgänger	↘	↘	+
	Bevölkerung mit tertiärer Ausbildung	↗	↗	+
	Betreuungsverhältnis der Schüler	⇄	↘	+
	Anzahl Vereine	↗	↗	+
Arbeit	Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern	↘	↘	+
	Berufliche Stellung nach Geschlecht	↗	↗	+
	Erwerbsquote	↗	→	≈
	Erwerbsquote älterer Arbeitnehmer	↗	↗	+
	Arbeitslosenquote	↘	↘	+
	Jugendarbeitslosigkeit	↘	↘	+
	Working Poor	↘	↘	+
	Pendleranteil	⇄	↗	-

Thema	Indikator	Gewünschte Entwicklung	Trend	Bewertung
Wirtschaft	Bruttonationaleinkommen pro Einwohner	↗	↗	+
	Fiskalquote der öffentlichen Haushalte	↔	↗	-
	Umweltbezogene Abgaben	↗	↗	+
	Arbeitsproduktivität	↗	→	≈
	Patentanmeldungen	↗	↗	+
	Siedlungsabfälle	↘	↗	-
	Abfall-Recyclingquote	↗	↗	+
Mobilität	Motorisierungsquote	↘	↗	-
	Umweltfreundlicher Personenverkehr	↗	↘	-
	CO <sub>2</sub> -Ausstoss von neuen Personenwagen	↘	→	≈
Energie und Klima	Energieverbrauch	↘	↘	+
	Energieintensität der Volkswirtschaft	↘	↘	+
	Erneuerbare Energie	↗	→	≈
	Treibhausgasemissionen	↘	→	≈
	CO <sub>2</sub> -Intensität der Volkswirtschaft	↘	↘	+
Natürliche Ressourcen	Siedlungsfläche	↔	↗	-
	Siedlungsfläche pro Einwohner	↔	→	+
	Ökologische Qualität des Waldes	↗	↗	+
	Trinkwasserverbrauch	↘	↘	+
	Ökologische Ausgleichsflächen	↗	↗	+
	Nitratgehalt im Grundwasser	↘	→	≈
	Stickstoffdioxid-Konzentration	↘	↘	+
	Ozon-Konzentration	↘	↗	-
	Feinstaub-Konzentration	↘	↗	-
	Brutvogelarten	↗	→	≈
	Fischarten	↗	→	≈

Quelle: Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung

T\_2.5\_01

**Erläuterung zur Tabelle:**

Gewünschte Entwicklung	Trend	Bewertung
↗ Zunahme	↗ Zunahme	+
↘ Abnahme	↘ Abnahme	-
↔ Stabilität	→ Keine wesentliche Veränderung	≈

+ Positiv (in Richtung Nachhaltigkeit)  
 - Negativ (weg von der Nachhaltigkeit)  
 ≈ Neutral



## 3 ARBEIT UND ERWERB

### 3.1 Erwerbstätige, Beschäftigte

- Beschäftigte, Vollzeitäquivalente
- Erwerbstätige Wohnbevölkerung
- Grenzgängerinnen und -gänger
- Pendlerströme

### 3.2 Arbeitsmarkt

- Arbeitslose und Arbeitslosenquote
- Stellensuchende und offene Stellen

### 3.3 Löhne und Gehälter

- Erwerbseinkommen der AHV-Versicherten
- Monatlicher Bruttolohn (Median)





### 3 ARBEIT UND ERWERB

#### Mehr Beschäftigte als Einwohnerinnen und Einwohner

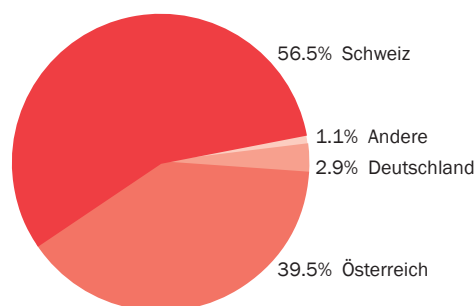
Im Jahr 2018 erhöhte sich die Zahl der in Liechtenstein Beschäftigten von 38 661 auf 39 635, was einem Wachstum von 2.5% oder 974 Personen entsprach. Damit bleibt die Zahl der Gesamtbeschäftigung wie schon im Vorjahr über jener der Wohnbevölkerung Liechtensteins. Am 31. Dezember 2018 zählte die ständige und nichtständige Wohnbevölkerung zusammen 38 784 Personen.

#### Anteil an Grenzgängerinnen und -gängern bei 56%

Per 31. Dezember 2018 waren 22 038 im Ausland wohnhafte Arbeitskräfte in Liechtenstein als Beschäftigte gemeldet, was 55.6% (2017: 55.1%) der Beschäftigten entsprach. Die Zahl der im Ausland wohnhaften Arbeitskräfte erhöhte sich im Berichtsjahr um 739 Personen oder 3.5%. 56.5% der Arbeitskräfte aus dem Ausland wohnten in der Schweiz, 39.5% in Österreich, 2.9% in Deutschland und 1.1% in anderen Staaten.

#### Im Ausland wohnhafte Beschäftigte

31.12.2018



Quelle: Beschäftigungsstatistik

A\_3\_0\_01

#### 37% sind im Industriesektor beschäftigt

Im Sektor 3 Dienstleistungen arbeiteten 61.9% der Beschäftigten, gefolgt von Sektor 2 Industrie mit 37.4% und Sektor 3 Landwirtschaft mit 0.6% der Beschäftigten.

Im Jahr 2018 erhöhte sich die Zahl der Beschäftigten im Dienstleistungssektor um 618 Personen und in der Industrie um 354 Personen. In der Landwirtschaft arbeiteten 2 Personen mehr.

#### Die Hälfte der Frauen arbeitet Teilzeit

71.7% aller Beschäftigten arbeiteten Vollzeit und 28.3% Teilzeit. Von den Frauen arbeiteten 49.9% Teilzeit, von den Männern 13.8%. Nach Wirtschaftszweigen wurde im Sozial- und Gesundheitswesen, im Bildungsbereich sowie in der Textil-, Bekleidungs- und Schuhindustrie am häufigsten Teilzeit gearbeitet; am seltensten in der Nahrungs- und Getränkeindustrie, der Chemie- und Pharmaindustrie, sowie im Fahrzeug- und im Bergbau.

#### Arbeitslosenquote bleibt tief

Im Jahr 2018 betrug die Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 1.7%. Im Vorjahr lag die Arbeitslosenquote mit 1.9% etwas höher. Im Jahr 2018 waren durchschnittlich 324 Personen arbeitslos. Im Vorjahr waren es 369 Personen gewesen.

#### Monatlicher Bruttolohn bei CHF 6 603

Im Jahr 2016 betrug der mittlere Bruttomonatslohn der in Liechtenstein beschäftigten Personen CHF 6 603 (Medianlohn). Gegenüber dem Jahr 2014 stieg der mittlere Bruttolohn um 1.2%. Der monatliche Bruttolohn der Frauen lag im Jahr 2016 um 15.2% tiefer als jener der Männer. Bei den Frauen belief sich der mittlere Bruttomonatslohn auf CHF 5 976, während er bei den Männern CHF 7 050 erreichte.

## METHODEN UND DATENQUELLEN

Arbeitslosenstatistik	In der Arbeitslosenstatistik werden auf Monatsbasis ausgewiesen: Arbeitslosenquote und Struktur der Arbeitslosen, Arbeitslose mit Anspruch auf Taggeld, ausgesteuerte Arbeitslose, Stellensuchende und offene Stellen. Als Datenquelle dient die AVALV-Datenbank des Amtes für Volkswirtschaft.
Beschäftigungsstatistik	Das Liechtensteinische Unternehmensregister des Amtes für Statistik (LUR) ermöglicht die differenzierte Auswertung nach Beschäftigten und Arbeitsplätzen. Seit September 1998 sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Personalmutationen dem LUR zu melden. Die Meldepflichtigen liefern insbesondere Angaben zum Beschäftigungsgrad der Personen. Dies ermöglicht die Berechnung der Beschäftigung in sogenannten Vollzeitäquivalenten.
Lohnstatistik	Datenquellen für die liechtensteinische Lohnstatistik sind einerseits die Lohnmeldungen der Arbeitgeber, die von der liechtensteinischen Steuerverwaltung elektronisch erfasst werden, sowie andererseits bestimmte Personenmerkmale aus dem Liechtensteinischen Unternehmensregister. In der Lohnstatistik werden die mittleren Bruttomonatslöhne (Medianlöhne) nach Branche, Geschlecht, Voll- und Teilzeitbeschäftigung, Alter, Wohnsitz, Staatsbürgerschaft und Unternehmensgrösse aufgegliedert.
Volkszählungen	Siehe Methoden und Datenquellen im Kapitel 2 „Bevölkerung und Wohnverhältnisse“. Von jeder in Liechtenstein wohnhaften Person wurden bezüglich Erwerbsleben u. a. folgende Merkmale erhoben: Wohngemeinde, Ausbildung, berufliche Tätigkeit und Stellung im Beruf, Arbeitsort, Verkehrsmittel und Zeitbedarf für den Arbeitsweg.

## GLOSSAR

Arbeitslose	<p>Als Arbeitslose gelten Personen, die beim Amt für Volkswirtschaft registriert, ohne Arbeit und vermittlungsfähig sind. Dabei ist unwesentlich, ob ein Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung besteht oder nicht.</p> <p>Personen im Zwischenverdienst zählen zu den Arbeitslosen gemäss früherer Definition, obwohl sie über eine Arbeit verfügen. Siehe auch „Arbeitslosenquote“.</p>
Arbeitslosenquote	<p>Die Arbeitslosenquote zeigt das Verhältnis der „Arbeitslosen“ zu den „Erwerbspersonen“. Als Erwerbspersonen gelten die in Liechtenstein wohnhaften Erwerbstätigen (inklusive Wegpendler, aber ohne Zupendler) und die Arbeitslosen. Die Arbeitslosen werden als Erwerbspersonen gezählt, weil sie für einen Erwerb zur Verfügung stehen. Die Arbeitslosenquote wird seit Dezember 2006 nach Geschlecht, Altersklasse und Staatsbürgerschaft berechnet. Die frühere Arbeitslosenquote ist unter „Arbeitslose zuzüglich Personen im Zwischenverdienst im Verhältnis zu den Beschäftigten“ ausgewiesen.</p>
Berufsgruppen	<p>Die Berufsgruppe bezeichnet die zuletzt ausgeübte Tätigkeit des Arbeitslosen. Bei Personen, die erstmals eine Stelle suchen und über keinen Beruf verfügen, wird der gewünschte Beruf erfasst. Die Berufe werden gemäss der Schweizer Berufsnomenklatur SBN 2000 zusammengefasst.</p>
Beschäftigte	<p>Alle Personen, die eine Stunde oder mehr pro Woche erwerbstätig sind, sind dem liechtensteinischen Unternehmensregister zu melden, unabhängig davon, ob sie einer bezahlten Arbeit nachgehen oder unentgeltlich tätig sind. Bis 2009 wurden nur Personen erfasst, die mehr als sechs Stunden pro Woche einer Arbeit nachgingen. Als Beschäftigte gelten alle Personen, die bei einem Unternehmen oder Haushalt beschäftigt sind. Insbesondere sind dies Angestellte und Selbständigerwerbende sowie mitarbeitende Familienmitglieder und Lehrlinge.</p>
Bruttomonatslohn	<p>Der Bruttomonatslohn berechnet sich in der Lohnstatistik als ein Zwölftel des Bruttojahreslohns bei einem Beschäftigungsgrad von 100% und ganzjähriger Beschäftigung. Der Bruttojahreslohn umfasst die vom Arbeitgeber im Berichtsjahr gezahlten Geldleistungen vor Abzug der Steuern und der vom Arbeitgeber einbehaltenen Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherungen (AHV/IV/FAK, ALV, NBU, Pensionsversicherung, Krankenkasse). Zum Bruttojahreslohn zählen insbesondere auch der 13. Monatslohn, Mitarbeiterbeteiligungen, Prämien, Dienstaltersgeschenke, Überzeitvergütungen, Schicht- und Nachtarbeitszulagen, Sonn- und Feiertagsentschädigungen sowie Abgangsentschädigungen.</p>
Erwerbspersonen	<p>Die Erwerbstätigen und die Arbeitslosen bilden die Erwerbspersonen.</p>

## GLOSSAR

Erwerbstätige Einwohner	Erwerbstätige Einwohner sind in Liechtenstein ansässige Personen, die während einer Stunde oder mehr pro Woche einer bezahlten Arbeit nachgehen oder unentgeltlich tätig sind. Bis 2009 wurden nur Personen erfasst, die mehr als sechs Stunden pro Woche einer Arbeit nachgingen.
Erwerbseinkommen AHV-Versicherte	Erwerbseinkommen der im Inland beschäftigten AHV-pflichtigen Personen (erwerbstätige Wohnbevölkerung abzüglich Wegpendler zuzüglich Zupendler) sowie die zur Berechnung der AHV-Beiträge verwendeten Einkommen der nicht erwerbstätigen und der freiwillig AHV-Versicherten.
NOGA	<p>Am 1. Januar 2008 trat die „Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008“ in Kraft, welche die NOGA 2002 ablöste. Bei der NOGA (Nomenclature Générale des Activités économiques) handelt es sich um die schweizerische Version der europäischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE. Die NOGA 2002 basiert auf der europäischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE Rev. 1.1 und die NOGA 2008 auf der NACE Rev. 2.</p> <p>Bei der NOGA 2008 wechseln im Vergleich zur NOGA 2002 gewisse wirtschaftliche Tätigkeiten vom Sektor 1 Landwirtschaft in den Sektor 3 Dienstleistungen und vom Sektor 2 Industrie in den Sektor 3. Somit verzeichnet der Sektor 3 Dienstleistungen allein durch die Verwendung der NOGA 2008 einen gewissen Zuwachs. Ab dem Jahre 2008 sind die Angaben gemäss der NOGA 2008 ausgewiesen.</p>
Median	Der Median ist der Wert, welcher die berücksichtigte Gesamtheit, nach zunehmender Höhe geordnet, in zwei gleich grosse Gruppen teilt. Für die eine Hälfte der Arbeitsplätze liegt der Bruttolohn über, für die andere Hälfte unter diesem Wert. Der Medianlohn bezeichnet somit die Mitte zwischen der oberen und der unteren Hälfte der Lohnskala.
Offene Stellen	Die beim Amt für Volkswirtschaft gemeldeten offenen Stellen in Liechtenstein und den angrenzenden schweizerischen Kantonen. Es besteht keine gesetzliche Meldepflicht.
Stellensuchende	Alle arbeitslosen und nichtarbeitslosen Personen, welche beim Amt für Volkswirtschaft gemeldet sind und eine Stelle suchen.
Teilzeitbeschäftigte	Bei Teilzeitbeschäftigten handelt es sich um Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit 2% bis 89% der regulären Arbeitszeit beträgt. Bis 2009 waren es 15% bis 89% der regulären Arbeitszeit.
Vollzeitbeschäftigte	Bei Vollzeitbeschäftigten handelt es sich um Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit 90% oder mehr der regulären Arbeitszeit beträgt.

## GLOSSAR

Vollzeitäquivalente	Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben ein Vollzeitäquivalent.
Wegpendler	Personen, die in Liechtenstein wohnen und im Ausland arbeiten. Wegpendler sind alle Grenzgänger ins Ausland.
Wirtschaftssektor	<p>Die nach der NOGA zugeteilten Wirtschaftszweige werden zu drei Wirtschaftssektoren zusammengefasst:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sektor 1: Landwirtschaft</li><li>• Sektor 2: Industrie</li><li>• Sektor 3: Dienstleistungen</li></ul> <p>Die Wirtschaftssektoren ab dem Jahr 2008 sind gemäss der NOGA 2008 ausgewiesen, was zu gewissen Verschiebungen zwischen den Wirtschaftssektoren führt (siehe NOGA).</p>
Zwischenverdienst	Als Zwischenverdienst gilt jedes Einkommen aus selbständiger oder unselbständiger Erwerbstätigkeit, das ein Bezüger von Arbeitslosenentschädigung zur Vermeidung oder Verringerung der Arbeitslosigkeit in der Bezugsperiode erzielt.
Zupendler	Personen, die im Ausland wohnen und in Liechtenstein arbeiten. Zupendler sind alle Grenzgänger aus dem Ausland.



### 3.1 Erwerbstätige, Beschäftigte

- Beschäftigte, Vollzeitäquivalente
- Erwerbstätige Wohnbevölkerung
- Grenzgängerinnen und -gänger
- Pendlerströme

---

#### „kurz & bündig“

31.12.2018:

In Liechtenstein beschäftigte Personen 39 635

Erwerbstätige Einwohnerinnen und Einwohner 19 600

davon in Liechtenstein erwerbstätig 17 597

Im Ausland wohnhafte Beschäftigte 22 038

Vollzeitbeschäftigte 28 412

Teilzeitbeschäftigte 11 223

## Gesamtbeschäftigung per 31.12.2018 - Übersicht



Quelle: Beschäftigungsstatistik

A\_3.1\_01



## Beschäftigte in Liechtenstein

nach In- und Ausland sowie Herkunft, 1998–2018

per 31.12.	Einwohner	Beschäftigte		Erwerbstätige Einwohner		Zupendler	
		Gesamt	davon Ausländer		davon Wegpendler		
1998	32 075	23 855	14 357	60.2%	15 915	988	8 928
1999	32 973	25 343	15 419	60.8%	16 668	1 066	9 741
2000	33 359	26 797	16 960	63.3%	16 710	1 105	11 192
2001	34 146	28 783	18 728	65.1%	17 011	1 136	12 908
2002	34 414	28 814	18 805	65.3%	16 886	1 102	13 030
2003	34 770	29 055	19 081	65.7%	16 824	1 182	13 413
2004	34 951	29 533	19 506	66.0%	16 768	1 146	13 911
2005	35 274	30 170	20 035	66.4%	16 872	1 205	14 503
2006	35 536	31 074	20 700	66.6%	17 223	1 287	15 138
2007	35 762	32 435	21 883	67.5%	17 575	1 382	16 242
2008	35 981	33 415	22 621	67.7%	17 758	1 371	17 028
2009	36 315	32 877	22 130	67.3%	17 610	1 437	16 704
2010	36 525	34 334	23 187	67.5%	18 280	1 516	17 570
2011	36 848	35 253	23 933	67.9%	18 924	1 950	18 279
2012	37 182	35 829	24 522	68.4%	19 041	1 952	18 740
2013	37 484	36 224	24 921	68.8%	18 994	1 910	19 140
2014	37 706	36 680	25 315	69.0%	19 007	1 878	19 551
2015	38 056	36 755	25 399	69.1%	19 119	2 016	19 652
2016	38 281	37 453	25 983	69.4%	19 214	2 000	20 239
2017	38 568	38 661	27 090	70.1%	19 398	2 036	21 299
2018	38 784	39 635	27 897	70.4%	19 600	2 003	22 038

Quelle: Beschäftigungsstatistik

T\_3.1\_02

### Erläuterung zur Tabelle:

Einwohner: Ständige und nichtständige Bevölkerung per 31. Dezember.

Erwerbstätige Einwohner 2011: Eine erweiterte Erhebung erfasste rund 580 zusätzliche Erwerbstätige, wobei rund 440 dieser Personen im Ausland arbeiteten.

Wegpendler: Grenzgänger ins Ausland (Liechtensteiner und Ausländer).

Zupendler: Grenzgänger aus dem Ausland (Liechtensteiner und Ausländer).

2000–2009: Beschäftigte mit einem Beschäftigungsgrad von 15% und mehr.

Ab 2010: Beschäftigte mit einem Beschäftigungsgrad von 2% und mehr.

## Beschäftigte in Liechtenstein

nach Wirtschaftssektor, 1980–2018

Jahr	Total		Sektor 1		Sektor 2		Sektor 3	
			Landwirtschaft		Industrie		Dienstleistungen	
1980	14 840	100%	435	2.9%	8 203	55.3%	6 202	41.8%
1990	19 905	100%	351	1.8%	10 581	53.2%	8 973	45.0%
2000	26 797	100%	338	1.3%	12 136	45.3%	14 323	53.5%
2001	28 783	100%	359	1.2%	13 032	45.3%	15 392	53.5%
2002	28 814	100%	366	1.3%	12 927	44.9%	15 521	53.9%
2003	29 055	100%	386	1.3%	13 073	45.0%	15 596	53.7%
2004	29 533	100%	385	1.3%	13 050	44.2%	16 098	54.5%
2005	30 170	100%	381	1.3%	13 242	43.9%	16 547	54.8%
2006	31 074	100%	398	1.3%	13 569	43.7%	17 107	55.1%
2007	32 435	100%	372	1.1%	14 096	43.5%	17 967	55.4%
2008	33 415	100%	263	0.8%	14 101	42.2%	19 051	57.0%
2009	32 877	100%	261	0.8%	13 582	41.3%	19 034	57.9%
2010	34 334	100%	272	0.8%	13 944	40.6%	20 118	58.6%
2011	35 253	100%	277	0.8%	13 875	39.4%	21 101	59.9%
2012	35 829	100%	270	0.8%	14 100	39.4%	21 459	59.9%
2013	36 224	100%	275	0.8%	14 248	39.3%	21 701	59.9%
2014	36 680	100%	283	0.8%	14 241	38.8%	22 156	60.4%
2015	36 755	100%	285	0.8%	14 096	38.4%	22 374	60.9%
2016	37 543	100%	245	0.7%	14 205	37.9%	23 003	61.4%
2017	38 661	100%	249	0.6%	14 481	37.5%	23 931	61.9%
2018	39 635	100%	251	0.6%	14 835	37.4%	24 549	61.9%

Quelle: Beschäftigungsstatistik

T\_3.1\_03

**Erläuterung zur Tabelle:**

Beschäftigte in Liechtenstein nach Sektor: 1995–1997 nachträglich korrigiert (teilweise gerechnet).

Sektor Landwirtschaft: 2008 Rückgang infolge der Einführung der neuen NOGA-Systematik.

2000–2009: Beschäftigte mit einem Beschäftigungsgrad von 15% und mehr.

Ab 2010: Beschäftigte mit einem Beschäftigungsgrad von 2% und mehr.

## Zupendler aus dem Ausland

nach Wirtschaftssektor, 1980–2018

Jahr	Total		Sektor 1		Sektor 2		Sektor 3	
			Landwirtschaft		Industrie		Dienstleistungen	
1980	3 297	100%	13	0.4%	2 781	81.9%	503	14.8%
1990	6 885	100%	16	0.2%	4 962	72.1%	1 907	27.7%
2000	11 192	100%	39	0.3%	6 400	57.2%	4 753	42.5%
2001	12 908	100%	42	0.3%	7 211	55.9%	5 655	43.8%
2002	13 030	100%	32	0.2%	7 297	56.0%	5 701	43.8%
2003	13 413	100%	44	0.3%	7 525	56.1%	5 844	43.6%
2004	13 911	100%	46	0.3%	7 661	55.1%	6 204	44.6%
2005	14 503	100%	51	0.4%	7 886	54.4%	6 566	45.3%
2006	15 138	100%	58	0.4%	8 099	53.5%	6 981	46.1%
2007	16 242	100%	61	0.4%	8 642	53.2%	7 539	46.4%
2008	17 028	100%	14	0.1%	8 773	51.5%	8 241	48.4%
2009	16 704	100%	16	0.1%	8 413	50.4%	8 275	49.5%
2010	17 570	100%	19	0.1%	8 658	49.3%	8 893	50.6%
2011	18 279	100%	20	0.1%	8 710	47.7%	9 549	52.2%
2012	18 740	100%	17	0.1%	8 963	47.8%	9 760	52.1%
2013	19 140	100%	15	0.1%	9 175	47.9%	9 950	52.0%
2014	19 551	100%	23	0.1%	9 258	47.4%	10 270	52.5%
2015	19 652	100%	28	0.1%	9 211	46.9%	10 413	53.0%
2016	20 239	100%	21	0.1%	9 394	46.4%	10 824	53.5%
2017	21 299	100%	32	0.2%	9 656	45.3%	11 611	54.5%
2018	22 038	100%	36	0.2%	9 902	44.9%	12 100	54.9%

Quelle: Beschäftigungsstatistik

T\_3.1\_04

**Erläuterung zur Tabelle:**

Zupendler nach Sektor: 1995–1997 nachträglich korrigiert (teilweise gerechnet).

Sektor Landwirtschaft: 2008 Rückgang infolge der Einführung der neuen NOGA-Systematik.

2000–2009: Zupendler mit einem Beschäftigungsgrad von 15% und mehr.

Ab 2010: Zupendler mit einem Beschäftigungsgrad von 2% und mehr.

**Beschäftigte in Liechtenstein**

nach Wohnsitz und Arbeitsort, 31.12.2018

Wohnsitz	Voll- und Teilzeitbeschäftigte in											
	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
<b>Total</b>	<b>39 635</b>	<b>10 726</b>	<b>3 549</b>	<b>3 273</b>	<b>913</b>	<b>9 422</b>	<b>58</b>	<b>5 126</b>	<b>2 149</b>	<b>2 573</b>	<b>1 690</b>	<b>156</b>
Liechtenstein	17 597	5 512	1 867	1 515	644	3 846	49	1 616	900	865	658	125
Vaduz	2 562	1 483	234	114	38	396	2	100	57	77	57	4
Triesen	2 463	770	798	203	63	407	-	90	38	68	24	2
Balzers	1 986	552	177	834	39	240	1	54	31	32	24	2
Triesenberg	1 334	407	146	71	431	168	1	47	26	24	12	1
Schaan	2 712	738	167	89	24	1 318	7	138	79	92	57	3
Planken	186	34	17	7	1	64	32	19	4	3	5	-
Eschen	2 045	462	124	49	23	398	-	667	108	150	58	6
Mauren	2 056	468	93	72	12	408	3	302	497	126	71	4
Gamprin	763	200	38	28	6	149	1	75	21	199	44	2
Ruggell	1 008	290	50	41	5	189	2	75	19	53	278	6
Schellenberg	482	108	23	7	2	109	-	49	20	41	28	95
Ausland	22 038	5 214	1 682	1 758	269	5 576	9	3 510	1 249	1 708	1 032	31
Schweiz	12 447	3 484	1 192	1 505	146	2 963	6	1 349	438	945	406	13
Österreich	8 711	1 582	443	214	90	2 465	3	1 936	682	710	572	14
Deutschland	635	84	25	23	7	116	-	200	96	36	48	-
Andere	245	64	22	16	26	32	-	25	33	17	6	4

Quelle: Beschäftigungsstatistik

T\_3.1\_05

**Erläuterung zur Tabelle:**

Beschäftigte mit einem Beschäftigungsgrad von 2% und mehr.

## Beschäftigte in Liechtenstein

nach Wirtschaftszweig, Staatsbürgerschaft und Geschlecht, 31.12.2018

Wirtschaftszweig	Voll- und Teilzeitbeschäftigte								
	Total	Liechtensteiner		Ausländer				Drittländer	
		Frauen	Männer	Schweiz		EWR-Länder			
				Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
<b>Total</b>	<b>39 635</b>	<b>5 339</b>	<b>6 399</b>	<b>3 526</b>	<b>5 272</b>	<b>6 256</b>	<b>11 169</b>	<b>761</b>	<b>913</b>
Sektor 1	251	25	127	14	21	5	13	13	33
A Land- u. Forstw., Fischerei	251	25	127	14	21	5	13	13	33
Sektor 2	14 835	760	2 148	744	2 144	1 827	6 425	209	578
B Bergbau, Gew. v. Steinen u. Erden	46	3	16	-	6	-	19	-	2
CA H.v. Nahrung, Getränken, Tabakerzgn.	1 787	61	70	100	159	348	915	29	105
CB H.v. Textilien, Bekleidung, Schuhen	90	23	7	17	16	18	2	6	1
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	441	45	152	19	82	16	107	5	15
CD-CF H.v. chem. u. pharmazeut. Erzgn.	109	5	11	9	24	14	32	2	12
CG H.v. Gummi-, Kunststoff-, Glas-, Keramikwa.	505	44	49	59	46	132	126	28	21
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	1 252	79	268	82	265	77	424	8	49
CI H.v. EDV-Geräten, elektron. u. opt. Erzgn.	662	49	91	89	214	51	145	9	14
CJ H.v. elektrischen Ausrüstungen	281	27	32	12	15	82	92	12	9
CK Maschinenbau	2 814	92	306	127	408	403	1 298	58	122
CL Fahrzeugbau	2 437	56	187	53	251	286	1 535	21	48
CM Sonst. Warenh.; Rep. u. Install. Maschinen	1 439	110	127	104	178	321	569	19	11
D-E Energie- u. Wasserversorg.; Abfallentsorg.	314	31	127	16	63	16	55	1	5
F Baugewerbe	2 658	135	705	57	417	63	1 106	11	164
Sektor 3	24 549	4 554	4 124	2 768	3 107	4 424	4 731	539	302
G Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Fahrzeugen	2 946	460	470	374	447	478	592	71	54
H Verkehr u. Lagerei	1 022	105	182	65	168	67	395	8	32
I Gastgewerbe	1 036	145	86	89	33	331	251	63	38
JA Verlagswesen, audiovis. Medien u. Rundfunk	187	39	43	19	22	22	38	3	1
JB Telekommunikation	153	12	33	13	41	12	38	2	2
JC Informatik- u. Informations-Dienstl.	559	44	119	33	118	39	194	6	6
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	3 826	522	613	503	945	502	689	38	14
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	158	36	32	14	17	30	26	2	1
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	2 819	589	531	404	412	483	366	24	10
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	720	54	99	53	114	120	266	6	8
MAC Architektur- u. Ing.büros; Werkstoffanalysen	843	88	245	47	118	119	210	12	4
MB-MC F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	383	73	76	36	27	92	73	2	4
N Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	2 445	193	243	214	225	565	780	151	74
O Öffentliche Verwaltung; Sozialversich.	1 809	540	752	91	124	152	132	9	9
P Erziehung u. Unterricht	1 225	400	184	108	68	241	198	17	9
QA Gesundheitswesen	1 094	338	90	219	33	249	128	35	2
QB Heime u. Sozialwesen	1 483	523	142	301	66	294	97	44	16
R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	607	92	99	52	54	135	153	11	11
S Sonst. Dienstl.	742	251	72	96	34	193	77	13	6
T Private Haushalte mit Hauspersonal	445	50	12	28	4	300	28	22	1
U Exterritoriale Org.; Zollbehörden	47	-	1	9	37	-	-	-	-

**Beschäftigte in Liechtenstein**

nach Wirtschaftszweig, Wohnsitz und Geschlecht, 31.12.2018

Wirtschaftszweig	Voll- und Teilzeitbeschäftigte								
	Gesamt			Erwerbstätige Einwohner			Zupendler aus dem Ausland		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
<b>Total</b>	<b>39 635</b>	<b>15 882</b>	<b>23 753</b>	<b>17 597</b>	<b>8 037</b>	<b>9 560</b>	<b>22 038</b>	<b>7 845</b>	<b>14 193</b>
Sektor 1	251	57	194	215	45	170	36	12	24
A Land- u. Forstw., Fischerei	251	57	194	215	45	170	36	12	24
Sektor 2	14 835	3 540	11 295	4 933	1 308	3 625	9 902	2 232	7 670
B Bergbau, Gew. v. Steinen u. Erden	46	3	43	25	3	22	21	-	21
CA H.v. Nahrung, Getränken, Tabakerzgn.	1 787	538	1 249	457	162	295	1 330	376	954
CB H.v. Textilien, Bekleidung, Schuhen	90	64	26	49	41	8	41	23	18
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	441	85	356	245	56	189	196	29	167
CD-CF H.v. chem. u. pharmazeut. Erzgn.	109	30	79	22	6	16	87	24	63
CG H.v. Gummi-, Kunststoff-, Glas-, Keramikwa.	505	263	242	217	115	102	288	148	140
CH Metallherzeugung u. -bearb., Metallherzgn.	1 252	246	1 006	512	118	394	740	128	612
CI H.v. EDV-Geräten, elektron. u. opt. Erzgn.	662	198	464	198	67	131	464	131	333
CJ H.v. elektrischen Ausrüstungen	281	133	148	105	53	52	176	80	96
CK Maschinenbau	2 814	680	2 134	616	174	442	2 198	506	1 692
CL Fahrzeugbau	2 437	416	2 021	444	110	334	1 993	306	1 687
CM Sonst. Warenh.; Rep. u. Install. Maschinen	1 439	554	885	384	183	201	1 055	371	684
D-E Energie- u. Wasserversorg.; Abfallentsorg.	314	64	250	192	37	155	122	27	95
F Baugewerbe	2 658	266	2 392	1 467	183	1 284	1 191	83	1 108
Sektor 3	24 549	12 285	12 264	12 449	6 684	5 765	12 100	5 601	6 499
G Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Fahrzeugen	2 946	1 383	1 563	1 379	704	675	1 567	679	888
H Verkehr u. Lagerei	1 022	245	777	440	155	285	582	90	492
I Gastgewerbe	1 036	628	408	562	349	213	474	279	195
JA Verlagswesen, audiovis. Medien u. Rundfunk	187	83	104	107	50	57	80	33	47
JB Telekommunikation	153	39	114	65	16	49	88	23	65
JC Informatik- u. Informations-Dienstl.	559	122	437	233	53	180	326	69	257
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	3 826	1 565	2 261	1 528	699	829	2 298	866	1 432
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	158	82	76	100	49	51	58	33	25
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	2 819	1 500	1 319	1 495	806	689	1 324	694	630
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	720	233	487	331	109	222	389	124	265
MAC Architektur- u. Ing.büros; Werkstoffanalysen	843	266	577	437	132	305	406	134	272
MB-MC F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	383	203	180	211	106	105	172	97	75
N Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	2 445	1 123	1 322	865	461	404	1 580	662	918
O Öffentliche Verwaltung; Sozialversich.	1 809	792	1 017	1 462	652	810	347	140	207
P Erziehung u. Unterricht	1 225	766	459	736	503	233	489	263	226
QA Gesundheitswesen	1 094	841	253	656	506	150	438	335	103
QB Heime u. Sozialwesen	1 483	1 162	321	907	706	201	576	456	120
R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	607	290	317	300	150	150	307	140	167
S Sonst. Dienstl.	742	553	189	490	366	124	252	187	65
T Private Haushalte mit Hauspersonal	445	400	45	135	112	23	310	288	22
U Exterritoriale Org.; Zollbehörden	47	9	38	10	-	10	37	9	28

## Beschäftigte in Liechtenstein

nach Wirtschaftszweig Beschäftigungsgrad und Vollzeitäquivalenten, 31.12.2018

Wirtschaftszweig	Beschäftigte				
	Gesamt	Vollzeit 90%+	Teilzeit 1 50%-89%	Teilzeit 2 2%-49%	Vollzeit- äquivalente
<b>Total</b>	<b>39 635</b>	<b>28 412</b>	<b>6 446</b>	<b>4 777</b>	<b>33 846</b>
Sektor 1	251	200	20	31	224
A Land- u. Forstw., Fischerei	251	200	20	31	224
Sektor 2	14 835	13 070	1 197	568	14 005
B Bergbau, Gew. v. Steinen u. Erden	46	44	-	2	45
CA H.v. Nahrung, Getränken, Tabakerzgn.	1 787	1 616	118	53	1 711
CB H.v. Textilien, Bekleidung, Schuhe	90	43	18	29	61
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	441	355	44	42	394
CD-CF H.v. chem. u. pharmazeut. Erzgn.	109	100	6	3	104
CG H.v. Gummi-, Kunststoff-, Glas-, Keramikwa.	505	423	68	14	474
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	1 252	1 078	120	54	1 172
CI H.v. EDV-Geräten, elektron. u. opt. Erzgn.	662	554	82	26	617
CJ H.v. elektrischen Ausrüstungen	281	251	28	2	270
CK Maschinenbau	2 814	2 516	240	58	2 691
CL Fahrzeugbau	2 437	2 320	107	10	2 394
CM Sonst. Warenh.; Rep. u. Install. Maschinen	1 439	1 213	172	54	1 338
D-E Energie- u. Wasserversorg.; Abfallentsorg.	314	267	29	18	290
F Baugewerbe	2 658	2 290	165	203	2 444
Sektor 3	24 549	15 142	5 229	4 178	19 617
G Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Fahrzeugen	2 946	1 942	510	494	2 389
H Verkehr u. Lagerei	1 022	745	116	161	863
I Gastgewerbe	1 036	588	230	218	792
JA Verlagswesen, audiovis. Medien u. Rundfunk	187	106	31	50	136
JB Telekommunikation	153	128	18	7	143
JC Informatik- u. Informations-Dienstl.	559	377	103	79	465
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	3 826	2 930	609	287	3 412
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	158	87	31	40	117
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	2 819	1 858	598	363	2 348
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	720	367	153	200	508
MAC Architektur- u. Ing.büros; Werkstoffanalysen	843	552	163	128	694
MB-MC F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	383	253	73	57	318
N Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	2 445	1 489	423	533	1 904
O Öffentliche Verwaltung; Sozialversich.	1 809	1 257	369	183	1 544
P Erziehung u. Unterricht	1 225	556	373	296	885
QA Gesundheitswesen	1 094	479	333	282	766
QB Heime u. Sozialwesen	1 483	605	617	261	1 079
R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	607	338	134	135	463
S Sonst. Dienstl.	742	374	183	185	543
T Private Haushalte mit Hauspersonal	445	71	157	217	204
U Exterritoriale Org.; Zollbehörden	47	40	5	2	44

Quelle: Beschäftigungsstatistik

T\_3.1\_08

## In Liechtenstein erwerbstätige Einwohner

nach Wirtschaftszweig, Beschäftigungsgrad und Vollzeitäquivalenten, 31.12.2018

Wirtschaftszweig	Beschäftigte				
	Gesamt	Vollzeit 90%+	Teilzeit 1 50%-89%	Teilzeit 2 2%-49%	Vollzeit- äquivalente
<b>Total</b>	<b>17 597</b>	<b>11 804</b>	<b>3 195</b>	<b>2 598</b>	<b>14 585</b>
Sektor 1	215	180	15	20	197
A Land- u. Forstw., Fischerei	215	180	15	20	197
Sektor 2	4 933	4 186	469	278	4 560
B Bergbau, Gew. v. Steinen u. Erden	25	23	-	2	24
CA H.v. Nahrung, Getränken, Tabakerzgn.	457	402	35	20	430
CB H.v. Textilien, Bekleidung, Schuhen	49	24	9	16	33
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	245	190	28	27	215
CD-CF H.v. chem. u. pharmazeut. Erzgn.	22	21	-	1	20
CG H.v. Gummi-, Kunststoff-, Glas-, Keramikwa.	217	176	33	8	201
CH Metallherzeugung u. -bearb., Metallherzgn.	512	429	55	28	473
CI H.v. EDV-Geräten, elektron. u. opt. Erzgn.	198	162	26	10	183
CJ H.v. elektrischen Ausrüstungen	105	95	9	1	101
CK Maschinenbau	616	531	61	24	577
CL Fahrzeugbau	444	409	32	3	430
CM Sonst. Warenh.; Rep. u. Install. Maschinen	384	298	57	29	342
D-E Energie- u. Wasserversorg.; Abfallentsorg.	192	162	17	13	176
F Baugewerbe	1 467	1 264	107	96	1 357
Sektor 3	12 449	7 438	2 711	2 300	9 828
G Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Fahrzeugen	1 379	878	249	252	1 103
H Verkehr u. Lagerei	440	265	68	107	341
I Gastgewerbe	562	306	119	137	418
JA Verlagswesen, audiovis. Medien u. Rundfunk	107	66	16	25	82
JB Telekommunikation	65	58	4	3	62
JC Informatik- u. Informations-Dienstl.	233	158	41	34	194
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	1 528	1 175	256	97	1 372
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	100	62	18	20	79
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	1 495	968	320	207	1 231
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	331	167	71	93	235
MAC Architektur- u. Ing.büros; Werkstoffanalysen	437	281	90	66	360
MB-MC F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	211	138	34	39	172
N Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	865	452	171	242	632
O Öffentliche Verwaltung; Sozialversich.	1 462	1 005	294	163	1 239
P Erziehung u. Unterricht	736	375	190	171	549
QA Gesundheitswesen	656	303	190	163	471
QB Heime u. Sozialwesen	907	368	338	201	635
R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	300	140	78	82	220
S Sonst. Dienstl.	490	230	128	132	348
T Private Haushalte mit Hauspersonal	135	33	36	66	76
U Exterritoriale Org.; Zollbehörden	10	10	-	-	10



## Zupendler aus dem Ausland

nach Wirtschaftszweig Beschäftigungsgrad und Vollzeitäquivalenten, 31.12.2018

Wirtschaftszweig	Beschäftigte				
	Gesamt	Vollzeit 90%+	Teilzeit 1 50%-89%	Teilzeit 2 2%-49%	Vollzeit- äquivalente
<b>Total</b>	<b>22 038</b>	<b>16 608</b>	<b>3 251</b>	<b>2 179</b>	<b>19 261</b>
Sektor 1	36	20	5	11	26
A Land- u. Forstw., Fischerei	36	20	5	11	26
Sektor 2	9 902	8 884	728	290	9 445
B Bergbau, Gew. v. Steinen u. Erden	21	21	-	-	21
CA H.v. Nahrung, Getränken, Tabakerzgn.	1 330	1 214	83	33	1 281
CB H.v. Textilien, Bekleidung, Schuhen	41	19	9	13	28
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	196	165	16	15	180
CD-CF H.v. chem. u. pharmazeut. Erzgn.	87	79	6	2	84
CG H.v. Gummi-, Kunststoff-, Glas-, Keramikwa.	288	247	35	6	272
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	740	649	65	26	699
CI H.v. EDV-Geräten, elektron. u. opt. Erzgn.	464	392	56	16	434
CJ H.v. elektrischen Ausrüstungen	176	156	19	1	169
CK Maschinenbau	2 198	1 985	179	34	2 115
CL Fahrzeugbau	1 993	1 911	75	7	1 965
CM Sonst. Warenh.; Rep. u. Install. Maschinen	1 055	915	115	25	996
D-E Energie- u. Wasserversorg.; Abfallentsorg.	122	105	12	5	114
F Baugewerbe	1 191	1 026	58	107	1 087
Sektor 3	12 100	7 704	2 518	1 878	9 789
G Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Fahrzeugen	1 567	1 064	261	242	1 286
H Verkehr u. Lagerei	582	480	48	54	523
I Gastgewerbe	474	282	111	81	374
JA Verlagswesen, audiovis. Medien u. Rundfunk	80	40	15	25	54
JB Telekommunikation	88	70	14	4	81
JC Informatik- u. Informations-Dienstl.	326	219	62	45	271
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	2 298	1 755	353	190	2 040
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	58	25	13	20	38
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	1 324	890	278	156	1 117
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	389	200	82	107	273
MAC Architektur- u. Ing.büros; Werkstoffanalysen	406	271	73	62	334
MB-MC F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	172	115	39	18	145
N Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	1 580	1 037	252	291	1 272
O Öffentliche Verwaltung; Sozialversich.	347	252	75	20	305
P Erziehung u. Unterricht	489	181	183	125	336
QA Gesundheitswesen	438	176	143	119	295
QB Heime u. Sozialwesen	576	237	279	60	444
R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	307	198	56	53	243
S Sonst. Dienstl.	252	144	55	53	195
T Private Haushalte mit Hauspersonal	310	38	121	151	129
U Exterritoriale Org.; Zollbehörden	37	30	5	2	34

Quelle: Beschäftigungsstatistik

T\_3.1\_10

**Vollzeitäquivalente**

nach Wirtschaftssektor, Landschaft, Geschlecht, Wohnort und Herkunft, 2011–2018

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Vollzeitäquivalente</b>	<b>30 591</b>	<b>30 985</b>	<b>31 236</b>	<b>31 574</b>	<b>31 599</b>	<b>32 122</b>	<b>33 092</b>	<b>33 846</b>
Sektor 1 Landwirtschaft	254	249	252	257	258	221	225	224
Sektor 2 Industrie	13 206	13 410	13 545	13 546	13 384	13 486	13 737	14 005
Sektor 3 Dienstleistungen	17 130	17 326	17 439	17 772	17 957	18 415	19 130	19 617
Oberland	21 957	21 980	22 169	22 401	22 141	22 223	22 925	23 580
Unterland	8 635	9 007	9 067	9 174	9 459	9 898	10 166	10 266
Frauen	10 670	10 765	10 851	10 956	11 043	11 229	11 604	11 805
Männer	19 920	20 220	20 385	20 618	20 556	20 893	21 489	22 041
Frauenanteil	34.9%	34.7%	34.7%	34.7%	34.9%	35.0%	35.1%	34.9%
Erwerbstätige Einwohner	14 392	14 450	14 373	14 420	14 345	14 359	14 454	14 585
Zupendler	16 200	16 535	16 863	17 154	17 254	17 762	18 638	19 260
Zupendleranteil	53.0%	53.4%	54.0%	54.3%	54.6%	55.3%	56.3%	56.9%
Liechtensteiner	9 511	9 490	9 456	9 501	9 480	9 545	9 618	9 730
Ausländer	21 079	21 495	21 780	22 071	22 119	22 576	23 475	24 115
Ausländeranteil	68.9%	69.4%	69.7%	69.9%	70.0%	70.3%	70.9%	71.2%

Quelle: Beschäftigungsstatistik

T\_3.1\_15

## Erwerbstätige Auslandspendler

Wegpendler und Zupendler, 1960–2018

Jahr	Wegpendler nach				Zupendler von			
	Gesamt	Schweiz	Österreich	Andere Länder	Gesamt	Schweiz	Österreich	Andere Länder
1960	179	175	4	-	*	*	1 700	*
1970	368	359	9	-	2 601	572	2 029	-
1980	733	*	*	*	3 279	945	2 352	-
1990	1 151	1 126	18	7	6 885	2 213	4 672	-
2000	1 276	1 251	23	2	11 192	4 762	6 136	294
2001	1 136	1 102	29	5	12 908	5 434	6 924	550
2002	1 102	1 064	30	8	13 030	5 742	6 844	444
2003	1 182	1 136	36	10	13 413	6 065	6 975	373
2004	1 146	1 093	40	13	13 911	6 448	7 072	391
2005	1 205	1 150	42	13	14 503	6 794	7 258	451
2006	1 287	1 227	45	15	15 138	7 338	7 266	534
2007	1 382	1 313	49	20	16 242	7 958	7 590	694
2008	1 371	1 298	50	23	17 028	8 621	7 709	698
2009	1 437	1 363	51	23	16 704	8 631	7 470	603
2010	1 516	1 397	70	49	17 570	9 082	7 817	671
2011	1 950	1 788	103	59	18 279	9 442	8 106	731
2012	1 952	1 805	90	57	18 740	9 702	8 268	770
2013	1 910	1 780	80	50	19 140	10 048	8 312	780
2014	1 878	1 766	68	44	19 551	10 506	8 226	819
2015	2 016	1 898	75	43	19 652	10 612	8 231	809
2016	2 000	1 892	64	44	20 239	10 989	8 410	840
2017	2 036	1 933	63	40	21 299	11 729	8 682	888
2018	2 003	1 906	58	39	22 038	12 447	8 711	880

Quelle: Volkszählungen, Beschäftigungsstatistik

T\_3.1\_23

### Erläuterung zur Tabelle:

Zupendler von Österreich 1960: Quelle Österreichische Volkszählung.

Zupendler von Österreich 1970: Schätzung.

Wegpendler bis 2000: Volkszählung.

Weg- und Zupendler seit 2001: Beschäftigungsstatistik.

2000–2009: Pendler mit einem Beschäftigungsgrad von 15% und mehr.

Ab 2010: Pendler mit einem Beschäftigungsgrad von 2% und mehr.

Wegpendler 2011: Eine erweiterte Erhebung erfasste rund 440 zusätzliche Wegpendler.



## 3.2 Arbeitsmarkt

- Arbeitslose und Arbeitslosenquote
- Stellensuchende

---

### „kurz & bündig“

Jahresdurchschnitt 2018:

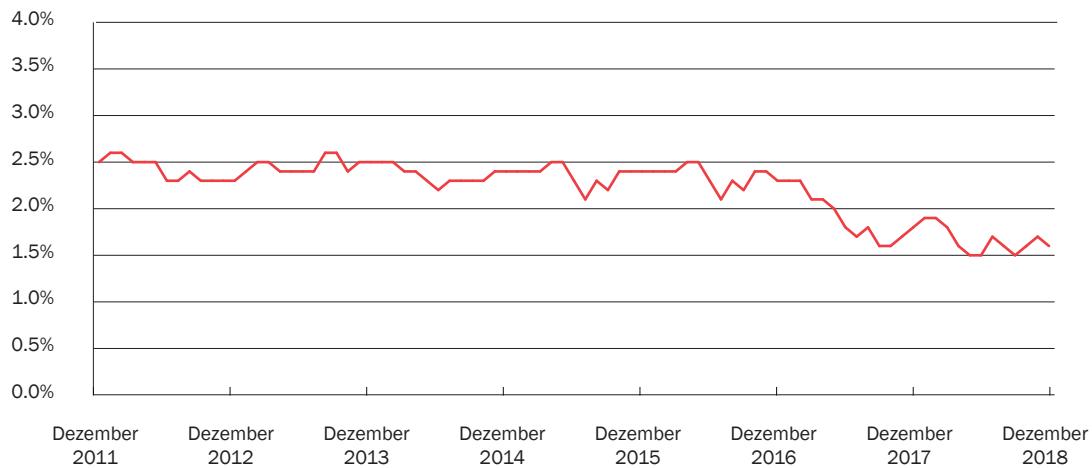
Arbeitslose 324

Arbeitslosenquote 1.7%

Stellensuchende 484

## Arbeitslosenquote

2011-2018



Quelle: Arbeitslosenstatistik

A\_3.2\_01

## Arbeitslose und Arbeitslosenquote

ohne und mit Zwischenverdienst, 1990–2018

	Arbeitslose	Arbeitslosenquote	Arbeitslose zuzüglich Personen im Zwischenverdienst	Arbeitslose zuzüglich Personen im Zwischenverdienst zu den Beschäftigten
	Jahresdurchschnitt	Jahresdurchschnitt	Jahresdurchschnitt	Jahresdurchschnitt
1990	.	.	19	.
2000	.	.	283	1.1%
2001	.	.	287	1.1%
2002	.	.	376	1.3%
2003	.	.	568	2.0%
2004	.	.	662	2.3%
2005	.	.	750	2.5%
2006	562	3.2%	708	2.4%
2007	501	2.9%	613	2.0%
2008	406	2.3%	521	1.6%
2009	518	2.8%	653	2.0%
2010	478	2.6%	631	1.9%
2011	428	2.3%	550	1.6%
2012	454	2.4%	573	1.6%
2013	480	2.5%	572	1.6%
2014	461	2.4%	572	1.6%
2015	462	2.4%	575	1.6%
2016	446	2.3%	577	1.6%
2017	369	1.9%	497	1.3%
2018	324	1.7%	435	1.1%

Quelle: Arbeitslosenstatistik

T\_3.2\_01

### Erläuterung zur Tabelle:

Arbeitslose zuzüglich Personen im Zwischenverdienst im Verhältnis zu den Beschäftigten: Arbeitslosenquote gemäss früherer Definition.

## Arbeitslose

nach Alter, Herkunft und Geschlecht, 31.12.2018

	Total		Frauen		Männer	
<b>Total</b>	<b>325</b>	<b>100.0%</b>	<b>159</b>	<b>100.0%</b>	<b>166</b>	<b>100.0%</b>
<b>Nach Alter</b>						
15-24 Jahre	42	12.9%	22	13.8%	20	12.0%
25-49 Jahre	187	57.5%	93	58.5%	94	56.6%
50+ Jahre	96	29.5%	44	27.7%	52	31.3%
<b>Nach Herkunft und Aufenthaltsstatus</b>						
Liechtensteiner	139	42.8%	55	34.6%	84	50.6%
Ausländer	186	57.2%	104	65.4%	82	49.4%
Davon Niedergelassene	50	15.4%	25	15.7%	25	15.1%
Daueraufenthalter	85	26.2%	48	30.2%	37	22.3%
Jahresaufenthalter	51	15.7%	31	19.5%	20	12.0%
Kurzaufenthalter	-	0.0%	-	0.0%	-	0.0%
<b>Nach Erwerbsstatus</b>						
Ganzarbeitslose	247	76.0%	97	61.0%	150	90.4%
Teilweise Arbeitslose	78	24.0%	62	39.0%	16	9.6%

Quelle: Arbeitslosenstatistik

T\_3.2\_02



**Arbeitslose**

nach Wirtschaftszweig, 31.12.2018

Wirtschaftszweig	Total	Frauen	Männer
<b>Total</b>	<b>325</b>	<b>159</b>	<b>166</b>
Sektor 1	2	1	1
A Land- u. Forstwirtschaft	2	1	1
Sektor 2	53	15	38
B Gewinnung Steine u. Erden	-	-	-
CA Herstellung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakerzeugn.	6	3	3
CB Herstellung Textilien, Bekleidung, Schuhe	1	1	-
CC Herstellung Holzwaren, Papier, Druckerzeugn.	2	-	2
CD-CF Herstellung chem. u. pharmazeut. Erzeugn.	1	-	1
CG Herstellung Gummi-, Kunststoff-, Glas-, Keramikwaren	6	3	3
CH Metallerzeugung u. -bearbeitung, Metallerzeugn.	6	1	5
CI Herstellung EDV-Geräte, elektron. u. optische Erzeugn.	3	1	2
CJ Herstellung elektrischer Ausrüstungen	-	-	-
CK Maschinenbau	5	2	3
CL Fahrzeugbau	4	1	3
CM Sonst. Warenherstellung; Reparatur. u. Install. Maschinen	3	2	1
D-E Energie- u. Wasserversorg.; Abwasser- u. Abfallentsorg.	1	-	1
F Baugewerbe	15	1	14
Sektor 3	211	114	97
G Handel; Instandhaltung u. Reparatur Fahrzeuge	27	18	9
H Verkehr u. Lagerei	7	1	6
I Gastgewerbe	26	18	8
JA Verlagswesen, audiovisuelle Medien u. Rundfunk	1	-	1
JB Telekommunikation	-	-	-
JC Informatik- u. Informations-Dienstleistungen	1	-	1
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	14	9	5
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	1	1	-
MAA Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	12	6	6
MAB Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung	4	3	1
MAC Architektur- u. Ingenieurbüros; Werkstoffanalysen	4	2	2
MB-MC Forschung u. Entwicklung; sonst. techn. Tätigkeiten	2	1	1
N Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	60	25	35
O Öffentliche Verwaltung; Sozialversicherung	11	4	7
P Erziehung u. Unterricht	5	3	2
QA Gesundheitswesen	9	7	2
QB Heime u. Sozialwesen	10	5	5
R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	4	3	1
S Sonstige Dienstleistungen	10	7	3
T Private Haushalte mit Hauspersonal	3	1	2
U Exterritoriale Organisationen; Zollbehörden	-	-	-
Nicht erwerbstätig (in den letzten 6 Monaten vor Beginn der Arbeitslosigkeit)	59	29	30

Quelle: Arbeitslosenstatistik

T\_3.2\_03

**Arbeitslose**

nach Berufsgruppe, 31.12.2018

Berufsgruppe	Total	Frauen	Männer
<b>Total</b>	<b>325</b>	<b>159</b>	<b>166</b>
11 Land- und Forstwirtschaft, Tierzucht	6	-	6
21 Lebens-/Genussmittelherstellung und -verarbeitung	8	4	4
22 Textil- und Lederherstellung und -verarbeitung	-	-	-
23 Keramik- und Glasverarbeitung	3	3	-
24 Metallverarbeitung und Maschinenbau	21	1	20
25 Elektrotechnik, Elektronik, Uhrenindustrie, Fahrzeug- und Gerätebau sowie -unterhalt	4	1	3
26 Holzverarbeitung, Papierherstellung und -verarbeitung	1	-	1
27 Graphische Industrie	-	-	-
28 Chemie- und Kunststoffverfahren	1	-	1
29 Übrige be- und verarbeitende Berufe	27	14	13
31 Ingenieurberufe	2	1	1
32 Techniker/innen	4	-	4
33-34 Technische Zeichner/innen und Fachkräfte	2	-	2
35 Maschinisten/Maschinstinnen	5	-	5
36 Informatik	3	1	2
41 Baugewerbe	30	-	30
42 Bergbau, Stein- und Baustoffherstellung sowie -verarbeitung	-	-	-
51 Handel und Verkauf	39	29	10
52 Werbung, Marketing, Tourismus und Treuhand	2	1	1
53 Transport und Verkehr	11	1	10
54 Post- und Fernmeldewesen	4	2	2
61 Gastgewerbe und Hauswirtschaft	28	21	7
62 Reinigung, Hygiene, Körperpflege	38	27	11
71 Unternehmer, Direktoren und leitende Beamte	15	4	11
72 Kaufmännische und administrative Berufe	39	28	11
73 Bank- und Versicherungsgewerbe	5	1	4
74 Sicherheits- und Ordnungspflege	3	1	2
75 Rechtswesen	1	-	1
81 Medienschaffende und verwandte Berufe	1	-	1
82 Künstlerische Berufe	-	-	-
83-84 Unterricht, Bildung, Seelsorge und Fürsorge	7	6	1
85 Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften	1	1	-
86 Gesundheitswesen	10	8	2
87 Sport und Unterhaltung	1	1	-
91 Dienstleistungsberufe, wenn nicht anderswo	3	3	-
Keine Angabe	-	-	-

Quelle: Arbeitslosenstatistik

T\_3.2\_04

## Stellensuchende

Jahresdurchschnitt, 1998–2018

Jahr	Stellensuchende	Frauen	Männer
1998	433	227	206
1999	458	237	220
2000	346	182	163
2001	327	166	161
2002	423	216	208
2003	626	320	306
2004	726	382	344
2005	825	425	400
2006	784	407	378
2007	666	336	330
2008	566	281	284
2009	711	358	353
2010	692	344	348
2011	603	285	318
2012	636	300	337
2013	631	313	318
2014	628	312	317
2015	638	337	302
2016	629	342	287
2017	548	277	271
2018	484	262	223

Quelle: Arbeitslosenstatistik

T\_3.2\_05



### 3.3 Löhne und Gehälter

- Erwerbseinkommen der AHV-Versicherten
- Monatlicher Bruttolohn (Median)

---

#### „kurz & bündig“

Mittlerer monatlicher Bruttolohn 2016:

Gesamt CHF 6 603

Landwirtschaft CHF 3 787

Industrie CHF 6 556

Dienstleistungen CHF 6 667

2018:

Erwerbseinkommen der AHV-Versicherten CHF 3.1 Mrd.

**Bruttomonatslöhne Median**

nach Wirtschaftszweig, 2016

in CHF



Quelle: Lohnstatistik

A\_3.3\_01

## Erwerbseinkommen

der AHV-Versicherten, 1960–2018

Jahr	Total Erwerb	Selbständiger Erwerb		Unselbständiger Erwerb	
	Mio. CHF	Mio. CHF	% vom Total Erwerb	Mio. CHF	% vom Total Erwerb
1960	56.7	13.6	24.0	43.1	76.0
1970	194.4	30.0	15.4	164.5	84.6
1980	549.5	46.6	8.5	503.0	91.5
1990	1092.7	63.7	5.8	1029.0	94.2
2000	1867.1	77.2	4.1	1789.9	95.9
2001	1988.6	85.3	4.3	1903.4	95.7
2002	2063.0	89.4	4.3	1973.6	95.7
2003	2020.3	85.4	4.2	1934.9	95.8
2004	2083.4	94.4	4.5	1989.1	95.5
2005	2199.5	99.1	4.5	2100.4	95.5
2006	2332.5	102.8	4.4	2229.7	95.6
2007	2466.0	105.8	4.3	2360.2	95.7
2008	2610.0	101.0	3.9	2509.0	96.1
2009	2750.0	107.5	3.9	2642.1	96.1
2010	2701.5	105.3	3.9	2596.2	96.1
2011	2658.1	90.7	3.4	2567.4	96.6
2012	2751.6	86.2	3.1	2665.4	96.9
2013	2793.6	85.5	3.1	2708.1	96.9
2014	2901.7	86.4	3.0	2815.3	97.0
2015	2915.7	92.6	3.2	2823.1	96.8
2016	2993.6	92.4	3.1	2901.2	96.9
2017	3016.7	96.2	3.2	2920.5	96.8
2018	3096.5	100.3	3.2	2996.3	96.8

Quelle: Alters- und Hinterlassenenversicherung

T\_3.3\_01

### Erläuterung zur Tabelle:

Erwerb: Erwerbseinkommen der im Inland beschäftigten AHV-pflichtigen Personen (erwerbstätige Bevölkerung abzüglich Wegpendler zuzüglich Zupendler) sowie die zur Berechnung der AHV-Beiträge verwendeten Einkommen der nicht erwerbstätigen und der freiwillig AHV-Versicherten.

2003: Rückgang teilweise aufgrund des geänderten Lohnabrechnungsverfahrens.

## Monatlicher Bruttolohn (Median)

nach Wirtschaftszweig und Geschlecht, 2016

	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Frauen	Männer
<b>Gesamt</b>	<b>6 603</b>	<b>5 976</b>	<b>7 050</b>
Sektor 1	3 787	*	(3 470)
A Land- u. Forstw., Fischerei	3 787	*	(3 470)
Sektor 2			
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	6 556	5 866	6 783
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	5 200	4 748	5 408
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	5 868	(5 472)	5 958
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	6 234	5 646	6 846
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	6 430	5 902	6 624
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	7 515	6 376	7 829
F Baugewerbe	6 608	5 958	7 081
Sektor 3	6 667	6 034	7 602
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 798	5 266	6 288
H Verkehr und Lagerei	5 417	5 794	5 261
I Gastgewerbe	4 220	4 094	4 667
J Medien; Telekommunik.; Informatik	7 298	6 217	7 944
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	8 898	7 103	11 140
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 540	4 225	4 778
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	8 125	7 150	10 796
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	6 408	5 958	7 000
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	6 583	5 725	7 185
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	8 033	7 071	8 923
P Erziehung u. Unterricht	8 786	8 276	10 173
QA Gesundheitswesen	6 209	5 927	8 587
QB Heime u. Sozialwesen	6 320	5 976	7 412
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	5 845	5 291	7 052
T Private Haushalte	4 980	4 836	*

Quelle: Lohnstatistik

T\_3.3\_02

### Erläuterung zur Tabelle:

Monatlicher Bruttolohn (Median) der Voll- und Teilzeitbeschäftigten.

\* Werte, denen Angaben zu weniger als 50 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen nicht ausgewiesen und mit einem Stern gekennzeichnet.

() Werte, denen Angaben zu weniger als 100 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen in Klammern ausgewiesen, da die Werte statistischen Schwankungen unterliegen können.



## Monatlicher Bruttolohn (Median)

nach Wirtschaftssektor, Unternehmensgrösse und Geschlecht, 2016

	Monatlicher Bruttolohn in CHF								
	Gesamt	Unternehmensgrösse							
		1-9		10-49		50-249		250+	
		Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
<b>Gesamt</b>	<b>6 603</b>	<b>5 448</b>	<b>6 338</b>	<b>6 122</b>	<b>6 717</b>	<b>5 712</b>	<b>6 644</b>	<b>6 458</b>	<b>7 820</b>
Sektor 1 Landwirtschaft	3 787	*	(3 350)	*	*	*	*	*	*
Sektor 2 Industrie	6 556	5 257	5 958	5 251	6 013	5 454	6 330	6 145	7 391
Sektor 3 Dienstleistungen	6 667	5 498	6 644	6 287	7 579	5 771	7 172	6 927	9 478

Quelle: Lohnstatistik

T\_3.3\_03

## Monatlicher Bruttolohn (Median)

nach Geschlecht und Alter in 5-Jahres-Klassen, 2016

	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Frauen	Männer
<b>Gesamt</b>	<b>6 603</b>	<b>5 976</b>	<b>7 050</b>
20-24 Jahre	4 550	4 550	4 559
25-29 Jahre	5 582	5 464	5 667
30-34 Jahre	6 534	6 234	6 730
35-39 Jahre	6 981	6 560	7 258
40-44 Jahre	7 351	6 500	7 900
45-49 Jahre	7 370	6 477	8 083
50-54 Jahre	7 289	6 222	8 209
55-59 Jahre	7 252	6 250	8 093
60-64 Jahre	7 350	6 244	8 334
65+ Jahre	6 339	5 417	6 960

Quelle: Lohnstatistik

T\_3.3\_04

### Erläuterung zu den Tabellen:

Monatlicher Bruttolohn (Median) der Voll- und Teilzeitbeschäftigten.

\* Werte, denen Angaben zu weniger als 50 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen nicht ausgewiesen und mit einem Stern gekennzeichnet.

() Werte, denen Angaben zu weniger als 100 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen in Klammern ausgewiesen, da die Werte statistischen Schwankungen unterliegen können.

## Monatlicher Bruttolohn (Median)

nach Wirtschaftszweig, Wohnsitz und Geschlecht, 2016

### Monatlicher Bruttolohn in CHF

	Gesamt	Erwerbstätige Einwohner	Zupendler aus dem Ausland	Erwerbstätige		Zupendler aus dem Ausland	
				Frauen	Männer	Frauen	Männer
<b>Gesamt</b>	<b>6 603</b>	<b>6 534</b>	<b>6 658</b>	<b>5 958</b>	<b>7 115</b>	<b>6 009</b>	<b>7 022</b>
Sektor 1	3 787	(3 546)	*	*	(3 433)	*	*
A Land- u. Forstw., Fischerei	3 787	(3 546)	*	*	(3 433)	*	*
Sektor 2	6 556	6 202	6 736	5 562	6 456	6 038	6 933
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	5 200	5 327	5 130	4 784	5 666	4 728	5 352
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	5 868	5 891	5 833	*	5 903	*	5 962
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	6 234	5 710	6 819	5 291	6 201	6 172	7 102
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	6 430	6 320	6 500	5 731	6 549	6 156	6 706
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	7 515	7 017	7 604	5 733	7 635	6 647	7 877
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	6 608	6 578	6 624	5 922	7 239	6 014	7 032
F Baugewerbe	5 884	5 958	5 763	5 868	5 975	(5 986)	5 762
Sektor 3	6 667	6 771	6 526	6 056	7 929	5 992	7 281
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 798	5 677	5 889	5 094	6 250	5 457	6 320
H Verkehr und Lagerei	5 417	6 238	4 936	5 981	6 383	(5 699)	4 806
I Gastgewerbe	4 220	4 352	4 141	4 155	4 875	4 060	4 526
J Medien; Telekommunik.; Informatik	7 298	7 323	7 191	6 097	8 270	(6 289)	7 667
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	8 898	8 312	9 293	6 869	10 846	7 321	11 306
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 540	4 622	4 497	4 322	4 919	4 161	4 698
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	8 125	8 063	8 161	7 056	10 969	7 341	10 540
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	6 408	6 417	6 404	(5 917)	7 200	(6 125)	6 608
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	6 583	6 906	6 325	5 946	7 583	5 621	6 747
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	8 033	7 738	9 468	6 923	8 668	8 228	10 075
P Erziehung u. Unterricht	8 786	8 733	8 821	8 425	10 194	8 069	10 153
QA Gesundheitswesen	6 209	6 029	6 437	5 731	9 333	6 200	(8 023)
QB Heime u. Sozialwesen	6 320	5 742	6 955	5 548	(6 758)	6 483	(7 677)
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	5 845	6 250	5 513	5 730	7 150	4 766	6 976
T Private Haushalte	4 980	5 054	4 840	5 000	*	4 769	*

Quelle: Lohnstatistik

T\_3.3\_05

#### Erläuterung zur Tabelle:

Monatlicher Bruttolohn (Median) der Voll- und Teilzeitbeschäftigten.

\* Werte, denen Angaben zu weniger als 50 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen nicht ausgewiesen und mit einem Stern gekennzeichnet.

() Werte, denen Angaben zu weniger als 100 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen in Klammern ausgewiesen, da die Werte statistischen Schwankungen unterliegen können.

## 4 VOLKSWIRTSCHAFT UND PREISE

### 4.1 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

- Bruttoinlandsprodukt
- Bruttowertschöpfung
- Bruttonationaleinkommen

### 4.2 Aussenhandel

- Direktimporte von Waren
- Direktexporte von Waren

### 4.3 Motorisierung im Strassenverkehr

- Motorfahrzeugbestand
- Erstzulassungen von Motorfahrzeugen

### 4.4 Bautätigkeit

- Projektierte Baukosten
- Bewilligtes Bauvolumen

### 4.5 Preise und Zinsen

- Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise
- Schweizerischer Baupreisindex
- Mietpreise in Liechtenstein
- Zinskonditionen in Liechtenstein



## 4 VOLKSWIRTSCHAFT UND PREISE

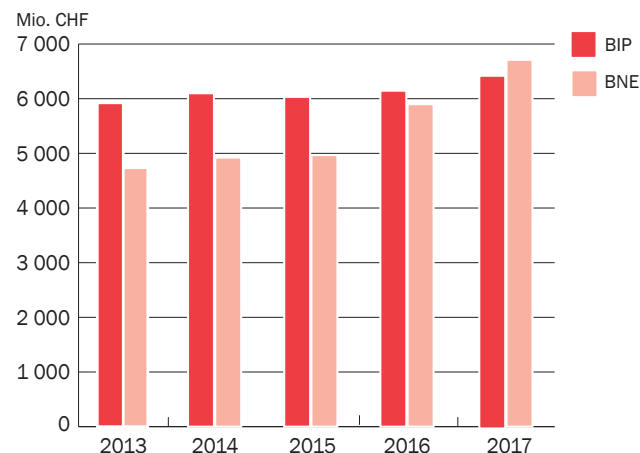
### Bruttoinlandsprodukt steigt im Jahr 2017 um 5.0%

Nach einem Anstieg um 1.5% im Vorjahr wuchs das nominale Bruttoinlandsprodukt (BIP) der liechtensteinischen Volkswirtschaft im Jahr 2017 deutlich um 5.0%. Das BIP erreichte im Jahr 2017 einen Wert von CHF 6 453 Mio., nachdem es im Jahr 2016 noch CHF 6 146 Mio. betragen hatte. Das BIP pro Erwerbstätigen legte um 2.4% auf CHF 200 000 pro Erwerbstätigen zu.

Das Bruttonationaleinkommen (BNE) lag 2017 mit CHF 6 710 Mio. erneut deutlich über dem Vorjahreswert von CHF 5 899 Mio. (+13.8%) und setzte damit das Wachstum der letzten Jahre fort. Das BNE setzt sich zusammen aus den Primäreinkommen, die den Unternehmen, dem Staat und der Bevölkerung während eines Jahres aus ihrer Produktionstätigkeit und ihrem Vermögen zufließen. Die Steigerung des BNE für das Jahr 2017 ist hauptsächlich auf stark gestiegene Vermögenseinkommen (+52.5%) zurückzuführen. Das Volkseinkommen lag mit CHF 4 631 Mio. im Jahr 2017 ebenfalls markant über dem Vorjahreswert von CHF 3 789 Mio. (+22.2%).

### Entwicklung BIP und BNE

zu laufenden Preisen, 2013–2017



Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

A\_4.0\_01

### Mehr Warenexporte im Jahr 2018

Die direkten Warenexporte der liechtensteinischen Unternehmen stiegen im Jahr 2018 um 8.5% (ohne Exporte in die Schweiz). Im Vorjahr hatten die Warenexporte um 0.5% zugelegt. Insgesamt erreichten die direkten Warenexporte einen Wert von CHF 3 657 Mio. In absoluten Zahlen war die Zunahme der Exporte in der Warengruppe „Maschinen, medizinische und optische Erzeugnisse“ am grössten (CHF +147 Mio.). Geografisch betrachtet stiegen die direkten Warenexporte nach Asien (+18.2%), Amerika (+10.8%) und Afrika (+20.0%) überdurchschnittlich, während das Wachstum der Exporte nach Europa (+4.7%) unterdurchschnittlich war. Die direkten Warenimporte stiegen im Jahr 2018 um 0.6% auf CHF 2 015 Mio.

### Projektierte Baukosten sanken 2018

Die projektierten Baukosten beliefen sich im Jahr 2018 auf CHF 462 Mio. und lagen damit um 18.0% unter dem Vorjahreswert von CHF 564 Mio. Von den projektierten Baukosten entfielen 53% auf Wohnbauten und 42% auf Industrie- und Dienstleistungsbauten. Öffentliche Auftraggeber trugen 2018 9% der gesamten projektierten Baukosten.

## METHODEN UND DATENQUELLEN

Bankstatistik	Siehe Methoden und Datenquellen im Kapitel 5 „Wirtschaftsbereiche“.
Baustatistik	Die Baustatistik bietet einen Überblick über die Bauprojekte der öffentlichen und privaten Auftraggeber, die vom Amt für Bau und Infrastruktur bewilligt werden. Die bewilligten Bauprojekte in der Baustatistik umfassen sowohl bewilligungs- als auch anzeigepflichtige Bauvorhaben.
Fahrzeugstatistik	Die Fahrzeugstatistik basiert auf der Datenbank des Amtes für Strassenverkehr (ASV). In der Fahrzeugstatistik Erstzulassungen sind alle im Referenzjahr beim ASV zugelassenen Neufahrzeuge erfasst. In der Fahrzeugstatistik Bestand sind alle am Stichtag in Verkehr stehenden Fahrzeuge enthalten.
Regionalstatistik der Zollverwaltung	Die Regionalstatistik der Eidgenössischen Zollverwaltung erfasst die Warenexporte aus dem und die Warenimporte in den schweizerisch-liechtensteinischen Wirtschaftsraum. Liechtenstein bildet mit der Schweiz ein einheitliches Zoll- und Währungsgebiet. Der Handelsverkehr Liechtensteins mit der und über die Schweiz wird in der Regionalstatistik der Zollverwaltung deshalb nicht erfasst.
Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise	Die Preisentwicklung der von den privaten Haushalten konsumierten Waren und Dienstleistungen bewegt sich in der Regel in einem ähnlichen Rahmen wie in der Schweiz. Deshalb wird für die Beurteilung der Teuerung der vom Bundesamt für Statistik (BFS) für die Schweiz errechnete Landesindex der Konsumentenpreise für Liechtenstein übernommen. Der schweizerische Landesindex der Konsumentenpreise wird vom Bundesamt für Statistik in Neuchâtel monatlich publiziert.

## METHODEN UND DATENQUELLEN

### Schweizerischer Baupreisindex

Der Schweizerische Baupreisindex wird vom Bundesamt für Statistik (BFS) halbjährlich per April und Oktober berechnet und stellt Ergebnisse für den Hochbau und den Tiefbau zur Verfügung. Der Baupreisindex spiegelt die Preisschwankungen des Marktes wider und kann somit als Massstab für die Teuerung im Baubereich verwendet werden. Gemäss der von der Regierung genehmigten Richtlinie für Baupreisänderungen kommt bei den vom Land Liechtenstein begleiteten Bauvorhaben der schweizerische Baupreisindex zur Anwendung. Als Berechnungsgrundlage dient der Baupreisindex für die Region Ostschweiz.

### Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Liechtensteins (VGR FL) besteht aus fünf Konten, welche die Produktionsseite und die Einkommensseite der liechtensteinischen Volkswirtschaft beschreiben. Die Berechnungsweise der einzelnen Transaktionen stützt sich auf das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) ab. Das Produktionskonto, das Einkommensentstehungskonto und das Einkommensverteilungskonto entsprechen in ihrer Gliederung sowie inhaltlich den ersten drei Konten des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010). Als Saldi dieser Konten resultieren drei wichtige volkswirtschaftliche Grössen: das Inlandsprodukt bzw. die Wertschöpfung, der Betriebsüberschuss und das Nationaleinkommen. Das Nationaleinkommenskonto und das Volkseinkommenskonto stellen eine Besonderheit der VGR FL dar und lehnen sich an das frühere OECD-Kontensystem an.

## GLOSSAR

Arbeitsproduktivität	Die Arbeitsproduktivität misst die Effizienz, mit welcher der Faktor Arbeit im Produktionsprozess eingesetzt wird. Zur Berechnung der Arbeitsproduktivität wird die Bruttowertschöpfung durch die Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten) geteilt. Die Arbeitsproduktivität lässt sich deshalb als die durchschnittliche Wertschöpfung pro Arbeitseinsatz verstehen.
Betriebsüberschuss	Der Betriebsüberschuss ist ein Mass für das Ergebnis der Produktionstätigkeit der gebietsansässigen produzierenden Einheiten nach Abzug des Arbeitnehmerentgeltes. Bei den Unternehmen entspricht der Betriebsüberschuss der VGR in etwa dem Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, wie er im betrieblichen Rechnungswesen definiert ist.
Bruttoinlandsprodukt	Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist ein Mass für die Produktionsleistung der gebietsansässigen produzierenden Einheiten. Es setzt sich aus den Wertschöpfungen der einzelnen Sektoren zusammen (inkl. Gütersteuern, abzüglich Gütersubventionen). Für internationale Vergleiche kann das Bruttoinlandsprodukt pro Erwerbstätigen herangezogen werden. Das Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner führt bei einem Ländervergleich zu irreführenden Ergebnissen, da ein grosser Teil der in Liechtenstein Erwerbstätigen als Zupendler im Ausland wohnt.
Bruttonationaleinkommen	Das Bruttonationaleinkommen (BNE) ist gleich den Primäreinkommen aus Produktion und Vermögen, die die inländischen Einheiten (Unternehmen, Staat, private Haushalte) während eines Jahres erhalten haben: Bruttobetriebsüberschüsse, empfangene Vermögenseinkommen abzüglich geleistete Vermögenseinkommen, Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen sowie empfangene Arbeitnehmerentgelte. Das Bruttonationaleinkommen wurde früher als Bruttosozialprodukt bezeichnet.
Bruttowertschöpfung	Die Bruttowertschöpfung ist der Wert, der von sämtlichen Einheiten geschaffen wird, die eine Produktionstätigkeit ausüben. Die Summe der Wertschöpfungen aller Sektoren, zuzüglich der Gütersteuern, abzüglich der Gütersubventionen, ergibt das Bruttoinlandsprodukt.
Direktexporte Waren	An den schweizerischen Grenzzollstellen erfasste Ausfuhren (Liechtenstein ist Herkunftsland). Nicht erfasst sind die liechtensteinischen Warenexporte in die und über die Schweiz.
Direktimporte Waren	An den schweizerischen Grenzzollstellen erfasste Einfuhren (Liechtenstein ist Bestimmungsland). Nicht erfasst sind die liechtensteinischen Warenimporte aus der und über die Schweiz.
Finanzielle Kapitalgesellschaften	Der Sektor der finanziellen Kapitalgesellschaften umfasst die Kapitalgesellschaften, deren Hauptfunktion in der finanziellen Mittlertätigkeit liegt oder die hauptsächlich im Kredit- und Versicherungshilfsgewerbe tätig sind. Beispiele für finanzielle Mittler sind Banken und Versicherungsunternehmen.



## GLOSSAR

Mietpreise Wohnungen	Die ausgewiesenen Mietpreise stammen aus der Volkszählung. Es handelt sich um den Nettomietpreis, d.h. ohne die Kosten für Heizung, Warmwasser, Parkplatz und Garage.
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	Der Sektor der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften umfasst die Kapitalgesellschaften, die als Marktproduzenten in der Haupttätigkeit Waren und nichtfinanzielle Dienstleistungen produzieren. Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Treuhänder zählen ebenfalls zu den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften.
Private Haushalte	Der Sektor private Haushalte umfasst Selbständigenhaushalte (mit und ohne Arbeitnehmer), Arbeitnehmerhaushalte, Haushalte von Vermögenseinkommensempfängern, Haushalte von Renten- und Pensionsempfängern und sonstige Haushalte, deren Mitglieder nicht erwerbstätig sind. Zu den privaten Haushalten gehören auch Privatpersonen in ihrer Eigenschaft als Eigentümer von vermieteten oder selbst genutzten Gebäuden.
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	Der Sektor private Organisationen ohne Erwerbszweck umfasst Organisationen mit eigener Rechtspersönlichkeit, die als private sonstige Nichtmarktproduzenten privaten Haushalten dienen. Beispiele für private Organisationen ohne Erwerbszweck sind die Familienhilfevereine oder der Historische Verein für das Fürstentum Liechtenstein.
Staat	Der Sektor Staat umfasst alle institutionellen Einheiten, die zu den sonstigen Nichtmarktproduzenten zählen, sich primär mit Zwangsabgaben finanzieren oder Einkommen und Vermögen umverteilen. Hierzu gehören Gebietskörperschaften (Land, Gemeinden), öffentlich-rechtliche Körperschaften, die für die Allgemeinheit nichtmarktbestimmte Güter bereitstellen (z.B. Sozialversicherungen), sowie Organisationen ohne Erwerbszweck, die vom Staat kontrolliert und grossteils finanziert werden (z.B. Liechtenstein Marketing).
Volkseinkommen	Das Volkseinkommen umfasst jene Primäreinkommen, die den inländischen Einheiten aus ihrer Produktionstätigkeit oder ihrem Vermögen zufließen. Das Volkseinkommen wurde früher auch als Nettosozialprodukt zu Faktorkosten bezeichnet. Es ergibt sich aus dem Bruttonationaleinkommen, wenn man Produktions- und Importabgaben sowie Abschreibungen abzieht und die Subventionen dazugerechnet.
Wirtschaftszweige	Die Wirtschaftszweige werden gemäss der „Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008“ des schweizerischen Bundesamtes für Statistik ausgewiesen. Sie entspricht der europäischen NACE Rev. 2. Siehe auch „NOGA“ im Glossar von Kapitel 3 „Arbeit und Erwerb“.



## 4.1 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

- Bruttoinlandsprodukt
- Bruttowertschöpfung
- Bruttonationaleinkommen

---

### „kurz & bündig“

2017:

Bruttoinlandsprodukt CHF 6 453 Mio.

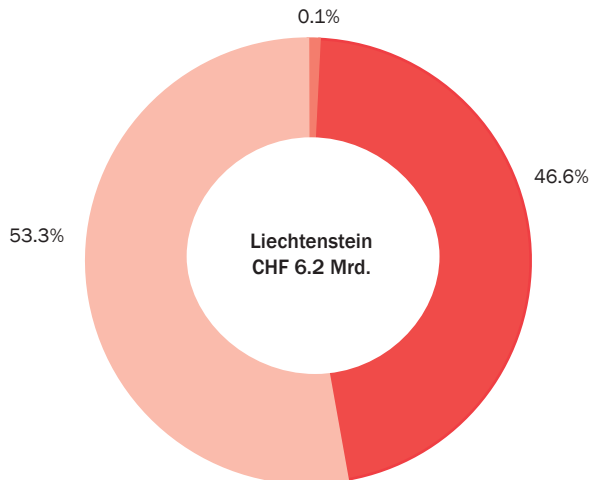
Veränderung zu laufenden Preisen +5.0%

Bruttonationaleinkommen CHF 6 710 Mio.

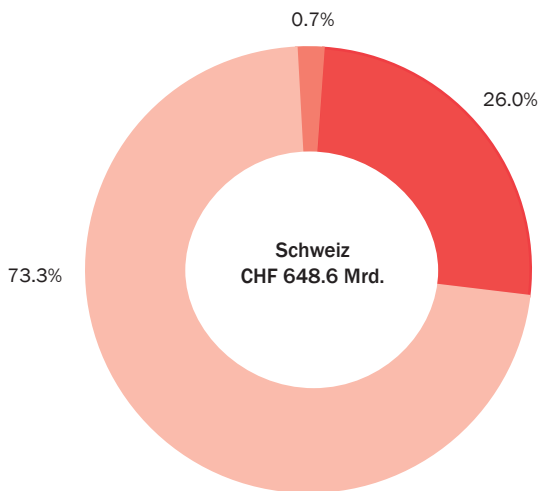
Veränderung zu laufenden Preisen +15.2%

## Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftssector, 2017

im Vergleich mit der Schweiz



- Sektor 1 Landwirtschaft
- Sektor 2 Industrie
- Sektor 3 Dienstleistungen



Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

A\_4.1\_01

## Volkseinkommen und Bruttoinlandsprodukt

zu laufenden Preisen, 1954–1990

Jahr	Volkseinkommen	Bruttoinlandsprodukt
	Mio. CHF	Mio. CHF
1954	35	*
1960	85	*
1970	308	*
1980	1 023	1 038
1990	2 218	2 205

Quelle: Andreas Brunhart, Dissertation Universität Wien 2012

T\_4.1\_06

### Erläuterung zur Tabelle:

Andreas Brunhart veröffentlichte als Teil seiner Dissertation «Economic Growth and Business Cycles in Liechtenstein – Econometric Investigations Considering the Past, Present, and Future» eine Rückschätzung des Bruttoinlandsprodukts für die Jahre 1972–1997 und des Volkseinkommens bis 1954 zurück. Die Angaben zum Volkseinkommen der Jahre 1960, 1963 und 1966–1970 stammen aus Berechnungen von Hanswerner Schnetzler und Ronald Kranz.

In der Onlineversion der Tabelle sind alle Jahre von 1954 bis 1997 abrufbar.

## Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen und Volkseinkommen

zu laufenden Preisen (ESVG 1995), 1998–2013

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP)		BIP pro Erwerbstätigen	Bruttonationaleinkommen (BNE)	BNE pro Einwohner	Volkseinkommen (VE)	VE pro Einwohner
	Mio. CHF	Anteil Zupendler an den Erwerbstätigen	Tsd. CHF	Mio. CHF	Tsd. CHF	Mio. CHF	Tsd. CHF
1998	3 595	38%	163	3 534	112	2 878	91
2000	4 195	42%	176	4 112	125	3 308	100
2010	5 300	51%	181	4 470	124	3 481	97
2013	5 357	53%	175	4 073	116	3 211	91

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

T\_4.1\_02

### Erläuterung zur Tabelle:

Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen ESVG 1995

BIP pro Erwerbstätigen: Anzahl Erwerbstätige definiert als vollzeitäquivalente Beschäftigung im Jahresmittel.

In der Onlineversion der Tabelle sind alle Jahre von 1998 bis 2013 abrufbar.

## Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Konten der VGR FL (ESVG 2010), 2013–2017

Zu laufenden Preisen in Mio. CHF	2013	2014	2015	2016	2017p
<b>Produktionskonto der Volkswirtschaft</b>					
Produktionswert (P.1)	14 693	15 318	14 751	16 676	15 598
Vorleistungen (P.2)	-8 965	-9 419	-8 967	-10 731	-9 418
Gütersteuern (D.21)	280	272	310	266	335
Gütersubventionen (D.31)	-83	-71	-61	-65	-62
<b>Bruttoinlandsprodukt (B.1g)</b>	<b>5 925</b>	<b>6 099</b>	<b>6 033</b>	<b>6 146</b>	<b>6 453</b>
Abschreibungen (P.51c)	-895	-888	-863	-951	-879
Nettoinlandsprodukt (B.1n)	5 029	5 211	5 169	5 195	5 573
<b>Einkommensentstehungskonto der Volkswirtschaft</b>					
<b>Bruttoinlandsprodukt (B.1g)</b>	<b>5 925</b>	<b>6 099</b>	<b>6 033</b>	<b>6 146</b>	<b>6 453</b>
Arbeitnehmerentgelt (D.1)	-3 378	-3 444	-3 410	-3 436	-3 600
Produktions- und Importabgaben (D.2)	-312	-311	-348	-303	-377
Subventionen (D.3)	108	91	81	85	84
<b>Betriebsüberschuss brutto (B.2g)</b>	<b>2 343</b>	<b>2 435</b>	<b>2 356</b>	<b>2 493</b>	<b>2 560</b>
<b>Einkommensverteilungskonto der Volkswirtschaft</b>					
<b>Betriebsüberschuss brutto (B.2g)</b>	<b>2 343</b>	<b>2 435</b>	<b>2 356</b>	<b>2 493</b>	<b>2 560</b>
Arbeitnehmerentgelt (D.1)	1 826	1 832	1 871	1 928	2 037
Produktions- und Importabgaben (D.2)	357	324	389	360	365
Subventionen (D.3)	-108	-91	-81	-85	-84
Vermögenseinkommen (D.4)	319	423	433	1 202	1 833
<b>Bruttonationaleinkommen (B.5g)</b>	<b>4 737</b>	<b>4 924</b>	<b>4 968</b>	<b>5 899</b>	<b>6 710</b>
<b>Nationaleinkommenskonto der Volkswirtschaft</b>					
Bruttonationaleinkommen (B.5g)	4 737	4 924	4 968	5 899	6 710
Produktions- und Importabgaben (D.2)	-357	-324	-389	-360	-365
Subventionen (D.3)	108	91	81	85	84
Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen (D.43)	-21	-197	-205	-883	-919
Abschreibungen (P.51c)	-895	-888	-863	-951	-879
<b>Volkseinkommen (B.51)</b>	<b>3 572</b>	<b>3 605</b>	<b>3 591</b>	<b>3 789</b>	<b>4 631</b>
<b>Volkseinkommenskonto der Volkswirtschaft</b>					
<b>Volkseinkommen (B.51)</b>	<b>3 572</b>	<b>3 605</b>	<b>3 591</b>	<b>3 789</b>	<b>4 631</b>
Arbeitnehmerentgelt (I.1)	1 826	1 832	1 871	1 928	2 037
Selbständigeneinkommen (I.2)	60	64	59	60	64
Vermögenseinkommen der privaten Haushalte (I.3)	792	1 057	1 195	790	913
Unverteilte Einkommen der Kapitalgesellschaften (I.4)	618	362	207	687	1 288
Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften (I.5)	158	175	153	219	223
Vermögenseinkommen des Staates (I.6)	118	116	106	106	106

## Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftszweig

zu laufenden Preisen (ESVG 2010), 2016–2017

Wirtschaftszweig (NOGA-Abschnitt)		2016		2017p	
		Mio. CHF	Anteil	Mio. CHF	Anteil
<b>Sektor 1 Landwirtschaft</b>		<b>7</b>	<b>0.1%</b>	<b>9</b>	<b>0.1%</b>
01 bis 03	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	7	0.1%	9	0.1%
<b>Sektor 2 Industrie</b>		<b>2 579</b>	<b>43.4%</b>	<b>2 880</b>	<b>46.6%</b>
05 bis 09	Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	7	0.1%	8	0.1%
10 bis 33	Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren	2 266	38.1%	2 540	41.1%
35 bis 39	Energie-, Wasserversorgung; Abwasser-, Abfallentsorgung, Beseitigung Umweltverschmutzungen	74	1.2%	71	1.2%
41 bis 43	Baugewerbe/ Bau	232	3.9%	261	4.2%
<b>Sektor 3 Dienstleistungen</b>		<b>3 360</b>	<b>56.5%</b>	<b>3 291</b>	<b>53.3%</b>
45 bis 47	Handel; Instandhaltung, Reparatur Motorfahrzeuge	286	4.8%	401	6.5%
49 bis 53	Verkehr, Lagerei	105	1.8%	103	1.7%
55, 56	Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	48	0.8%	49	0.8%
58 bis 63	Information und Kommunikation	102	1.7%	85	1.4%
64 bis 66	Erbringung Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	790	13.3%	652	10.5%
68	Grundstücks-, Wohnungswesen	368	6.2%	371	6.0%
69 bis 75	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	874	14.7%	864	14.0%
77 bis 82	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	116	1.9%	134	2.2%
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	406	6.8%	366	5.9%
85	Erziehung, Unterricht	32	0.5%	34	0.6%
86 bis 88	Gesundheits- und Sozialwesen	174	2.9%	158	2.6%
90 bis 93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	22	0.4%	29	0.5%
94 bis 96	Sonstige Dienstleistungen	26	0.4%	34	0.6%
97	Private Haushalte mit Hauspersonal	12	0.2%	13	0.2%
<b>Gesamtwirtschaft</b>		<b>5 945</b>	<b>100.0%</b>	<b>6 180</b>	<b>100.0%</b>
+	D.21 Gütersteuern	266		335	
-	D.31 Gütersubventionen	-65		-62	
=	<b>B.1g Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>6 146</b>		<b>6 453</b>	

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

T\_4.1\_11

### Erläuterung zur Tabelle:

Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen ESVG 2010

68 Grundstücks-, Wohnungswesen: Einschliesslich der unterstellten Mieten für Eigentümerwohnungen.

98 und 99 sind gemäss ESVG nicht Teil der Produktion.

## Bruttonationaleinkommen

nach institutionellem Sektor, 2013–2017

	2013	2014	2015	2016	2017p
<b>Institutioneller Sektor</b>	zu laufenden Preisen in Mio. CHF				
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	907	870	528	1 602	1 816
Finanzielle Kapitalgesellschaften	594	564	705	936	1 332
Staat	496	476	548	507	471
Private Haushalte	2 740	3 014	3 187	2 854	3 091
<b>Bruttonationaleinkommen</b>	<b>4 737</b>	<b>4 924</b>	<b>4 968</b>	<b>5 899</b>	<b>6 710</b>

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

T\_4.1\_10

Die Aufgliederung des Bruttonationaleinkommens (Primäreinkommen) nach institutionellen Sektoren stellt dar, wie viel Einkommen aus Produktionstätigkeit und Vermögen den einzelnen Sektoren während eines Jahres zugeflossen ist.

### Erläuterung zur Tabelle:

Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen ESGV 2010

Private Haushalte: Inklusive private Organisationen ohne Erwerbszweck

## Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen und Volkseinkommen

zu laufenden Preisen (ESVG 2010), 2013–2017

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP)		BIP pro Erwerbstätigen	Bruttonational- einkommen (BNE)	BNE pro Einwohner	Volkseinkommen (VE)	VE pro Einwohner
	Mio. CHF	Anteil Zupendler an den Erwerbstätigen	Tsd. CHF	Mio. CHF	Tsd. CHF	Mio. CHF	Tsd. CHF
2013	5 925	53%	193	4 737	128	3 572	97
2014	6 099	53%	197	4 924	132	3 605	97
2015	6 033	54%	193	4 968	133	3 591	96
2016	6 146	54%	195	5 899	156	3 789	100
2017p	6 453	55%	200	6 710	177	4 631	122

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

T\_4.1\_08

### Erläuterung zur Tabelle:

Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen ESGV 2010

BIP pro Erwerbstätigen: Anzahl Erwerbstätige definiert als vollzeitäquivalente Beschäftigung im Jahresmittel.



## 4.2 Aussenhandel

- Direktimporte von Waren
- Direktexporte von Waren

---

### „kurz & bündig“

2018:

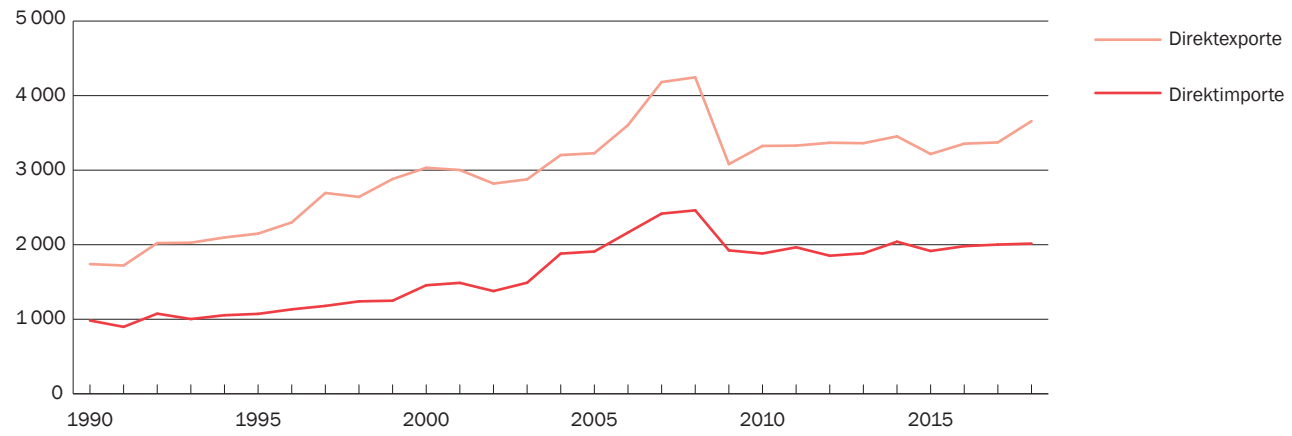
Direktimporte von Waren CHF 2.0 Mrd.

Direktexporte von Waren CHF 3.7 Mrd.

## Aussenhandel

Direktimporte und -exporte von Waren, 1990–2018

in Mio. CHF



Quelle: Aussenhandelsstatistik

A\_4.2\_01

## Aussenhandel

Direktimporte und -exporte von Waren, 1972–2018

	Direktimporte	Direktexporte	Veränderung zum Vorjahr	
	in Tsd. CHF	in Tsd. CHF	Direktimporte	Direktexporte
1972	149 525	297 343	.	.
1980	438 780	893 385	20.3%	17.1%
1990	983 320	1 740 361	12.3%	7.5%
2000	1 456 127	3 032 057	16.6%	5.3%
2001	1 488 103	3 001 668	2.2%	-1.0%
2002	1 378 397	2 819 589	-7.4%	-6.1%
2003	1 489 585	2 876 943	8.1%	2.0%
2004	1 880 741	3 203 264	26.3%	11.3%
2005	1 909 284	3 227 462	1.5%	0.8%
2006	2 163 572	3 603 682	13.3%	11.7%
2007	2 416 472	4 181 716	11.7%	16.0%
2008	2 460 955	4 245 483	1.8%	1.5%
2009	1 924 306	3 080 988	-21.8%	-27.4%
2010	1 881 938	3 325 448	-2.2%	7.9%
2011	1 965 161	3 328 595	4.4%	0.1%
2012	1 859 931	3 387 812	-5.4%	1.8%
2013	1 908 924	3 388 793	2.6%	0.0%
2014	2 040 447	3 453 441	6.9%	1.9%
2015	1 915 633	3 216 765	-6.1%	-6.9%
2016	1 980 300	3 355 214	3.4%	4.3%
2017	2 001 918	3 372 424	1.1%	0.5%
2018	2 014 873	3 657 438	0.6%	8.5%

Quelle: Aussenhandelsstatistik

T\_4.2\_01

### Erläuterung zur Tabelle:

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Ab 2002 inkl. elektrischem Strom, Retourwaren und Lohnveredelungsverkehr.

Ab 2012 inkl. Gold und Silber in Barren und Münzen.

**Aussenhandel**

## Direktimporte nach Warengruppe, 2014–2018

Warengruppen in Tsd. CHF	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Total</b>	<b>2 040 447</b>	<b>1 915 633</b>	<b>1 980 300</b>	<b>2 001 918</b>	<b>2 014 873</b>
1 Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	5 884	4 718	4 518	5 257	6 884
2 Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	11 198	11 875	10 119	4 596	4 984
3 Steine und Erden	5 391	4 762	4 954	6 313	3 479
4 Nahrungs- und Genussmittel	72 353	63 374	65 209	72 967	77 074
5 Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	27 572	29 259	33 965	28 215	28 267
6 Holz; Papier (Artik.); besp. Datenträger	74 010	66 717	67 277	74 589	74 692
7 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	2 968	2 948	3 327	3 534	3 050
8 Chem. Erzeugn.; Gummi- und Kunststoffwaren	161 119	149 465	159 424	172 028	171 735
9 Sonstige Mineralerzeugnisse	157 286	143 525	142 753	153 245	140 706
10 Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	541 649	440 576	448 706	480 614	483 451
11 Maschinen a.n.g.; mediz. Erzeug.; Uhren	672 302	630 891	709 280	664 309	662 461
12 Fahrzeuge	123 150	126 083	132 094	136 661	149 351
13 Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	165 076	197 488	163 498	154 603	134 541
14 Sekundärrohstoffe und Abfälle	4 856	3 721	4 212	3 247	7 630
17 Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	1 080	861	601	1 455	8 009
19 Nicht identifizierbare Güter	14 554	39 372	30 362	40 286	58 560

Quelle: Eidgenössische Zollverwaltung, Bern

T\_4.2\_02

**Erläuterung zur Tabelle:**

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Ab 2002 inkl. elektrischem Strom, Retourwaren und Lohnveredelungsverkehr.

Ab 2012 inkl. Gold und Silber in Barren und Münzen.

## Aussenhandel

### Direktexporte nach Warengruppe, 2014–2018

Warengruppen in Tsd. CHF	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Total</b>	<b>3 453 441</b>	<b>3 216 765</b>	<b>3 355 214</b>	<b>3 372 424</b>	<b>3 657 438</b>
1 Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	4 584	4 346	3 774	3 143	3 366
2 Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	-	-	-	-	-
3 Steine und Erden	372	535	501	1 760	489
4 Nahrungs- und Genussmittel	228 253	198 739	198 361	203 034	234 429
5 Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	26 399	26 367	28 854	30 546	25 718
6 Holz; Papier (Artik.); bsp. Datenträger	27 861	18 885	24 579	24 791	26 562
7 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	6 337	6 850	7 791	8 242	6 813
8 Chem. Erzeugn.; Gummi- und Kunststoffwaren	255 828	270 118	289 233	272 079	276 820
9 Sonstige Mineralerzeugnisse	277 457	280 735	272 148	249 920	249 249
10 Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	686 303	638 355	651 638	703 533	730 227
11 Maschinen a.n.g.; mediz. Erzeug.; Uhren	1 268 244	1 236 088	1 306 276	1 347 574	1 494 693
12 Fahrzeuge	501 229	419 705	422 041	427 089	450 637
13 Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	83 116	45 007	60 054	51 639	38 073
14 Sekundärrohstoffe und Abfälle	77 491	66 694	51 259	39 851	37 667
17 Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	1 812	2 754	4 722	523	457
19 Nicht identifizierbare Güter	8 155	1 588	33 983	8 700	82 238

Quelle: Eidgenössische Zollverwaltung, Bern

T\_4.2\_03

#### Erläuterung zur Tabelle:

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Ab 2002 inkl. elektrischem Strom, Retourwaren und Lohnveredelungsverkehr.

Ab 2012 inkl. Gold und Silber in Barren und Münzen.

## Aussenhandel

### Direktimporte Waren nach Herkunftsregion, Gewicht und Wert, 2018

Region	Gewicht			Wert		
	Tonnen	+/- %	%	in Tsd. CHF	+/- %	%
<b>Total</b>	<b>430 274</b>	<b>-15.9</b>	<b>100.0</b>	<b>2014 873</b>	<b>0.6</b>	<b>100.0</b>
Europa	403 388	-17.6	93.8	1 582 390	-0.8	78.5
Westeuropa	377 590	-17.3	87.8	1 422 783	-0.5	70.6
Mittel- und Osteuropa	18 197	-20.7	4.2	122 935	0.9	6.1
Südosteuropa	7 602	-21.6	1.8	36 672	-15.6	1.8
Afrika	179	7.3	0.0	1 972	-74.2	0.1
Nordafrika	108	-23.8	0.0	750	-5.3	0.0
Übriges Afrika	71	183.3	0.0	1 221	-82.2	0.1
Asien	23 975	22.4	5.6	293 398	8.7	14.6
Mittlere Osten	150	-43.6	0.0	3 050	-42.8	0.2
Süd- und Zentralasien	931	10.6	0.2	16 735	28.2	0.8
Nordostasien	21 701	30.1	5.0	231 368	9.0	11.5
Südostasien	1 193	-33.8	0.3	42 245	7.9	2.1
Amerika	2 693	27.6	0.6	136 172	6.4	6.8
Nordamerika	1 916	65.3	0.4	129 569	8.3	6.4
Zentralamerika	553	-33.5	0.1	4 946	-29.7	0.2
Südamerika	223	87.8	0.1	1 605	25.9	0.1
Karibik	0	93.4	0.0	52	-28.7	0.0
Ozeanien	40	-56.5	0.0	941	-32.6	0.0

Quelle: Eidgenössische Zollverwaltung, Bern

T\_4.2\_04

#### Erläuterung zur Tabelle:

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Ab 2002 inkl. elektrischem Strom, Retourwaren und Lohnveredelungsverkehr.

Ab 2012 inkl. Gold und Silber in Barren und Münzen.

## Aussenhandel

Direktexporte Waren nach Bestimmungsregion, Gewicht und Wert, 2018

Region	Gewicht			Wert		
	Tonnen	+/- %	%	in Tsd. CHF	+/- %	%
<b>Total</b>	<b>370 015</b>	<b>2.3</b>	<b>100.0</b>	<b>3 657 438</b>	<b>8.5</b>	<b>100.0</b>
Europa	323 082	2.2	87.3	2 151 084	4.7	58.8
Westeuropa	306 672	2.7	82.9	1 896 419	4.5	51.9
Mittel- und Osteuropa	14 359	-7.7	3.9	213 477	4.4	5.8
Südosteuropa	2 051	4.2	0.6	41 187	16.1	1.1
Afrika	1 861	50.7	0.5	38 493	20.0	1.1
Nordafrika	745	85.8	0.2	16 668	41.3	0.5
Übriges Afrika	1 116	33.9	0.3	21 825	7.6	0.6
Asien	25 156	3.2	6.8	734 568	18.2	20.1
Mittlere Osten	8 258	0.3	2.2	142 402	4.6	3.9
Süd- und Zentralasien	3 372	16.7	0.9	57 195	42.7	1.6
Nordostasien	11 514	7.5	3.1	409 394	28.5	11.2
Südostasien	2 012	-21.1	0.5	125 577	-0.7	3.4
Amerika	19 341	0.0	5.2	707 166	10.8	19.3
Nordamerika	10 896	-0.7	2.9	573 425	12.7	15.7
Zentralamerika	6 827	-1.1	1.8	90 706	3.6	2.5
Südamerika	1 515	7.6	0.4	40 872	4.3	1.1
Karibik	103	74.6	0.0	2 163	-1.9	0.1
Ozeanien	576	-16.8	0.2	26 126	-0.2	0.7

Quelle: Eidgenössische Zollverwaltung, Bern

T\_4.2\_05

### Erläuterung zur Tabelle:

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Ab 2002 inkl. elektrischem Strom, Retourwaren und Lohnveredelungsverkehr.

Ab 2012 inkl. Gold und Silber in Barren und Münzen.





### 4.3 Motorisierung im Strassenverkehr

- Motorfahrzeugbestand
- Erstzulassungen von Motorfahrzeugen

---

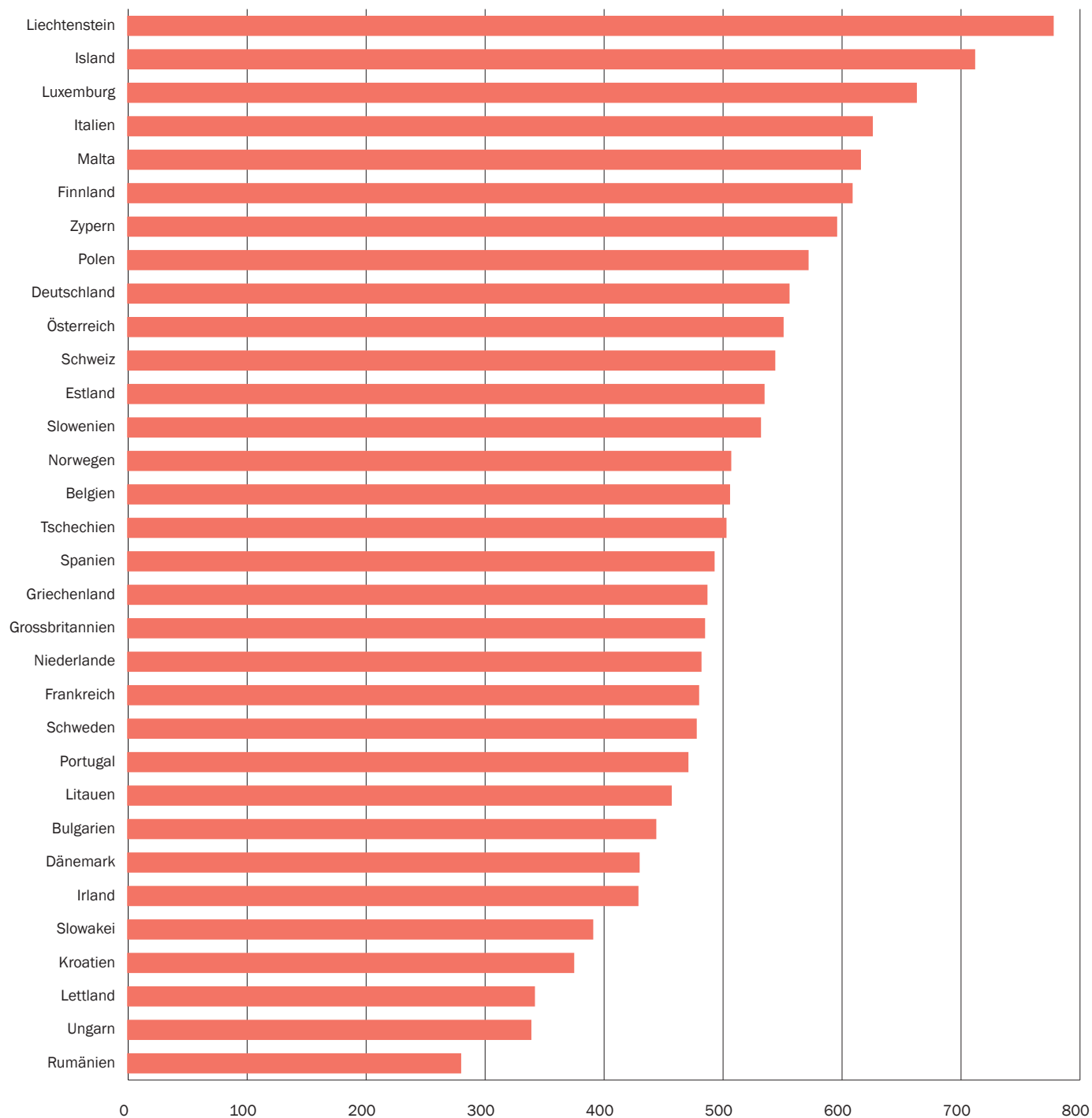
#### „kurz & bündig“

Mitte 2019:

Personenwagen in Verkehr stehend 30 248

Personenwagen pro 1 000 Einwohner 788

## Personenwagen EU- und EFTA-Länder, 2016 pro 1 000 Einwohner



Quelle: Fahrzeugstatistik Bestand

A\_4.3\_01

## Fahrzeugbestand

nach Fahrzeugart, 1965–2019

Jahr	Total		Fahrzeugart							Anhänger
	Motorfahrzeuge		Personenwagen pro Tsd. Einwohner	Personentrans- portfahrzeuge	Sachentrans- portfahrzeuge	Landwirtschafts- fahrzeuge	Industrie- fahrzeuge	Motorräder		
	Total	Personenwagen								
1965	5 221	5 221	3 408	179	157	476	657	9	514	*
1970	8 731	8 208	6 210	297	221	776	660	10	331	523
1980	16 302	15 269	12 569	487	105	1 196	751	10	638	1 033
1990	23 179	21 233	16 891	594	111	2 010	891	9	1 321	1 946
2000	31 340	28 447	21 784	672	225	2 460	916	468	2 594	2 893
2001	32 575	29 608	22 626	688	224	2 600	916	488	2 754	2 967
2002	33 542	30 463	23 265	694	224	2 665	922	509	2 878	3 079
2003	33 827	30 746	23 524	694	226	2 560	923	533	2 980	3 081
2004	34 365	31 220	23 935	698	237	2 591	925	529	3 003	3 145
2005	34 956	31 785	24 393	705	247	2 579	935	521	3 110	3 171
2006	34 782	31 710	24 293	696	239	2 525	938	545	3 170	3 072
2007	35 039	31 900	24 368	693	246	2 566	917	547	3 256	3 139
2008	36 680	33 365	25 462	718	266	2 696	951	552	3 438	3 315
2009	37 469	34 014	25 909	728	270	2 712	967	579	3 577	3 455
2010	38 836	35 291	26 890	749	277	2 791	1 002	597	3 734	3 545
2011	39 490	35 867	27 327	756	286	2 890	999	612	3 753	3 623
2012	40 611	36 915	28 004	768	310	3 022	1 026	622	3 931	3 696
2013	40 901	37 209	28 102	763	341	3 086	1 043	638	3 999	3 692
2014	41 563	37 787	28 474	767	354	3 109	1 049	647	4 154	3 776
2015	42 188	38 345	28 802	771	384	3 183	1 047	667	4 262	3 843
2016	42 982	39 080	29 241	777	396	3 286	1 045	671	4 441	3 902
2017	43 717	39 735	29 676	785	427	3 342	1 041	688	4 561	3 982
2018	44 290	40 228	29 949	786	440	3 434	1 041	711	4 653	4 062
2019	44 789	40 649	30 248	788	464	3 525	1 030	723	4 659	4 140

Quelle: Fahrzeugstatistik Bestand

T\_4.3\_01

### Erläuterung zur Tabelle:

Industriefahrzeuge: 1993 und 1994 inklusive motorisierte Landwirtschaftsfahrzeuge mit Gewerbebewilligung.

Bis 1999 war ein Teil der Industriefahrzeuge den Sachentransportfahrzeugen zugeordnet.

Bei der Aufbereitung des Fahrzeugbestandes per 1. Juli 2008 wurde festgestellt, dass die Abfrage der Datenbank auf Grund eines Programmierfehlers nicht alle Fahrzeuge als in Verkehr stehend erkannte. Aufgrund der Abklärungen kann davon ausgegangen werden, dass der Bestand per 1. Juli 2000, bei welchem erstmals die BISTRADA-Datenbank ausgewertet wurde, nur eine geringe Untererfassung aufwies und sich diese im Laufe der Jahre vergrößerte, bis sie im Jahr 2007 rund 3.5% erreichte. Beim Fahrzeugbestand per 1. Juli 2008 besteht eine Untererfassung von circa 1.2% oder 440 Fahrzeugen bei einem ausgewiesenen Gesamtbestand von 36680 Fahrzeugen. Beim Bestand per 1. Juli 2009 liegt die Untererfassung bei rund 0.7%. Ab dem Jahr 2010 liegt keine Untererfassung mehr vor.

**Personenwagenbestand**

nach Hubraumklasse, 2000–2019

Jahr	Total	Hubraumklasse								
		bis 999 ccm	Von 1 000 bis 1 399 ccm	Von 1 400 bis 1 799 ccm	Von 1 800 bis 1 999 ccm	Von 2 000 bis 2 499 ccm	Von 2 500 bis 2 999 ccm	3 000 ccm und mehr	Elektro- antrieb	ohne Angabe
2000	21 784	340	3 475	5 833	4 762	2 954	2 471	1 945	4	-
2001	22 626	400	3 475	5 958	5 163	2 972	2 586	2 070	2	-
2002	23 265	434	3 468	6 049	5 423	3 018	2 706	2 165	2	-
2003	23 524	453	3 512	5 945	5 573	3 011	2 750	2 277	3	-
2004	23 935	439	3 581	5 839	5 751	3 062	2 827	2 434	2	-
2005	24 393	441	3 604	5 802	5 997	3 053	2 863	2 632	1	-
2006	24 293	459	3 506	5 618	6 112	3 017	2 850	2 730	1	-
2007	24 368	466	3 495	5 500	6 120	2 976	2 951	2 859	1	-
2008	25 462	510	3 648	5 561	6 494	3 038	3 125	3 085	1	-
2009	25 909	557	3 760	5 515	6 618	3 010	3 222	3 227	-	-
2010	26 890	601	4 004	5 683	6 832	3 026	3 419	3 323	1	1
2011	27 327	647	4 298	5 779	6 927	2 927	3 423	3 322	4	-
2012	28 004	678	4 644	5 807	7 164	2 926	3 462	3 314	9	-
2013	28 102	737	4 762	5 752	7 340	2 823	3 395	3 276	17	-
2014	28 474	783	4 989	5 678	7 525	2 798	3 429	3 231	41	-
2015	28 802	878	5 161	5 635	7 671	2 755	3 440	3 200	62	-
2016	29 241	962	5 229	5 615	7 935	2 748	3 440	3 195	117	-
2017	29 676	1 103	5 365	5 579	8 049	2 751	3 516	3 149	164	-
2018	29 949	1 310	5 435	5 458	8 296	2 675	3 500	3 038	237	-
2019	30 248	1 523	5 386	5 449	8 514	2 590	3 496	2 982	308	-

Quelle: Fahrzeugstatistik Bestand

T\_4.3\_02

## Personenwagenbestand

nach Treibstoffart, 2005–2019

Jahr	Total	Treibstoffart					
		Benzin	Diesel	Elektrisch	Hybrid- elektrisch	Andere Hybrid	Andere Treibstoffe
<b>Anzahl</b>							
2005	24 393	20 895	3 487	1	7	-	3
2006	24 293	20 267	3 983	1	36	6	-
2007	24 368	19 803	4 489	1	56	16	3
2008	25 462	20 188	5 154	1	77	22	20
2009	25 909	20 094	5 657	-	104	31	23
2010	26 890	20 471	6 217	1	136	39	26
2011	27 327	20 404	6 669	4	176	46	28
2012	28 004	20 348	7 366	9	202	51	28
2013	28 102	19 806	7 936	17	256	59	28
2014	28 474	19 637	8 424	41	286	60	26
2015	28 802	19 427	8 885	62	343	59	26
2016	29 241	19 238	9 415	117	380	61	30
2017	29 676	19 151	9 802	164	466	63	30
2018	29 949	19 159	9 906	237	549	66	32
2019	30 248	19 195	9 965	308	681	66	33
<b>Anteil in %</b>							
2005	100.0	85.7	14.3	0.0	0.0	.	0.0
2006	100.0	83.4	16.4	0.0	0.1	0.0	.
2007	100.0	81.3	18.4	0.0	0.2	0.1	0.0
2008	100.0	79.3	20.2	0.0	0.3	0.1	0.1
2009	100.0	77.6	21.8	.	0.4	0.1	0.1
2010	100.0	76.1	23.1	0.0	0.5	0.1	0.1
2011	100.0	74.7	24.4	0.0	0.6	0.2	0.1
2012	100.0	72.7	26.3	0.0	0.7	0.2	0.1
2013	100.0	70.5	28.2	0.1	0.9	0.2	0.1
2014	100.0	69.0	29.6	0.1	1.0	0.2	0.1
2015	100.0	67.5	30.8	0.2	1.2	0.2	0.1
2016	100.0	65.8	32.2	0.4	1.3	0.2	0.1
2017	100.0	64.5	33.0	0.6	1.6	0.2	0.1
2018	100.0	64.0	33.1	0.8	1.8	0.2	0.1
2019	100.0	63.5	32.9	1.0	2.3	0.2	0.1

Quelle: Fahrzeugstatistik Bestand

T\_4.3\_04

**Fahrzeuge - Erstzulassungen**

nach Fahrzeugart, 1965–2018

Jahr	Total	Fahrzeugart						
		Personenwagen	Personentransport- fahrzeuge	Sachentransport- fahrzeuge	Landwirt- schaftsfahr- zeuge	Industriefahrzeuge	Motorräder	Anhänger
1965	726	593	11	43	33	1	24	21
1970	1 239	1 034	27	104	18	3	11	42
1980	2 207	1 830	16	138	26	2	110	85
1990	2 501	1 939	15	220	25	1	157	144
2000	2 885	2 138	4	278	23	5	280	157
2001	2 976	2 065	25	342	17	2	285	240
2002	2 839	2 074	5	222	16	4	292	226
2003	2 353	1 772	13	148	16	23	237	144
2004	2 444	1 793	15	210	14	21	243	148
2005	2 575	1 876	17	178	15	30	287	172
2006	2 590	1 891	13	215	23	29	266	153
2007	2 624	1 987	20	168	16	30	253	150
2008	2 799	2 005	11	268	23	26	289	177
2009	2 276	1 620	18	183	16	29	260	150
2010	2 388	1 780	7	154	12	38	233	164
2011	2 839	2 029	39	243	16	43	283	186
2012	2 921	2 107	23	269	22	41	290	169
2013	2 620	1 920	21	205	9	23	272	170
2014	2 521	1 800	19	238	9	24	270	161
2015	2 873	2 049	20	304	6	27	282	185
2016	2 789	1 984	22	280	12	22	283	186
2017	2 796	2 024	17	272	12	38	268	165
2018	2 592	1 849	19	296	10	30	257	131

Quelle: Fahrzeugstatistik Erstzulassungen

T\_4.3\_06

## 4.4 Bautätigkeit

- Projektierete Baukosten
- Bewilligtes Bauvolumen

---

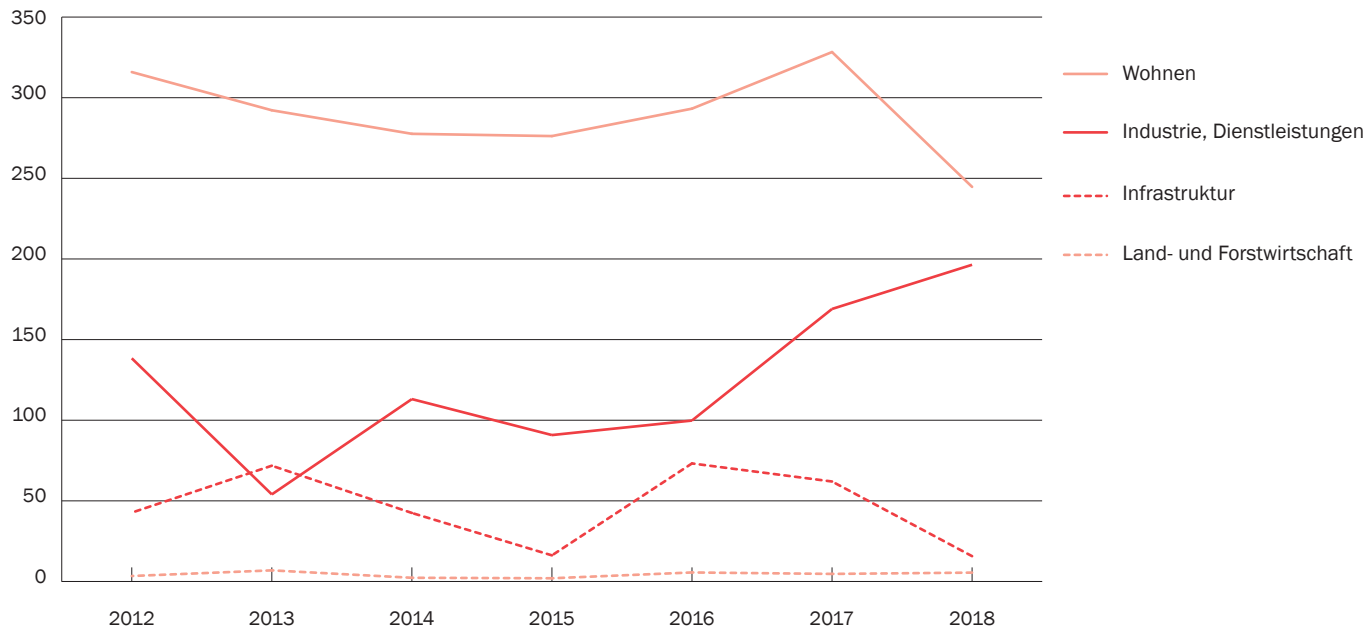
### „kurz & bündig“

Projektierete Baukosten 2018:  
Öffentlicher Bau CHF 40 Mio.  
Privater Bau CHF 423 Mio.

Bewilligtes Bauvolumen 2018:  
Öffentlicher Bau 32 600 m<sup>3</sup>  
Privater Bau 543 800 m<sup>3</sup>

## Projektierte Baukosten nach Art der Bauwerke 2012-2018

in Mio. CHF



Quelle: Baustatistik

A\_4.4\_01



## Bautätigkeit

Projektierte Baukosten nach Art der Auftraggeber und Art der Bauwerke, 1962–2018

Bewilligungsjahr	Total in Mio. CHF	Art der Auftraggeber		Art der Bauwerke			
		Öffentliche Auftraggeber	Private Auftraggeber	Infrastruktur	Wohnen	Industrie, Dienstleistungen	Land- und Forstwirtschaft
1962	38.2	*	*	*	*	*	*
1970	64.5	*	*	*	*	*	*
1980	121.0	8.7	*	*	*	*	*
1990	323.0	12.4	310.6	*	*	*	*
2000	513.0	57.4	455.6	*	*	*	*
2001	453.1	81.5	371.6	*	*	*	*
2002	390.3	28.2	362.1	*	*	*	*
2003	327.1	50.8	276.3	*	*	*	*
2004	484.8	90.3	394.5	*	*	*	*
2005	349.7	97.5	252.2	*	*	*	*
2006	349.2	103.4	245.9	*	*	*	*
2007	460.9	128.0	332.9	*	*	*	*
2008	420.0	90.5	329.5	*	*	*	*
2009	467.4	75.5	391.9	*	*	*	*
2010	427.8	29.1	398.7	13.2	271.3	134.4	8.9
2011	563.6	32.7	530.9	46.8	319.8	193.4	3.6
2012	500.5	19.8	480.6	42.7	315.9	138.4	3.4
2013	425.0	52.5	372.5	71.8	292.2	54.0	6.9
2014	435.6	42.7	392.9	42.5	277.6	113.1	2.3
2015	385.3	21.3	364.0	16.2	276.2	90.8	2.0
2016	471.9	51.2	420.7	73.2	293.2	99.8	5.6
2017	564.0	58.2	505.8	62.0	328.3	169.0	4.7
2018	462.3	39.7	422.6	15.7	244.7	196.4	5.5

Quelle: Baustatistik

T\_4.4\_02

### Erläuterung zur Tabelle:

Bis 2009 konnten die Baukosten nach Art der Bauwerke nicht ausgewiesen werden.

**Bautätigkeit**

Bewilligte Bauvolumen nach Art der Auftraggeber und Art der Bauwerke, 1962–2018

Bewilligungsjahr	Total in Tsd. m <sup>3</sup>	Art der Auftraggeber		Art der Bauwerke			
		Öffentliche Auftraggeber	Private Auftraggeber	Infrastruktur	Wohnen	Industrie, Dienstleistungen	Land- und Forstwirtschaft
1962	316.4	*	*	*	*	*	*
1970	460.7	*	*	*	*	*	*
1980	554.2	53.8	*	*	*	*	*
1990	767.0	31.8	735.2	*	*	*	*
2000	972.4	71.9	900.5	*	*	*	*
2001	894.0	111.8	782.2	*	*	*	*
2002	807.4	45.0	762.4	*	*	*	*
2003	677.5	115.3	562.2	*	*	*	*
2004	1 648.5	730.7	917.8	*	*	*	*
2005	693.5	197.8	495.7	*	*	*	*
2006	500.6	114.8	385.9	*	*	*	*
2007	761.8	169.9	591.9	*	*	*	*
2008	780.2	148.2	632.0	*	*	*	*
2009	740.8	86.9	654.0	*	*	*	*
2010	590.1	30.9	559.2	12.1	317.8	231.9	28.3
2011	819.3	39.1	780.2	34.8	393.9	380.0	10.5
2012	748.7	20.4	728.3	92.8	372.3	267.7	15.9
2013	495.8	39.0	456.8	92.8	319.0	64.6	19.4
2014	593.1	40.0	553.1	69.5	294.3	223.9	5.4
2015	458.2	22.5	435.7	18.7	292.0	135.5	12.0
2016	649.3	46.2	603.1	76.1	343.5	210.4	19.3
2017	815.9	60.5	755.4	131.1	363.1	301.2	20.5
2018	576.4	32.6	543.8	8.5	256.2	285.0	26.7

Quelle: Baustatistik

T\_4.4\_01

**Erläuterung zur Tabelle:**

Bis 2009 konnte das Bauvolumen nach Art der Bauwerke nicht ausgewiesen werden.

## 4.5 Preise und Zinsen

- Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise
- Schweizerischer Baupreisindex
- Mietpreise in Liechtenstein
- Zinskonditionen in Liechtenstein

---

### „kurz & bündig“

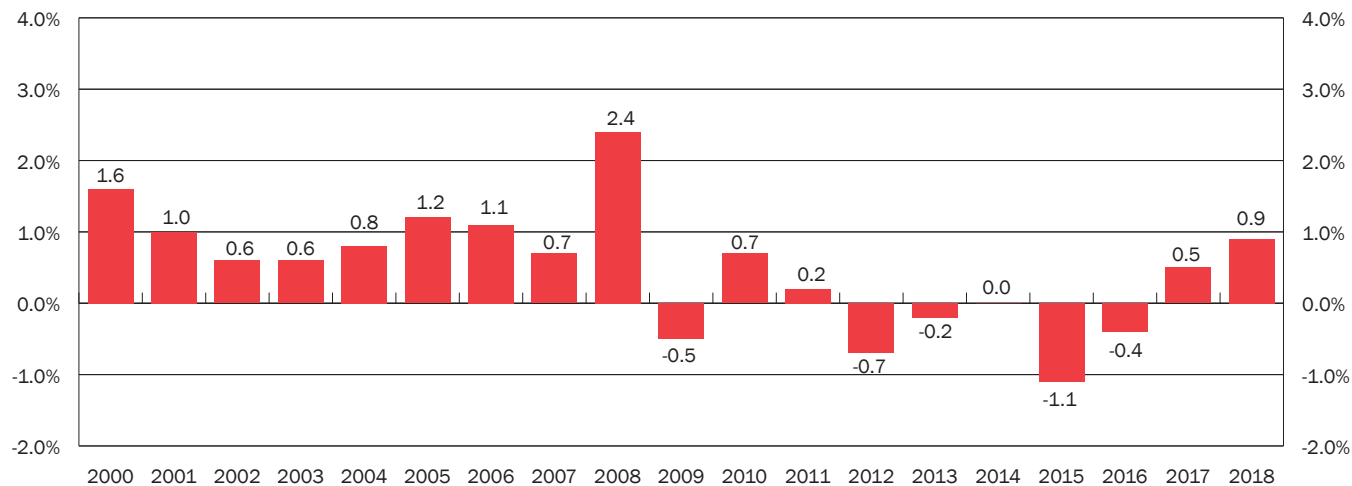
2018:

Mittlere Jahresteuern 0.9%

Zinssatz für Hypothekarkredite 1.90% (1. Hypothek)

Zinssatz für Sparkonti 0.03%

## Teuerung im Jahresmittel 2000-2018



Quelle: Bundesamt für Statistik, Neuchâtel

A\_4.5\_01

## Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise

Basis Dezember 2010 = 100 nach Monat, 2010–2019

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahresmittel
2010	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100.0	.
2011	99.6	100.0	100.7	100.8	100.8	100.5	99.7	99.4	99.7	99.6	99.4	99.3	100.0
2012	98.9	99.1	99.7	99.8	99.8	99.5	99.0	99.0	99.3	99.4	99.1	98.9	99.3
2013	98.6	98.9	99.1	99.1	99.2	99.3	99.0	98.9	99.2	99.1	99.1	98.9	99.0
2014	98.6	98.7	99.1	99.2	99.5	99.4	99.0	99.0	99.1	99.1	99.1	98.6	99.0
2015	98.2	97.9	98.2	98.1	98.3	98.4	97.8	97.6	97.7	97.8	97.7	97.3	97.9
2016	96.9	97.1	97.4	97.7	97.9	98.0	97.6	97.5	97.5	97.6	97.4	97.3	97.5
2017	97.3	97.7	97.9	98.1	98.3	98.2	97.9	97.9	98.2	98.2	98.1	98.1	98.0
2018	98.0	98.3	98.7	98.9	99.3	99.3	99.1	99.1	99.1	99.3	99.0	98.8	98.9
2019	98.5	98.9	99.4	99.6	99.9	99.9	99.4	99.4	99.3	99.0	98.9	98.9	99.3

Quelle: Bundesamt für Statistik, Neuchâtel

T\_4.5\_17

## Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise

Basis Dezember 2015 = 100 nach Monat, 2015–2019

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahresmittel
2015	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100.0	.
2016	99.6	99.8	100.1	100.4	100.6	100.7	100.3	100.2	100.2	100.3	100.1	100.0	100.2
2017	100.0	100.4	100.7	100.9	101.0	100.9	100.6	100.6	100.9	100.9	100.9	100.8	100.7
2018	100.7	101.1	101.5	101.7	102.1	102.1	101.8	101.8	101.9	102.1	101.8	101.5	101.7
2019	101.3	101.7	102.2	102.4	102.7	102.7	102.1	102.1	102.0	101.8	101.7	101.7	102.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Neuchâtel

T\_4.5\_21

## Schweizerischer Baupreisindex – Indexwerte Schweiz und Region Ostschweiz

Basis Oktober 1998 = 100, 2006–2019

	Schweiz			Region Ostschweiz		
	Baugewerbe Total	Hochbau (76%)	Tiefbau (24%)	Baugewerbe Total	Hochbau (76%)	Tiefbau (24%)
April 2006	113.9	112.1	119.8	111.8	110.8	115.0
Oktober 2006	116.8	114.7	123.3	114.2	112.9	118.5
April 2007	118.9	116.8	125.3	116.7	115.3	121.3
Oktober 2007	121.1	119.0	127.6	119.3	117.0	126.5
April 2008	123.3	121.5	129.1	122.3	120.3	128.4
Oktober 2008	125.5	123.5	131.7	124.7	122.4	131.9
April 2009	123.0	121.8	126.6	122.4	120.8	127.3
Oktober 2009	123.1	121.7	127.3	122.9	121.4	127.8
April 2010	123.1	121.4	128.5	121.5	119.4	128.2
Oktober 2010	124.1	122.7	128.5	122.7	121.4	126.8
April 2011	125.9	124.3	131.2	125.3	123.2	133.2
Oktober 2011	126.7	125.0	132.6	126.9	124.3	136.3
April 2012	126.7	124.8	133.3	125.0	122.5	134.2
Oktober 2012	127.0	125.0	134.1	124.9	122.3	134.5
April 2013	127.3	125.2	134.7	125.1	122.6	134.1
Oktober 2013	128.0	125.8	135.9	126.4	124.0	135.3
April 2014	127.7	125.8	134.6	125.7	123.1	135.2
Oktober 2014	127.6	125.4	135.4	125.5	123.0	134.4
April 2015	126.8	124.7	134.5	123.9	121.9	131.0
Oktober 2015	127.4	125.3	135.0	124.4	122.5	130.7
April 2016	126.7	124.5	134.8	123.8	121.3	132.7
Oktober 2016	126.2	123.8	135.1	123.2	119.8	136.5
April 2017	125.7	123.2	135.1	123.8	120.2	138.0
Oktober 2017	125.7	123.3	135.0	122.5	119.2	135.0
April 2018	126.2	123.9	134.6	124.7	121.7	135.8
Oktober 2018	126.5	124.1	135.8	126.9	124.0	137.3
April 2019	127.1	124.8	135.8	127.3	124.5	137.2

Quelle: Bundesamt für Statistik, Neuchâtel

T\_4.5\_16

### Erläuterung zur Tabelle:

Schweizerischer Baupreisindex:

Der schweizerische Baupreisindex wird vom Bundesamt für Statistik (BFS) halbjährlich per April und Oktober berechnet und stellt detaillierte Ergebnisse für den Hochbau und den Tiefbau zur Verfügung. Die Aprilwerte stehen im Juli bereit. Die Oktoberwerte werden im Januar des darauffolgenden Jahres publiziert.

Der Baupreisindex ist ein Index, bei dem die Gewichtung von ausgewählten Bauleistungen im Warenkorb während einiger Jahre konstant gehalten wird. Die Basisperiode mit Index 100 ist Oktober 1998. Die publizierten Werte sind regional (Ostschweiz) untergliedert.

Der Baupreisindex spiegelt die Preisschwankungen des Marktes wider und kann somit als Massstab für die Teuerung im Baubereich verwendet werden.

Gemäss der Richtlinie für Baupreisänderungen kommt bei den vom Land Liechtenstein begleiteten Bauvorhaben der schweizerische Baupreisindex zur Anwendung. Für die Teuerungsberechnung von Verpflichtungskrediten und Kostenvoranschlägen von staatlichen Hoch- und Tiefbauten wird ab dem 1.

Januar 2008 ausschliesslich der Schweizerische Baupreisindex des Bundesamtes für Statistik angewendet. Als Berechnungsgrundlage dient der Index für die Region Ostschweiz. Die Sparte Hochbau gelangt für Hochbauprojekte zur Anwendung und die Sparte Tiefbau für Tiefbauprojekte.

## Mietpreise Wohnungen

nach Raumanzahl, 1980–2015

	Jahr	Total	Raumanzahl					
			1	2	3	4	5	6+
Durchschnittlicher Nettomietpreis pro Jahr (ohne Nebenkosten) in CHF	1980	6 244	3 386	4 681	5 901	7 330	7 603	10 501
	1990	10 572	5 400	7 620	9 744	11 784	13 500	18 144
	2000	14 700	7 404	10 752	13 932	16 704	18 348	23 652
	2010	18 048	9 480	12 912	17 160	20 160	21 960	24 960
	2015	18 569	9 450	13 361	17 814	20 865	22 586	24 826
Anzahl Wohnungen mit Mietpreisangabe	1980	2 691	425	456	589	694	300	227
	1990	3 053	360	535	762	767	350	279
	2000	4 089	399	780	1 037	1 111	759	*
	2010	6 116	381	1 126	1 583	1 664	826	536
	2015	3 690	140	619	979	1 084	522	346

Quelle: Volkszählungen

T\_4.5\_12

### Erläuterung zur Tabelle:

Raumanzahl 6+: Anzahl Wohnungen mit 6 und mehr Zimmern, 2000 unter 5-Zimmer-Wohnungen.

Nettomiete bis 2010: Alle Angaben zur Nettomiete berücksichtigt, einschliesslich Nettomieten, die den Bruttomieten entsprachen.

Nettomiete ab 2015: Nur Wohnungen, die unterschiedliche Netto- und Bruttomieten auswiesen.

## Mietpreise Wohnungen

nach Raumanzahl und Fläche, 2015

	Total	Raumanzahl							
		1	2	3	4	5	6	7	8+
Durchschnittlicher Nettomietpreis pro Jahr (ohne Nebenkosten) in CHF									
<b>Total</b>	18 960	9 012	13 236	17 676	20 832	23 088	23 688	24 036	31 212
<b>Wohnungsfläche</b>									
Unter 30m <sup>2</sup>	7 836	7 776	*	-	-	-	-	-	-
30-<40m <sup>2</sup>	10 164	9 348	11 256	*	-	-	-	-	-
40-<50m <sup>2</sup>	11 940	11 184	11 964	*	-	-	-	-	-
50-<60m <sup>2</sup>	13 572	*	13 092	14 388	*	*	-	-	-
60-<80m <sup>2</sup>	15 300	*	13 848	15 912	16 416	*	*	-	-
80-<100m <sup>2</sup>	18 012	-	16 308	18 012	18 036	18 012	20 220	*	*
100-<120m <sup>2</sup>	20 448	-	*	20 940	20 568	20 148	18 936	21 336	-
120-<150m <sup>2</sup>	22 512	-	-	22 896	23 424	22 104	21 780	19 608	20 928
150-<180m <sup>2</sup>	26 448	-	*	*	29 592	27 396	22 248	24 492	*
180+ m <sup>2</sup>	37 380	-	-	*	*	40 812	35 472	29 808	39 060

Quelle: Volkszählung

T\_4.5\_20

### Erläuterung zur Tabelle:

Nettomietpreis 2015: Für die Berechnung der durchschnittlichen Mietpreise werden nur die am Stichtag bewohnten Mietwohnungen mit Angaben zum Nettomietpreis, zur Wohnungsfläche und zur Zimmerzahl berücksichtigt, die unterschiedliche Netto- und Bruttomieten aufwiesen.

\* Für Zellen mit weniger als 10 Wohnungen wird kein Mietpreis angezeigt.



## Zinskonditionen in Liechtenstein

Jahresdurchschnitt, CHF-Kredite in % p.a., 1980–2018

Jahr	Blankokredite	Lombard- kredite	Baukredite	Hypothekarkredite				übrige gedeckte Kredite	Kredite an öffentl. rechtl. Körperschaften
				Einfamilienhaus 1. Hypothek	Einfamilienhaus 2. Hypothek	Landwirtschaft- liche Bauten	Gewerbliche und industrielle Bauten		
				1980	6.54	5.58	4.54		
1990	9.76	8.76	6.11	5.48	6.02	5.52	5.73	8.44	5.22
2000	6.27	4.49	4.02	3.24	3.77	3.02	3.62	5.17	3.00
2001	6.80	4.67	4.34	3.75	4.37	3.75	4.10	5.52	4.25
2002	5.84	3.83	3.88	3.27	3.71	3.49	3.88	4.24	3.56
2003	4.74	3.34	2.65	2.93	3.43	2.92	3.34	4.22	3.19
2004	4.65	3.34	2.75	2.70	3.25	2.75	3.20	4.24	2.75
2005	5.36	3.39	2.97	2.75	3.21	2.75	3.15	4.33	2.92
2006	5.77	3.63	3.40	2.72	3.22	2.78	3.17	4.63	2.74
2007	6.32	4.13	3.51	2.92	3.36	2.93	3.34	5.18	2.83
2008	5.98	3.97	3.16	2.99	3.58	3.25	3.40	4.17	2.76
2009	5.48	2.90	2.71	2.55	3.05	2.66	2.93	3.30	3.21
2010	5.11	2.70	2.48	2.49	2.99	2.61	2.78	3.84	3.21
2011	5.66	2.78	2.53	2.48	3.06	2.65	3.02	4.10	2.50
2012	5.00	2.71	1.97	2.09	2.77	2.63	2.81	3.57	2.50
2013	5.11	2.69	2.63	2.02	2.88	2.63	2.81	3.50	2.50
2014	5.40	2.52	2.63	1.91	2.81	2.63	2.53	3.38	2.50
2015	5.22	2.63	2.34	1.92	2.61	2.25	2.29	3.38	2.00
2016	6.26	2.67	2.33	1.85	2.57	2.63	2.56	3.17	2.50
2017	5.81	2.72	2.22	1.99	2.43	1.75	2.05	4.00	2.50
2018	6.27	2.99	2.33	1.90	2.44	1.69	2.35	3.75	2.17

Quelle: Bankstatistik

T\_4.5\_14

## Zinskonditionen in Liechtenstein

Jahresdurchschnitt, CHF-Anlagen in % p.a., 1980–2018

Jahr	Einlagen auf Sicht	Festgeldanlagen			Sparhefte und -konti			Privat- und Gehaltskonti	Depositen- und Einlagekonti	Kassenobligationen		
		3 Monate	6 Monate	12 Monate	Normal	Jugend	Alter			3-4 Jahre	5-6 Jahre	7-8 Jahre
1980	0.44	5.08	5.14	4.96	2.38	2.88	2.88	1.85	2.63	4.08	4.33	4.58
1990	0.50	7.73	7.65	7.55	4.00	4.50	4.50	3.33	3.20	6.65	6.16	6.14
2000	0.46	2.12	2.34	2.58	1.11	1.59	1.36	0.60	0.58	3.17	3.25	3.60
2001	0.39	2.05	2.02	2.00	1.36	1.75	1.67	0.65	0.55	2.75	2.88	3.11
2002	0.25	0.60	0.66	0.86	1.13	1.73	1.60	0.62	0.34	2.25	2.60	2.86
2003	0.10	0.13	0.27	0.72	0.50	1.08	0.93	0.10	0.15	1.11	1.61	2.02
2004	0.07	0.10	0.10	0.14	0.39	1.00	0.83	0.08	0.13	1.32	1.83	2.21
2005	0.09	0.11	0.12	0.16	0.47	1.00	0.83	0.08	0.13	1.15	1.52	1.80
2006	0.11	0.57	0.71	0.95	0.49	1.00	0.83	0.13	0.13	1.89	2.12	2.36
2007	0.23	1.55	1.68	1.86	0.71	0.85	0.72	0.19	0.16	2.05	2.19	2.29
2008	0.40	1.82	1.93	2.07	1.12	1.04	0.87	0.26	0.24	2.15	2.27	2.39
2009	0.07	0.11	0.13	0.20	0.69	0.94	0.71	0.15	0.11	1.17	1.50	1.74
2010	0.06	0.11	0.14	0.22	0.50	1.21	0.88	0.13	0.13	1.02	1.45	1.77
2011	0.05	0.07	0.09	0.21	0.48	1.21	0.75	0.13	0.10	0.96	1.36	1.64
2012	0.02	0.04	0.08	0.17	0.40	0.84	0.40	0.08	0.05	0.80	1.21	1.52
2013	0.01	0.02	0.03	0.10	0.28	1.09	0.39	0.03	0.03	0.61	0.97	1.29
2014	0.01	0.01	0.04	0.07	0.22	0.88	0.25	0.04	0.03	0.41	0.75	1.08
2015	0.00	0.00	0.00	0.01	0.08	0.44	0.08	0.00	0.01	0.23	0.30	0.39
2016	0.00	0.00	0.00	0.00	0.05	0.44	0.08	0.00	0.00	0.12	0.18	0.28
2017	0.00	-0.04	-0.03	-0.01	0.03	0.43	0.13	0.00	0.00	0.08	0.20	0.34
2018	0.00	0.15	-0.10	-0.09	0.03	0.37	0.05	0.00	0.00	0.10	0.24	0.39

Quelle: Bankstatistik

T\_4.5\_15

## 5 WIRTSCHAFTSBEREICHE

### 5.1 Land- und Forstwirtschaft

- Landwirtschaftsbetriebe und Arbeitskräfte
- Landwirtschaftliche Nutzfläche
- Tierbestände
- Landwirtschaftliche Produktion
- Holznutzung
- Jagd

### 5.2 Industrie und Dienstleistungen

- Unternehmen
- Arbeitsstätten
- Arbeitsplätze
- Gewerbebewilligungen und Betriebskonzessionen
- Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

### 5.3 Hotellerie und Parahotellerie

- Hotel- und Privatzimmervermietung
- Ferienwohnungen
- Massenlager
- Camping
- Jugendherberge

### 5.4 Transport und Nachrichtenübermittlung

- Gütertransporte
- Postverkehr
- Fernmeldewesen

### 5.5 Finanzdienstleistungen

- Banken
- Investmentunternehmen
- Versicherungen
- Treuhänder und Rechtsanwälte



## 5 WIRTSCHAFTSBEREICHE

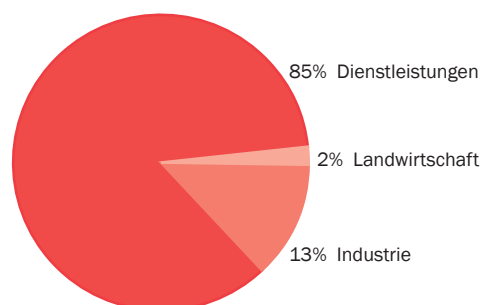
### Die Zahl der Unternehmen steigt im Jahr 2018 um 4%

Die Gesamtzahl der Unternehmen erhöhte sich im Jahr 2017 um 3.6% auf 4 878 Unternehmen. Diese Wachstumsrate war höher als diejenige des Vorjahres mit 3.1%. 85% der Unternehmen waren im Dienstleistungssektor tätig, 13% der Unternehmen gehörten zum Industriesektor. Auf den Landwirtschaftssektor entfielen 2% der Unternehmen. Beim überwiegenden Teil der 4 878 Unternehmen handelte es sich um Kleinbetriebe mit weniger als 10 Beschäftigten. Sie machten einen Anteil von 88% aller Unternehmen aus. 112 Unternehmen wiesen 50 oder mehr Beschäftigte auf, was einem Anteil von 2% entspricht.

### Anstieg der Arbeitsplätze um 3%

Die Zahl der Arbeitsplätze erhöhte sich im Jahr 2018 um 2.9% auf 41 784 Arbeitsplätze. Die Gesamtzahl der Arbeitsplätze übertraf damit die Zahl der 38 378 ständigen Bevölkerung. Der Dienstleistungssektor stellte 63.5% der Arbeitsplätze bereit. Auf den Industriesektor entfielen 35.9% der Arbeitsplätze, was im Vergleich mit anderen europäischen Ländern ein hoher Anteil ist. Der Landwirtschaftssektor hatte einen Anteil von 0.7% an den Arbeitsplätzen. Im Dienstleistungssektor waren die Wirtschaftszweige Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Handel sowie Rechts- und Steuerberatung inkl. Treuhand besonders bedeutsam, während es im Industriesektor die Wirtschaftszweige Maschinenbau, Baugewerbe und Fahrzeugbau waren.

### Unternehmen nach Wirtschaftszweig, 31.12.2018



Quelle: Beschäftigungsstatistik

A\_5.0\_01

### Zunahme von 8% bei den Logiernächten

Die Beherbergungsbetriebe verzeichneten im Jahr 2018 insgesamt 162 161 Logiernächte. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von 7.7%. Mit einem Anteil von zusammen 55.4% machten die Gäste aus der Schweiz und Deutschland (Herkunftsland) knapp über die Hälfte der Gästeankünfte in der Hotellerie aus, gefolgt von den Vereinigten Staaten (USA), Österreich und dem Vereinigten Königreich (UK). Die Aufenthaltsdauer der Gäste betrug durchschnittlich 1.9 Nächte (2017: 1.8 Nächte).

### Bilanzsumme der Banken liegt bei 67 Mrd.

Die 14 Banken in Liechtenstein wiesen Ende 2018 eine Bilanzsumme von 67.3 Mrd. aus. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Bilanzsumme um 1.5 Mrd. bzw. 2.3%. Das Eigenkapital dieser Bankinstitute nahm um 0.2 Mrd. bzw. 3.1% auf CHF 6.5 Mrd. zu.

### Die Investmentunternehmen

Die Anzahl inländischer Investmentunternehmen pendelt seit 2015 um die 500 herum. 2018 waren es 489 Unternehmen, deren Gesamtnettovermögen sich auf CHF 50.4 Mrd. belief. Verwaltet wurden die inländischen Investmentunternehmen von 16 Verwaltungsgesellschaften. Die Anzahl ausländischer Investmentunternehmen ist auf 359 (2017: 291) gestiegen.

## METHODEN UND DATENQUELLEN

Bankstatistik	Die statistischen Informationen über das liechtensteinische Bankwesen beruhen auf einer alljährlichen Erhebung bei den in Liechtenstein tätigen Bankinstituten. Zusätzlich werden ab 2017 Informationen integriert, welche bei der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA) vorliegen.
Beschäftigungsstatistik	Siehe Methoden und Datenquellen im Kapitel 3 „Arbeit und Erwerb“.
Landwirtschaftsstatistik	Der Landwirtschaftsstatistik liegen im Wesentlichen Auswertungen von zwei Grundgesamtheiten zugrunde. Einerseits werden die Daten der anerkannten Landwirtschaftsbetriebe ausgewertet. Andererseits bilden die Nutztierhalter (inkl. anerkannte Betriebe) für die Auswertung der Nutztierbestände eine Grundgesamtheit. Sie erscheint alle 3 bis 4 Jahre.
Tourismusstatistik	Die Tourismusstatistik enthält Angaben zu den Hotels und Privatzimmervermietern in Liechtenstein. Das Amt für Volkswirtschaft erhebt bei diesen Betrieben monatliche Daten über die Gästekünfte, die Logiernächte, das Personal sowie die Öffnungszeiten.

## GLOSSAR

Anlagegesellschaft	Die Anlagegesellschaft ist ein Investmentunternehmen in der Rechtsform der Aktiengesellschaft oder der Europäischen Gesellschaft (SE). Ein Investmentunternehmen, das als Anlagegesellschaft errichtet ist, kann sich selbst verwalten.
Arbeitsstätte	Bei den in der Beschäftigungsstatistik publizierten Arbeitsstätten handelt es sich um die sogenannten örtlichen Fachlichen Einheiten (ÖFE) aus dem Liechtensteinischen Unternehmensregister (LUR). Die ÖFE ist die Fachliche Einheit auf örtlicher Ebene. Im LUR werden in der Regel die Arbeitsstätten des gleichen Unternehmens in derselben Gemeinde als eine einzige ÖFE registriert (örtliche Ebene = Gemeinde).
Ausländische Investmentunternehmen	Ausländische Investmentunternehmen haben ihren Sitz im Ausland. Für den Vertrieb in Liechtenstein benötigen sie eine Bewilligung, wenn sie ihren Sitz in einem Nicht-EWR-Staat haben oder wenn es sich um nicht harmonisierte Investmentunternehmen handelt, die den Richtlinien 2001/107/EG und 2001/108/EG nicht entsprechen.
Beschäftigte	Siehe Glossar im Kapitel 3 „Arbeit und Erwerb“.
Betreute Kundengelder (alte Definition)	Die betreuten Kundengelder setzen sich aus den Kundendepots (inkl. Fondsvermögen) netto, den bilanzwirksamen Kundengeldern und den Treuhandanlagen zusammen. Die bilanzwirksamen Kundengelder werden in der Bilanz auf der Passivseite ausgewiesen. Die anderen beiden Positionen des betreuten Kundenvermögens bilden keinen Bestandteil der Bankbilanz. Die Netto-Kundendepots (Wertschriftendepots, Fondsvermögen etc.) sowie die Treuhandanlagen finden sich nur in den Vermögensaufstellungen der Kunden.
Bilanzwirksame Kundengelder	Die bilanzwirksamen Kundengelder werden in der Bilanz auf der Passivseite ausgewiesen und setzen sich aus den Positionen „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“ und „Verbriefte Verbindlichkeiten“ zusammen.
Captives	Als Captives werden Versicherungsunternehmen bezeichnet, die die Eigenversicherung betreiben.
Fondsleitungsgesellschaft	Die Fondsleitungsgesellschaft ist eine Verwaltungsgesellschaft, die ein Investmentunternehmen verwaltet, das als Anlagefonds (d.h. in der Rechtsform der Kollektivtreuhänderschaft) errichtet ist.

## GLOSSAR

Investmentunternehmen	Als Investmentunternehmen gilt ein Vermögen, das beim Publikum zum Zweck gemeinschaftlicher Kapitalanlage beschafft und für gemeinsame Rechnung der Anleger nach dem Grundsatz der Risikostreuung von einer Verwaltungsgesellschaft verwaltet wird. Inländische Investmentunternehmen haben ihren Sitz in Liechtenstein.
ISDN	Integrated Services Digital Network ist ein internationaler Standard für ein digitales Telekommunikationsnetz.
Nettovermögen	Das Nettovermögen der Investmentunternehmen entspricht dem Verkehrswert des Vermögens, vermindert um allfällige Schuldverpflichtungen.
NOGA	Siehe Glossar im Kapitel 3 „Arbeit und Erwerb“.
Segmente	Segmente sind wirtschaftlich voneinander unabhängige Teilvermögen eines Investmentunternehmens.
Treuhandanlagen	Treuhandanlagen sind Gelder, welche im Namen der Bank, jedoch auf Rechnung und Gefahr des Kunden, bei einer ausländischen Bank platziert werden.



## GLOSSAR

Unternehmen	Als Unternehmen gelten alle privatrechtlichen Betriebe und öffentlich-rechtlichen Institutionen. Per definitionem entspricht das Unternehmen der kleinsten Kombination Rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und insbesondere in Bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt.
Verwaltete Vermögen	Als verwaltete Vermögen gelten alle zu Anlagezwecken verwalteten oder gehaltenen Kundenvermögen. Darin enthalten sind grundsätzlich alle Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sowie Treuhandfestgelder und alle bewerteten Depotwerte. Hinzu kommen allenfalls weitere Arten von Kundenvermögen, die sich aus dem Prinzip des Anlagezweckes ableiten lassen.
Verwaltungsgesellschaft	Die Verwaltungsgesellschaft ist diejenige juristische Person, welche ein oder mehrere Investmentunternehmen für Rechnung der Anleger verwaltet.
Vollzeitäquivalente	Siehe Glossar im Kapitel 3 „Arbeit und Erwerb“.



## 5.1 Land- und Forstwirtschaft

- Landwirtschaftsbetriebe und Arbeitskräfte
- Landwirtschaftliche Nutzfläche
- Tierbestände
- Landwirtschaftliche Produktion
- Holznutzung
- Jagd

---

### „kurz & bündig“

Landwirtschaftsbetriebe 2016:

Anerkannte Landwirtschaftsbetriebe 102

Beschäftigte in der Landwirtschaft 2016:

Beschäftigte 319 (davon 218 familieneigene Arbeitskräfte)

Landwirtschaftliche Nutzfläche 2016:

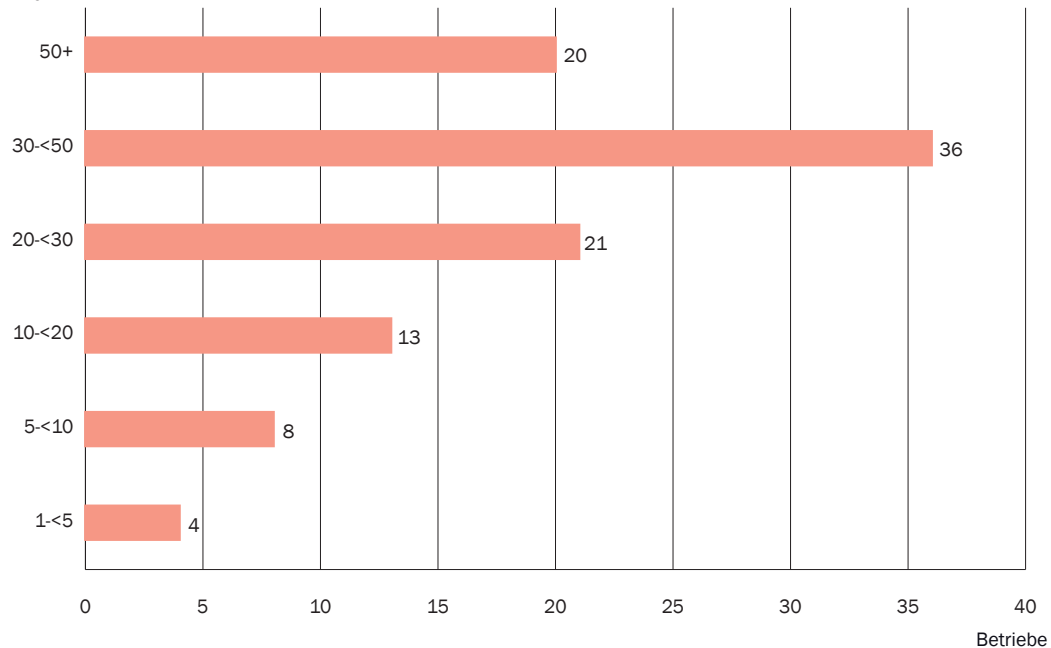
Hektaren 3 592

Tierbestände 2018:

Hühner 12 779, Rindvieh 5 894, Schafe 3 989, Schweine 1 772,  
Bienenvölker 985

## Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklasse, 2016

Grössenklassen  
in ha



Quelle: Landwirtschaftsstatistik

A\_5.1\_01

## Landwirtschaftsbetriebe

1929–2016

Jahr	Total	Grössenklassen von ... bis unter ... ha					
		0-<5	5-<10	10-<20	20-<30	30-<50	50+
1929	1 317	989	275	42	3	2	6
1955	1 366	1 120	203	34	4	4	1
1965	898	621	168	91	11	5	2
1969	783	544	111	96	19	10	3
1975	582	372	83	78	32	11	6
1980	494	286	80	70	38	14	6
1985	448	263	60	59	40	21	5
1990	417	248	43	45	45	33	3
1995	401	253	20	49	37	36	6
2000	199	73	23	29	20	40	14
2005	128	9	16	23	21	41	18
2007	127	10	14	24	24	37	18
2009	123	6	15	24	22	39	17
2010	118	7	13	20	22	39	17
2013	109	6	12	14	22	37	18
2016	102	4	8	13	21	36	20

Quelle: Landwirtschaftsstatistik

T\_5.1\_13

### Erläuterung zur Tabelle:

Untergrenze:

1965–1990: Betriebe mit 25 Aren Kulturland oder 10 Aren Spezialkulturen

1995 und 2000: Betriebe mit 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche oder 30 Aren Spezialkulturen oder 10 Aren geschützter Anbau

2005–2009: Direktzahlungsberechtigte Betriebe

Ab 2010: Anerkannte Landwirtschaftsbetriebe

Grössenklassen:

1929–1965 und 1975–1990: Grössenklassen gemäss Kulturlfläche

1969, 1995, 2000: Grössenklassen gemäss landwirtschaftlicher Nutzfläche

Ab 2005: Grössenklassen gemäss landwirtschaftlicher Nutzfläche (Definition 2005)

Grössenklasse 0–<5 ha: Eine Untergliederung der Grössenklasse 0–<5 ha für den Zeitraum 1929–2010 ist in der Landwirtschaftsstatistik 2010 zu finden.

## Beschäftigte in der Landwirtschaft

nach Familienzugehörigkeit, 1929–2016

Jahr	Beschäftigte			Familieneigene			Familienfremde		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
1929	4 031	1 912	2 119	3 741	1 856	1 885	290	56	234
1955	3 857	1 810	2 047	3 535	1 676	1 859	322	134	188
1965	2 123	888	1 235	2 020	869	1 151	103	19	84
1969	1 791	773	1 018	1 722	740	982	69	33	36
1975	1 439	593	846	1 361	572	789	78	21	57
1980	1 080	385	695	1 011	380	631	69	5	64
1985	1 000	337	663	913	320	593	87	17	70
1990	848	244	604	772	235	537	76	9	67
1995	724	245	479	566	197	369	158	48	110
2000	567	144	423	421	124	297	146	20	126
2005	388	107	281	288	91	197	100	16	84
2007	377	102	275	273	81	192	104	21	83
2009	377	102	275	260	71	189	117	31	86
2010	337	90	247	240	67	173	97	23	74
2013	340	93	247	242	71	171	98	22	76
2016	319	86	233	218	59	159	101	27	74

Quelle: Landwirtschaftsstatistik

T\_5.1\_14

### Erläuterung zur Tabelle:

Untergrenze:

1965–1990: Betriebe mit 25 Aren Kulturland oder 10 Aren Spezialkulturen

1995 und 2000: Betriebe mit 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche oder 30 Aren Spezialkulturen oder 10 Aren geschützter Anbau

2005–2009: Direktzahlungsberechtigte Betriebe

Ab 2010: Anerkannte Landwirtschaftsbetriebe

## Landwirtschaftsbetriebe

nach Grössenklasse, 2016

	Total	Grössenklassen von ... bis unter ... ha landwirtschaftlicher Nutzfläche					
		1-<5	5-<10	10-<20	20-<30	30-<50	50+
<b>Liechtenstein</b>	<b>102</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>13</b>	<b>21</b>	<b>36</b>	<b>20</b>
1-<5 ha LN	4	4	-	-	-	-	-
5-<10 ha LN	8	-	8	-	-	-	-
10-<15 ha LN	8	-	-	8	-	-	-
15-<20 ha LN	5	-	-	5	-	-	-
20-<25 ha LN	8	-	-	-	8	-	-
25-<30 ha LN	13	-	-	-	13	-	-
30-<40 ha LN	20	-	-	-	-	20	-
40-<50 ha LN	16	-	-	-	-	16	-
50-<70 ha LN	13	-	-	-	-	-	13
70-<100 ha LN	7	-	-	-	-	-	7
Talzone	81	2	6	6	17	32	18
Bergzone	21	2	2	7	4	4	2
Oberland	64	1	5	12	16	22	8
Unterland	38	3	3	1	5	14	12
Vaduz	11	-	-	3	6	2	-
Triesen	7	-	1	-	1	1	4
Balzers	15	-	1	2	1	10	1
Triesenberg	17	1	2	6	4	4	-
Schaan/Planken	14	-	1	1	4	5	3
Eschen	14	-	2	-	4	7	1
Mauren	8	1	1	-	1	3	2
Gamprin	5	1	-	-	-	1	3
Ruggell	6	-	-	-	-	3	3
Schellenberg	5	1	-	1	-	-	3

Quelle: Landwirtschaftsstatistik

T\_5.1\_15

## Landwirtschaftliche Nutzfläche

nach Flächenkategorie, 2016

	Landwirtschaftliche Nutzfläche							Dauergrünland	Dauerkulturen	Übrige landw. Nutzfläche
	Ackerland		Getreide	Hackfrüchte	Hülsenfrüchte	Ölsaaten	Übriges Ackerland			
	Aren	Aren								
<b>Liechtenstein</b>	<b>359 177</b>	<b>135 546</b>	<b>21 521</b>	<b>10 368</b>	<b>402</b>	<b>1 437</b>	<b>101 818</b>	<b>207 590</b>	<b>1 265</b>	<b>14 776</b>
1-<5 ha LN	1 261	72	-	-	-	-	72	832	318	39
5-<10 ha LN	6 384	1 803	78	5	-	-	1 720	4 073	424	84
10-<15 ha LN	9 254	208	72	-	-	-	136	8 991	21	34
15-<20 ha LN	8 834	3 543	1 238	930	-	-	1 375	5 125	-	166
20-<25 ha LN	18 195	5 992	1 348	669	-	-	3 975	12 058	-	145
25-<30 ha LN	36 230	12 830	3 715	550	-	243	8 322	23 063	56	281
30-<40 ha LN	70 298	30 306	4 767	2 441	225	394	22 479	39 049	30	913
40-<50 ha LN	69 363	30 169	5 256	1 886	177	500	22 350	37 866	190	1 138
50-<70 ha LN	76 102	29 894	3 556	1 460	-	300	24 578	41 432	226	4 550
70-<100 ha LN	63 256	20 729	1 491	2 427	-	-	16 811	35 101	-	7 426
Talzone	308 257	132 634	21 521	10 368	402	1 437	98 906	161 737	1 265	12 621
Bergzone	50 920	2 912	-	-	-	-	2 912	45 853	-	2 155
Oberland	198 535	74 057	14 894	6 796	225	400	51 742	120 525	317	3 636
Unterland	160 642	61 489	6 627	3 572	177	1 037	50 076	87 065	948	11 140
Vaduz	29 240	16 919	4 310	940	-	-	11 669	12 290	31	-
Triesen	33 192	7 362	930	-	-	-	6 432	25 754	76	-
Balzers	49 405	16 241	2 294	1 637	225	-	12 085	32 015	30	1 119
Triesenberg	35 579	-	-	-	-	-	-	35 579	-	-
Schaan/Planken	51 119	33 535	7 360	4 219	-	400	21 556	14 887	180	2 517
Eschen	44 386	18 295	2 896	555	-	737	14 107	25 154	424	513
Mauren	27 261	9 924	1 277	-	177	300	8 170	16 277	263	797
Gamprin	29 393	16 520	1 360	2 377	-	-	12 783	12 471	91	311
Ruggell	31 144	12 422	1 094	640	-	-	10 688	14 538	170	4 014
Schellenberg	28 458	4 328	-	-	-	-	4 328	18 625	-	5 505

Quelle: Landwirtschaftsstatistik

T\_5.1\_16



## Nutztierhalter und Nutztierbestand

nach Art, 1950–2018

Jahr	Rindvieh			Pferdegattung		Schweine		Schafe		Ziegen		Hühner		Gänse/ Enten	Bienenvölker	
	Halter	Stück	davon Kühe	Halter	Stück	Halter	Stück	Halter	Stück	Halter	Stück	Halter	Stück	Stück	Halter	Stück
1950	958	5 658	2 519	258	340	1 122	3 397	99	699	235	694	1 658	32 160	*	*	*
1961	751	6 198	2 757	150	179	908	5 150	89	1 030	99	231	1 169	25 934	86	133	1 064
1972	338	5 228	2 085	27	43	315	3 806	83	1 764	22	64	392	6 060	155	85	846
1980	255	6 246	2 648	68	124	91	3 145	70	1 946	30	123	*	*	*	128	1 201
1990	167	6 328	2 850	120	239	30	3 251	71	2 781	25	171	*	*	*	118	1 058
2000	119	5 054	2 562	115	379	16	2 013	66	3 319	32	239	*	*	*	89	953
2001	111	5 009	2 639	107	424	20	2 248	58	3 319	26	210	*	*	*	85	953
2002	115	5 211	2 705	102	408	13	2 101	57	3 201	18	205	*	10 284	*	82	943
2003	112	5 314	2 737	104	408	18	1 979	55	3 070	22	241	*	9 975	*	84	937
2004	108	5 473	2 739	99	414	14	990	51	3 149	21	286	*	11 130	*	101	1 096
2005	106	5 564	2 851	98	409	16	1 703	50	3 603	26	324	26	10 362	24	101	1 033
2006	98	5 826	2 985	93	426	14	1 723	49	3 661	21	358	*	11 712	*	98	854
2007	98	6 021	3 051	89	441	13	1 735	48	3 683	22	319	109	12 060	115	96	1 079
2008	100	6 047	3 027	96	494	15	1 758	49	3 850	29	425	*	12 179	*	97	1 082
2009	96	6 078	2 998	95	501	16	1 811	46	3 963	29	452	125	12 000	100	99	1 068
2010	95	5 993	2 807	99	489	12	1 690	46	3 656	27	416	133	12 626	114	105	1 173
2011	95	6 154	2 883	98	523	12	1 789	45	3 631	28	476	133	12 331	*	101	953
2012	94	6 287	2 994	99	506	14	1 739	43	3 800	28	388	125	12 390	182	97	847
2013	94	6 010	2 827	92	466	13	1 655	41	3 522	22	269	121	12 811	121	98	977
2014	93	6 212	2 819	88	487	7	1 712	41	3 581	18	283	112	12 557	134	102	975
2015	89	6 031	2 764	87	464	10	1 747	39	3 892	22	285	110	12 345	153	94	783
2016	87	6 232	2 645	83	438	6	1 789	40	4 050	22	323	111	12 679	72	106	1 034
2017	86	5 785	2 678	76	414	11	1 875	39	4 123	24	361	104	12 319	137	102	857
2018	89	5 894	2 721	91	474	9	1 772	41	3 989	26	431	114	12 779	137	98	985

Quelle: Amt für Umwelt

T\_5.1\_05

### Erläuterung zur Tabelle:

Nutztierbestände aller Nutztierhalter in Liechtenstein

## Milchlieferungen und -verarbeitung

nach Produkt, 1960–2018

Jahr	Milcheinlieferung Milchhof in 100 kg	Milchverwertung in 100 kg						Kuhbestand im Frühjahr	
		Konsum- und Pastmilch	Verarbeitungs- milch	Butter	Rahm	Käse	Joghurt		Quark
1960	54 800	17 600	37 200	649	*	781	*	-	*
1970	61 257	14 321	46 936	237	150	207	211	-	*
1980	90 275	10 550	54 981	-	13 014	98	549	-	2 648
1990	131 578	12 186	78 144	-	16 435	53	815	-	2 850
2000	129 683	8 172	50 289	-	31 479	-	1 332	-	2 562
2001	135 297	8 132	51 272	-	28 710	-	1 621	-	2 639
2002	132 659	8 375	52 135	-	24 109	-	1 751	-	2 705
2003	134 990	9 679	65 310	-	11 678	-	1 768	-	2 737
2004	137 260	10 274	64 604	-	10 452	-	1 539	-	2 739
2005	134 713	9 710	57 216	-	13 452	-	1 965	-	2 851
2006	132 250	9 046	52 703	-	17 591	-	1 982	-	2 985
2007	131 374	9 278	50 313	-	16 565	-	4 054	-	3 052
2008	134 011	10 073	54 250	-	15 815	2 288	5 613	-	3 027
2009	133 083	10 348	55 660	-	11 903	1 554	6 263	1 195	2 993
2010	134 928	10 445	61 594	-	13 953	1 256	6 493	2 431	2 807
2011	140 028	9 531	60 248	-	16 257	593	6 828	5 228	2 883
2012	138 316	9 539	56 718	-	20 411	-	5 909	8 031	2 994
2013	133 726	8 340	25 209	-	22 170	-	8 200	13 309	2 827
2014	136 714	6 784	13 447	-	28 212	-	14 087	12 610	2 819
2015	133 395	5 912	17 584	-	28 661	-	16 186	12 793	2 764
2016	129 461	9 349	15 073	-	31 090	1 392	15 598	14 700	2 645
2017	131 719	17 217	28 662	-	5 715	13 679	19 171	19 492	2 678
2018	137 935	16 959	6 637	-	3 953	30 306	18 839	14 952	2 721

Quelle: Amt für Umwelt

T\_5.1\_08

### Erläuterung zur Tabelle:

Milcheinlieferung Milchhof: Milchproduktion in den Alpen, Milch von Selbstverwertern und Eigenverbrauch der landwirtschaftlichen Bevölkerung ist nicht erfasst. Nicht ausgewiesen sind der Rohstoffhandel des Liechtensteiner Milchverbandes und der Milchverkauf der Landwirtschaftsbetriebe direkt an einen ausländischen Abnehmer.

## Weinernte

nach Gemeinde, 1960–2018

Jahr	Total		Gemeinde							Gamprin/ Ruggell/ Schellenberg/ Triesenberg	
	davon		Vaduz	Triesen	Balzers	Schaan	Eschen	Mauren	hl	hl	
	Rotwein	Weisswein									
hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl		
1960	572	572	.	467	30	46	26	3	.	.	
1970	716	696	20	469	92	88	50	3	14	.	
1980	455	417	38	326	45	34	28	2	2	18	
1990	720	560	161	412	72	28	74	52	15	67	
2000	960	723	237	464	58	55	120	176	19	68	
2001	962	734	228	399	122	79	115	158	40	49	
2002	1 055	783	272	480	108	67	110	175	53	61	
2003	1 168	793	376	502	109	64	125	221	76	72	
2004	920	592	327	345	87	82	104	170	75	58	
2005	982	710	272	396	125	68	111	170	72	41	
2006	883	606	278	363	80	51	69	206	67	47	
2007	981	662	319	373	96	54	109	201	98	50	
2008	1 093	766	327	412	107	60	107	227	103	77	
2009	1 062	700	362	414	108	65	128	220	77	51	
2010	761	530	231	269	84	38	87	183	63	37	
2011	1 108	726	382	413	103	73	109	253	104	53	
2012	923	614	309	325	104	64	90	204	84	53	
2013	631	413	218	214	77	31	74	132	67	36	
2014	788	465	323	257	95	50	93	177	69	47	
2015	881	602	279	319	115	62	86	188	67	44	
2016	829	563	266	313	80	61	46	219	73	37	
2017	732	505	227	279	86	66	72	141	52	35	
2018	1 343	883	460	481	126	64	121	378	117	56	

Quelle: Amt für Umwelt

T\_5.1\_09

### Erläuterung zur Tabelle:

Weinernte aller Rebbaunern

**Holzvorrat**

nach Hauptbaumart und Höhenlage pro Hektar, 2010

Hauptbaumart	Total		Höhenlage			
	m <sup>3</sup> /ha	%	unter 1 000 m.ü.M.		über 1 000 m.ü.M.	
			m <sup>3</sup> /ha	%	m <sup>3</sup> /ha	%
<b>Total 2010</b>	<b>409.5</b>	<b>100.0</b>	<b>374.0</b>	<b>100.0</b>	<b>383.3</b>	<b>100.0</b>
Total Nadelholz	316.6	77.3	210.5	56.3	348.8	91.0
Fichte	223.2	54.5	119.6	32.0	265.1	69.2
Tanne	30.9	7.5	31.8	8.5	24.9	6.5
Föhre	35.7	8.7	35.7	9.5	30.3	7.9
Lärche	25.6	6.3	23.5	6.3	26.5	6.9
übriges Nadelholz	1.2	0.3	-	-	1.9	0.5
Total Laubholz	92.9	22.7	163.5	43.7	34.5	9.0
Buche	44.3	10.8	76.2	20.4	18.4	4.8
Ahorn	10.2	2.5	8.0	2.1	11.7	3.1
Esche	18.4	4.5	42.1	11.3	0.8	0.2
Eiche	2.0	0.5	4.5	1.2	0.1	0.0
übriges Laubholz	18.0	4.4	32.7	8.7	3.4	0.9

Quelle: Amt für Umwelt, Landeswaldinventar

T\_5.1\_10

**Erläuterungen zur Tabelle:**

Auswertungseinheit: Zugänglicher Wald ohne Gebüschwald.

Holzvorrat Total: inkl. Totholz (30.1 m<sup>3</sup>/ha).

Holzvorrat Höhenlage: ohne Totholz.

**Erlagtes Wild**

nach Art, 1997–2019

Jagdjahr	Rehwild					Rotwild				Gamswild					Murmeltiere	Birkhähne	
	Total	Böcke	Geissen	Kitze	unbestimmt (Fallwild)	Total	Hirsche	Hirschkühe	Kälber	unbestimmt (Fallwild)	Total	Böcke	Geissen	Kitze			unbestimmt (Fallwild)
	1997/98	305	115	134	56	*	226	70	89	67	*	119	49	55			15
1998/99	297	112	120	65	*	291	105	112	74	*	121	50	49	22	*	15	2
1999/00	339	120	139	80	*	211	67	81	63	*	83	41	32	10	*	35	-
2000/01	306	113	127	66	*	204	65	91	48	*	99	41	43	15	*	29	-
2001/02	259	97	113	49	*	155	58	53	44	*	106	46	42	18	*	17	*
2002/03	229	109	76	44	*	162	54	61	47	*	100	44	43	13	*	24	*
2003/04	262	111	93	58	*	197	66	77	54	*	109	52	43	14	*	11	*
2004/05	285	123	96	66	*	244	80	112	52	*	118	49	51	18	*	23	*
2005/06	274	118	89	65	2	222	74	95	51	2	111	56	39	15	1	13	-
2006/07	240	97	84	58	1	209	69	94	46	-	99	43	40	16	-	32	1
2007/08	222	98	70	54	-	245	84	99	62	-	84	47	27	7	3	24	-
2008/09	217	96	68	53	-	210	69	95	46	-	92	44	43	5	-	16	1
2009/10	216	100	72	44	-	215	78	87	50	-	99	49	36	14	-	35	-
2010/11	230	103	84	41	2	251	78	98	74	1	115	45	51	17	2	68	-
2011/12	236	103	88	45	-	222	78	84	60	-	221	69	60	20	72	49	-
2012/13	243	106	84	52	1	219	57	92	69	1	123	50	49	24	-	75	1
2013/14	255	115	96	43	1	231	57	101	71	2	179	81	72	20	6	24	-
2014/15	241	110	80	48	3	161	37	71	52	1	160	66	76	15	3	27	-
2015/16	282	109	114	41	18	164	34	66	61	3	143	57	70	15	1	18	-
2016/17	272	104	118	43	7	168	45	63	57	3	165	68	70	14	13	43	-
2017/18	301	116	106	66	13	243	61	110	66	6	149	69	62	16	2	23	-
2018/19	312	107	127	65	13	214	60	104	44	6	156	71	67	17	1	26	-

Quelle: Amt für Umwelt

T\_5.1\_12

**Erläuterung zur Tabelle:**

Das Jagdjahr läuft jeweils vom 1. April bis zum 31. März des Folgejahres.



## 5.2 Industrie und Dienstleistungen

- Unternehmen
- Arbeitsstätten
- Arbeitsplätze
- Gewerbebewilligungen und Betriebskonzessionen
- Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

---

### „kurz & bündig“

Anzahl Unternehmen in der gesamten Volkswirtschaft Ende 2018:  
Unternehmen 4 878,  
davon 112 Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten

Im Industriesektor:  
Unternehmen 623,  
davon 30 Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten

Im Dienstleistungssektor:  
Unternehmen 4 156,  
davon 82 Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten

## Die 10 bedeutendsten Wirtschaftszweige per 31. Dezember 2018

nach Anzahl der Arbeitsplätze in Unternehmen



Quelle: Beschäftigungsstatistik

A\_5.2\_01



## Unternehmen

Anzahl nach Wirtschaftszweig und Grössenklasse, 31.12.2018

Wirtschaftszweig	Total	Unternehmen mit ... Beschäftigten			
	Unternehmen	1-9	10-49	50-249	250+
<b>Total</b>	<b>4 878</b>	<b>4 305</b>	<b>461</b>	<b>95</b>	<b>17</b>
Sektor 1	99	96	3	-	-
A Land- u. Forstw., Fischerei	99	96	3	-	-
Sektor 2	623	466	127	22	8
B Bergbau, Gew. v. Steinen u. Erden	4	2	2	-	-
CA H.v. Nahrung, Getränken, Tabakerzgn.	20	11	6	1	2
CB H.v. Textilien, Bekleidung, Schuhen	27	24	3	-	-
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	58	45	13	-	-
CD-CF H.v. chem. u. pharmazeut. Erzgn.	2	1	-	1	-
CG H.v. Gummi-, Kunststoff-, Glas-, Keramikwa.	16	12	3	-	1
CH Metallherzeugung u. -bearb., Metallherzgn.	58	41	14	2	1
CI H.v. EDV-Geräten, elektron. u. opt. Erzgn.	21	11	7	3	-
CJ H.v. elektrischer Ausrüstungen	4	1	2	1	-
CK Maschinenbau	32	19	10	1	2
CL Fahrzeugbau	8	4	3	-	1
CM Sonst. Warenh.; Rep. u. Install. Maschinen	60	52	4	3	1
D-E Energie- u. Wasserversorg.; Abfallentsorg.	17	12	4	1	-
F Baugewerbe	296	231	56	9	-
Sektor 3	4 156	3 743	331	73	9
G Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Fahrzeugen	702	640	57	5	-
H Verkehr u. Lagerei	107	91	12	3	1
I Gastgewerbe	165	139	24	2	-
JA Verlagswesen, audiovis. Medien u. Rundfunk	40	36	3	1	-
JB Telekommunikation	9	8	-	1	-
JC Informatik- u. Informations-Dienstl.	194	184	9	1	-
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	268	222	35	8	3
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	93	89	4	-	-
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	423	351	66	5	1
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	457	451	6	-	-
MAC Architektur- u. Ing.büros; Werkstoffanalysen	214	189	23	2	-
MB-MC F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	176	168	8	-	-
N Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	267	222	25	20	-
O Öffentliche Verwaltung; Sozialversich.	16	2	4	9	1
P Erziehung u. Unterricht	125	111	7	6	1
QA Gesundheitswesen	339	325	13	1	-
QB Heime u. Sozialwesen	61	45	10	4	2
R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	153	136	14	3	-
S Sonst. Dienstl.	346	334	10	2	-
U Exterritoriale Org.; Zollbehörden	1	-	1	-	-

## Arbeitsstätten

Anzahl nach Wirtschaftszweig und Gemeinde, 31.12.2018

Wirtschaftszweig	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken
<b>1 Total</b>	<b>5 497</b>	<b>1 356</b>	<b>717</b>	<b>492</b>	<b>238</b>	<b>959</b>	<b>39</b>
<b>2 Sektor 1</b>	<b>106</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>16</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>1</b>
3 A Land- u. Forstw., Fischerei	106	10	6	16	14	13	1
<b>4 Sektor 2</b>	<b>635</b>	<b>86</b>	<b>87</b>	<b>86</b>	<b>40</b>	<b>102</b>	<b>4</b>
5 B Bergbau, Gew. v. Steinen u. Erden	4	1	1	1	-	-	-
6 CA H.v. Nahrung, Getränken, Tabakerzgn.	21	2	2	5	-	6	-
7 CB H.v. Textilien, Bekleidung, Schuhen	27	6	2	2	2	3	-
8 CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	60	9	11	6	3	10	1
9 CD-CF H.v. chem. u. pharmazeut. Erzgn.	4	-	-	-	-	-	1
10 CG H.v. Gummi-, Kunststoff-, Glas-, Keramikwa.	16	1	4	-	-	5	-
11 CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	58	6	7	12	2	11	-
12 CI H.v. EDV-Geräten, elektron. u. opt. Erzgn.	21	2	2	6	-	6	-
13 CJ H.v. elektrischer Ausrüstungen	5	-	2	-	-	2	-
14 CK Maschinenbau	35	1	3	8	1	5	-
15 CL Fahrzeugbau	8	-	1	-	-	-	-
16 CM Sonst. Warenh.; Rep. u. Install. Maschinen	61	10	10	10	-	6	-
17 D-E Energie- u. Wasserversorg.; Abfallentsorg.	17	2	2	1	2	4	-
18 F Baugewerbe	298	46	40	35	30	44	2
<b>19 Sektor 3</b>	<b>4 756</b>	<b>1 260</b>	<b>624</b>	<b>390</b>	<b>184</b>	<b>844</b>	<b>34</b>
20 G Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Fahrzeugen	717	161	97	54	32	106	2
21 H Verkehr u. Lagerei	120	18	11	18	10	12	-
22 I Gastgewerbe	176	33	23	18	22	33	2
23 JA Verlagswesen, audiovis. Medien u. Rundfunk	40	14	7	1	1	7	-
24 JB Telekommunikation	9	6	-	1	-	2	-
25 JC Informatik- u. Informations-Dienstl.	195	52	20	17	6	27	2
26 K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	276	146	28	23	1	29	2
27 L Grundstücks- u. Wohnungswesen	95	30	13	8	2	17	1
28 MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	434	210	59	24	7	58	-
29 MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	458	114	67	19	19	87	3
30 MAC Architektur- u. Ing.büros; Werkstoffanalysen	219	43	33	24	7	39	1
31 MB-MC F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	176	41	26	11	5	33	3
32 N Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	264	59	33	19	15	47	1
33 O Öffentliche Verwaltung; Sozialversich.	18	5	2	1	2	2	1
34 P Erziehung u. Unterricht	159	20	21	14	6	29	1
35 QA Gesundheitswesen	352	70	51	32	11	84	5
36 QB Heime u. Sozialwesen	98	17	15	5	2	28	2
37 R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	156	36	14	16	5	35	4
38 S Sonst. Dienstl.	345	62	52	45	17	68	-
39 T Private Haushalte mit Hauspersonal	447	123	52	40	14	101	4
40 U Exterritoriale Org.; Zollbehörden	2	-	-	-	-	-	-

&gt;&gt;

Quelle: Beschäftigungsstatistik

Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
509	486	227	389	85
12	10	8	10	6
12	10	8	10	6
66	61	37	55	11
-	-	-	1	-
1	1	2	2	-
4	2	3	3	-
5	6	1	6	2
1	-	1	1	-
2	2	1	-	1
3	3	5	8	1
1	3	-	1	-
-	1	-	-	-
8	5	1	3	-
2	3	-	2	-
10	5	3	5	2
2	-	2	1	1
27	30	18	22	4
431	415	182	324	68
84	81	42	49	9
11	24	7	8	1
16	11	7	5	6
4	4	-	2	-
-	-	-	-	-
16	21	12	19	3
6	8	11	22	-
9	8	2	4	1
17	24	6	27	2
32	36	15	60	6
25	22	6	17	2
10	19	6	17	5
34	28	8	17	3
1	1	1	1	1
20	23	14	7	4
39	21	8	26	5
10	10	2	6	1
14	16	6	9	1
40	24	12	18	7
43	32	17	10	11
-	2	-	-	-

&gt;&gt;

T\_5.2\_02

**Arbeitsplätze**

nach Wirtschaftszweig und Gemeinde, 31.12.2018

Wirtschaftszweig	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken
<b>1 Total</b>	<b>41 784</b>	<b>11 291</b>	<b>3 849</b>	<b>3 471</b>	<b>995</b>	<b>9 848</b>	<b>74</b>
2 Sektor 1	274	24	15	40	19	32	1
3 A Land- u. Forstw., Fischerei	274	24	15	40	19	32	1
4 Sektor 2	14 986	1 165	960	1 686	250	5 170	6
5 B Bergbau, Gew. v. Steinen u. Erden	47	19	14	7	-	-	-
6 CA H.v. Nahrung, Getränken, Tabakerzgn.	1 794	21	20	40	-	910	-
7 CB H.v. Textilien, Bekleidung, Schuhen	97	53	2	2	2	4	-
8 CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	458	51	33	74	17	158	1
9 CD-CF H.v. chem. u. pharmazeut. Erzgn.	110	-	-	-	-	-	1
10 CG H.v. Gummi-, Kunststoff-, Glas-, Keramikwa.	509	1	423	-	-	33	-
11 CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	1 266	425	45	337	10	104	-
12 CI H.v. EDV-Geräten, elektron. u. opt. Erzgn.	667	11	25	489	-	86	-
13 CJ H.v. elektrischer Ausrüstungen	285	-	2	-	-	254	-
14 CK Maschinenbau	2 823	2	17	400	39	1 720	-
15 CL Fahrzeugbau	2 440	-	6	-	-	-	-
16 CM Sonst. Warenh.; Rep. u. Install. Maschinen	1 449	149	36	49	-	989	-
17 D-E Energie- u. Wasserversorg.; Abfallentsorg.	319	26	6	2	5	197	-
18 F Baugewerbe	2 722	407	331	286	177	715	4
19 Sektor 3	26 524	10 102	2 874	1 745	726	4 646	67
20 G Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Fahrzeugen	3 145	747	533	248	75	663	2
21 H Verkehr u. Lagerei	1 083	227	31	86	91	320	-
22 I Gastgewerbe	1 153	283	116	68	188	172	3
23 JA Verlagswesen, audiovis. Medien u. Rundfunk	214	24	95	1	1	82	-
24 JB Telekommunikation	154	145	-	3	-	6	-
25 JC Informatik- u. Informations-Dienstl.	601	225	40	76	6	60	3
26 K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	3 915	2 321	479	241	9	274	4
27 L Grundstücks- u. Wohnungswesen	201	95	16	11	2	23	1
28 MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	2 982	1 697	299	114	14	299	-
29 MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	808	227	97	33	24	160	3
30 MAC Architektur- u. Ing.büros; Werkstoffanalysen	897	200	109	108	25	155	2
31 MB-MC F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	419	80	44	21	5	84	5
32 N Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	2 652	694	278	135	99	503	1
33 O Öffentliche Verwaltung; Sozialversich.	1 909	1 172	102	73	65	270	11
34 P Erziehung u. Unterricht	1 411	553	171	93	47	188	10
35 QA Gesundheitswesen	1 195	409	128	96	24	279	6
36 QB Heime u. Sozialwesen	1 554	393	144	93	7	602	6
37 R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	740	163	44	36	5	207	6
38 S Sonst. Dienstl.	833	251	74	160	21	172	-
39 T Private Haushalte mit Hauspersonal	611	196	74	49	18	127	4
40 U Exterritoriale Org.; Zollbehörden	47	-	-	-	-	-	-

&gt;&gt;

Quelle: Beschäftigungsstatistik

Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
<b>5 316</b>	<b>2 306</b>	<b>2 657</b>	<b>1 792</b>	<b>185</b>
34	52	19	27	11
34	52	19	27	11
3 163	767	1 337	453	29
-	-	-	7	-
1	42	676	84	-
4	14	4	12	-
21	60	5	35	3
5	-	101	3	-
47	3	1	-	1
4	46	188	99	8
3	48	-	5	-
-	29	-	-	-
455	157	5	28	-
2 348	58	-	28	-
16	171	7	24	8
55	-	18	9	1
204	139	332	119	8
2 119	1 487	1 301	1 312	145
221	211	231	200	14
151	133	10	31	3
182	34	55	31	21
4	4	-	3	-
-	-	-	-	-
24	76	19	66	6
54	21	353	159	-
10	18	18	6	1
62	56	348	88	5
55	55	24	124	6
143	57	10	86	2
23	21	30	101	5
603	229	21	86	3
72	53	27	43	21
171	79	45	39	15
96	63	35	54	5
91	183	10	24	1
43	84	26	124	2
62	26	14	33	20
52	37	25	14	15
-	47	-	-	-

&gt;&gt;

T\_5.2\_03

## Arbeitsstätten in Industrie und Dienstleistungen

Anzahl nach Wirtschaftssektor und Gemeinde, 2008–2018

Jahr	Wirtschaftssektor	Liechten- stein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
2008	2.+3. Sektor	3 712	977	488	315	152	709	27	363	326	134	178	43
	2. Sektor	585	89	79	84	40	100	2	67	53	24	33	14
	3. Sektor	3 127	888	409	231	112	609	25	296	273	110	145	29
2009	2.+3. Sektor	3 713	974	480	321	158	708	31	367	318	130	181	45
	2. Sektor	585	87	81	85	39	98	3	67	55	22	34	14
	3. Sektor	3 128	887	399	236	119	610	28	300	263	108	147	31
2010	2.+3. Sektor	3 900	993	508	341	162	747	33	386	345	137	196	52
	2. Sektor	588	86	80	84	39	98	2	67	56	26	35	15
	3. Sektor	3 312	907	428	257	123	649	31	319	289	111	161	37
2011	2.+3. Sektor	4 098	1 021	567	357	172	774	32	409	351	138	225	52
	2. Sektor	592	85	86	82	39	99	3	69	50	29	37	13
	3. Sektor	3 506	936	481	275	133	675	29	340	301	109	188	39
2012	2.+3. Sektor	4 169	1 058	576	355	181	763	31	412	355	144	240	54
	2. Sektor	603	92	85	82	36	96	3	67	55	29	43	15
	3. Sektor	3 566	966	491	273	145	667	28	345	300	115	197	39
2013	2.+3. Sektor	4 228	1 055	586	360	177	773	33	425	357	154	250	58
	2. Sektor	615	91	87	82	35	95	3	71	60	30	47	14
	3. Sektor	3 613	964	499	278	142	678	30	354	297	124	203	44
2014	2.+ 3. Sektor	4 384	1 093	606	380	182	777	38	422	380	160	285	61
	2. Sektor	603	84	86	86	36	93	3	68	56	31	45	15
	3. Sektor	3 781	1 009	520	294	146	684	35	354	324	129	240	46
2015	2.+ 3. Sektor	4 533	1 109	633	393	191	803	33	439	399	163	303	67
	2. Sektor	594	85	82	90	37	92	3	64	56	28	42	15
	3. Sektor	3 939	1 024	551	303	154	711	30	375	343	135	261	52
2016	2.+ 3. Sektor	4 632	1 108	646	406	210	803	37	434	410	185	329	64
	2. Sektor	604	81	84	91	41	94	4	60	55	29	51	14
	3. Sektor	4 028	1 027	562	315	169	709	33	374	355	156	278	50
2017	2.+ 3. Sektor	4 778	1 149	651	425	208	819	34	450	428	191	353	70
	2. Sektor	616	84	85	85	41	96	4	61	57	36	54	13
	3. Sektor	4 162	1 065	566	340	167	723	30	389	371	155	299	57
2018	2.+ 3. Sektor	4 944	1 223	659	436	210	845	34	454	444	202	369	68
	2. Sektor	635	86	87	86	40	102	4	66	61	37	55	11
	3. Sektor	4 309	1 137	572	350	170	743	30	388	383	165	314	57

Quelle: Beschäftigungsstatistik

T\_5.2\_06

### Erläuterung zur Tabelle:

3. Sektor ohne Private Haushalte mit Hauspersonal.

Bis 2009: Arbeitsstätten, die Arbeitsverhältnisse mit einem Beschäftigungsgrad von 15% und mehr aufweisen.

Ab 2010: Arbeitsstätten, die Arbeitsverhältnisse mit einem Beschäftigungsgrad von 2% und mehr aufweisen.

## Arbeitsplätze in Industrie und Dienstleistungen

nach Wirtschaftssektor der Arbeitsstätte und Gemeinde, 2008–2018

Jahr	Wirtschaftssektor	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
2008	2.+3. Sektor	33 016	9 223	3 275	3 083	783	8 126	53	3 622	2 080	2 155	1 015	201
	2. Sektor	14 172	1 235	1 229	1 803	245	4 834	3	2 053	977	1 272	432	89
	3. Sektor	19 444	7 988	2 046	1 280	538	3 292	50	1 569	1 103	883	583	112
2009	2.+3. Sektor	33 079	9 189	3 193	2 932	784	7 970	60	3 542	2 005	2 184	1 028	192
	2. Sektor	13 647	1 197	1 233	1 644	245	4 670	5	1 979	928	1 253	408	85
	3. Sektor	19 432	7 992	1 960	1 288	539	3 300	55	1 563	1 077	931	620	107
2010	2.+3. Sektor	35 012	9 341	3 474	3 132	830	8 775	69	3 791	2 007	2 281	1 114	198
	2. Sektor	14 036	1 209	1 317	1 702	253	4 793	4	2 106	866	1 291	422	73
	3. Sektor	20 976	8 132	2 157	1 430	577	3 982	65	1 685	1 141	990	692	125
2011	2.+3. Sektor	35 958	9 546	3 450	3 306	840	8 922	69	4 158	1 945	2 314	1 209	199
	2. Sektor	13 968	1 175	1 307	1 730	260	4 750	5	2 204	778	1 217	465	77
	3. Sektor	21 990	8 371	2 143	1 576	580	4 172	64	1 954	1 167	1 097	744	122
2012	2.+3. Sektor	36 530	9 620	3 533	3 301	874	8 932	62	4 436	2 007	2 301	1 260	204
	2. Sektor	14 199	1 197	1 199	1 746	250	4 642	5	2 514	837	1 243	482	84
	3. Sektor	22 331	8 423	2 334	1 555	624	4 290	57	1 922	1 170	1 058	778	120
2013	2.+3. Sektor	37 018	9 802	3 475	3 352	857	9 095	68	4 513	1 996	2 378	1 269	213
	2. Sektor	14 365	1 162	1 149	1 778	261	4 777	6	2 611	836	1 250	448	87
	3. Sektor	22 653	8 640	2 326	1 574	596	4 318	62	1 902	1 160	1 128	821	126
2014	2.+3. Sektor	37 534	9 816	3 588	3 342	896	9 287	74	4 579	1 916	2 426	1 398	212
	2. Sektor	14 354	1 135	1 111	1 771	272	4 883	6	2 652	732	1 278	429	85
	3. Sektor	23 180	8 681	2 477	1 571	624	4 404	68	1 927	1 184	1 148	969	127
2015	2.+3. Sektor	37 691	9 841	3 689	3 185	968	9 105	66	4 714	1 937	2 530	1 445	211
	2. Sektor	14 215	1 112	1 017	1 726	268	4 726	5	2 778	729	1 360	419	75
	3. Sektor	23 476	8 729	2 672	1 459	700	4 379	61	1 936	1 208	1 170	1 026	136
2016	2.+3. Sektor	38 474	9 999	3 672	3 097	1 000	9 261	70	4 811	2 050	2 768	1 538	208
	2. Sektor	14 333	1 101	961	1 563	256	4 845	6	2 949	742	1 405	427	78
	3. Sektor	24 141	8 898	2 711	1 534	744	4 416	64	1 862	1 308	1 363	1 111	130
2017	2.+3. Sektor	39 733	10 619	3 653	3 216	960	9 468	68	5 165	2 151	2 554	1 691	188
	2. Sektor	14 611	1 141	920	1 608	264	4 982	6	3 123	779	1 302	430	56
	3. Sektor	25 122	9 478	2 733	1 608	696	4 486	62	2 042	1 372	1 252	1 261	132
2018	2.+3. Sektor	40 899	11 071	3 760	3 382	958	9 689	69	5 230	2 217	2 613	1 751	159
	2. Sektor	14 986	1 165	960	1 686	250	5 170	6	3 163	767	1 337	453	29
	3. Sektor	25 913	9 906	2 800	1 696	708	4 519	63	2 067	1 450	1 276	1 298	130

Quelle: Beschäftigungsstatistik

T\_5.2\_08

### Erläuterung zur Tabelle:

3. Sektor ohne Private Haushalte mit Hauspersonal.

Bis 2009: Arbeitsverhältnisse mit einem Beschäftigungsgrad von 15% und mehr.

Ab 2010: Arbeitsverhältnisse mit einem Beschäftigungsgrad von 2% und mehr.

## Vollzeitäquivalente in Industrie und Dienstleistungen

nach Wirtschaftssektor der Arbeitsstätte und Gemeinde, 2008–2018

Jahr	Wirtschaftssektor	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
2008	2.+3. Sektor	29 598	7 895	2 852	2 757	654	7 268	38	3 240	1 834	2 023	874	163
	2. Sektor	13 556	1 153	1 161	1 725	227	4 635	3	1 992	928	1 247	405	80
	3. Sektor	16 042	6 742	1 691	1 032	427	2 633	35	1 248	906	776	469	83
2009	2.+3. Sektor	29 070	7 879	2 781	2 598	660	7 092	42	3 159	1 773	2 049	876	159
	2. Sektor	13 036	1 112	1 161	1 566	230	4 475	4	1 920	880	1 225	384	78
	3. Sektor	16 034	6 767	1 620	1 032	430	2 617	38	1 239	893	824	492	81
2010	2.+3. Sektor	29 480	7 678	2 896	2 646	648	7 474	42	3 217	1 703	2 119	906	148
	2. Sektor	13 297	1 101	1 216	1 610	232	4 579	3	2 031	813	1 252	394	66
	3. Sektor	16 183	6 577	1 680	1 036	416	2 895	39	1 186	890	867	512	82
2011	2.+3. Sektor	30 161	7 838	2 810	2 794	659	7 541	41	3 575	1 634	2 150	968	150
	2. Sektor	13 206	1 071	1 206	1 628	236	4 536	4	2 124	729	1 175	426	70
	3. Sektor	16 955	6 767	1 604	1 166	423	3 005	37	1 451	905	975	542	80
2012	2.+3. Sektor	30 544	7 842	2 852	2 771	684	7 501	37	3 860	1 693	2 132	1 017	155
	2. Sektor	13 410	1 084	1 097	1 639	229	4 426	4	2 432	781	1 203	439	76
	3. Sektor	17 135	6 759	1 755	1 132	455	3 075	33	1 428	912	929	578	79
2013	2.+3. Sektor	30 788	7 887	2 801	2 824	671	7 653	40	3 904	1 659	2 187	1 003	159
	2. Sektor	13 545	1 046	1 051	1 661	234	4 563	5	2 525	769	1 206	407	78
	3. Sektor	17 243	6 841	1 750	1 163	437	3 090	35	1 379	890	981	596	81
2014	2.+3. Sektor	31 121	7 958	2 811	2 793	714	7 781	44	3 958	1 553	2 241	1 113	155
	2. Sektor	13 546	1 034	1 014	1 652	242	4 659	5	2 566	668	1 237	394	75
	3. Sektor	17 575	6 924	1 797	1 141	472	3 122	39	1 392	885	1 004	719	80
2015	2.+3. Sektor	31 158	7 917	2 867	2 635	775	7 613	41	4 123	1 551	2 347	1 140	149
	2. Sektor	13 384	1 005	920	1 604	235	4 500	5	2 688	660	1 322	381	66
	3. Sektor	17 774	6 912	1 947	1 031	540	3 113	36	1 435	891	1 025	759	83
2016	2.+3. Sektor	31 709	8 016	2 865	2 533	803	7 696	43	4 213	1 635	2 532	1 223	152
	2. Sektor	13 486	993	874	1 441	225	4 601	5	2 861	669	1 364	384	70
	3. Sektor	18 223	7 023	1 991	1 092	578	3 095	38	1 352	966	1 168	839	82
2017	2.+3. Sektor	32 659	8 551	2 820	2 604	757	7 875	41	4 524	1 721	2 300	1 337	129
	2. Sektor	13 737	1 029	838	1 486	232	4 727	5	3 032	700	1 256	387	45
	3. Sektor	18 922	7 522	1 982	1 118	525	3 148	36	1 492	1 021	1 044	950	84
2018	2.+3. Sektor	33 417	8 901	2 839	2 753	757	8 025	39	4 553	1 752	2 328	1 368	101
	2. Sektor	14 005	1 055	854	1 553	220	4 885	5	3 062	676	1 276	400	19
	3. Sektor	19 412	7 846	1 985	1 200	537	3 140	35	1 491	1 076	1 052	968	82

Quelle: Beschäftigungsstatistik

T\_5.2\_09

### Erläuterung zur Tabelle:

3. Sektor ohne Private Haushalte mit Hauspersonal.

Bis 2009: Arbeitsverhältnisse mit einem Beschäftigungsgrad von 15% und mehr.

Ab 2010: Arbeitsverhältnisse mit einem Beschäftigungsgrad von 2% und mehr.



## Gewerbebewilligungen

Neuerteilungen nach Rechtsform und Wohnsitz, 1997–2018

Jahr	Bis 2000 neuerteilte Bewilligungen, ab 2001 Neugründungen			Wohnsitz der Bewilligungsinhaber bzw. Geschäftsführer		Meldebestätigungen für Dienstleistungserbringer aus dem Ausland				
	Total Bewilligungen	Natürliche Personen	Juristische Personen	Inland	Ausland	Total	Schweiz	Österreich	Deutschland	Andere
1997	295	144	151	*	*	75	*	65	8	2
1998	375	177	198	*	*	51	*	42	9	-
1999	339	165	174	*	*	34	*	30	4	-
2000	423	190	233	346	77	62	*	40	19	3
2001	360	158	202	245	115	53	*	35	17	1
2002	311	160	151	231	80	71	*	46	19	6
2003	333	167	166	237	96	71	*	54	15	2
2004	369	148	221	269	112	84	*	46	31	7
2005	376	193	183	268	119	85	*	47	29	9
2006	360	163	197	244	130	81	*	41	37	3
2007	356	172	184	252	113	315	180	89	45	1
2008	384	159	225	264	163	458	245	136	74	3
2009	338	152	186	241	110	445	194	149	96	6
2010	351	154	197	260	98	468	207	146	100	15
2011	382	163	219	299	107	635	264	230	122	19
2012	396	182	214	307	107	710	268	301	125	16
2013	389	172	217	300	118	711	269	307	121	14
2014	400	179	221	295	132	826	313	340	148	25
2015	372	166	206	296	90	858	329	362	149	18
2016	421	171	250	313	132	1042	389	413	194	46
2017	407	178	229	286	138	1259	552	434	204	69
2018	451	168	283	336	134	1161	517	381	200	63

Quelle: Amt für Volkswirtschaft

T\_5.2\_10

### Erläuterung zur Tabelle:

Wohnsitz der Bewilligungsinhaber bzw. Geschäftsführer: Mehrere Geschäftsführer möglich

## LIHK-Industrieunternehmen

Personalbestand, 1992–2018

Jahr	Anzahl	Total	Teilzeitbeschäftigte		Lernende
	Betriebe	Beschäftigte	50%–89%	bis 49%	
1992	33	6 733	*	307	288
2000	31	7 971	*	148	266
2001	33	8 056	*	196	292
2002	33	7 696	*	197	308
2003	34	7 685	322	204	322
2004	32	7 896	428	178	327
2005	31	7 778	477	134	324
2006	30	8 122	510	132	315
2007	31	8 723	514	138	340
2008	29	8 010	477	102	371
2009	30	8 805	551	106	423
2010	31	8 926	552	98	438
2011	32	9 258	586	110	444
2012	34	9 447	619	117	442
2013	34	9 751	681	101	443
2014	33	9 722	672	136	442
2015	31	9 575	796	158	428
2016	32	9 981	750	129	414
2017	30	10 204	798	119	404
2018	31	10 411	781	137	405

T\_5.2\_12

Quelle: Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

### Erläuterung zur Tabelle:

Die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer (LIHK) vertritt als Wirtschaftsverband insbesondere die grösseren und mittleren Industrieunternehmen, die drei grossen Banken sowie einige Dienstleistungsunternehmen. Die 31 Industrie-Mitgliedsunternehmen der LIHK beschäftigten in Liechtenstein per 31. Dezember 2018 10 411 Mitarbeitende.

Teilzeitbeschäftigte:

Teilzeitbeschäftigte mit einem Beschäftigungsgrad von 50%–89% werden seit dem Jahr 2003 erhoben (bis 2006 mit einem Beschäftigungsgrad von max. 90%).

Teilzeitbeschäftigte mit einem Beschäftigungsgrad bis 49% wurden bis 2006 mit einem Beschäftigungsgrad von max. 50% erhoben.

Die schweizerischen Betriebsstätten einzelner Mitglieder sind inkludiert.

## LIHK-Industrieunternehmen

Beschäftigte in Liechtenstein nach Industriezweig, 31.12.2018

Branche	Anzahl Betriebe	Total Beschäftigte	Teilzeitbeschäftigte 50%–89%	Teilzeitbeschäftigte bis 49%	Lernende
<b>Total</b>	<b>31</b>	<b>10 411</b>	<b>781</b>	<b>137</b>	<b>405</b>
Maschinen- und Gerätebau	18	6 923	470	56	315
Chemie und Pharmazeutik	2	1 057	131	21	29
Nahrungsmittel	2	1 559	65	22	32
Textilien	2	53	16	5	-
Andere	7	819	99	33	29

Quelle: Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

T\_5.2\_13

## LIHK-Industrieunternehmen

Personal in Auslandsniederlassungen, 2018

	Anzahl Auslandsniederlassungen		Anzahl Beschäftigte							
			Total		Administration, Verkauf		Produktion, Logistik		Forschung, Entwicklung	
	2018	Vorjahr	2018	Vorjahr	2018	Vorjahr	2018	Vorjahr	2018	Vorjahr
<b>Total</b>	<b>252</b>	<b>246</b>	<b>58 071</b>	<b>53 443</b>	<b>28 364</b>	<b>25 623</b>	<b>27 277</b>	<b>25 702</b>	<b>2 430</b>	<b>2 118</b>
Europa	140	137	27 906	26 606	15 991	14 780	10 360	10 437	1 555	1 390
Amerika	37	35	9 426	8 277	5 535	4 854	3 618	3 179	273	245
Asien	66	65	19 737	17 660	5 928	5 185	13 207	11 992	602	483
Australien	6	6	634	568	574	506	60	62	-	-
Afrika	3	3	368	331	336	298	32	33	-	-

Quelle: Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

T\_5.2\_14

### Erläuterung zur Tabelle:

Die Auslandsniederlassungen befinden sich im Mehrheitsbesitz oder unter administrativer Kontrolle der LIHK-Industrieunternehmen.

Die schweizerischen Betriebsstätten einzelner Mitglieder sind nicht enthalten.

**LIHK-Industrieunternehmen**

Auslandsumsatz, 2004–2018

Jahr	Total	Schweiz	EWR	Amerikanischer Kontinent	Asien/ Pazifik	Übrige
	in Mio. CHF					
2004	5 143	602	2 339	878	1 227	98
2005	5 465	640	2 412	988	1 299	126
2006	6 110	641	2 814	1 086	1 387	183
2007	6 901	747	3 261	1 093	1 583	217
2008	6 184	615	2 975	926	1 431	237
2009	5 287	650	2 567	715	1 206	148
2010	5 761	697	2 641	865	1 383	175
2011	5 916	799	2 610	916	1 373	218
2012	6 071	785	2 586	1 089	1 349	262
2013	6 214	812	2 808	1 133	1 170	291
2014	6 670	838	3 062	1 292	1 210	267
2015	6 584	856	2 856	1 377	1 300	194
2016	6 767	871	2 950	1 419	1 325	202
2017	7 206	867	3 113	1 488	1 487	251
2018	7 858	981	3 545	1 457	1 640	235

Quelle: Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

T\_5.2\_16

### 5.3 Hotellerie und Parahotellerie

- Hotel- und Privatzimmervermietung
- Ferienwohnungen
- Massenlager
- Camping
- Jugendherberge

---

#### „kurz & bündig“

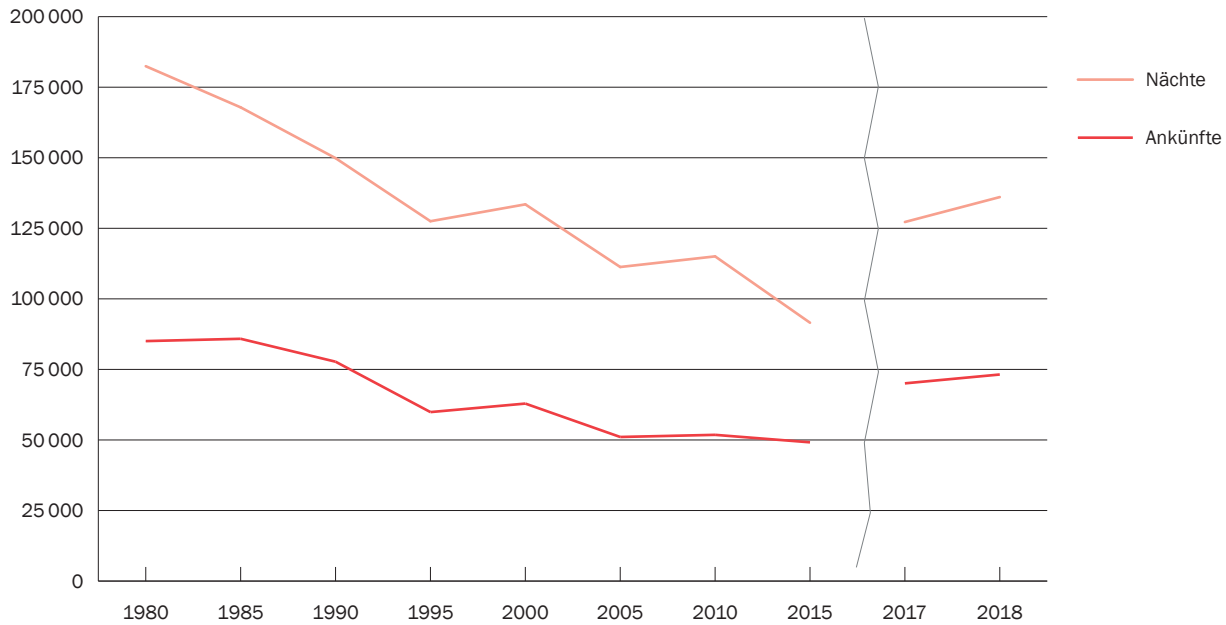
2018:

Gästekünfte in Hotels und Privatzimmern 73 195

Logiernächte in Hotels und Privatzimmern 136 066

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1.9 Tage

## Gäste in Hotel- und Privatzimmern 1980-2018



Quelle: Tourismusstatistik

A\_5.3\_01

## Hotellerie und Parahotellerie

Gästekünfte und Logiernächte nach Betriebsart, 1965–2018

Jahr	Gesamt	Hotel- und Privatzimmer			Ferienwohnungen			Massenlager	Camping	Jugendherberge	
	Logier- nächte	Erfasste Betriebe	Gast- betten	Ankünfte	Logier- nächte	Wohnungen	Ankünfte	Logier- nächte	Logier- nächte	Logier- nächte	
1965	*	71	1 336	52 704	120 313	*	1 179	17 299	4 038	7 347	*
1970	*	70	1 415	72 421	145 247	*	1 194	19 903	1 513	35 141	*
1980	267 832	64	1 760	85 033	182 443	174	4 897	50 605	1 695	33 089	*
1990	214 116	60	1 387	77 735	149 861	105	4 849	36 887	2 880	17 328	7 160
2000	186 820	49	1 314	62 894	133 485	131	4 740	30 052	2 772	14 691	5 820
2001	183 450	46	1 298	57 813	123 273	130	4 508	29 525	6 164	17 156	7 332
2002	167 224	47	1 260	49 752	108 319	127	4 483	27 428	6 138	17 093	8 246
2003	165 926	43	1 194	50 207	107 152	122	4 239	26 749	6 876	16 577	8 572
2004	161 128	43	1 159	50 103	103 724	102	4 123	25 178	6 687	16 568	8 971
2005	165 305	43	1 248	51 056	111 289	101	4 051	24 691	6 084	16 104	7 137
2006	170 308	44	1 292	56 204	118 143	100	3 927	23 767	4 999	15 487	7 912
2007	183 360	45	1 323	59 603	128 619	101	4 121	25 422	6 049	15 224	8 046
2008	187 306	45	1 193	60 287	134 495	92	3 931	24 334	5 804	14 699	7 974
2009	176 340	41	1 140	54 389	121 568	98	3 821	23 443	6 789	15 165	9 375
2010	166 835	40	1 144	51 815	115 051	104	3 790	22 678	6 488	15 388	7 230
2011	167 120	40	1 121	55 869	117 384	98	3 555	20 606	5 948	14 664	8 518
2012	141 042	38	1 029	55 229	114 852	46	1 444	10 085	5 747	1 584	8 774
2013	135 303	36	978	53 044	113 197	45	1 299	8 531	5 137	1 970	6 468
2014	132 272	40	1 025	54 118	109 972	38	1 368	8 296	4 932	1 562	7 510
2015	112 484	35	912	49 165	91 541	43	1 954	8 578	4 682	1 426	6 257
2016	130 816	38	1 264	61 084	109 416	45	1 974	7 968	4 145	1 615	7 672
2017	150 624	35	1 338	70 058	127 232	43	2 474	10 005	4 523	2 884	5 980
2018	162 161	34	1 302	73 195	136 066	51	3 001	10 089	5 353	3 783	6 870

Quelle: Tourismusstatistik

T\_5.3\_01

### Erläuterung zur Tabelle:

Hotel- und Privatzimmer: Erfasste Betriebe bis 2008 gemäss Stand im Monat August. Ab 2008 Betriebe, die an mindestens einem Monat im Jahr erfasst wurden. Gastbetten bis 1999 gemäss Stand im Monat August. Ab 2000 Jahresdurchschnitt.

Ferienwohnungen: Bis 1971 nur in den Monaten Juni–September erfasst. Die Anzahl Wohnungen entspricht bis 1998 dem Monatshöchstwert der vermieteten Ferienwohnungen. Von 1999 bis 2011 ist die Anzahl der zeitweise oder ganzjährig vermieteten Ferienwohnungen ausgewiesen. Ab 2012 sind die Dauermieter und Ferienwohnungen nicht mehr erfasst.

Camping: Ab 2012 ohne Dauermieter (Saisonplätze).

## Hotel- und Privatzimmer

Gästekünfte, Logiernächte sowie Aufenthaltsdauer, 1965–2018

Jahr	Gästekünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer Tage pro Gast		
	Gesamt	Hotels im Rheintal	Alpenhotels	Gesamt	Hotels im Rheintal	Alpenhotels	Gesamt	Hotels im Rheintal	Alpenhotels
1965	52 704	*	*	120 313	*	*	2.3	*	*
1970	72 421	*	*	145 247	*	*	2.0	*	*
1980	85 033	72 438	12 595	182 443	128 994	53 449	2.1	1.8	4.2
1990	77 735	63 754	13 981	149 861	108 736	41 125	1.9	1.7	2.9
1999	60 390	51 548	8 842	124 173	91 759	32 414	2.1	1.8	3.7
2000	62 894	53 973	8 921	133 485	98 565	34 920	2.1	1.8	3.9
2001	57 813	49 192	8 621	123 273	90 301	32 972	2.1	1.8	3.8
2002	49 752	42 158	7 594	108 319	78 147	30 172	2.2	1.9	4.0
2003	50 207	41 362	8 845	107 152	75 117	32 035	2.1	1.8	3.6
2004	50 103	41 970	8 133	103 724	75 072	28 652	2.1	1.8	3.5
2005	51 056	42 784	8 272	111 289	76 954	34 335	2.2	1.8	4.2
2006	56 204	47 721	8 483	118 143	83 710	34 433	2.1	1.8	4.1
2007	59 603	50 030	9 573	128 619	90 150	38 469	2.2	1.8	4.0
2008	60 287	50 467	9 820	134 495	94 757	39 738	2.2	1.9	4.0
2009	54 389	44 724	9 665	121 568	80 793	40 775	2.2	1.8	4.2
2010	51 815	43 092	8 723	115 051	77 576	37 475	2.2	1.8	4.3
2011	55 869	46 161	9 708	117 384	80 124	37 260	2.1	1.7	3.8
2012	55 229	45 376	9 853	114 852	77 788	37 064	2.1	1.7	3.8
2013	53 044	43 456	9 588	113 197	74 162	39 035	2.1	1.7	4.1
2014	54 118	44 171	9 947	109 972	73 304	36 668	2.0	1.7	3.7
2015	49 165	41 319	7 846	91 541	66 850	24 691	1.9	1.6	3.1
2016	61 084	45 474	15 610	109 416	72 195	37 221	1.8	1.6	2.4
2017	70 058	52 837	17 221	127 232	85 242	41 990	1.8	1.6	2.4
2018	73 195	54 010	19 185	136 066	89 226	46 840	1.9	1.7	2.4

Quelle: Tourismusstatistik

T\_5.3\_02



## Hotel- und Privatzimmer

Gästeankünfte nach dem Herkunftsland, 1965–2018

Jahr	Gesamt												
	Herkunftsland											Ausserhalb Europas	
	Innerhalb Europas											USA	Andere Länder
Liechtenstein	Deutschland	Schweiz	Österreich	Verein. Königreich (UK)	Frankreich	Italien	Niederlande	Belgien	Andere Länder				
1965	52 704	241	15 719	12 750	1 911	4 242	3 759	2 786	1 035	776	1 937	6 582	882
1970	72 421	98	18 996	14 072	2 494	9 488	4 056	4 046	1 543	912	3 130	10 684	2 806
1980	85 033	225	28 893	18 572	3 206	4 497	3 959	2 622	2 440	1 279	6 141	9 517	3 622
1990	77 735	207	19 603	16 240	2 750	3 621	3 073	4 450	1 636	1 124	10 790	9 362	4 690
2000	62 894	1 344	23 233	13 626	2 724	2 411	1 870	2 351	1 488	741	6 150	3 817	3 139
2001	57 813	1 338	21 060	13 512	2 590	2 351	1 765	2 164	1 354	607	5 409	2 864	2 799
2002	49 752	1 025	17 140	13 014	2 286	1 806	1 345	1 887	1 159	654	4 557	2 253	2 626
2003	50 207	1 205	15 630	14 016	2 256	2 380	1 379	2 107	1 174	676	4 955	1 859	2 570
2004	50 103	1 602	15 772	13 760	2 400	1 894	1 201	1 778	1 197	772	4 930	2 038	2 759
2005	51 056	1 289	16 069	13 758	2 348	2 051	1 504	1 803	1 283	833	5 295	2 271	2 552
2006	56 204	1 348	18 389	14 656	2 774	2 338	1 580	2 040	1 166	754	6 121	2 253	2 785
2007	59 603	1 345	18 819	15 947	3 047	2 644	1 316	2 143	1 326	845	6 798	2 363	3 010
2008	60 287	1 833	19 510	16 795	2 964	2 452	1 302	2 231	1 175	1 108	6 530	1 671	2 716
2009	54 389	2 104	16 697	15 534	2 525	2 214	1 121	1 775	1 086	1 063	6 195	1 691	2 384
2010	51 815	2 011	15 518	14 613	2 355	1 841	1 163	1 844	1 112	811	6 136	1 810	2 601
2011	55 869	2 543	14 341	16 591	2 447	2 267	1 270	1 973	1 167	1 071	7 125	1 933	3 141
2012	55 229	1 631	13 284	16 433	2 294	1 853	1 138	2 151	1 156	1 029	6 816	2 156	5 288
2013	53 044	665	13 506	15 285	2 464	1 760	1 362	1 909	1 199	1 029	7 609	2 151	4 105
2014	54 118	439	13 273	15 528	2 237	1 948	1 419	2 057	1 288	1 021	7 904	2 315	4 689
2015	49 165	536	10 844	13 854	2 250	2 119	1 400	1 656	967	764	7 112	2 483	5 180
2016	61 084	1 048	14 523	16 779	2 977	2 507	1 415	2 319	1 491	865	8 436	2 777	5 947
2017	70 058	1 055	16 108	19 609	3 687	2 693	1 554	2 551	1 621	884	9 380	3 771	7 145
2018	73 195	1 018	17 146	20 865	3 385	2 707	1 688	2 348	1 774	1 061	10 459	3 560	7 184

Quelle: Tourismusstatistik

T\_5.3\_03

### Erläuterung zur Tabelle:

Gesamt: 1965 bis 1990 keine Zuordnung der berufstätigen Dauergäste nach Herkunftsland.

## Hotel- und Privatzimmer

Logiernächte nach dem Herkunftsland, 1965–2018

Gesamt	Herkunftsland												
	Innerhalb Europas											Ausserhalb Europas	
Jahr	Liechtenstein	Deutschland	Schweiz	Österreich	Verein. Königreich (UK)	Frankreich	Italien	Niederlande	Belgien	Andere Länder	USA	Andere Länder	
	1965	120 313	1 580	40 641	31 168	4 465	7 179	6 745	3 849	2 044	1 382	4 306	8 991
1970	145 247	356	42 763	27 094	4 577	13 763	7 237	5 924	4 126	1 754	5 639	13 823	3 759
1980	182 443	1 472	70 360	41 779	6 306	8 883	6 197	3 668	7 921	3 206	11 161	12 953	5 532
1990	149 861	657	41 333	32 596	4 879	9 411	4 694	6 053	4 470	2 377	15 672	12 540	7 321
2000	133 485	2 817	52 276	27 288	6 856	4 825	3 213	4 384	3 588	1 619	12 662	6 190	7 767
2001	123 273	2 844	46 071	27 446	5 228	4 885	3 393	3 539	3 028	1 265	11 547	6 665	7 362
2002	108 319	2 457	39 316	28 276	3 939	3 695	2 475	2 804	2 821	1 471	9 725	4 493	6 847
2003	107 152	2 601	33 550	28 556	4 228	4 989	2 931	3 594	2 650	1 577	11 516	4 016	6 944
2004	103 724	3 138	34 057	27 820	4 034	3 746	1 921	2 983	2 800	1 604	9 926	4 051	7 644
2005	111 289	2 918	36 238	28 442	4 534	4 115	3 314	2 993	3 188	2 818	11 251	4 891	6 587
2006	118 143	2 701	40 436	29 690	5 252	4 803	3 411	3 229	2 491	2 204	11 826	4 777	7 323
2007	128 619	2 508	42 491	33 616	5 371	5 394	2 430	3 628	2 961	3 190	13 971	5 215	7 844
2008	134 495	3 400	45 786	36 365	5 476	4 855	2 444	3 825	2 339	4 474	14 790	3 852	6 889
2009	121 568	3 762	39 996	35 093	4 705	5 127	2 002	3 146	2 404	4 174	12 494	3 313	5 352
2010	115 051	3 593	37 337	32 447	4 217	3 953	2 119	3 216	2 090	3 176	13 712	3 531	5 660
2011	117 384	4 925	32 454	34 721	4 273	4 043	2 238	3 644	2 130	3 890	14 387	4 117	6 562
2012	114 852	3 507	28 464	36 649	3 923	3 203	1 937	3 242	2 221	3 783	12 516	4 430	10 977
2013	113 197	1 664	31 644	34 733	4 358	3 090	2 635	3 050	2 320	3 442	13 364	4 175	8 722
2014	109 972	978	29 167	34 468	3 919	3 289	2 488	3 148	2 099	3 197	13 929	4 558	8 732
2015	91 541	1 122	22 125	27 610	3 724	3 559	2 384	2 277	1 692	1 584	12 526	4 319	8 619
2016	130 816	3 069	34 994	38 104	5 478	4 838	2 621	4 518	3 037	1 935	15 605	5 478	11 139
2017	127 232	2 110	31 360	37 711	6 936	4 285	2 581	4 189	2 568	1 801	14 650	7 121	11 920
2018	136 066	2 032	33 301	42 052	5 912	4 399	2 713	3 507	2 873	2 200	18 330	6 333	12 414

Quelle: Tourismusstatistik

T\_5.3\_04

### Erläuterung zur Tabelle:

Gesamt: 1965 bis 1990 keine Zuordnung der berufstätigen Dauergäste nach Herkunftsland.

## 5.4 Transport und Nachrichtenübermittlung

- Gütertransporte
- Postverkehr
- Fernmeldewesen

---

### „kurz & bündig“

2018:

Auf der Bahnstrecke Buchs–Feldkirch  
transportierte Güter 1 546 930 Tonnen

Mobilfunkabonnemente 47 272,  
davon mit der +423 Rufnummer 14 003

Fahrgäste des Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil 5.6 Mio.

Paketzustellungen der Liechtensteinischen Post AG 801 164



## Auf der Bahnstrecke Buchs-Feldkirch transportierte Güter

nach Verkehrsart, 2007–2018

Jahr	Total		Güter in Tonnen					
			Grenzüberschreitender Güterversand		Grenzüberschreitender Gütererempfang		Transit	
2007	<b>2 003 049</b>	100%	9 769	0.5%	805	0.0%	1 992 475	99.5%
2008	<b>1 842 955</b>	100%	10 652	0.6%	484	0.0%	1 831 819	99.4%
2009	<b>1 160 370</b>	100%	4 919	0.4%	145	0.0%	1 155 305	99.6%
2010	<b>1 213 586</b>	100%	5 624	0.5%	119	0.0%	1 207 842	99.5%
2011	<b>1 172 473</b>	100%	9 293	0.8%	92	0.0%	1 163 088	99.2%
2012	<b>1 167 666</b>	100%	8 379	0.7%	-	-	1 159 287	99.3%
2013	<b>1 036 547</b>	100%	15 688	1.5%	8 513	0.8%	1 012 346	97.7%
2014	<b>1 348 765</b>	100%	5 209	0.4%	1	0.0%	1 343 555	99.6%
2015	<b>1 436 578</b>	100%	1 620	0.1%	-	0.0%	1 434 958	99.9%
2016	<b>1 549 925</b>	100%	840	0.1%	12	0.0%	1 549 073	99.9%
2017	<b>1 468 980</b>	100%	11 538	0.8%	24 835	1.7%	1 432 607	97.5%
2018	<b>1 546 930</b>	100%	*	*	*	*	*	*

Jahr	Total		Güter in Tsd. Tonnenkilometer					
			Grenzüberschreitender Güterversand		Grenzüberschreitender Gütererempfang		Transit	
2007	<b>17 964</b>	100%	29	0.2%	2	0.0%	17 932	99.8%
2008	<b>16 520</b>	100%	32	0.2%	1	0.0%	16 487	99.8%
2009	<b>10 413</b>	100%	15	0.1%	0	0.0%	10 398	99.9%
2010	<b>10 888</b>	100%	17	0.2%	0	0.0%	10 871	99.8%
2011	<b>10 496</b>	100%	27	0.3%	-	0.0%	10 468	99.7%
2012	<b>10 459</b>	100%	25	0.2%	-	0.0%	10 434	99.8%
2013	<b>9 184</b>	100%	47	0.5%	26	0.3%	9 111	99.2%
2014	<b>12 108</b>	100%	16	0.1%	0	0.0%	12 092	99.9%
2015	<b>12 920</b>	100%	5	0.0%	-	0.0%	12 915	100.0%
2016	<b>13 944</b>	100%	3	0.0%	0	0.0%	13 941	100.0%
2017	<b>13 003</b>	100%	35	0.3%	75	0.6%	12 893	99.2%
2018	<b>13 896</b>	100%	*	*	*	*	*	*

Quelle: Statistik Austria

T\_5.4\_10

T\_5.4\_11

## Telekommunikation

Dienste und Infrastruktur, 2010 - 2018

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Festnetz</b>									
<b>Telefon</b>									
<b>Telefonanschlüsse, total</b>	<b>18 521</b>	<b>18 796</b>	<b>18 559</b>	<b>18 283</b>	<b>18 019</b>	<b>17 312</b>	<b>16 361</b>	<b>15 342</b>	<b>15 243</b>
PSTN analoge Telefonanschlüsse	10 015	9 589	9 255	8 923	8 504	7 942	7 195	6 210	5 140
ISDN Basisanschlüsse	7 084	6 652	6 321	5 968	5 674	5 112	4 515	3 791	3 056
ISDN Primärratenanschlüsse	100	97	97	96	102	98	90	80	66
VoIP-Anschlüsse	1 322	2 458	2 886	3 296	3 739	4 160	4 561	5 261	6 981
<i>davon VoIP über Koaxanschluss</i>	*	*	*	*	44	392	1 053	1 577	2 218
<i>davon VoIP über Glasfaseranschluss</i>	*	*	*	*	-	-	39	142	614
<b>Öffentliche Telefonapparate</b>									
Publifone	24	24	24	24	24	24	24	-	-
<b>Fernsehen</b>									
<b>Fernsehanschlüsse, total</b>	<b>14 602</b>	<b>14 347</b>	<b>14 702</b>	<b>15 202</b>	<b>14 692</b>	<b>14 740</b>	<b>14 771</b>	<b>14 393</b>	<b>16 046</b>
Kabelfernsehanschlüsse DVB-C	14 602	13 854	14 044	14 333	13 858	12 828	11 940	10 797	10 827
IP-Fernsehanschlüsse	*	493	658	869	834	1 912	2 831	3 596	5 219
<i>davon IPTV über Koaxanschluss</i>	*	*	*	*	*	465	1 217	1 666	2 441
<i>davon IPTV über Glasfaseranschluss</i>	*	*	*	*	*	-	35	206	895
<b>Internet</b>									
<b>Internetanschlüsse, total</b>	<b>15 250</b>	<b>14 532</b>	<b>15 255</b>	<b>15 507</b>	<b>15 612</b>	<b>15 781</b>	<b>15 940</b>	<b>16 229</b>	<b>16 712</b>
Downloadleistung < 10 Mbit/s	*	*	*	*	2 712	2 473	2 047	1 088	1 751
Downloadleistung 10 - 49 Mbit/s	*	*	*	*	12 688	12 596	11 969	12 095	10 522
Downloadleistung 50 - 99 Mbit/s	*	*	*	*	157	613	1 502	2 384	1 990
Downloadleistung 100 - 199 Mbit/s	*	*	*	*	47	85	376	359	1 345
Downloadleistung > 200 Mbit/s	*	*	*	*	8	14	46	303	1 104
<i>davon Internet über Koaxanschluss</i>	*	*	3 977	4 164	4 208	5 034	5 316	6 251	6 819
<i>davon Internet über Glasfaseranschluss</i>	*	*	*	78	103	93	173	471	1 413
<i>davon gebündelt mit TV und Festnetztelefonie (Triple Play)</i>	*	492	630	718	329	965	1 368	1 621	2 653
<i>davon gebündelt mit Festnetztelefonie (Double Play)</i>	*	2 444	2 240	2 495	3 186	2 415	3 194	3 500	3 568
<i>davon gebündelt mit TV (Double Play)</i>	*	-	27	122	427	959	1 680	2 330	3 130
<b>Netzinfrastruktur</b>									
Kabeltrassen in km	1 150	1 100	1 100	*	*	*	*	*	*
Leitungslängen in km	164 700	154 900	158 033	155 500	160 900	160 359	160 559	171 345	178 236
<i>davon Kupferdoppelader</i>	150 000	140 000	140 000	140 000	142 000	142 400	142 450	142 650	142 900
<i>davon Lichtwellenleiter – Doppelfaser</i>	14 700	14 900	15 300	15 500	18 900	17 959	18 109	28 695	35 336
<b>Mobilfunk</b>									
<b>Mobilfunkabonnemente</b>	<b>36 972</b>	<b>37 239</b>	<b>36 080</b>	<b>38 427</b>	<b>40 175</b>	<b>40 950</b>	<b>44 298</b>	<b>46 402</b>	<b>47 272</b>
<i>davon mit +423 Rufnummer</i>	13 036	10 579	10 687	10 726	11 219	10 999	10 137	12 223	14 003
<i>davon mit +41 Rufnummer</i>	23 936	26 660	25 393	27 701	28 956	29 951	34 161	34 179	33 269
Abonnemente mobiles Internet	*	929	2 021	2 785	2 773	2 965	3 081	2 283	2 016
<b>Mobilfunkstationen, ERP mind. 6 dBW</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>27</b>	<b>22</b>	<b>22</b>

T\_5.4\_04

Quelle: Amt für Kommunikation

**Erläuterung zur Tabelle:**

PSTN: Public Switched Telephone Network werden öffentliche Telefonvermittlungsnetze bezeichnet. Gesprächsübertragung über dedizierte „Leitungen“.

ISDN Primärratenanschlüsse: Digitaler Anschluss mit 30 Kanälen

VoIP-Anschlüsse: Voice over Internet Protocol; Internet-Telefonie über IP-basierende Netze mit gesicherter Qualität.

IP-Fernsehen: Dienste wie Fernsehen, Video, Audio, die über IP-basierende Netze mit gesicherter Qualität übertragen werden.

Internetanschlüsse: Die Schätzungen des Amtes für Kommunikation sind ohne öffentliche WLAN und mobile Zugriffe.

Mobilfunkabonnemente: bei in- und ausländischen Anbietern

Abonnemente mobiles Internet: Mobiler ausschliesslicher Internetzugang (Basis GSM/UMTS/LTE, "data only"), bei in- und ausländischen Anbietern.

## Post- und Personentransportwesen

Poststellennetz, Postpersonal, Briefpost und Busreisende, 1980–2018

Jahr	Post		Postpartner	Briefpost		Zustellung	Busreisende
	Filialen	Personal		Aufgabe	davon Einschreibsendungen		
1980	12	64	.	10 234 600	587 800	14 199 600	1 897 622
1990	12	80	.	14 299 800	563 821	22 658 000	2 729 010
2000	12	236	.	17 129 275	262 368	23 098 628	2 918 930
2001	12	248	.	16 969 000	294 000	22 986 000	3 252 838
2002	12	245	.	16 164 000	314 000	23 599 000	3 360 917
2003	12	229	.	13 951 000	293 850	21 414 000	3 475 883
2004	12	234	.	13 717 719	289 959	21 248 749	3 372 301
2005	12	236	.	13 187 570	242 338	21 072 527	4 120 000
2006	12	280	.	14 839 452	166 164	18 874 038	3 584 549
2007	12	327	.	17 824 905	204 192	24 322 472	3 557 227
2008	12	353	.	20 483 341	164 576	23 515 181	3 812 232
2009	12	342	.	19 867 588	180 770	20 801 415	5 013 082
2010	12	343	.	21 654 611	165 457	21 661 087	5 212 992
2011	12	324	.	21 013 623	170 974	21 659 325	5 259 262
2012	12	331	.	24 412 405	192 150	21 986 965	5 489 558
2013	12	332	.	18 562 075	190 565	20 132 372	5 789 612
2014	10	329	2	17 172 101	183 334	19 388 467	5 775 344
2015	10	317	2	16 947 324	*	19 937 311	5 294 116
2016	10	297	2	14 838 979	*	19 525 031	5 626 488
2017	9	284	3	13 159 073	*	18 952 971	5 700 000
2018	9	281	3	12 460 957	*	18 496 946	5 593 328

Quelle: Liechtensteinische Post AG, LIECHTENSTEINmobil

T\_5.4\_08

### Erläuterung zur Tabelle:

Briefpost Zustellung: Inbegriffen sind abonnierte Zeitungen.

Busreisende: Bis 2008 kalkulatorisch ermittelt. Ab 2009 Zählzeiten des Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil.

## Postwesen

### Paketpost, Postcheckverkehr und Postanweisungen, 1980–2018

Jahr	Paketpost		Nachnahmen	Postcheckverkehr und Postanweisungen		
	Aufgabe	Zustellung	Zustellung	Einzahlungen	Auszahlungen	Kontoinhaber
1980	301 200	696 000	43 300	922 700	139 700	1 581
1990	463 700	890 600	38 371	1164800	123 700	2 417
2000	415 039	827 342	17 201	1033930	118 208	4 605
2001	356 000	725 000	12 505	1043000	120 000	5 191
2002	359 000	679 000	16 632	1021461	80 327	4 900
2003	455 000	665 000	12 285	993 703	72 177	5 838
2004	406 644	631 452	36 400	982 818	69 158	4 277
2005	498 601	567 807	26 965	658 568	61 566	*
2006	482 295	571 940	32 000	938 874	60 038	*
2007	677 861	608 646	43 423	914 642	43 580	5 170
2008	586 124	609 862	21 162	879 891	38 667	5 629
2009	564 881	593 296	32 382	850 851	21 746	4 573
2010	580 525	631 339	35 456	817 464	21 801	4 538
2011	526 183	607 777	21 072	778 447	20 389	4 394
2012	508 790	639 125	16 802	746 525	23 887	4 717
2013	543 432	662 026	*	724 065	21 856	4 702
2014	543 090	666 533	*	684 648	21 044	4 636
2015	571 191	666 499	*	651 072	21 062	4 590
2016	560 088	682 094	*	606 958	20 732	4 560
2017	572 074	751 126	*	583 707	20 488	4 406
2018	664 407	801 164	*	559 483	18 887	4 761

Quelle: Liechtensteinische Post AG

T\_5.4\_09



## 5.5 Finanzdienstleistungen

- Banken
- Investmentunternehmen
- Versicherungen
- Treuhänder und Rechtsanwälte

---

### „kurz & bündig“

2018:

Anzahl Banken 14

Reingewinn der Banken CHF 359 Mio.

Hypothekaranlagen in Liechtenstein CHF 7.0 Mrd.

Anzahl Treuhänder 191

Anzahl Wirtschaftsprüfer 43

Inländische Investmentunternehmen 489

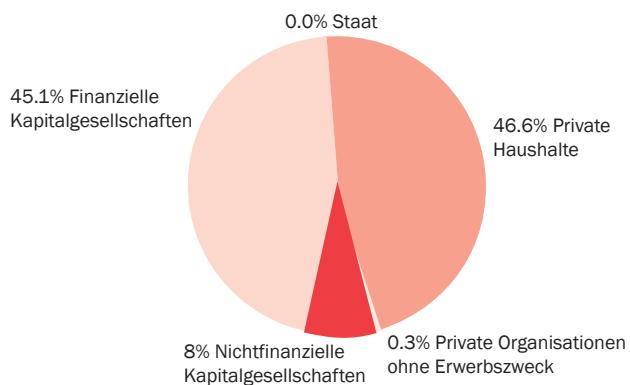
Verwaltungsgesellschaften von inländischen Investmentunternehmen 16

Bewilligte ausländische Investmentunternehmen 359

Versicherungen mit Sitz in Liechtenstein 38

## Banken

Forderungen gegenüber Kunden in Liechtenstein  
nach Sektor, 31.12.2018

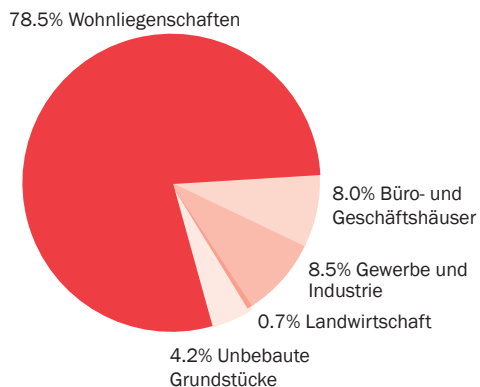


	Mio. CHF
<b>Total Forderungen</b>	<b>13 428.8</b>
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 069.6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	6 060.8
Staat	4.9
Private Haushalte	6 259.3
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	34.1

Quelle: Bankstatistik

A\_5.5\_01

Hypothekaranlagen in Liechtenstein  
nach Baukategorie, 31.12.2018



	Mio. CHF
<b>Total Hypothekaranlagen</b>	<b>7 002.6</b>
Wohnliegenschaften	5 498.2
Büro- und Geschäftshäuser	563.4
Gewerbe und Industrie	593.4
Landwirtschaft	50.7
Unbebaute Grundstücke	296.9

Quelle: Bankstatistik

A\_5.5\_02

## Banken

Entwicklung, 1960–2018

Jahr	Anzahl Banken	Bilanzsumme Mio. CHF	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		Reingewinn	
			Mio. CHF	pro Beschäftigten in CHF	Mio. CHF	pro Beschäftigten in CHF
1960	3	244.4	*	*	1.7	*
1970	3	1 478.8	*	*	9.8	36 029
1980	3	4 364.0	*	*	19.6	40 322
1990	3	17 347.9	*	*	59.4	51 907
2000	14	36 963.5	*	*	549.1	330 980
2001	17	34 788.0	*	*	443.8	271 795
2002	17	32 665.4	*	*	251.8	156 099
2003	16	34 908.3	402.0	270 492.6	331.8	223 263
2004	15	34 205.2	460.5	308 241.6	423.6	283 560
2005	15	38 175.6	597.2	379 580.0	742.9	472 204
2006	15	43 377.0	686.9	399 945.9	626.9	364 998
2007	15	49 694.3	806.7	428 397.8	721.7	383 281
2008	15	55 672.1	226.0	115 061.6	464.1	236 285
2009	15	55 053.4	557.5	288 837.8	587.7	304 521
2010	16	52 466.4	394.6	201 466.2	569.8	290 907
2011	16	54 643.3	81.5	41 699.2	162.7	83 246
2012	16	55 902.0	245.3	128 562.9	259.8	136 175
2013	16	57 081.9	266.7	140 305.1	470.7	247 583
2014	16	63 354.4	219.5	113 906.8	580.4	301 193
2015	15	60 556.2	223.3	117 390.5	239.5	125 893
2016	14	59 923.7	320.3	161 994.9	286.9	145 131
2016	15	61 769.0	*	*	*	*
2017	15	65 798.2	331.9	*	303.2	*
2018	14	67 300.9	390.3	145 372.1	359.3	133 809

Quelle: Bankstatistik

T\_5.5\_01

### Erläuterung zur Tabelle:

Seit 2017 inkl. Bankinstitute ohne Einlagengeschäft und inkl. Zweigstellen.

2016: Für das Jahr 2016 steht für die Bilanzsumme auch der Wert für die Bankinstitute inkl. Bankinstitute ohne Einlagengeschäft und inkl. Zweigstellen zur Verfügung.

Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit pro Beschäftigten: Pro Vollzeitäquivalent (d.h. Teilzeitstellen sind auf Vollzeitstellen umgerechnet).

Reingewinn pro Beschäftigten: Seit 1998 pro Vollzeitäquivalent (d.h. Teilzeitstellen sind auf Vollzeitstellen umgerechnet).

## Banken

Betreutes Kundenvermögen (alte Definition), 1995–2015

per 31. Dez.	Total betreutes Kundenvermögen		Kundendepots netto		Bilanzwirksame Kundengelder		Treuhandgeschäfte	
	Mio. CHF	Veränderung	Mio. CHF	Veränderung	Mio. CHF	Veränderung	Mio. CHF	Veränderung
1995	56 124.4		30 264.9		20 517.5		5 342.0	
2000	112 679.8	100.8%	70 613.1	133.3%	28 396.7	38.4%	13 669.9	155.9%
2005	128 718.7	14.2%	88 698.3	25.6%	28 493.8	0.3%	11 526.6	-15.7%
2010	121 269.6	-5.8%	81 322.5	-8.3%	35 362.2	24.1%	4 584.9	-60.2%
2015	121 141.4	-0.1%	79 692.0	-2.0%	39 844.3	12.7%	1 605.2	-65.0%

Quelle: Bankstatistik

T\_5.5\_02

### Erläuterung zur Tabelle:

Kundendepots netto: Bereinigte, mit bilanzwirksamen Positionen verrechnete Kundendepots, inklusive Custody-Vermögen. 1995–2003 unvollständige Angaben.

## Banken

Verwaltete Vermögen und Neugeldzufluss, 2017–2018

per 31. Dez.	Verwaltete Vermögen					Neugeldzufluss, -abfluss netto		
	in eigenverwalteten kollektiven Anlageinstrumenten	mit Verwaltungs- mandat	Andere	Total (inkl. Doppezählungen)	Total (ohne Doppezählungen)	Veränderung	Mio. CHF	Veränderung
2017	26 412.2	27 220.8	130 393.8	184 026.9	168 888.6	*	17 231.0	*
2018	24 598.0	25 412.8	123 455.7	173 466.6	159 018.0	-5.8%	3 771.1	-78.1%

Quelle: Bankstatistik

T\_5.5\_17

### Erläuterung zur Tabelle:

Seit 2017 inkl. Bankinstitute ohne Einlagengeschäft und inkl. Zweigstellen.

## Banken

### Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Liechtenstein, 2017–2018

per 31.12.	2017	2018
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden Anzahl Konti</b>	<b>147 036</b>	<b>148 650</b>
davon mit Einlagen		
bis 5 000 CHF	64 306	65 805
5 001-10 000 CHF	15 768	15 721
10 001-50 000 CHF	34 934	34 702
50 001-100 000 CHF	12 449	12 439
über 100 000 CHF	19 579	19 983
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden Einlagen in Tsd. CHF</b>	<b>17 570 293</b>	<b>17 094 802</b>
davon mit Einlagen		
bis 5 000 CHF	91 485	93 590
5 001-10 000 CHF	113 971	113 330
10 001-50 000 CHF	857 880	851 008
50 001-100 000 CHF	884 084	881 951
über 100 000 CHF	15 622 873	15 154 922
<b>Sparkonti Anzahl Konti</b>	<b>54 202</b>	<b>53 829</b>
davon mit Einlagen		
bis 5 000 CHF	23 199	23 171
5 001-10 000 CHF	5 645	5 642
10 001-50 000 CHF	14 318	14 027
50 001-100 000 CHF	5 435	5 300
über 100 000 CHF	5 605	5 689
<b>Sparkonti Einlagen in Tsd. CHF</b>	<b>2 300 979</b>	<b>2 203 344</b>
davon mit Einlagen		
bis 5 000 CHF	34 029	34 368
5 001-10 000 CHF	40 659	40 420
10 001-50 000 CHF	358 102	350 221
50 001-100 000 CHF	381 687	373 464
über 100 000 CHF	1 486 501	1 404 870
<b>Geldmarktkonti Anzahl Konti</b>	<b>3 787</b>	<b>6 098</b>
davon mit Einlagen		
bis 5 000 CHF	1 125	2 196
5 001-10 000 CHF	365	559
10 001-50 000 CHF	800	1 215
50 001-100 000 CHF	387	596
über 100 000 CHF	1 110	1 532
<b>Geldmarktkonti Einlagen in Tsd. CHF</b>	<b>1 789 233</b>	<b>2 856 804</b>
davon mit Einlagen		
bis 5 000 CHF	2 088	3 360
5 001-10 000 CHF	2 694	4 010
10 001-50 000 CHF	19 475	31 295
50 001-100 000 CHF	28 071	43 273
über 100 000 CHF	1 736 904	2 774 866
<b>Andere Konti Anzahl Konti</b>	<b>89 047</b>	<b>88 723</b>
davon mit Einlagen		
bis 5 000 CHF	39 982	40 438
5 001-10 000 CHF	9 758	9 520
10 001-50 000 CHF	19 816	19 460
50 001-100 000 CHF	6 627	6 543
über 100 000 CHF	12 864	12 762
<b>Andere Konti Einlagen in Tsd. CHF</b>	<b>13 480 082</b>	<b>12 034 653</b>
davon mit Einlagen		
bis 5 000 CHF	55 366	55 862
5 001-10 000 CHF	70 619	68 900
10 001-50 000 CHF	480 303	469 493
50 001-100 000 CHF	474 326	465 214
über 100 000 CHF	12 399 468	10 975 185

Quelle: Bankstatistik

T\_5.5\_18

#### Erläuterung zur Tabelle:

Geldmarktkonti: Call- und Festgeldanlagen.

Jahre 1980-2016: Siehe auf Internettabelle 5.5\_03 (Spar-, Depositen- und Einlagekonti im Frankenwährungsgebiet)

## Banken

### Hypothekaranlagen und Baukredite nach Baukategorie in Liechtenstein, 2017–2018

Hypothekaranlagen in Tsd. CHF	2017	2018
<b>Bestand der Hypothekaranlagen per 1.1.</b>	<b>6 721 042</b>	<b>6 828 698</b>
davon Wohnliegenschaften	5 253 942	5 265 261
Büro- und Geschäftshäuser	556 115	572 433
Gewerbe und Industrie	549 655	564 605
Landwirtschaft	49 422	48 345
Unbebaute Grundstücke	311 907	378 054
Neuanlagen und Zinsbelastungen	989 037	723 563
Rückzahlungen	881 381	549 681
<b>Bestand der Hypothekaranlagen per 31.12.</b>	<b>6 828 698</b>	<b>7 002 580</b>
davon Wohnliegenschaften	5 266 061	5 498 213
Büro- und Geschäftshäuser	572 433	563 441
Gewerbe und Industrie	564 605	593 362
Landwirtschaft	48 345	50 691
Unbebaute Grundstücke	377 254	296 874
<b>Baukredite in Tsd. CHF</b>		
<b>Bestand der Baukredite per 1.1.</b>	<b>23 564</b>	<b>21 396</b>
davon Wohnliegenschaften	23 245	20 118
Büro- und Geschäftshäuser	96	952
Gewerbe und Industrie	223	326
Landwirtschaft	-	-
Gewährung von Baukrediten	30 437	6 283
Rückzahlungen	22 295	8 788
Umwandlung in Hypothekaranlagen	10 310	7 933
<b>Bestand der Baukredite per 31.12.</b>	<b>21 396</b>	<b>10 958</b>
davon Wohnliegenschaften	20 118	10 686
Büro- und Geschäftshäuser	952	-
Gewerbe und Industrie	326	-
Landwirtschaft	-	271

Quelle: Bankstatistik

T\_5.5\_19

#### Erläuterung zur Tabelle:

Hypothekaranlagen in Liechtenstein: Hypothekaranlagen von Kunden mit Domizil in Liechtenstein. Bei Hypothekarforderungen ist das Domizil des Objektes massgebend.

Jahre 1980-2016: Siehe Internettabelle 5.5\_04 (Hypothekaranlagen und Baukredite nach Baukategorie im Frankenwährungsgebiet)

## Treuhänder

nach dem Treuhändergesetz eingetragen, 1995–2018

Jahr	Treuhänder	Treuhänder mit eingeschränkter Bewilligung	Treuhandgesellschaften	Treuhandgesellschaften mit eingeschränkter Bewilligung
1995	60	*	198	*
1996	48	*	198	*
1997	54	*	203	*
1998	61	*	218	*
1999	63	*	239	*
2000	69	*	256	*
2001	79	*	265	*
2002	81	*	277	*
2003	79	20	279	8
2004	82	23	284	10
2005	86	27	295	13
2006	84	27	277	15
2007	88	27	257	17
2008	85	28	260	19
2009	83	26	262	24
2010	77	23	264	28
2011	79	21	263	29
2012	70	21	259	28
2013	65	21	254	26
2014	76	29	251	24
2015	87	28	239	24
2016	139	36	257	33
2017	146	38	250	35
2018	152	39	243	33

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T\_5.5\_05

### Erläuterung zur Tabelle:

Treuhändergesetz: Gesetz vom 9. Dezember 1992 über die Treuhänder, LGBl. 1993 Nr. 42

## Wirtschaftsprüfer

nach dem Wirtschaftsprüfergesetz eingetragen, 1995–2018

Jahr	Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer im freien Dienstleistungsverkehr	Revisionsgesellschaften	Revisionsgesellschaften im freien Dienstleistungsverkehr
1995	13	-	18	-
1996	12	-	22	-
1997	14	-	22	-
1998	14	-	22	-
1999	16	-	23	1
2000	17	-	25	2
2001	17	-	26	2
2002	19	-	30	7
2003	20	-	28	12
2004	23	-	28	18
2005	24	2	26	20
2006	24	3	25	21
2007	23	4	24	21
2008	23	5	26	21
2009	24	5	26	23
2010	25	6	26	22
2011	23	9	24	22
2012	33	37	24	22
2013	35	43	26	22
2014	37	42	26	20
2015	37	40	28	18
2016	40	39	28	18
2017	45	38	28	18
2018	43	40	28	18

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T\_5.5\_06

### Erläuterung zur Tabelle:

Wirtschaftsprüfergesetz: Gesetz vom 9. Dezember 1992 über die Wirtschaftsprüfer und Revisionsgesellschaften, LGBl. 1993 Nr. 44

Wirtschaftsprüfer im freien Dienstleistungsverkehr: Seit 2012 werden auch die bewilligten (verantwortlichen) Geschäftsführer von Revisionsgesellschaften im freien Dienstleistungsverkehr mitgezählt.



## Rechtsanwälte

nach dem Rechtsanwaltsgesetz eingetragen oder eintragungsfähig, 1995–2018

Jahr	Rechtsanwälte	Eintragungsfähige Rechtsanwälte	Niedergelassene EU-Rechtsanwälte	Rechtsanwalts- Sozietäten	Zweigniederlassungen von Rechtsanwaltsgesellschaften	Konzipienten	Rechtsagenten
1995	63	*	*	11	*	42	8
1996	66	*	*	12	*	44	8
1997	70	*	*	13	*	44	8
1998	79	*	*	14	*	47	8
1999	84	*	*	16	*	49	6
2000	89	*	*	17	*	57	6
2001	97	*	*	20	*	60	6
2002	112	*	*	25	*	64	5
2003	103	45	13	27	*	61	5
2004	110	48	18	27	1	58	5
2005	116	55	18	28	1	64	5
2006	124	55	19	26	-	71	5
2007	128	63	20	25	-	65	5
2008	133	64	27	26	1	71	5
2009	147	60	25	28	1	66	5
2010	150	66	25	28	1	67	4
2011	164	61	27	29	1	56	4
2012	168	69	22	29	1	54	3
2013	173	68	25	31	1	60	3
2014	178	68	25	31	1	57	8
2015	186	73	32	33	1	71	3
2016	191	75	38	38	1	78	3
2017	199	76	40	40	1	80	3
2018	210	81	46	43	1	71	1

Quelle: Liecht. Rechtsanwaltskammer

T\_5.5\_07

### Erläuterung zur Tabelle:

Rechtsanwaltsgesetz: Gesetz vom 9. Dezember 1992 über die Rechtsanwälte, LGBl. 1993 Nr. 41

## Patentanwälte

nach dem Patentanwaltsgesetz eingetragen, 1995–2018

Jahr	Patentanwälte	Patentanwaltsgesellschaften
1995	16	3
1996	22	3
1997	24	3
1998	24	4
1999	24	5
2000	24	5
2001	18	5
2002	17	5
2003	16	5
2004	12	5
2005	13	5
2006	13	4
2007	10	4
2008	10	4
2009	10	3
2010	9	3
2011	9	3
2012	8	3
2013	8	3
2014	9	3
2015	7	3
2016	7	3
2017	7	3
2018	6	3

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T\_5.5\_08

### Erläuterung zur Tabelle:

Patentanwaltsgesetz: Gesetz vom 9. Dezember 1992 über die Patentanwälte, LGBl. 1993 Nr. 43

## Investmentunternehmen

Inländische, 1996–2018

Jahr	Anzahl inländische Investmentunternehmen			
	davon segmentierte Investmentunternehmen	mit insgesamt Segmenten	Nettovermögen	in Mio. CHF
1996	3	1	3	*
1997	5	1	3	700
1998	10	2	5	1 320
1999	27	11	29	2 300
2000	44	14	36	3 040
2001	72	23	59	5 600
2002	90	28	86	6 100
2003	107	37	113	11 980
2004	141	42	141	15 610
2005	163	45	157	20 570
2006	208	48	179	26 700
2007	303	59	224	30 450
2008	363	72	269	26 430
2009	411	78	285	37 267
2010	469	91	315	37 680
2011	535	86	336	35 440
2012	557	*	791	37 220
2013	549	*	779	38 440
2014	532	*	735	46 165
2015	510	*	714	45 240
2016	490	*	695	46 030
2017	480	*	683	53 070
2018	489	*	710	50 420

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T\_5.5\_09

### Erläuterung zur Tabelle:

Inländische Investmentunternehmen mit insgesamt Segmenten: Aufgrund einer Systemumstellung im 2012 ist diese Angabe nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

## Investmentunternehmen

Bewilligte ausländische, 1998–2018

### Anzahl ausländische Investmentunternehmen

Jahr		davon segmentierte Investmentunternehmen	mit insgesamt Segmenten
1998	10	-	-
1999	27	7	56
2000	120	25	201
2001	136	28	273
2002	165	39	444
2003	192	45	492
2004	208	52	580
2005	239	56	659
2006	240	55	741
2007	246	67	862
2008	219	74	1 031
2009	190	75	939
2010	193	80	1 079
2011	198	82	1 042
2012	177	*	1 026
2013	155	*	1 000
2014	147	*	1 035
2015	160	*	1 008
2016	126	*	990
2017	291	*	1 327
2018	359	*	1 545

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T\_5.5\_10

## Verwaltungsgesellschaften

von inländischen Investmentunternehmen, 1996–2018

### Verwaltungsgesellschaften von Investmentunternehmen

Jahr	davon Fondsleitungs- gesellschaften	davon Anlage- gesellschaften	
1996	3	3	-
1997	4	4	-
1998	5	5	-
1999	10	10	-
2000	14	14	-
2001	19	16	3
2002	22	16	6
2003	28	17	11
2004	29	17	12
2005	27	17	10
2006	28	19	9
2007	27	20	7
2008	28	21	7
2009	27	21	6
2010	24	21	3
2011	22	21	1
2012	20	19	1
2013	20	19	1
2014	18	17	1
2015	16	15	1
2016	16	15	1
2017	16	15	1
2018	16	15	1

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T\_5.5\_11

**Schaden-, Lebens- und Rückversicherungen**

Kennzahlen, 2003–2018

Jahr	Anzahl	davon Captives	Gebuchte Bruttoprämien	Zahlungen für Versicherungsfälle (brutto)	Eigenkapital	Total Passiven
			in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
2003	23	7	1 474.7	121.5	467.3	3 946.3
2004	28	10	2 563.2	143.4	443.6	6 611.4
2005	31	10	4 204.5	430.8	433.4	10 729.2
2006	35	11	6 805.3	472.9	598.4	17 026.5
2007	37	11	6 898.9	771.3	762.3	23 306.4
2008	42	12	5 939.0	1 667.2	736.8	21 386.2
2009	41	12	8 785.0	2 415.9	816.5	31 364.2
2010	40	12	9 405.9	2 826.4	793.9	31 143.0
2011	40	12	4 803.0	2 375.1	720.4	30 541.8
2012	40	12	4 153.9	3 036.0	843.5	32 131.7
2013	42	13	3 480.5	3 988.2	1 000.4	31 465.5
2014	42	13	3 466.2	3 883.6	1 526.8	30 942.4
2015	41	11	3 357.4	3 532.9	1 594.6	27 795.5
2016	39	10	3 457.1	3 790.1	2 456.0	28 657.9
2017	38	10	5 173.1	4 302.7	2 711.6	31 427.7
2018	38	10	5 418.0	4 382.9	3 091.5	29 627.0

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T\_5.5\_12

**Erläuterung zur Tabelle:**

Schaden-, Lebens- und Rückversicherungen: Schaden-, Lebens- und Rückversicherungen mit Sitz in Liechtenstein

## Versicherungsunternehmen

Niederlassungen und freier Dienstleistungsverkehr, 1997–2018

Jahr	Niederlassungen Total	Niederlassungen aus der Schweiz	Niederlassungen aus dem EWR	Freier Dienstleis- ungsverkehr
1997	34	34	*	50
1998	34	34	*	100
1999	34	34	*	100
2000	34	34	*	100
2001	34	34	*	120
2002	27	27	*	120
2003	31	31	-	180
2004	27	26	1	201
2005	27	26	1	225
2006	27	26	1	240
2007	26	25	1	340
2008	26	25	1	346
2009	23	22	1	375
2010	23	22	1	212
2011	18	17	1	253
2012	19	18	1	321
2013	18	16	2	328
2014	17	16	1	377
2015	14	10	4	355
2016	13	10	3	355
2017	14	11	3	364
2018	13	11	2	392

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T\_5.5\_16





## 6 SOZIALE SICHERHEIT UND GESUNDHEIT

### 6.1 Sozialversicherungen und Altersvorsorge

- Alters- und Hinterlassenenversicherung
- Invalidenversicherung
- Familienausgleichskasse
- Betriebliche Personalvorsorge
- Unfallversicherung
- Krankenkassen

### 6.2 Kranken- und Gesundheitspflege

- Ärztinnen und Ärzte
- Apotheken
- Laboratorien
- Bewilligungen nach medizinischer Fachrichtung
- Spitäler, Pflegeheime und Familienhilfen

### 6.3 Krankheit, Unfälle und Tod

- Stationäre Krankheitsfälle
- Unfälle im Strassenverkehr
- Todesursachen

### 6.4 Gesundheitsausgaben

- Leistungserbringer
- Finanzierungssystem



## 6 SOZIALE SICHERHEIT UND GESUNDHEIT

### CHF 3 Mrd. Kapital in der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)

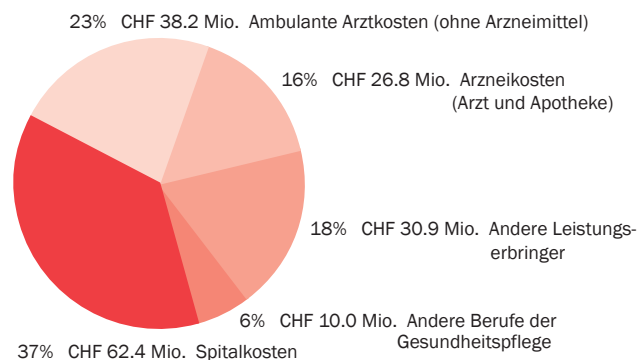
Ende 2018 belief sich das Kapital der AHV auf CHF 3.0 Mrd., wodurch gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von 4.1% berechnet wird. Die Beiträge von Versicherten und Arbeitgebern erhöhten sich im Vorjahresvergleich um 6.5% auf CHF 250.5 Mio., die getätigten Ausgaben stiegen um 3.0% auf CHF 297.4 Mio. an. Der Staatsbeitrag an die AHV wurde 2017 um CHF 24.0 Mio. auf CHF 30.0 Mio. gekürzt. Die Kapitalerträge (inkl. Bewertungsgewinne und -verluste) wiesen im Berichtsjahr ein Minus von CHF 114.4 Mio. aus und lagen gegenüber dem Vorjahr CHF 286.4 Mio. tiefer. 2017 waren es noch ein Plus von CHF 172.0 Mio. gewesen.

### 122 Ärztinnen und Ärzte

In der langjährigen Betrachtung lässt sich eine markante Zunahme der Ärztedichte beobachten. Während Anfang der 90er Jahre ein Quotient von 1 000 Einwohner pro praktizierenden Arzt berechnet wird, stieg seit dem EWR-Beitritt Liechtensteins im Jahr 1995 die Dichte an ärztlichem Fachpersonal kontinuierlich an. Dadurch reduzierte sich die durchschnittliche Anzahl der Einwohner pro Arzt: während im Jahr 2000 insgesamt 714 Einwohner pro Arzt gezählt wurden, waren es 2018 noch 315 Einwohner pro Arzt. Seit 2011 ist der Quotient mit einem Minimum von 310 und einem Maximum von 324 Einwohnern pro Arzt relativ stabil.

### Bruttoleistungen der oblig. Krankenpflegeversicherung

nach Kostengruppe, 2018



Quelle: Krankenkassenstatistik

A\_6.0\_01

### 10% mehr Verkehrsunfälle

Mit 478 Verkehrsunfällen ereigneten sich 9.6% mehr Unfälle als im Vorjahr. Zudem liegt der Wert deutlich über dem Mittelwert der zehn Vorjahre von 411 Unfällen pro Jahr. Im Vorjahresvergleich ist die Zunahme von 37.8% der Unfälle mit Personenschaden (102 Unfälle) und im Speziellen von 33.3% mit Kindern (32 Unfälle) auffällig. Über die Jahre relativ stabil ist der Anteil von rund 80% der Unfälle (Mittelwert 2009 bis 2018: 85.9%), die sich innerorts und zu rund zwei Dritteln tagsüber (zwischen 8 Uhr und 18 Uhr) ereignen.

### Erstmals tiefere Bruttoleistungen seit 2004

Die für das Jahr 2018 ausgewiesenen Bruttoleistungen der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) liegen mit CHF 168.2 Mio. um 2.1% unter denen des Vorjahres, womit die Bruttoleistungen seit 2004 erstmals abnehmen. Einerseits zeigten die seit 2014 verschiedentlich gesenkten Taxpunktewerte in den Bereichen Physiotherapie, Fachlabor und Praxislabor ihre Wirkung. Andererseits spielten der von 2015 bis 2017 verwendete überarbeitete liechtensteinische Arzttarif sowie die KVG-Revision, mit der die schweizerische Tarifstruktur tarmed mit dem Taxpunktewert der angrenzenden Schweizer Kantone eingeführt wurde, eine wesentliche Rolle. Ergänzend dazu wird die Änderung des Kostenteilers beim Landesspital erwähnt, die die Krankenkassen entlastete. Während bis 2017 von den Krankenversicherern ein Anteil von 77% an den stationären Leistungen und vom Staat ein Anteil von 23% getragen wurde, entfallen seit 2018 insgesamt 45% der Kosten auf die OKP und 55% auf den Staat.

### Gesundheitsausgaben von CHF 375 Mio.

2017 wurde für die Gesundheit der Einwohnerinnen und Einwohner in Liechtenstein CHF 375.0 Mio. ausgegeben. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von 0.4%. Mit 64.3% wurden knapp zwei Drittel der Leistungen im Inland erbracht, ein Drittel der Leistungen wurde im Ausland in Rechnung gestellt. Seit 2013 mit 66.9% ist der Anteil der Leistungen in Liechtenstein leicht rückläufig.

## METHODEN UND DATENQUELLEN

### Gesundheitsversorgungs- statistik

Die in der Gesundheitsversorgungsstatistik enthaltenen Angaben zu Bewilligungen in Gesundheitsberufen sowie zu Infrastruktur, Massnahmen und Diagnosen basieren auf den Verwaltungsdaten des Amtes für Gesundheit. Für die Gesundheitsausgabenrechnung verarbeitet das Amt für Statistik zusätzlich Informationen aus über 30 weiteren Datenquellen. Die Gesundheitsausgabenrechnung wird nach den Vorgaben des Handbuchs „A System of Health Accounts 2011“ (WHO, OECD, Eurostat) erstellt.

### Krankenkassenstatistik

Für die Krankenkassenstatistik werden Verwaltungsdaten des Amtes für Gesundheit verwendet. Das Amt für Gesundheit als Aufsichtsbehörde prüft die Jahresrechnungen der Kassen und des Kas-  
senverbandes, die Vermögensanlagen, die Vermögensbewertung sowie die Rückstellungen und Reserven.

### Unfallversicherungsstatistik

Die Daten für die Unfallversicherungsstatistik werden vom Amt für Gesundheit in zusammengefasster Form bereitgestellt. Grundlage bilden die Gesamtbetriebsrechnungen, die Fondsrechnungen sowie die Risikostatistiken der obligatorischen Unfallversicherungen, die vom Amt für Gesundheit geprüft werden.

### Zivilstandsstatistik

Die Zivilstandsereignisse werden vom Zivilstandesamt und dem Ausländer- und Passamt im Zentralen Personenregister erfasst. Die Todesursachen der verstorbenen Personen, die zum Todeszeitpunkt der ständigen Bevölkerung Liechtensteins angehörten, werden vom Amt für Gesundheit zusammengestellt und an das Amt für Statistik übermittelt.

## GLOSSAR

Bruttoleistungen Krankenkassen	Die Bruttoleistungen umfassen alle von den Versicherern gedeckten Kosten einschliesslich Kostenbeteiligungen der Versicherten.
Gesundheitsausgaben	Die Gesundheitsausgaben umfassen alle Ausgaben für Dienstleistungen (inkl. Administration des Gesundheitswesens) und Güter, die den Gesundheitszustand der Menschen erhalten, verbessern oder eine Verschlechterung verhindern. Die Leistungen werden von medizinisch qualifiziertem Personal erbracht oder die Leistungserbringenden stehen unter Aufsicht von medizinisch geschultem Personal. Als geografische Abgrenzung gilt das Inländerprinzip, d.h. es werden alle Leistungen für die Einwohnerinnen und Einwohner in Liechtenstein erfasst, unabhängig davon, ob sie im In- oder Ausland erbracht wurden.
Kostenbeteiligung Krankenpflegeversicherung	<p>Die Versicherten, die das 20. Altersjahr erfüllt haben, müssen für bezogene obligatorische Leistungen der Krankenpflege eine Kostenbeteiligung in Form eines festen Betrages pro Kalenderjahr und eines prozentualen Selbstbehaltes entrichten. Versicherte, die das 20. Altersjahr noch nicht erreicht haben, entrichten keine Kostenbeteiligung.</p> <p><i>Seit dem 1. Januar 2017:</i></p> <p>Seit der Revision des Krankenversicherungsgesetzes (LGBl. 2016, Nr. 2) per 1. Januar 2017 bezahlen die Versicherten bei gesetzlicher Kostenbeteiligung einen festen Betrag von CHF 500 sowie einen Selbstbehalt von 20% bis maximal CHF 900 vor Erreichen des Rentenalters und von 10% bis maximal CHF 450 nach Erreichen des Rentenalters. Durch Wahl einer freiwillig höheren Kostenbeteiligung bis zu einem festen Betrag von maximal CHF 4 000 lässt sich die Prämie reduzieren.</p> <p><i>Vor dem 1. Januar 2017:</i></p> <p>Die Versicherten bezahlen einen Festbetrag als Jahresfranchise von CHF 200 sowie einen Selbstbehalt von 10% der Kosten, die den Jahresbetrag übersteigen, wobei das Maximum bei CHF 600 liegt. Für Versicherte im ordentlichen Rentenalter werden die Kostenbeteiligungen auf die Hälfte reduziert.</p>
Obligatorische Krankengeldversicherung	Obligatorisch versichert sind über 15-jährige Beschäftigte, die in Liechtenstein für einen Arbeitgeber mit Sitz oder Niederlassung in Liechtenstein tätig sind, bis zum Zeitpunkt des Bezuges einer ganzen AHV-Altersrente. Die Versicherten der obligatorischen Krankengeldversicherung erhalten bei ärztlich bescheinigter, mindestens hälftiger Arbeitsunfähigkeit ab dem 2. Tage nach dem Tage der Erkrankung ein Krankengeld, sofern sie mit dem Arbeitgeber nicht eine länger dauernde Lohnfortzahlung vereinbart haben. Das Krankentaggeld beträgt bei voller Arbeitsunfähigkeit mindestens 80% des bis anhin bezogenen AHV-pflichtigen Lohnes.

## GLOSSAR

### Obligatorische

**Krankenpflegeversicherung** Alle Personen, die in Liechtenstein ihren Wohnsitz haben oder eine Erwerbstätigkeit ausüben, müssen sich in Liechtenstein für die obligatorische Krankenpflege versichern. Bei Personen, bei denen ein grenzüberschreitender Sachverhalt vorliegt, richtet sich die Versicherungspflicht nach den Unterstellungsregeln der Verordnung über die Koordination der sozialen Sicherheit Nr. 883/2004 respektive der Vaduzer Konvention. Die Leistungen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung umfassen die Behandlungen, die ambulant durch ärztliches Fachpersonal erbracht werden, sowie die verordneten Arzneimittel, die Pflegemassnahmen durch Organisationen der Gesundheits- und Krankenpflege im nicht-stationären Bereich (bspw. Familienhilfe, Spitex), die Beiträge an die Aufwendungen, die in Zusammenhang mit der häuslichen Pflege anfallen und über die normalen Lebenshaltungskosten hinausgehen, die Behandlungen, die stationär oder ambulant in Heilanstalten erbracht werden, die Kosten für Verpflegung und Unterkunft bei stationärer Behandlung in Spitälern, die Kurbeiträge an ärztlich verordnete Badekuren sowie die Krankentransporte, die durch Krankentransportunternehmungen ausgeführt werden.

**Spitex** Spital- und heimexterne, nicht-stationäre Gesundheits- und Krankenpflege.

**Staatsbeiträge** Der Staat beteiligt sich an den Kosten der Krankenversicherung durch Beiträge an die Versicherer zur Mitfinanzierung der obligatorisch versicherten Krankenpflegeleistungen, durch Beiträge an einkommensschwache Versicherte und durch Beiträge an Spitäler.

**Versicherte der Unfallversicherung** In der Berufsunfall- und der Nichtberufsunfallversicherung erheben die Versicherer nur die Lohnsummen und nicht die Zahl der Versicherten. Die Zahl der Versicherten wurde deshalb auf Grundlage der Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten gemäss Beschäftigungsstatistik berechnet und dient lediglich der Vergleichbarkeit der Kosten pro versicherte Person über einen längeren Zeitraum. Die Zahl der versicherten Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten in der Berufsunfallversicherung entspricht dem Jahresendstand der Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten (gerundet). In der Nichtberufsunfallversicherung basiert die Berechnung auf der Zahl der versicherten Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten der Berufsunfallversicherung und dem Verhältnis der Lohnsummen der Nichtberufsunfallversicherung und der Berufsunfallversicherung.

**Vollzeitäquivalent** Ein Vollzeitäquivalent (VZÄ) entspricht einem Beschäftigungspensum von 100%. Beispielsweise ergeben zwei Teilzeit-Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ein Vollzeitäquivalent.

## 6.1 Sozialversicherungen und Altersvorsorge

- Alters- und Hinterlassenenversicherung
- Invalidenversicherung
- Familienausgleichskasse
- Betriebliche Personalvorsorge
- Unfallversicherung
- Krankenkassen

---

### „kurz & bündig“

2018:

- AHV: Kapital CHF 3.0 Mrd.  
Versicherten- und Arbeitgeberbeiträge CHF 250.5 Mio.  
Staatsbeitrag CHF 30.0 Mio.  
Kapitalerträge CHF -114.4 Mio.  
Ausgaben CHF 297.4 Mio.
- IV: Versicherten- und Arbeitgeberbeiträge CHF 46.5 Mio.  
Leistungen CHF 32.5 Mio.
- FAK: Beiträge der Abrechnungspflichtigen CHF 58.9 Mio.  
Ausgaben CHF 52.2 Mio.

Personalvorsorge:

- Jahresbeiträge CHF 433.9 Mio.  
Gesamtkapital CHF 6.3 Mrd.

Obligatorische Unfallversicherung:

- Unfälle 6 526  
Prämien CHF 44.3 Mio.  
Versicherungsleistungen CHF 24.8 Mio.

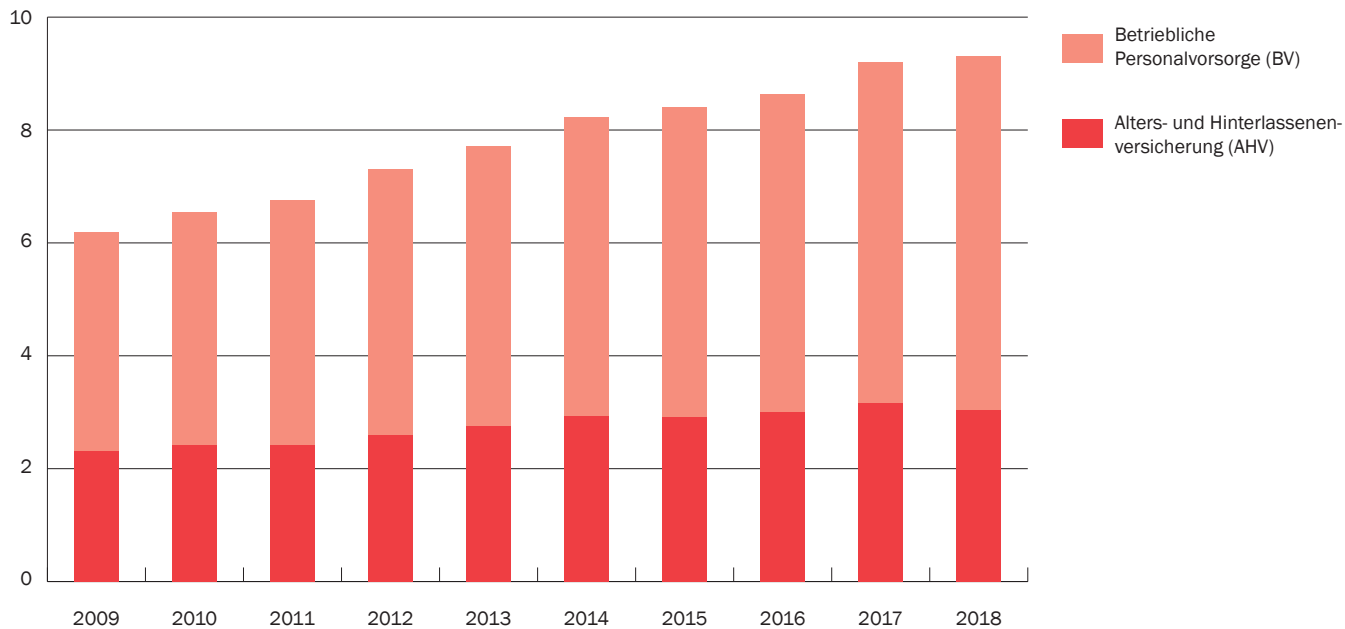
Obligatorische Krankenpflegeversicherung:

- Bruttoleistungen CHF 168.2 Mio.  
Prämien CHF 129.6 Mio.  
Staatsbeiträge CHF 36.1 Mio.

## Altersvorsorgeversicherungen

Reinvermögen per 31. Dezember, 2009-2018

in Mrd. CHF



Quelle: AHV, Finanzmarktaufsicht

A\_6.1\_01



**Alters- und Hinterlassenenversicherung**

Einnahmen, Ausgaben und Reserven, 1960–2018

Jahr	Einnahmen			Ausgaben			Kapital		
	Total	Beiträge Versicherte und Arbeitgeber	Staats- beitrag	Kapital- erträge	Jährliche Veränderung	Stand Ende Jahr	Jahresausgaben in Reserven	zusätzliche Bewertungsreserve	
	in Mio. CHF								
1960	3.01	2.27	0.44	0.30	0.81	2.20	12.02	14.84	-
1970	12.74	9.72	1.14	1.88	5.70	7.04	51.72	11.02	-
1980	56.78	41.77	5.29	9.72	29.27	27.51	243.71	8.33	-
1990	105.64	83.02	10.79	11.82	54.09	51.55	697.64	12.90	-
2000	236.58	141.50	21.45	73.63	118.32	118.26	1 701.48	14.38	70.00
2001	210.65	150.95	32.14	27.56	138.75	71.90	1 773.38	12.78	16.50
2002	67.54	156.69	33.77	-122.92	147.50	-79.96	1 693.43	11.48	0.00
2003	247.77	153.29	35.50	58.98	156.19	91.58	1 785.01	11.43	50.00
2004	223.15	158.01	36.86	28.28	163.10	60.05	1 845.06	11.31	80.00
2005	353.96	166.59	38.71	148.66	172.27	181.69	2 026.74	11.77	130.00
2006	285.65	177.08	40.18	68.39	179.10	106.74	2 133.29	11.91	160.00
2007	237.01	187.35	44.58	5.08	190.58	46.43	2 179.71	11.44	160.00
2008	59.57	198.24	46.63	-185.30	198.69	-139.12	2 040.60	10.27	-
2009	491.65	208.89	49.67	233.09	213.80	277.86	2 318.45	10.84	-
2010	331.67	205.26	52.64	73.77	227.73	103.94	2 422.39	10.64	-
2011	226.80	201.87	54.39	-29.46	234.94	-8.14	2 414.25	10.28	-
2012	426.63	214.50	56.42	155.71	245.14	181.49	2 595.74	10.59	-
2013	405.22	217.69	58.21	129.32	253.83	151.39	2 747.13	10.82	-
2014	451.74	226.27	59.83	165.64	262.14	189.60	2 936.73	11.20	-
2015	245.33	227.04	50.00	-31.71	270.98	-25.65	2 911.08	10.74	-
2016	367.31	233.22	52.00	82.09	279.52	87.79	2 998.88	10.73	-
2017	461.19	235.20	54.00	171.99	288.68	172.50	3 171.38	10.63	-
2018	166.09	250.50	30.00	-114.41	297.39	-131.30	3 040.09	10.22	-

Quelle: Alters- und Hinterlassenenversicherung

T\_6.1\_01

**Invalidenversicherung**

Betriebsrechnung, 1960–2018

Jahr	Einnahmen in Tsd. CHF						Ausgaben in Tsd. CHF				Einnahmen- überschuss/ Fehlbetrag
	Total	Beiträge gesamt	Versicherte und Arbeitgeber	Staat	Zinsen	Rücker- stattungen	Total	Leistungen	Beiträge an Institutionen und Organisationen	Abschrei- bungen	
1960	267	267	220	47	-	-	96	96	-	-	171
1970	1 709	1 672	972	700	22	15	1 605	1 308	297	-	104
1980	5 928	5 870	4 177	1 693	37	21	5 928	4 830	1 099	-	*
1990	13 483	13 113	8 305	4 808	223	147	13 483	9 883	3 599	-	*
2000	38 782	37 740	22 424	15 316	10	1 032	38 783	28 943	9 782	58	*
2001	42 398	41 579	23 883	17 696	2	817	42 398	33 265	9 102	31	*
2002	45 919	45 629	24 777	20 852	61	229	45 919	35 913	9 989	17	*
2003	49 479	48 736	24 263	24 473	18	725	49 479	39 947	9 490	42	*
2004	52 919	51 877	25 035	26 842	10	1 032	53 681	42 768	10 849	64	-762
2005	53 451	52 679	26 428	26 251	29	743	53 451	43 909	9 440	102	-
2006	54 326	53 848	34 490	19 358	89	389	53 870	42 191	11 638	41	456
2007	49 264	48 618	36 950	11 668	141	505	49 483	37 104	12 361	18	-219
2008	49 525	49 079	39 171	9 908	99	347	49 523	37 093	12 402	28	2
2009	53 893	41 480	41 279	12 379	34	201	53 684	37 709	15 955	20	208
2010	54 468	41 049	40 558	13 394	25	491	54 431	38 080	16 328	23	37
2011	55 559	40 056	39 928	15 485	18	128	55 505	36 371	19 094	40	54
2012	52 851	45 241	41 362	10 305	13	1 188	52 993	36 418	16 532	43	-126
2013	50 276	42 591	41 913	7 677	8	678	50 405	35 794	14 554	57	-129
2014	45 367	44 646	43 566	720	1	1 080	45 607	35 493	10 062	52	-240
2015	45 227	43 662	43 736	-	1	1 490	41 433	34 646	6 696	91	3 810
2016	45 302	44 849	44 907	-	-	395	39 105	34 014	5 017	74	6 213
2017	46 173	45 230	45 264	-	-	909	38 078	33 436	4 608	34	8 095
2018	47 844	46 464	46 532	-	-	1 312	38 260	32 522	5 670	68	9 584

Quelle: Alters- und Hinterlassenenversicherung

T\_6.1\_02

**Erläuterung zur Tabelle:**

Einnahmenüberschuss/ Fehlbetrag: Ab 1993 beträgt die Defizitdeckung durch den Staat maximal 50% der Gesamtaufwendungen der IV.

**Familienausgleichskasse**

Betriebsrechnung, 1960–2018

Jahr	Einnahmen in Tsd. CHF						Ausgaben in Tsd. CHF						Einnahmen- überschuss/ Fehlbetrag
	Total	Beiträge gesamt	Beiträge der Abrechnungs- pflichtigen	Staat	Rücker- stattungen	Nettoertrag der Anlagen	Total	Kinderzu- lagen	Geburts- zulagen	Alleinerziehen- denzulagen	Anderes		
1960	1 027	1 026	873	150	3	1	885	839	46	-	-	132	
1970	4 878	4 878	4 856	-	22	-	4 277	4 151	126	-	-	601	
1980	14 258	13 996	13 740	200	56	262	12 032	11 793	239	-	-	2 226	
1990	28 861	27 595	27 333	200	62	1 266	23 385	20 903	600	-	1 882	5 476	
2000	43 856	39 668	39 260	-	408	4 188	42 928	39 466	1 612	733	1 117	928	
2001	43 589	42 075	41 785	-	290	1 514	47 456	44 646	1 644	1 110	56	-3 867	
2002	39 196	43 950	43 322	-	628	-4 754	48 567	45 672	1 724	1 141	30	-9 371	
2003	47 897	43 134	42 416	-	718	4 763	47 591	44 097	1 717	1 202	575	306	
2004	46 968	44 429	43 765	-	664	2 539	47 069	43 936	1 739	1 282	112	-101	
2005	54 967	46 638	46 199	-	439	8 329	49 364	44 031	1 847	1 307	2 179	5 603	
2006	53 491	49 423	48 989	-	434	4 068	48 437	44 306	1 739	1 320	1 072	5 054	
2007	52 474	52 194	51 797	-	397	280	50 398	46 769	1 934	1 663	32	2 076	
2008	44 772	55 235	54 819	-	416	-10 463	50 627	46 977	1 958	1 650	42	-5 855	
2009	68 123	58 291	57 736	-	555	9 832	49 993	46 077	2 216	1 671	29	18 130	
2010	60 374	57 139	56 749	-	390	3 235	49 095	45 338	2 154	1 571	32	11 279	
2011	58 032	56 221	55 819	-	402	1 811	49 809	46 015	2 217	1 521	56	4 601	
2012	60 677	53 266	52 685	-	581	7 411	51 005	47 250	2 154	1 540	61	9 672	
2013	60 113	53 779	53 117	-	662	6 334	51 704	47 835	2 270	1 520	79	8 398	
2014	63 873	55 619	55 177	-	442	8 254	51 065	47 303	2 288	1 403	71	12 807	
2015	54 139	55 282	55 373	-	423	-1 657	52 556	48 601	2 473	1 366	116	1 607	
2016	60 388	56 792	55 863	-	512	4 013	52 273	48 277	2 505	1 393	98	9 141	
2017	67 320	57 742	57 304	-	438	9 578	51 838	48 039	2 442	1 314	43	15 482	
2018	52 550	59 245	58 904	-	342	-6 696	52 198	48 114	2 601	1 396	87	352	

Quelle: Alters- und Hinterlassenenversicherung

T\_6.1\_03

**Betriebliche Personalvorsorge**

Beiträge und Kapital, 1996–2018

Jahr	Total Jahresbeiträge	Arbeitgeber- beiträge	Arbeitnehmer- beiträge	Sonderbeiträge, Zusatzbeiträge	Deckungskapital der Pensionskassen per 31.12.
in Mio. CHF					
1996	138.9	76.7	62.2	*	1 480.7
1997	146.0	81.1	64.9	*	1 700.5
1998	166.6	87.9	78.7	*	1 912.5
1999	158.0	87.9	70.1	*	2 109.0
2000	180.9	102.1	78.8	*	2 330.9
2001	191.2	108.8	82.4	*	2 414.7
2002	200.3	114.7	85.6	*	2 277.5
2003	200.1	114.0	86.1	*	2 621.2
2004	208.4	117.4	91.0	*	2 814.0
2005	227.0	123.7	103.3	*	3 133.5
2006	241.4	134.3	107.1	*	3 450.0
2007	288.6	146.2	113.9	28.5	3 625.6
2008	319.3	159.1	125.4	34.8	3 399.6
2009	333.9	168.1	131.8	34.0	3 875.0
2010	324.4	171.3	132.7	20.4	4 118.0
2011	347.1	179.3	137.1	30.7	4 349.1
2012	384.9	181.3	143.3	60.3	4 698.0
2013	365.4	185.9	147.2	32.3	4 967.6
2014	558.1	175.9	138.6	243.6	5 280.2
2015	378.6	195.4	153.2	30.0	5 486.9
2016	384.0	199.7	153.6	30.7	5 643.0
2017	440.6	203.0	158.8	78.8	6 030.0
2018	433.9	220.9	174.0	39.0	6 260.0

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T\_6.1\_04

**Erläuterung zur Tabelle:**

Die Pensionsversicherung für das Staatspersonal ist in den Zahlen vor 2007 nicht enthalten.

Total Jahresbeiträge seit 2007 inklusive Sonder- bzw. Zusatzbeiträge sowie Einlagen in Arbeitgeberbeitragsreserven.

Sonderbeiträge, Zusatzbeiträge: Im Jahr 2014 sind CHF 185.6 Mio. für die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionsversicherung für das Staatspersonal enthalten.

## Obligatorische Unfallversicherung

Erträge und Aufwendungen, 1983–2018

Jahr	Erträge in Tsd. CHF				Aufwendungen in Tsd. CHF				
	Gesamt	Prämien und Landesbeiträge	Kapitalerträge	Regressein-nahmen	Gesamt	Versicherungs-leistungen	Teuerungszulagen auf Renten	Verwaltung, Steuern	Zuweisung an die Reserven
1983	10 534	9 072	1 337	125	9 860	7 438	420	2 002	.
1990	15 750	12 816	2 491	443	17 868	14 771	465	2 632	.
2000	31 165	26 407	3 068	1 691	37 716	31 302	802	5 612	.
2001	44 311	40 443	3 070	799	29 636	21 871	932	6 833	.
2002	46 783	42 220	2 924	1 639	45 342	37 365	876	7 100	.
2003	46 228	41 156	3 028	2 044	45 831	38 298	927	6 606	.
2004	36 328	31 936	2 863	1 529	40 631	33 182	867	6 039	543
2005	37 910	32 925	2 658	2 327	43 876	36 137	987	6 192	560
2006	38 928	33 528	2 389	3 012	35 247	27 449	971	6 256	571
2007	46 418	42 869	2 243	1 306	37 786	28 712	916	7 301	857
2008	50 374	46 189	2 340	1 845	43 233	33 538	916	7 855	924
2009	51 150	46 641	2 262	2 247	41 391	31 352	1 236	7 870	933
2010	54 045	48 581	1 815	3 649	40 664	30 529	1 193	7 971	972
2011	53 351	50 364	1 241	1 747	25 593	15 196	1 188	8 202	1 007
2012	55 184	50 903	557	3 724	34 399	24 005	1 125	8 251	1 018
2013	52 979	51 687	193	1 099	40 023	25 388	1 114	7 319	6 202
2014	62 711	47 963	10 792	3 955	55 250	46 482	1 157	6 653	958
2015	50 961	48 442	-37	2 556	32 052	23 301	1 095	6 687	969
2016	48 447	48 270	-671	848	39 960	31 359	1 051	6 585	965
2017	43 249	43 133	-1 303	1 419	35 640	27 561	1 047	6 601	431
2018	44 526	44 306	-2 206	2 426	33 055	24 846	1 027	6 739	443

Quelle: Unfallversicherungsstatistik

T\_6.1\_06

### Erläuterung zur Tabelle:

Prämien und Landesbeiträge: Ab 2012 wurde der Landesbeitrag gestrichen und die Prämien wurden erhöht.

2014: In den Kapitalerträgen sind CHF 10.5 Mio. Entnahmen aus Reserven dabei. Sie wurden in den Versicherungsleistungen (Erhöhung des Deckungskapitals, Ausgleich tiefer Renditen auf dem Kapitalmarkt) verbucht.

2018: In den Kapitalerträgen 2018 sind CHF 250 000 Entnahmen aus Reserven enthalten. Sie wurden in den Versicherungsleistungen (Erhöhung des Deckungskapitals, Ausgleich tiefer Renditen auf dem Kapitalmarkt) verbucht.

## Obligatorische Unfallversicherung

Schlüsselzahlen, 1997–2018

Jahr	Versicherer	Unfälle					Pro Versicherten			
		Gesamt	davon			Berufsunfall- und Nichtberufsunfallversicherung in CHF				
			mit Invaliditätsfolge	mit Todesfolge	Berufsunfall	Nichtberufsunfall	Freiwillige Versicherung	Prämieneinnahmen	Versicherungsleistungen	
1997	12	5 014	37	5	2 008	2 982	24	936	999	
1998	12	5 305	46	-	2 090	3 189	26	776	1 311	
1999	12	5 574	45	3	2 147	3 400	27	780	1 082	
2000	12	5 756	49	4	2 132	3 599	25	823	1 269	
2001	12	5 824	19	2	2 246	3 567	11	1 170	830	
2002	10	6 141	31	4	2 256	3 881	4	1 234	1 417	
2003	10	6 394	33	1	2 127	4 259	8	1 187	1 473	
2004	9	6 436	35	3	2 129	4 298	9	923	1 247	
2005	9	6 408	50	6	1 939	4 462	7	934	1 366	
2006	8	6 668	45	5	2 083	4 578	7	924	989	
2007	7	6 932	30	4	2 351	4 575	6	1 142	992	
2008	7	7 087	27	3	2 155	4 926	6	1 198	1 130	
2009	7	7 031	29	4	1 947	5 082	2	1 231	1 079	
2010	7	6 813	30	3	1 840	4 967	6	1 260	1 024	
2011	7	6 745	30	2	1 884	4 850	11	1 277	495	
2012	7	6 355	34	5	1 889	4 460	6	1 652	776	
2013	7	6 459	22	1	1 953	4 499	7	1 664	816	
2014	8	6 298	17	2	1 872	4 417	9	1 527	1 486	
2015	8	6 193	19	-	1 874	4 310	9	1 540	742	
2016	8	6 267	13	4	1 881	4 382	4	1 509	976	
2017	8	6 400	7	3	2 007	4 382	11	1 308	842	
2018	8	6 526	5	1	1 900	4 615	11	1 316	736	

Quelle: Unfallversicherungsstatistik

T\_6.1\_07

## Obligatorische Krankenpflegeversicherung

Leistungen und Einnahmen, 1992–2018

Jahr	Versicherer	Versicherte	Brutto-	Prämien-	Kosten-	Staats-	Brutto-	Prämien-	Kosten-	Staats-
			leistungen	einnahmen	beteiligung	beiträge	leistungen	einnahmen	beteiligung	beiträge
			in Tsd. CHF	in Tsd. CHF	in Tsd. CHF	in Tsd. CHF	pro Versicherten in CHF	pro prämi- enpflichtiger Person in CHF	pro Erwachsenen in CHF	pro Versicherten in CHF
1992	14	34 409	45 996	*	*	16 608	1 337	*	*	483
2000	5	33 080	79 402	48 698	3 630	27 750	2 400	1 472	*	839
2001	5	34 919	90 121	53 020	5 129	40 583	2 581	1 887	197	1 162
2002	5	34 990	94 003	57 473	4 909	43 122	2 687	2 040	188	1 232
2003	4	35 057	103 482	61 184	5 029	46 103	2 952	2 166	192	1 315
2004	4	34 993	102 702	67 678	7 743	45 315	2 935	2 422	294	1 295
2005	4	35 225	109 459	67 844	8 212	49 575	3 107	2 404	309	1 407
2006	4	35 519	115 502	68 772	8 469	50 619	3 252	2 409	315	1 425
2007	4	35 761	126 638	70 331	8 828	52 565	3 541	2 438	326	1 470
2008	4	36 014	130 781	75 659	9 061	54 131	3 631	2 591	330	1 503
2009	4	36 346	135 556	79 878	9 164	59 030	3 730	2 707	330	1 624
2010	3	36 601	137 543	83 488	9 352	64 915	3 758	2 798	333	1 774
2011	3	36 981	143 240	90 059	9 596	61 132	3 873	2 980	337	1 653
2012	3	37 590	143 289	93 498	9 751	62 819	3 812	3 027	335	1 671
2013	3	38 006	164 063	97 164	10 349	60 723	4 317	3 100	350	1 598
2014	3	38 764	166 226	114 437	10 441	49 491	4 288	3 565	345	1 277
2015	3	39 142	167 317	130 397	10 636	39 680	4 275	4 015	347	1 014
2016	3	39 444	170 109	137 296	10 680	41 956	4 313	4 190	344	1 064
2017	3	39 746	171 919	128 356	19 207	39 264	4 325	3 229	612	988
2018	3	39 871	168 249	129 595	19 929	36 102	4 220	3 250	630	905

Quelle: Krankenkassenstatistik

T\_6.1\_08

**Obligatorische Krankenpflegeversicherung**

Bruttoleistungen nach ausgewählter Kostengruppe, 1997–2018

Jahr	Gesamt	Ausgewählte Kostengruppen in Tsd. CHF						Andere Leistungserbringer
		Spitalkosten	Ambulante Arztkosten ohne Arzneimittel	Arzneimittelkosten	Physiotherapeuten	Chiropraktoren	Spitex, Familienhilfe, Pflege	
1997	69 468	22 027	23 564	11 323	*	*	3 023	912
1998	68 204	22 292	26 032	11 545	*	*	1 999	1 084
1999	73 293	22 046	30 056	12 853	*	*	1 989	1 425
2000	79 402	22 897	33 446	14 562	*	*	1 772	2 187
2001	90 121	30 000	32 352	18 238	*	*	1 535	1 753
2002	94 003	32 532	33 757	17 767	*	*	1 366	2 194
2003	103 482	37 793	35 491	19 714	*	*	1 170	3 215
2004	102 702	32 756	27 204	18 953	4 496	512	1 285	4 178
2005	109 459	35 590	28 279	20 681	4 474	641	1 515	4 569
2006	115 502	37 798	29 797	21 769	5 777	769	1 400	4 475
2007	126 638	44 067	30 502	22 062	5 790	805	2 783	6 490
2008	130 781	44 372	32 421	22 200	6 201	925	2 887	6 921
2009	135 556	47 368	35 338	23 344	6 126	789	2 389	4 415
2010	137 543	48 185	34 360	23 920	6 449	862	1 268	5 564
2011	143 240	48 651	35 268	24 575	6 872	864	1 372	7 680
2012	143 289	49 190	35 114	24 082	6 868	1 497	1 456	6 802
2013	164 063	60 130	40 617	24 798	7 660	1 964	1 549	7 214
2014	166 226	61 080	39 762	25 106	7 723	1 947	*	9 240
2015	167 317	61 422	37 768	26 074	7 795	1 862	*	10 056
2016	170 109	65 372	37 994	26 896	7 062	1 611	*	31 174
2017	171 919	64 994	38 131	27 006	6 880	1 646	*	33 261
2018	168 249	62 433	38 188	26 761	7 025	1 658	*	30 887

Quelle: Krankenkassenstatistik

T\_6.1\_09

**Erläuterungen zur Tabelle:**

Ambulante Arztkosten ohne Arzneimittel 1997 bis 2003: Kosten für ambulante Behandlungen durch den Arzt (inkl. Physiotherapeuten, Chiropraktoren), einschliesslich der vom Arzt angeordneten Analysen und der in Instituten ambulant vorgenommenen Röntgenaufnahmen, Bestrahlungen, Massagen u.ä., jedoch ohne Arzneien.

Andere Berufe der Gesundheitspflege: Abgabestellen für Mittel und Gegenstände, Ergotherapeuten, Ernährungsberater, Hebammen, Heilbäder, Krankenpfleger, Laboratorien, Logopäden, Pflegeheime, Transport- und Rettungsunternehmen, Zahnärzte.

Spitex/ Familienhilfe/ Pflege: Die starke Abnahme im Jahr 2010 ist darauf zurückzuführen, dass 2010 das Pflegegeld eingeführt wurde, das von der AHV/IV bezahlt wird und die Krankenkassen entlastet. Mit der ab 2014 eingeführten zentralen Organisation der Familienhilfe in Liechtenstein sind weniger als 15 Leistungserbringer in dieser Kategorie. Aus diesem Grund werden die Spitexorganisationen ab 2014 zur Kategorie "Andere Leistungserbringer" gezählt.



## 6.2 Kranken- und Gesundheitspflege

- Ärztinnen und Ärzte
- Apotheken
- Laboratorien
- Pflegeheime
- Spitäler

---

### „kurz & bündig“

2018:

Ärztegesellschaften 39

Gesundheitsberufegesellschaften 70

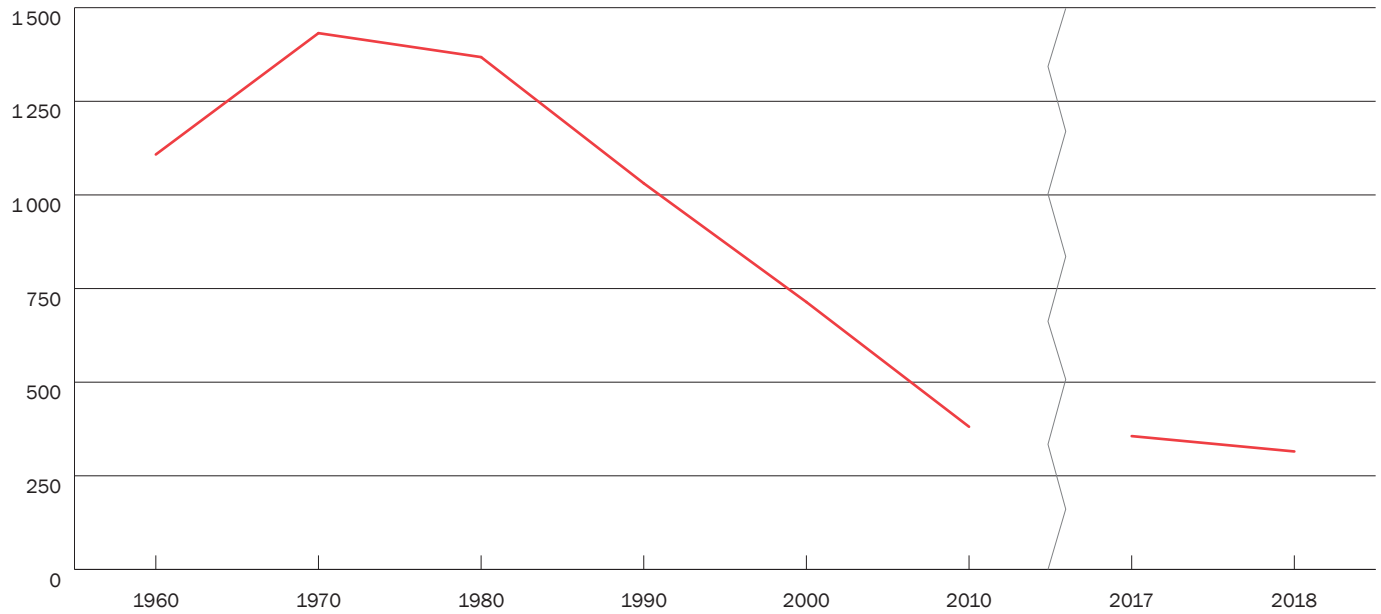
Spitäler 2

Pflegeheime 7

## Einwohner pro Arzt

1960-2018

1 Arzt auf ... Einwohner



Quelle: Amt für Gesundheit

A\_6.2\_01

## Praktizierende Ärzte

nach Gemeinde, 2018

Gemeinde	Ärzte			Zahnärzte	
	Allgemeinmediziner	Fachärzte	Praxen	Zahnärzte	Praxen
<b>Total</b>	<b>30</b>	<b>92</b>	<b>77</b>	<b>56</b>	<b>30</b>
Vaduz	7	33	19	13	7
Triesen	3	12	12	5	4
Balzers	1	4	3	3	2
Triesenberg	2	2	2	-	-
Schaan	6	25	25	21	8
Planken	-	-	-	-	-
Eschen	4	7	8	6	3
Mauren	5	5	3	4	3
Gamprin	-	3	2	2	1
Ruggell	2	1	3	2	2
Schellenberg	-	-	-	-	-

Quelle: Amt für Gesundheit

T\_6.2\_01

## Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheken und Laboratorien 1960–2018

Jahr	Ärzte mit Bewilligungen			Zahnärzte	Tierärzte	Apotheken	Laboratorien	
	Ärzte	davon Fachärzte	Einwohner pro Arzt				Medizinische	Zahntechnische
1960	15	3	1 108	*	4	2	-	3
1970	15	4	1 432	*	3	1	-	4
1980	19	7	1 368	*	3	2	1	5
1990	28	14	1 031	*	3	2	1	11
2000	46	20	714	*	5	2	1	23
2001	62	28	540	23	5	2	1	27
2002	64	44	529	26	5	2	1	28
2003	65	44	527	26	5	2	2	23
2004	68	50	508	25	5	2	2	23
2005	79	60	442	27	7	2	2	27
2006	82	64	429	27	7	2	2	29
2007	82	63	431	27	7	2	2	30
2008	87	67	409	30	9	2	2	28
2009	91	72	394	42	10	3	2	*
2010	106	75	341	44	12	3	2	26
2011	113	81	323	52	11	3	2	27
2012	116	84	318	53	11	3	2	27
2013	119	86	312	56	11	3	2	27
2014	120	87	311	57	11	3	2	27
2015	116	86	324	58	11	4	2	26
2016	118	88	320	58	11	5	2	27
2017	123	97	310	58	12	5	2	25
2018	122	96	315	56	12	5	2	25

Quelle: Amt für Gesundheit

T\_6.2\_02

**Erläuterung zur Tabelle:**

Tierärzte: Einschliesslich Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen

Zahnärzte: Seit 2009 freiberufliche Zahnärzte und Assistenz Zahnärzte

Anzahl Bewilligungen: Berücksichtigt werden die Personen, die jeweils per 31. Dezember über eine Bewilligung des Amts für Gesundheit zur eigenverantwortlichen Ausübung eines Gesundheitsberufes gemäss (GesG) verfügen.

2008: Ab 2008 werden die angestellten Zahnärzte mitberücksichtigt.

2010: Ab 2010 werden die angestellten Ärzte mitberücksichtigt.

## Ärzte

Bewilligungen nach medizinischer Fachrichtung, 2005-2018

Jahr	Personen mit Bewilligungen						Ärztegesellschaften	
	Total Bewilligungen	Allgemeinmediziner	Pädiater	Gynäkologen	Psychiater	Chirurgen	medizinische Spezialisten	
2005	79	25	4	3	7	21	19	.
2006	82	24	4	3	7	23	21	.
2007	82	25	4	3	7	23	20	.
2008	87	25	5	4	8	24	21	.
2009	91	26	5	5	9	21	25	.
2010	106	37	5	5	8	24	27	.
2011	113	37	5	8	8	27	28	16
2012	116	36	5	8	10	26	31	31
2013	119	35	5	8	10	27	34	33
2014	120	34	5	8	10	26	37	33
2015	116	30	6	9	12	25	34	37
2016	118	30	5	9	13	26	35	39
2017	123	30	5	8	15	28	37	39
2018	122	30	5	8	14	31	34	39

Quelle: Gesundheitsversorgungsstatistik

T\_6.2\_03

### Erläuterung zur Tabelle:

Anzahl Bewilligungen: Berücksichtigt werden die Personen, die jeweils per 31. Dezember über eine Bewilligung des Amts für Gesundheit gemäss Ärztesetz verfügen.

Ärztegesellschaften: Inhaber einer Bewilligung nach dem Ärztesetz können ihre Tätigkeit auch im Rahmen einer Ärztegesellschaft ausüben.

2010: Ab 2010 werden die angestellten Ärzte mitberücksichtigt.

## Eigenverantwortlich ausgeübte Gesundheitsberufe

Bewilligungen nach Art, 2008-2018

Jahr	Personen mit Bewilligungen (ohne Ärzte)										Gesundheitsberufegesellschaften
	Apotheker	Augenoptiker	Ergotherapeuten	Hebammen	Medizinische Masseurinnen	Naturheilpraktiker	Pflegefachpersonal	Physiotherapeuten	Psychologen/ Psychotherapeuten	Zahnärzte	
2008	.	8	7	12	9	17	18	45	17	30	.
2009	8	7	11	7	9	21	22	45	19	42	.
2010	9	7	13	8	13	25	19	52	17	44	.
2011	11	7	18	9	15	26	18	77	18	52	15
2012	12	10	18	11	18	29	21	85	17	53	40
2013	13	10	18	11	18	30	26	85	20	56	50
2014	17	10	17	11	21	31	27	89	19	57	53
2015	17	13	19	10	19	31	28	94	22	58	57
2016	16	15	18	12	22	32	30	96	26	58	62
2017	21	15	18	11	21	33	32	99	23	58	65
2018	25	16	18	12	19	35	31	96	25	56	70

Quelle: Gesundheitsversorgungsstatistik

T\_6.2\_04

### Erläuterung zur Tabelle:

Ärzte: Ärzte mit einer Bewilligung werden separat in der Tabelle 6.2\_03 aufgeführt.

Anzahl Bewilligungen: Berücksichtigt werden die Personen, die jeweils per 31. Dezember über eine Bewilligung des Amts für Gesundheit zur eigenverantwortlichen Ausübung eines Gesundheitsberufes gemäss Gesundheitsgesetz verfügen. Aufgeführt werden die häufigsten Kategorien.

Gesellschaften: Inhaber einer Bewilligung nach dem Gesundheitsgesetz können ihre Tätigkeit auch im Rahmen einer Gesundheitsberufegesellschaft ausüben.

## Spitäler, Pflegeheime und Familienhilfen

Personal und Betten nach Betriebsart, 2005-2018

Jahr	Spitäler			Pflegeheime				Familienhilfen				
	Betten	Personal		Betten	Personal		Betten	Personal				
		Ärzte	Pflegefachpersonal		Pflegefachpersonal	Pflegefachpersonal		Pflegehilfspersonal	Pflegehilfspersonal			
2005	1	94	8	57	41	5	218	.	.	.	.	.
2006	1	85	9	57	42	5	218	.	.	.	.	.
2007	1	85	9	59	40	5	218	.	.	.	.	.
2008	1	85	9	54	26	4	218	.	.	.	.	.
2009	1	70	13	50	24	4	225	.	.	.	.	.
2010	2	78	16	54	37	4	225	.	.	.	.	.
2011	2	78	16	55	33	5	241	.	.	.	.	.
2012	2	78	14	63	28	5	254	105	39	.	.	.
2013	2	61	17	66	28	5	262	117	43	.	.	.
2014	2	61	18	68	27	6	273	119	47	2	29	8
2015	2	60	18	64	28	6	281	124	49	2	31	11
2016	2	60	23	57	31	6	281	125	55	2	32	9
2017	3	91	21	80	36	6	281	129	53	2	41	8
2018	2	39	22	69	30	7	297	130	61	2	45	7

Quelle: Gesundheitsversorgungsstatistik

T\_6.2\_05

### Erläuterungen zur Tabelle:

2009: Ab 2009 ist die Anzahl der Betten in Spitälern deutlich tiefer, weil diese von Pflegeheimen übernommen wurden.

Pflegeheime, Personal: Daten für alle Pflegeheime sind erst ab 2012 verfügbar.

Familienhilfen: In der Kategorie Familienhilfen werden die Angaben der Lebenshilfe Balzers sowie der Familienhilfe Liechtenstein ausgewiesen.





### 6.3 Krankheit, Unfälle und Tod

- Stationäre Krankheitsfälle
- Unfälle im Strassenverkehr
- Todesursachen

---

#### „kurz & bündig“

2018:

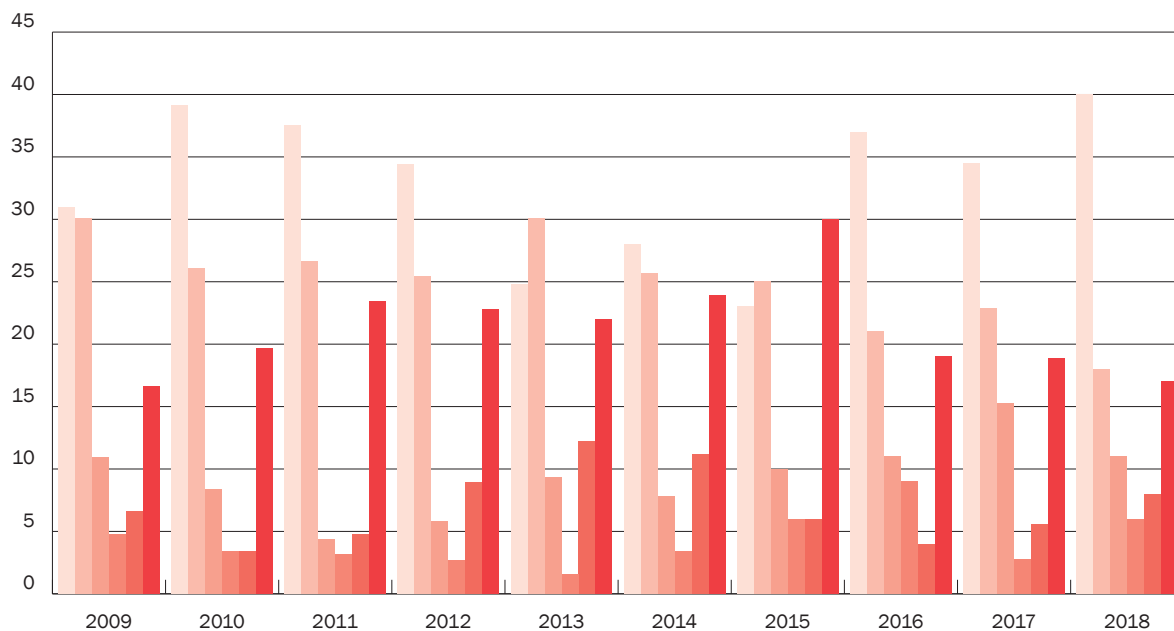
Strassenverkehrsunfälle 478

Todesfälle 274

Todesursache Kreislaufsystem 39.8%

Todesursache Krebs 17.9%

## Todesursachen pro 100 Sterbefälle nach Häufigkeit, 2009–2018



	Kreislaufsystem	31.0	39.1	37.5	34.4	24.8	28.0	22.6	36.5	34.5	39.8
	Krebskrankheiten	30.1	26.1	26.6	25.4	30.1	25.7	24.6	20.7	22.9	17.9
	Atmungsorgane	10.9	8.4	4.4	5.8	9.3	7.8	10.3	11.4	15.3	10.6
	Ursache unbekannt	4.8	3.4	3.2	2.7	1.6	3.4	6.3	8.9	2.8	6.2
	Altersschwäche	6.6	3.4	4.8	8.9	12.2	11.2	5.6	4.1	5.6	8.4
	Andere	16.6	19.7	23.4	22.8	22.0	23.9	30.6	18.5	18.9	17.2

Quelle: Zivilstandsstatistik

A\_6.3\_01

## Stationäre Krankheitsfälle in Liechtensteiner Spitälern

nach Diagnose, 2009-2018

Die zehn häufigsten ICD-10 Diagnosen		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
A00-Z99	Alle Diagnosen	2 598	2 449	2 431	2 314	2 596	2 309	2 163	2 157	2 811	1 566
C00-D48	Neubildungen	-	2	6	119	140	137	140	115	143	59
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	68	69	66	69	112	82	92	91	81	80
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	283	296	274	226	298	323	276	276	443	132
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	72	81	65	70	131	115	160	174	167	141
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	232	222	242	156	188	229	221	227	299	226
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	473	504	522	564	471	538	477	492	582	181
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	300	292	281	180	158	172	161	157	231	103
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	284	233	263	219	236	69	3	14	7	8
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äusserer Ursachen	383	375	330	295	309	259	307	319	498	323
Z00-Z99	Faktoren, d. d. Gesundheitszustand beeinfl. u. zur Inanspruchnahme d. Gesundheitswesens führen	279	202	233	188	193	65	21	20	25	7
Andere		224	173	149	228	360	320	305	272	335	306

Quelle: Gesundheitsversorgungsstatistik

T\_6.3\_07

### Erläuterungen zur Tabelle:

ICD-10 Codes: Ausgewiesen werden die zehn häufigsten Diagnosen der letzten fünf Jahre. Bis 2011 wurde für die Codierung der Krankheitsfälle der Tessiner Code verwendet, welcher nachträglich auf ICD-10 umcodiert wurde. Seit 2012 wird das ICD-10 Codiersystem verwendet.

C00-D48: 2012 wurde in Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital Graubünden die onkologische Sprechstunde eingeführt.

O00-O99: Die Geburtenabteilung des Liechtensteinischen Landesspitals wurde im Frühjahr 2014 geschlossen.

Z00-Z99: In der Kategorie Z werden u.a. auch die Neugeborenen erfasst. Aus diesem Grund ist ein Teil des Rückgangs auf die Schliessung der Geburtenabteilung des Liechtensteinischen Landesspitals im Frühjahr 2014 zurückzuführen.

2017: Die Zunahme der Diagnosen im Berichtsjahr 2017 ist in Verbindung mit der neu eröffneten Privatklinik in Liechtenstein zu sehen.

2018: Da die Privatklinik im Juli 2018 wieder geschlossen wurde, sind für das Berichtsjahr keine detaillierten Daten verfügbar. Die bis im Juli gezählten 474 stationären Spitalaustritte können deshalb nicht in die Tabelle aufgenommen werden.

2018: Zwei Fälle des Liechtensteinischen Landesspitals konnten nicht codiert werden und sind deshalb in der Tabelle nicht aufgeführt.

## Unfälle

im Strassenverkehr, 1991–2018

Anzahl Strassenverkehrsunfälle

Jahr	Gesamt	... mit Verkehrstoten	... mit Kindern	... mit Personenschaden	... mit Sachschaden	... mit ausländischen Fahrz.	... mit inländischen Fahrz.	... auf Hauptstrassen	... auf übrigen Strassen	... von 08.00–18.00 Uhr	... von 18.00–08.00 Uhr	ausserorts	innerorts
1991	326	3	12	103	223	185	351	216	109	174	151	86	239
2000	424	3	12	119	305	182	476	218	141	265	146	57	365
2001	573	2	14	142	431	292	581	293	179	348	194	97	471
2002	582	-	5	115	467	264	615	312	171	349	203	99	470
2003	565	5	10	118	447	258	556	274	194	330	191	84	466
2004	511	1	18	113	399	218	529	246	164	315	178	61	439
2005	435	2	9	78	357	247	511	218	160	280	155	80	355
2006	448	-	13	78	370	266	450	209	239	351	97	70	370
2007	420	-	10	96	324	273	443	233	187	288	132	46	374
2008	402	1	19	114	288	235	467	207	195	251	151	65	337
2009	358	1	7	88	270	251	368	180	178	235	123	50	308
2010	366	-	20	103	263	286	405	196	170	232	134	42	324
2011	331	2	8	88	241	183	363	177	154	220	111	48	283
2012	405	1	24	88	314	225	513	195	210	269	136	52	353
2013	468	2	23	91	375	257	467	216	255	305	166	74	393
2014	465	3	19	89	370	277	597	255	210	308	157	74	391
2015	445	2	18	98	345	265	588	213	232	289	156	69	376
2016	434	-	19	96	335	297	551	209	225	293	141	68	366
2017	436	2	24	74	360	264	556	217	219	305	131	48	388
2018	478	-	32	102	376	323	582	211	267	334	144	69	409

Quelle: Landespolizei

T\_6.3\_03

### Erläuterungen zur Tabelle:

Anzahl Strassenverkehrsunfälle

... von 08.00–18.00 Uhr: 1991 und 1992 von 6.00–18.00 Uhr

... von 18.00–08.00 Uhr: 1991 und 1992 von 18.00–6.00 Uhr

Strassenverkehrsunfälle mit Kindern: Beteiligt als Fussgänger oder Fahrzeuginsassen

## Todesursachen

Gestorbene nach Geschlecht, 2009–2018

		Anzahl Gestorbene										
Jahr		Gesamt	Infek- tionen	Krebs- krankheiten	Demenz	Kreislauf- system, Diabetes mellitus	Atmungs- organe	Verdauungs- organe	Alters- schwäche	Unfälle, Gewalt	Andere	Ursache unbekannt
2009	Total	229	9	69	*	71	25	6	15	9	14	11
	Frauen	114	5	29	*	39	13	4	11	4	5	4
	Männer	115	4	40	*	32	12	2	4	5	9	7
2010	Total	238	6	62	9	93	20	3	8	16	13	8
	Frauen	123	2	29	6	54	7	2	7	5	8	3
	Männer	115	4	33	3	39	13	1	1	11	5	5
2011	Total	248	6	66	9	93	11	7	12	9	27	8
	Frauen	122	2	37	7	42	7	3	10	1	10	3
	Männer	126	4	29	2	51	4	4	2	8	17	5
2012	Total	224	6	57	6	77	13	7	20	10	22	6
	Frauen	108	3	30	5	32	6	3	14	3	11	1
	Männer	116	3	27	1	45	7	4	6	7	11	5
2013	Total	246	7	74	8	61	23	5	30	12	22	4
	Frauen	123	2	39	6	27	11	3	19	4	9	3
	Männer	123	5	35	2	34	12	2	11	8	13	1
2014	Total	268	6	69	11	75	21	13	30	11	23	9
	Frauen	147	3	33	8	39	14	9	21	3	15	2
	Männer	121	3	36	3	36	7	4	9	8	8	7
2015	Total	252	5	62	17	57	26	14	14	3	38	16
	Frauen	130	3	26	13	31	9	11	11	-	18	8
	Männer	122	2	36	4	26	17	3	3	3	20	8
2016	Total	271	9	56	5	99	31	10	11	10	16	24
	Frauen	129	4	29	2	45	17	5	7	5	6	9
	Männer	142	5	27	3	54	14	5	4	5	10	15
2017	Total	249	11	57	1	86	38	7	14	14	14	7
	Frauen	122	4	27	1	47	18	2	11	2	7	3
	Männer	127	7	30	-	39	20	5	3	12	7	4
2018	Total	274	6	49	3	109	29	10	23	13	15	17
	Frauen	131	1	19	3	54	11	5	19	4	6	9
	Männer	143	5	30	-	55	18	5	4	9	9	8

Quelle: Zivilstandsstatistik

T\_6.3\_06

### Erläuterungen zur Tabelle:

Todesursache unbekannt: Vorwiegend bei Meldungen aus dem Ausland.



## 6.4 Gesundheitsausgaben

- Leistungserbringer
- Finanzierungssystem

---

### „kurz & bündig“

2017:

Gesundheitsausgaben CHF 375.0 Mio.

Leistungserbringung im Inland 64.3%

**Gesundheitsausgaben**

nach Leistungserbringer, 2013-2017

in Tsd. CHF

Jahr	Total	Krankenhäuser	Pflegeheime	Anbieter ambulanter Gesundheitsversorgung	Anbieter von Hilfsleistungen	Einzelhändler und sonstige Anbieter medizinischer Güter	Anbieter von Präventivmassnahmen	Verwalter und Finanzierer des Gesundheitssystems	Sonstige Wirtschaftszweige
2013	355 206	120 572	34 798	133 293	10 483	20 776	3 609	22 884	8 791
2014	358 973	121 057	36 268	135 356	10 754	21 379	3 468	21 460	9 231
2015	362 352	121 218	37 672	135 833	11 471	22 275	3 210	21 400	9 275
2016	373 399	130 553	37 961	135 443	10 617	22 827	3 372	22 609	10 016
2017	375 005	128 618	37 885	137 526	10 249	23 107	3 197	23 302	11 120

Anteil Inland in %

Jahr	Total	Krankenhäuser	Pflegeheime	Anbieter ambulanter Gesundheitsversorgung	Anbieter von Hilfsleistungen	Einzelhändler und sonstige Anbieter medizinischer Güter	Anbieter von Präventivmassnahmen	Verwalter und Finanzierer des Gesundheitssystems	Sonstige Wirtschaftszweige
2013	66.9	28.5	95.0	85.2	96.3	56.0	96.7	99.4	100.0
2014	65.7	24.2	94.8	85.4	95.7	57.2	95.9	99.6	100.0
2015	66.0	25.1	95.5	84.6	95.3	59.0	95.6	99.6	100.0
2016	64.6	23.3	94.5	85.3	93.5	59.9	95.6	99.5	100.0
2017	64.3	23.7	94.4	83.5	87.8	59.4	95.5	99.6	100.0

Quelle: Gesundheitsversorgungsstatistik

T\_6.4\_01



## Gesundheitsausgaben

nach Funktion der Leistung, 2013-2017

in Tsd. CHF

Jahr	Total	Kurative Gesundheitsversorgung	Rehabilitative Gesundheitsversorgung	Langzeitpflege	Hilfsleistungen	Medizinische Güter	Prävention	Verwaltung des Gesundheitssystems
2013	355 206	196 312	24 739	46 955	12 735	46 689	4 892	22 884
2014	358 973	197 689	25 040	49 099	13 315	47 721	4 648	21 460
2015	362 352	193 956	24 535	50 614	18 199	49 245	4 403	21 400
2016	373 399	199 343	26 301	52 073	17 478	50 948	4 647	22 609
2017	375 005	198 842	26 684	53 302	17 472	51 000	4 402	23 302

Anteil Inland in %

Jahr	Total	Kurative Gesundheitsversorgung	Rehabilitative Gesundheitsversorgung	Langzeitpflege	Hilfsleistungen	Medizinische Güter	Prävention	Verwaltung des Gesundheitssystems
2013	66.9	53.7	49.0	95.9	94.9	75.9	97.1	99.4
2014	65.7	51.3	49.9	96.0	93.5	76.4	96.0	99.6
2015	66.0	50.1	51.8	96.6	91.5	77.6	95.8	99.6
2016	64.6	48.5	47.2	95.8	89.7	77.6	95.7	99.5
2017	64.3	48.1	47.7	95.7	86.5	77.0	95.6	99.6

Quelle: Gesundheitsversorgungsstatistik

T\_6.4\_02

### Erläuterung zur Tabelle:

2015: Seit 2015 werden die Praxislaborleistungen von Ärzten separat erfasst und als Hilfsleistungen codiert. In den Vorjahren 2013 und 2014 waren diese Leistungen in der Kategorie Kurative Gesundheitsversorgung enthalten. Im Jahr 2015 beliefen sich die Praxislaborleistungen der Ärzte auf CHF 3 480 Tsd. und 2016 auf CHF 3 403 Tsd.

**Gesundheitsausgaben**

nach Finanzierungssystem, 2013-2017

in Tsd. CHF

Jahr	Total	Staatliche Systeme und Finanzierungssysteme mit Pflichtbeiträgen	Freiwillige Zahlungssysteme	Selbstzahlungen der Haushalte
2013	355 206	226 963	48 066	80 177
2014	358 973	225 633	47 815	85 525
2015	362 352	227 927	47 822	86 604
2016	373 399	233 541	49 941	89 917
2017	375 005	228 712	49 056	97 236

Anteil Inland in %

Jahr	Total	Staatliche Systeme und Finanzierungssysteme mit Pflichtbeiträgen	Freiwillige Zahlungssysteme	Selbstzahlungen der Haushalte
2013	66.9	67.0	46.6	78.9
2014	65.7	65.1	46.7	77.9
2015	66.0	65.1	47.3	78.7
2016	64.6	63.6	45.8	77.4
2017	64.3	62.9	45.8	77.1

Quelle: Gesundheitsversorgungsstatistik

T\_6.4\_03

## 7 BILDUNG, KULTUR UND FREIZEIT

### 7.1 Bildungssystem und Bildungsstand

- Bildungseinrichtungen
- Im Ausland besuchte Bildungseinrichtungen
- Bildungsstand und Qualifikationen

### 7.2 Hilfswerke, Kultur und Sport

- Rotes Kreuz
- Bibliotheken
- Museen
- Sportvereine



## 7 BILDUNG, KULTUR, UND FREIZEIT

### Anzahl an Schulkinder nimmt ab

2017/18 waren 4 729 Schulkinder an öffentlichen und privaten Schulen in Liechtenstein eingeschrieben und damit weniger als im Schuljahr 2016/17 mit 4 760 Schulkindern. Der Höchststand von 5 244 Schulkindern im Schuljahr 2003/04 wurde seitdem nicht mehr erreicht.

Der Anteil an Schulkindern an privaten Schulen ist im Vergleich zum Vorjahr von 4.1% auf 4.3% im Berichtsjahr 2017/18 angestiegen.

### Frauenanteil von 45% in der Tertiärausbildung

Im Studienjahr 2017/18 waren 1 497 Personen (2016/17: 1 432 Studierende) aus Liechtenstein in tertiären Lehrgängen an höheren Fachschulen, Fachhochschulen und Universitäten registriert. 75.9% der Studierenden liessen sich in der Schweiz, 14.0% in Österreich, 7.3% in Liechtenstein und 2.9% in Deutschland ausbilden. Mit 45.2% stieg der Frauenanteil in der Tertiärausbildung im Vergleich zum Vorjahr (2015/16: Frauenanteil von 43.4%) an.

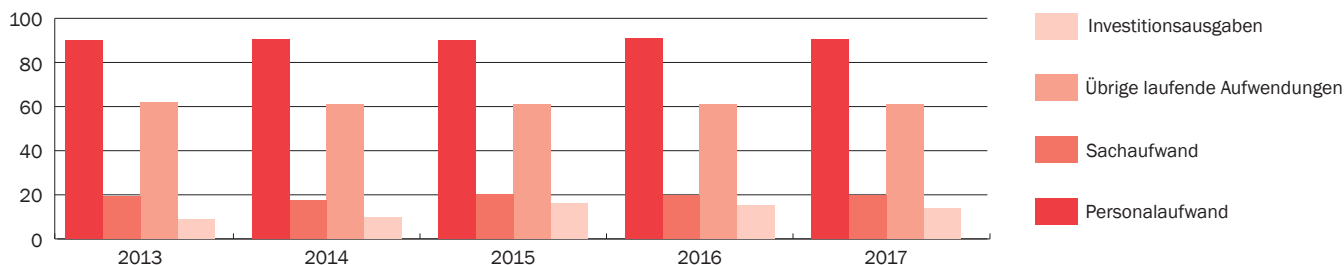
### 1 042 Lernende mit Lehrverträgen

2017/18 waren 1 042 Lernende in 282 Betrieben in Liechtenstein gemeldet. Auch für 2017/18 waren, wie schon im Vorjahr, die drei am häufigsten gewählten Berufsgruppen die Metall- und Maschinenindustrie, Organisation, Verwaltung und Büro sowie technische Berufe, welche von 65.1% der Lernenden belegt wurden.

### Öffentliche Ausgaben für Bildung

nach Art, 2013–2017

in Mio. CHF



Quelle: Bildungsstatistik

### CHF 185 Mio. für Bildungszwecke

Die CHF 184.9 Mio., die 2017 von Land und Gemeinden für das Bildungswesen eingesetzt wurden, lagen 0.9% unter den Ausgaben des Vorjahres. Die Abnahme resultierte zum einen aus geringerer investiver Tätigkeit von CHF 13.8 Mio. (2016: CHF 15.3 Mio.) und andererseits aus einem geringeren Personalaufwand von CHF 90.3 Mio. (2016: CHF 90.7 Mio.). Im Gegensatz dazu hatten sich die Kosten im Sachaufwand im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht. Diese stiegen von CHF 19.6 Mio. im Jahr 2016 auf CHF 19.7 Mio. im Jahr 2017.

### Steigende Anzahl der Ausleihen in der Landesbibliothek

Die Anzahl der Ausleihen hat sich 2018 gegenüber dem Vorjahr um 9.2% auf 216 191 Medien erhöht. Dies ist der höchste Stand an ausgeliehenen Medien seit Beginn der Messung. Durchschnittlich wurden 751 Medien pro Tag von der Landesbibliothek verliehen. Die Online-Ausleihen machten mit einem Anteil von 17.6% den kleinsten Teil aller Ausleihen aus, aber im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten die Online-Ausleihen einen Zuwachs von 26.1%.

### Besucherrückgang in den Museen nach Rekordjahr

Insgesamt wurden 2018 im Liechtensteinischen Landesmuseum (LLM) und im Kunstmuseum Liechtenstein 108 952 Besucherinnen und Besucher gezählt. Die Besucherzahlen des LLM reduzierten sich um 10.6% auf 89 847 registrierte Eintritte und jene des Kunstmuseums sanken um 14.4% auf 19 105 Eintritte. Allerdings war das Postmuseum des LLM während 18 Wochen wegen Umbauarbeiten geschlossen.

A\_7.0\_01

## METHODEN UND DATENQUELLEN

- Bildungsstatistik** Die Bildungsstatistik enthält detaillierte Angaben zum Bildungswesen in Liechtenstein sowie zur Bildungsbeteiligung der liechtensteinischen Bevölkerung. Die Daten der liechtensteinischen Bildungseinrichtungen werden einmal jährlich erhoben. Da die Bildungsangebote auf Sekundarstufe II und Tertiärstufe im Inland nicht alle Bereiche abdecken, wählen viele Einwohnerinnen und Einwohner zur Aus- oder Weiterbildung Bildungseinrichtungen im Ausland. Angaben zu den am häufigsten genutzten ausländischen Bildungseinrichtungen werden ebenfalls erhoben.
- ISCED** Um im Bildungsbereich Ländervergleiche zu vereinfachen, wurde unter Beteiligung der UNESCO die Internationale Standard-Klassifikation der Bildung (ISCED) erstellt. Die Schulstufen lassen sich wie folgt der ISCED-Klassifikation zuordnen:
- Vorschule ISCED 0
  - Primarstufe ISCED 1
  - Sekundarstufe I ISCED 2
  - Sekundarstufe II ISCED 3 und ISCED 4
  - Tertiärstufe ISCED 5 bis ISCED 8
- Volkzählungen** Im Zuge der Volkszählung wird die höchste abgeschlossene Ausbildung der Einwohnerinnen und Einwohner mittels Personenfragebogen erhoben.

## 7.1 Bildungssystem und Bildungsstand

- Bildungseinrichtungen
- Im Ausland besuchte Bildungseinrichtungen
- Bildungsstand und Qualifikationen

---

### „kurz & bündig“

2018:

Schulkinder 4 729

Berufslernende 1 042

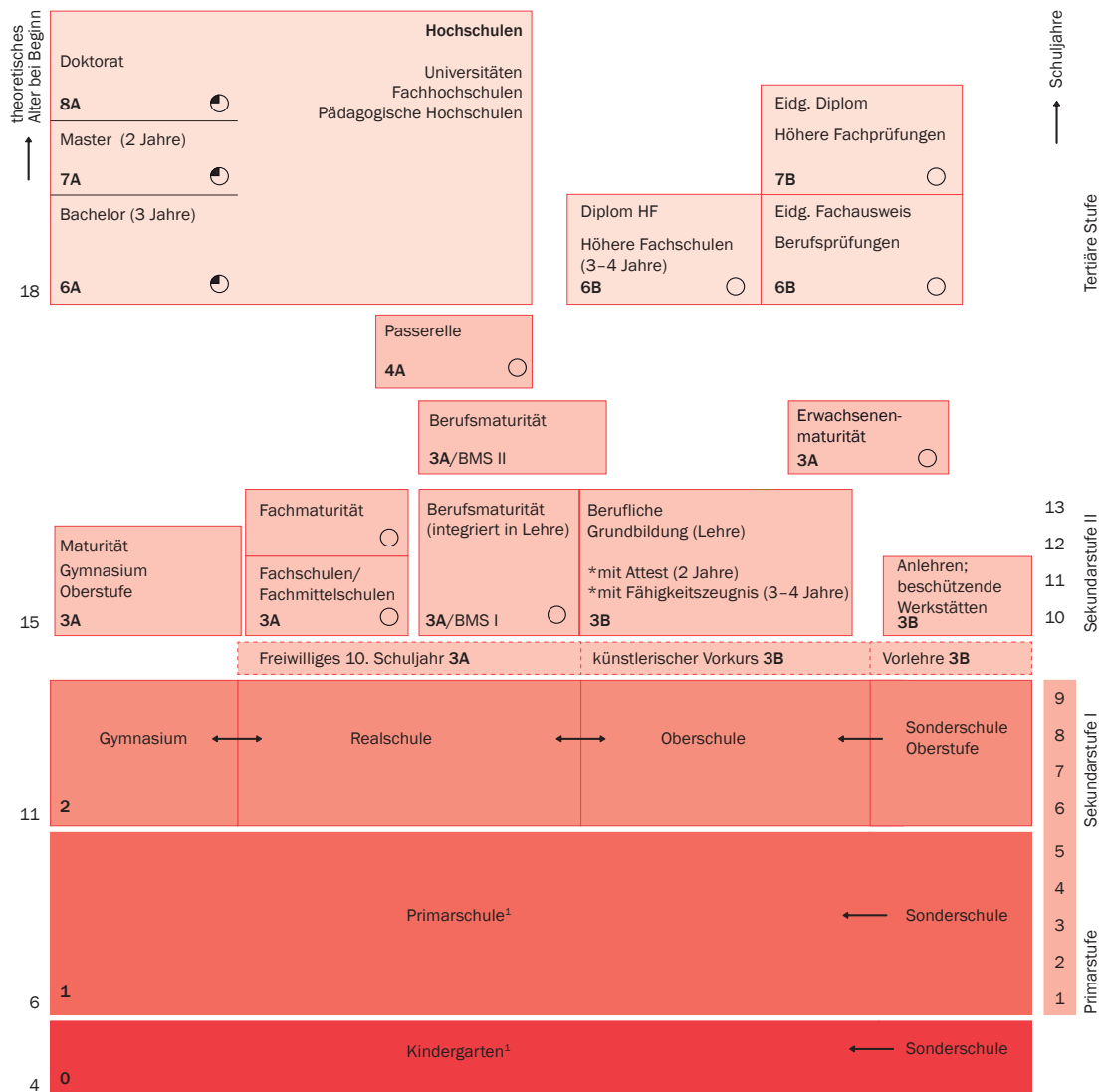
Berufsmaturitätsschule Liechtenstein 112 Studierende

Studierende aus Liechtenstein an schweizerischen Fachhochschulen 317

Studierende an Universitäten in Liechtenstein 780

Musikschülerinnen und -schüler 2 620

## Aufbau des liechtensteinischen Bildungssystems



<sup>1</sup> Stufen- und schulartenübergreifende Klassenbildung möglich (Basisstufen)

Nummerierung entspricht ISCED Klassifikationsschema 2011 der UNESCO



## Ständige Bevölkerung ab 15 Jahren

nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Altersklasse, 2015

Ständige Bevölkerung ab 15 Jahren	Total	Keine Ausbil- dung	Obliga- torische Schule	Diplom- mittel- schule	Berufliche Grund- bildung	Maturität	Höhere Fach- und Berufsaus- bildung	Höhere Fach- schule	Bachelor, Master	Doktorat	Ohne Angabe
<b>Total</b>	<b>32 012</b>	<b>343</b>	<b>6 629</b>	<b>1 983</b>	<b>11 597</b>	<b>2 486</b>	<b>2 665</b>	<b>1 043</b>	<b>3 758</b>	<b>720</b>	<b>788</b>
15–19 Jahre	2 122	10	1 507	193	127	175	-	-	-	-	110
20–24 Jahre	2 244	7	217	155	950	640	46	13	167	-	49
25–29 Jahre	2 286	11	168	100	870	257	189	40	527	12	112
30–34 Jahre	2 298	14	222	106	794	165	272	51	515	42	117
35–39 Jahre	2 495	23	312	113	834	226	297	82	515	55	38
40–44 Jahre	2 749	40	353	134	1 054	156	323	101	471	85	32
45–49 Jahre	3 252	41	350	151	1 373	185	401	151	459	114	27
50–54 Jahre	3 158	33	446	173	1 341	173	343	142	376	84	47
55–59 Jahre	2 853	47	501	208	1 163	151	259	138	264	88	34
60–64 Jahre	2 356	52	577	186	910	91	170	101	161	75	33
65–69 Jahre	2 115	29	548	163	850	91	129	83	124	59	39
70–74 Jahre	1 667	21	489	108	618	74	112	65	92	46	42
75–79 Jahre	1 131	7	375	87	394	49	62	46	40	31	40
80–84 Jahre	682	6	271	56	191	29	34	18	26	14	37
85–89 Jahre	398	2	185	36	87	20	18	8	14	10	18
90–94 Jahre	171	-	93	13	32	2	9	2	5	4	11
95+ Jahre	35	-	15	1	9	2	1	2	2	1	2

Quelle: Volkszählung

T\_7.1\_38

### Erläuterung zur Tabelle:

Die Internettabelle enthält als zusätzliche Merkmale Heimat und Geschlecht.

## Schulen

### Schulkinder nach Schultyp, 1960–2018

Jahr	Gesamt	Kindergärten	Primarschulen	Sonderschulen	Oberschulen	Real-, Sekundar- schulen	10. Schuljahr	Gymnasien
1960	2 435	*	1 947	.	.	273	.	215
1970	3 763	687	2 412	.	.	318	.	346
1980	4 337	698	1 960	39	519	750	.	371
1990/91	4 153	739	1 892	65	403	567	.	487
2000/01	4 885	862	2 111	71	423	700	39	679
2001/02	4 937	862	2 122	102	430	686	51	684
2002/03	5 168	811	2 218	111	452	810	42	724
2003/04	5 244	834	2 266	110	437	800	59	738
2004/05	5 217	815	2 235	119	422	817	65	744
2005/06	5 198	799	2 251	116	427	838	72	695
2006/07	5 158	786	2 244	114	406	825	84	699
2007/08	5 069	736	2 158	97	412	858	78	730
2008/09	5 016	714	2 134	81	422	842	77	746
2009/10	4 960	748	2 067	78	396	861	72	738
2010/11	4 898	725	2 014	84	389	885	60	741
2011/12	4 890	747	1 980	81	398	854	66	764
2012/13	4 810	728	1 928	79	384	838	65	788
2013/14	4 778	740	1 925	87	420	769	58	779
2014/15	4 765	778	1 938	80	407	732	74	756
2015/16	4 756	757	1 956	82	415	719	56	771
2016/17	4 760	745	1 963	86	393	732	62	779
2017/18	4 729	738	1 965	86	379	727	61	773

Quelle: Schulamt; Bildungsstatistik

T\_7.1\_03

#### Erläuterungen zur Tabelle:

Kindergärten, Primarschulen: Ab 2002/03 inkl. Vorschulen, Einführungsklassen und Privatschulen

Real-, Sekundarschulen: Ab 1993/94 inkl. Institut St. Elisabeth, ab 2002/03 inkl. Privatschulen

Gymnasien: Ab 2007/08 inkl. Privatschulen

## Öffentliche Schulen

Unterrichtende nach Schultyp, 1995–2018

Jahr	Total	Kinder- gärten	Primar- schulen	Ober- schulen	Real- schulen	10. Schul- jahr	Gym- nasium	Berufs- mittelschule	Sonder- schule	Teilzeit-Unter- richtende	Korrektur	
											Mehrfach- Anstellungen	Vollzeitäqui- valente
1995/96	494	52	144	55	71	-	38	-	*	134	-	*
1996/97	523	51	148	51	69	-	41	-	*	163	-	*
1997/98	533	53	151	57	66	-	44	-	*	162	-	*
1998/99	539	55	151	55	62	-	48	-	*	168	-	*
1999/00	549	56	148	55	61	-	50	-	*	179	-	*
2000/01	586	57	155	55	63	-	52	-	*	204	-	*
2001/02	587	58	157	59	65	-	50	-	*	198	-	*
2002/03	593	66	242	90	116	11	99	20	*	-	-51	489.1
2003/04	615	62	260	103	114	13	98	16	*	-	-51	508.7
2004/05	634	88	260	101	109	15	103	17	*	-	-59	510.0
2005/06	641	83	268	110	124	22	96	16	*	-	-78	512.7
2006/07	643	80	270	111	120	20	97	16	*	-	-71	512.2
2007/08	639	79	262	101	127	19	93	16	*	-	-58	519.2
2008/09	639	82	261	101	125	19	101	19	*	-	-69	516.1
2009/10	641	80	262	99	122	17	92	17	*	-	-48	515.9
2010/11	622	77	252	102	125	20	90	17	17	-	-61	507.1
2011/12	638	69	255	99	126	17	95	22	19	-	-64	520.7
2012/13	641	89	244	96	120	18	103	21	19	-	-69	521.3
2013/14	651	*	329	98	111	19	100	22	19	-	-47	519.2
2014/15	642	*	328	94	104	17	99	23	17	-	-40	512.5
2015/16	656	*	333	95	106	16	97	22	20	-	-33	521.0
2016/17	653	*	323	99	110	19	97	25	22	-	-42	522.0
2017/18	643	*	320	90	108	18	97	24	21	-	-35	514.0

Quelle: Schulamt; Bildungsstatistik

T\_7.1\_05

### Erläuterung zur Tabelle:

Unterrichtende nach Schultyp 2002/03: Ab 2002/03 inkl. teilzeit- und befristet angestellte Unterrichtende

2013/14: Ab 2013/14 wird das Schulpersonal für die Stufen Kindergarten und Primarschule gemeinsam ausgewiesen.

## Privatschulen

Schulkinder nach Klassenstufe und Geschlecht, 2002–2018

Jahr	Klassenstufe														
	Gesamt			Kindergarten			Primarstufe			Sekundarstufe I			Sekundarstufe II		
	Total	Mädchen	Knaben	Gesamt	Mädchen	Knaben	Gesamt	Mädchen	Knaben	Gesamt	Mädchen	Knaben	Gesamt	Mädchen	Knaben
2002/03	213	99	114	19	9	10	76	38	38	118	52	66	-	-	-
2003/04	231	106	125	22	7	15	84	41	43	125	58	67	-	-	-
2004/05	231	113	118	25	12	13	79	40	39	127	61	66	-	-	-
2005/06	243	115	128	29	10	19	92	42	50	122	63	59	-	-	-
2006/07	236	104	132	28	11	17	95	41	54	113	52	61	-	-	-
2007/08	241	115	126	25	15	10	85	42	43	126	56	70	5	2	3
2008/09	237	110	127	20	11	9	91	42	49	118	52	66	8	5	3
2009/10	241	114	127	21	12	9	89	45	44	113	50	63	18	7	11
2010/11	249	120	129	21	13	8	81	39	42	121	58	63	26	10	16
2011/12	239	117	122	23	10	13	76	35	41	114	58	56	26	14	12
2012/13	234	108	126	30	13	17	55	25	30	117	53	64	32	17	15
2013/14	190	73	117	26	6	20	60	26	34	79	27	52	25	14	11
2014/15	173	68	105	18	6	12	71	33	38	59	20	39	25	9	16
2015/16	181	69	112	15	11	4	67	25	42	71	23	48	28	10	18
2016/17	196	78	118	18	8	10	73	27	46	72	31	41	33	12	21
2017/18	204	87	117	23	9	14	64	28	36	89	38	51	28	12	16

Quelle: Bildungsstatistik

T\_7.1\_16

## Sonderschulen

Schulkinder nach Geschlecht, 1974–2018

Jahr	Schulkinder			davon in Liechtenstein wohnhaft
	Gesamt	Mädchen	Knaben	
1974	32	19	13	*
1980	39	17	22	*
1990/91	65	22	43	*
2000/01	71	24	47	*
2001/02	102	33	69	*
2002/03	111	38	73	56
2003/04	110	37	73	59
2004/05	119	39	80	68
2005/06	116	29	87	72
2006/07	114	34	80	72
2007/08	97	29	68	62
2008/09	81	23	58	56
2009/10	78	22	56	56
2010/11	84	20	64	60
2011/12	81	17	64	59
2012/13	79	15	64	57
2013/14	87	19	68	61
2014/15	80	24	56	57
2015/16	82	23	59	59
2016/17	86	21	65	42
2017/18	86	23	63	62

Quelle: Schulamt; Heilpädagogische Tagesstätte; Bildungsstatistik

T\_7.1\_17

## Berufsbildung

Lernende nach Lehrjahr, Geschlecht und Herkunft, 1970–2017

Jahr	Lernende				Lernende im ... Lehrjahr				Herkunft			
	Total	Frauen	Männer	davon mit BMS	1.	2.	3.	4.	Liechtenstein	Schweiz	Österreich	Andere
1970	459	68	391	*	*	*	*	*	331	101	14	13
1980	794	280	514	*	277	263	203	51	526	187	39	42
1990	936	*	*	*	309	310	231	86	587	222	38	89
2000	1 011	362	649	*	338	323	269	81	574	249	27	161
2001	1 089	420	669	*	360	334	299	96	612	278	27	172
2002	1 097	410	687	*	339	342	332	84	620	291	28	158
2003	1 096	379	717	111	341	341	321	93	745	347	4	-
2004	1 076	375	701	118	345	338	294	99	735	337	4	-
2005	1 138	388	750	104	346	355	333	104	795	338	5	-
2006	1 135	412	723	138	351	340	328	116	785	343	7	-
2007	1 119	398	721	154	362	354	309	94	779	339	1	-
2008	1 180	445	735	141	408	348	325	99	804	372	4	-
2009	1 187	438	749	116	362	391	335	99	813	370	4	-
2010	1 203	443	760	111	377	345	367	114	810	387	6	-
2011	1 176	429	747	112	370	360	321	125	774	396	6	-
2012	1 190	435	755	97	389	375	320	106	791	390	9	-
2013	1 195	434	761	105	372	381	343	99	796	384	15	-
2014	1 183	428	755	97	355	377	340	111	813	355	15	-
2015	1 151	417	734	86	334	357	347	113	789	346	16	-
2016	1 120	423	697	94	351	327	334	108	765	342	13	-
2017	1 042	399	643	83	264	340	313	125	754	275	13	-

Quelle: Bildungsstatistik

T\_7.1\_18

### Erläuterung zur Tabelle:

Herkunft: Bis 2002 nach Nationalität, ab 2003 nach Wohnsitz.

## Kunstschule Liechtenstein

Schüler im Vorkurs nach Geschlecht und Herkunft, Unterrichtende, 2003–2018

Jahr	Schüler					Unterrichtende	
	Total	Geschlecht		Wohnsitz		Total	Vollzeit- äquivalente
		Frauen	Männer	Liechten- stein	Ausland		
2003/04	16	14	2	2	14	6	1.0
2004/05	19	17	2	3	16	6	1.0
2005/06	20	13	7	7	13	6	1.0
2006/07	20	13	7	3	17	7	0.9
2007/08	20	17	3	5	15	6	0.9
2008/09	18	13	5	5	13	6	0.9
2009/10	20	15	5	8	12	10	0.9
2010/11	20	12	8	6	14	11	0.8
2011/12	19	18	1	8	11	11	0.7
2012/13	19	14	5	11	8	11	1.1
2013/14	16	12	4	10	6	11	1.0
2014/15	18	16	2	6	11	18	0.8
2015/16	21	9	12	11	10	16	1.4
2016/17	19	16	3	11	8	19	1.4
2017/18	18	14	4	8	10	19	1.5

Quelle: Bildungsstatistik

T\_7.1\_20

## Berufsmaturitätsschule Liechtenstein

Studierende nach Geschlecht und Wohnsitz, Unterrichtende, 2003–2018

Jahr	Studierende					Unterrichtende	
	Total	Geschlecht		Wohnsitz		Total	Vollzeit- äquivalente
		Frauen	Männer	Liechten- stein	Ausland		
<b>Schüler</b>							
2003/04	127	47	80	58	69	16	6.1
2004/05	132	47	85	69	63	17	6.6
2005/06	138	48	90	70	68	16	6.6
2006/07	120	42	78	57	63	16	7.4
2007/08	124	40	84	54	70	16	7.8
2008/09	146	52	94	69	77	20	8.4
2009/10	141	53	88	61	80	17	7.8
2010/11	163	54	109	84	79	20	10.3
2011/12	130	45	85	56	74	22	10.1
2012/13	143	41	102	52	91	21	11.2
2013/14	170	55	115	74	96	22	11.5
2014/15	176	57	119	79	97	23	11.5
2015/16	143	48	95	74	69	22	11.5
2016/17	138	38	100	79	59	25	13.8
2017/18	112	37	75	64	48	24	12.7
<b>Fachrichtung</b>							
<i>Medien und Gestalten</i>	7	6	1	3	4	*	*
<i>Gesundheit und Soziales</i>	19	14	5	10	9	*	*
<i>Technik und Naturwissenschaften</i>	39	3	36	20	19	*	*
<i>Wirtschaft</i>	47	14	33	31	16	*	*
<b>Absolventen</b>							
2004	28	7	21	14	14		
2005	38	16	22	18	20		
2006	37	10	27	20	17		
2007	36	14	22	19	17		
2008	39	5	34	12	27		
2009	44	15	29	27	17		
2010	42	14	28	17	25		
2011	62	15	47	34	28		
2012	59	19	40	27	32		
2013	68	21	47	25	43		
2014	68	14	54	26	42		
2015	83	21	62	41	42		
2016	76	20	56	37	39		
2017	80	19	61	44	36		
2018	57	18	39	33	24		



## Fachhochschulen in der Schweiz

Studierende aus Liechtenstein nach Fachhochschulregion, 2000–2018

Wintersemester	Gesamt	Fachhochschulregion									
		Ost-schweiz	Zürich	Zentral-schweiz	Nordwest-schweiz	Bern	Tessin	West-schweiz	Kalaidos Fachhochschule	Andere pädagogische Hochschulen	Andere Fachhochschulen
2000/01	72	50	8	3	6	3	-	1	-	-	1
2001/02	88	55	12	5	8	6	-	-	-	1	1
2002/03	112	69	16	9	8	5	-	-	-	3	2
2003/04	145	81	24	9	9	6	-	-	-	11	5
2004/05	143	70	25	7	8	7	4	1	-	21	-
2005/06	151	65	27	5	7	6	2	1	5	33	-
2006/07	144	53	23	8	8	6	1	1	4	40	-
2007/08	161	57	24	9	8	8	3	2	3	47	-
2008/09	167	61	24	10	11	7	3	1	6	44	-
2009/10	229	82	33	15	16	9	5	1	4	64	-
2010/11	253	92	42	22	18	10	4	1	3	61	-
2011/12	264	83	43	24	17	7	4	-	2	84	-
2012/13	306	99	60	30	20	9	7	-	5	76	-
2013/14	318	96	65	28	16	8	5	1	9	90	-
2014/15	317	106	66	26	13	9	3	2	8	84	-
2015/16	309	99	57	21	12	11	6	2	9	92	-
2016/17	310	96	65	14	9	15	8	2	8	93	-
2017/18	317	110	68	15	10	11	7	-	6	90	-

Quelle: Bundesamt für Statistik, Neuchâtel; Bildungsstatistik

T\_7.1\_22

### Erläuterung zur Tabelle:

Studierende: Gezählt werden Studierende in der allgemeinen Ausbildung und in der Weiterbildung (konsekutive und exekutive Lehrgänge).

# Universität Liechtenstein

## Studierende und Absolventen nach Studiengang, 2003–2018

Jahr	Studiengang									
	Gesamt	Architektur	Finance	Betriebs- wirtschaft	Business Process Management	Entrepreneurship	Information Systems	Wirtschafts- informatik	Wirtschafts- wissen- schaften	Andere Fächer
<b>Studierende</b>										
2003/04	488	149	*	239	*	*	*	66	*	34
2004/05	499	135	17	165	*	23	*	137	*	22
2005/06	626	166	34	241	*	42	*	131	*	12
2006/07	633	154	43	278	*	51	*	105	*	2
2007/08	721	163	57	329	*	49	*	122	*	1
2008/09	713	167	68	292	41	52	*	88	*	5
2009/10	738	194	66	270	57	50	*	78	14	9
2010/11	713	213	59	247	53	62	*	61	18	*
2011/12	689	215	55	237	48	72	*	44	18	*
2012/13	598	177	53	193	54	75	*	28	18	*
2013/14	579	176	58	190	60	61	*	16	18	*
2014/15	536	167	62	164	52	68	*	8	15	*
2015/16	569	176	65	174	-	72	59	2	21	*
2016/17	631	206	76	185	-	72	69	-	23	*
2017/18	654	215	73	200	-	67	71	-	28	*
<b>Absolventen</b>										
2004	56	4	.	35	*	.	*	14	*	3
2005	118	46	.	20	*	.	*	43	*	9
2006	146	46	7	28	*	12	*	45	*	8
2007	142	46	10	39	*	18	*	28	*	1
2008	176	31	15	76	.	27	*	26	*	1
2009	156	30	19	64	8	21	*	14	.	*
2010	169	37	8	68	16	23	*	17	.	*
2011	116	32	8	32	11	22	*	9	2	*
2012	176	56	24	40	16	27	*	11	2	*
2013	184	47	14	59	13	37	*	10	4	*
2014	167	52	17	43	13	30	*	5	7	*
2015	148	46	18	31	20	27	.	4	2	*
2016	160	51	24	35	.	30	15	.	5	*
2017	147	32	18	46	.	29	18	.	4	*

Quelle: Bildungsstatistik

T\_7.1\_27

### Erläuterungen zur Tabelle:

Bezeichnung der Universität: Bis 2010 Hochschule Liechtenstein

Studierende: Berücksichtigt wurden Studierende in konsekutiven Studiengängen. Ab 2012/13 werden Gaststudierende nicht mehr gezählt.

Business Process Management: Bis 2010 Business Process Engineering

Information Systems: Bis 2016 Business Process Management

Finance: Bis 2014/15 Banking & Financial Management

Andere Fächer: Entrepreneurship & Finance, Finanzdienstleistungen

## Andere universitäre Einrichtungen in Liechtenstein

Studierende nach Studiengang, Absolventen, 2002–2018

Studienjahr	Total	Studierende					Absolventen		Gesamt
	Studiengang	Recht	Neurowissen- schaften	Psychologie & Management	Psychologie	Medizin & Pharm. fächerüber./ übrige	Philosophie	Jahr	
2002/03	82	-	2	19	16	-	45		
2003/04	44	-	-	-	-	-	44		
2004/05	28	-	-	-	-	-	28		
2005/06	23	-	-	-	-	14	9	2002 -2005	33
2006/07	40	21	-	-	-	14	5	2006	21
2007/08	79	36	-	-	-	33	10	2007	4
2008/09	41	21	-	-	-	19	1	2008	35
2009/10	49	8	-	-	-	41	-	2009	16
2010/11	60	28	-	-	-	32	-	2010	12
2011/12	86	35	-	-	-	51	-	2011	4
2012/13	63	31	-	-	-	32	-	2012	10
2013/14	98	49	-	-	-	49	-	2013	17
2014/15	94	45	-	-	-	45	4	2014	6
2015/16	116	48	-	-	-	63	5	2015	8
2016/17	99	41	-	-	-	51	7	2016	21
2017/18	126	63	-	-	-	52	11	2017	11

Quelle: Bildungsstatistik

T\_7.1\_28

## Universitäten und Hochschulen in der Schweiz

Studierende aus Liechtenstein nach Studienort und Geschlecht, 1967–2018

Wintersemester	Gesamt		Studienort													
	davon Frauen		Basel	Bern	Fri-bourg	Genf	Lausanne	Lugano	Luzern	Neuchâtel	St.Gallen	PH St.Gallen	Zürich	Lausanne	ETH Zürich	ETH Zürich
1967/68	57	6	7	6	11	1	1	-	-	-	11	*	13	-	7	-
1970/71	68	*	12	5	9	2	1	-	-	-	14	*	15	-	10	-
1980/81	155	36	15	25	9	3	-	-	1	1	21	*	47	-	33	-
1990/91	335	103	28	33	41	2	3	-	-	2	61	*	87	3	75	-
2000/01	352	153	15	51	46	2	6	5	-	3	49	5	103	5	62	-
2001/02	375	162	13	47	54	3	8	5	1	1	51	5	113	6	68	-
2002/03	384	165	17	45	55	3	10	6	2	-	56	2	124	4	60	-
2003/04	357	155	18	38	50	2	9	3	12	-	55	2	114	5	49	-
2004/05	369	162	27	42	46	2	9	2	16	-	65	2	109	2	47	-
2005/06	417	185	37	55	43	2	6	2	20	-	72	3	118	2	56	1
2006/07	454	207	39	69	42	3	5	1	17	1	73	4	129	3	68	-
2007/08	483	227	51	75	45	3	4	-	21	1	62	-	146	4	69	2
2008/09	504	244	52	77	43	4	4	-	20	3	65	-	161	2	70	3
2009/10	506	244	40	81	42	1	2	1	22	3	67	-	160	2	80	5
2010/11	507	236	43	80	34	3	3	1	20	2	65	-	170	1	81	4
2011/12	504	242	44	71	26	2	2	1	20	2	66	-	181	2	83	4
2012/13	478	219	45	80	24	2	2	2	18	1	58	-	148	1	92	5
2013/14	482	225	44	80	19	2	-	2	23	1	59	-	152	2	91	7
2014/15	494	237	44	83	23	-	3	1	25	-	72	-	151	-	85	7
2015/16	501	229	41	90	21	-	3	1	25	-	77	-	143	2	91	7
2016/17	484	222	42	101	15	1	3	-	16	1	71	-	128	1	99	6
2017/18	488	236	42	104	14	1	3	2	18	1	61		126	1	106	9

Quelle: Bundesamt für Statistik Neuchâtel; Bildungsstatistik

T\_7.1\_29

### Erläuterung zur Tabelle:

Studienort St. Gallen: Bis 1999/2000 inkl. Pädagogische Hochschule St. Gallen

Studierende: Gezählt werden Studierende in der allgemeinen Ausbildung und in der Weiterbildung (konsekutive und exekutive Lehrgänge).

ETH: Eidgenössische Technische Hochschule

PH: Pädagogische Hochschule

## Universitäten und Fachhochschulen in Österreich und Deutschland

Studierende aus Liechtenstein nach Studienort und Geschlecht, 1990–2018

Wintersemester	Österreich			Deutschland		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
1990/91	57	12	45	12	6	6
2000/01	99	38	61	13	7	6
2001/02	103	41	62	17	9	8
2002/03	149	63	86	15	6	9
2003/04	157	64	93	25	13	12
2004/05	185	70	115	19	12	7
2005/06	187	76	111	19	9	10
2006/07	191	71	120	21	13	8
2007/08	192	77	115	21	13	8
2008/09	197	75	122	25	14	11
2009/10	188	78	110	28	18	10
2010/11	174	67	107	35	21	14
2011/12	161	54	107	33	14	19
2012/13	160	56	104	37	12	25
2013/14	165	66	99	35	16	19
2014/15	179	73	106	34	17	17
2015/16	198	79	119	38	16	22
2016/17	204	83	121	37	19	18
2017/18	209	84	125	43	20	23

Quellen: Statistik Austria, Wien; Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; Bildungsstatistik

T\_7.1\_37

### Erläuterung zur Tabelle:

Studierende: Gezählt werden Studierende in der allgemeinen Ausbildung (konsequente Lehrgänge). Zu den Weiterbildungen an Universitäten und Fachhochschulen in Österreich und Deutschland liegen keine Angaben vor.

Österreich: Bis 2001/02 Studierende mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft

Deutschland: Bis 2002/03 Studierende mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft

## Liechtensteinische Musikschule

Schüler, Unterrichtende und Anzahl Musikfächer, 1963–2017

Jahr	Schüler	Unterrichtende	Musikfächer
1963	332	10	6
1970	859	29	12
1980	1 765	64	20
1990	2 493	93	30
2000	2 367	90	40
2001	2 334	92	41
2002	2 458	91	43
2003	2 341	93	49
2004	2 519	91	44
2005	2 336	88	51
2006	2 555	88	52
2007	2 555	85	56
2008	2 424	83	60
2009	2 653	89	54
2010	2 744	84	49
2011	2 687	81	48
2012	2 699	78	44
2013	2 614	78	44
2014	2 375	76	46
2015	2 571	80	46
2016	2 322	77	43
2017	2 620	76	44

Quelle: Bildungsstatistik

T\_7.1\_36

### Erläuterung zur Tabelle:

Jahr 1988: Bis 1988 Sommersemester, ab 1989 Wintersemester

Unterrichtende: Haupt- und nebenberuflich Unterrichtende

## 7.2 Hilfswerke, Kultur und Sport

- Rotes Kreuz
- Bibliotheken
- Museen
- Sportvereine

---

### „kurz & bündig“

2018:

Landesbibliothek:

Ausleihen (inkl. Verlängerungen) 216 191

davon Bücher- und Zeitschriftenbände 80 465

davon audiovisuelle und digitale Medien 45 020

Museen:

Besucherinnen und Besucher 108 952

Sport:

Staatsbeiträge CHF 3.8 Mio.

davon für Breitensport CHF 1.1 Mio.

davon für Leistungs- und Spitzensport CHF 0.9 Mio.

davon für Dachorganisation der Sportverbände (LOSV) CHF 1.0 Mio.





# Liechtensteinisches Rotes Kreuz

Einnahmen- und Ausgabenrechnung, 1960–2018

Jahr	Einnahmen in Tsd. CHF					Ausgaben in Tsd. CHF					Einnahmen- Ausgaben- überschuss
	Total Einnahmen					Total Ausgaben					
		Mütter- und Väterberatung	Kinder- heim	Rettings- dienst	Andere und Auslandstätigkeit		Mütter- und Väterberatung	Kinder- heim	Rettings- dienst	Andere und Auslandstätigkeit	
1960	139	-	28	-	111	148	11	28	-	110	-9
1970	385	2	85	76	223	356	59	83	-	214	29
1980	974	97	210	299	367	1 148	101	223	231	593	-174
1990	1 498	147	288	715	349	1 513	194	409	578	331	-14
2000	6 647	180	424	853	5 189	4 926	176	415	821	3 515	1 720
2001	3 274	183	621	954	1 515	4 208	287	419	973	2 530	-935
2002	2 807	195	445	786	1 380	2 987	215	379	895	1 497	-179
2003	2 808	194	440	991	1 183	2 738	158	403	917	1 259	70
2004	3 349	161	266	1 022	1 900	3 363	166	347	941	1 910	-15
2005	6 143	169	308	1 381	4 285	5 574	171	379	911	4 113	569
2006	2 590	164	407	994	1 026	3 464	165	36	911	2 353	-874
2007	2 960	166	208	1 274	1 313	2 675	171	429	950	1 125	285
2008	3 689	165	466	1 394	1 663	3 631	161	393	1 100	1 972	57
2009	2 476	167	186	1 193	930	2 665	168	479	1 068	949	-188
2010	6 052	169	686	1 407	3 790	4 683	167	427	1 094	2 995	1 369
2011	3 179	170	619	1 127	1 263	3 368	162	422	1 067	1 717	-189
2012	2 524	167	368	1 248	741	2 752	167	351	1 064	1 171	-229
2013	3 252	178	629	1 540	904	3 170	156	797	1 379	839	81
2014	2 730	168	667	1 076	819	3 607	144	772	1 791	900	-877
2015	3 588	143	372	1 234	1 838	3 710	149	803	1 723	1 033	-122
2016	5 494	448	558	1 527	2 962	3 802	162	866	1 880	894	1 693
2017	2 493	175	374	1 374	567	3 568	181	742	1 945	699	-1 075
2018	4 999	204	264	1 681	2 851	4 252	204	687	2 331	1 030	748

Quelle: Liechtensteinisches Rotes Kreuz

T\_7.2\_01

## Landesbibliothek

## Benutzung, 1970–2018

Jahr	Ausleihen und Verlängerungen						Nutzung				
	Total	Eigene Bestände		audiovisuelle und digitale Medien	Verlänge- rungen	Online- Ausleihen	Ausländische Bestände	Ausleih- tage	Ausgeliehene Medien Ø pro Tag	Lesesaal	Multimedia- raum
		Gesamt	Bücher und Zeitschriften- bände								
1970	14 567	*	13 827	.	*	*	740	298	49	6 320	.
1980	26 532	*	23 422	.	*	*	3 110	246	104	6 483	.
1990	56 507	54 842	42 699	12 143	*	*	1 665	244	232	*	.
2000	92 292	91 435	50 711	31 271	*	*	857	246	377	1 237	5 460
2001	99 792	88 953	53 500	35 453	10 028	*	811	242	412	1 270	5 803
2002	118 028	104 896	60 092	44 804	12 401	*	731	242	488	909	5 184
2003	120 835	104 281	60 356	43 925	15 921	*	633	243	497	2 264	4 271
2004	134 049	113 407	64 051	45 718	19 987	*	655	244	549	2 669	3 306
2005	136 891	113 200	65 523	47 677	23 006	*	685	243	563	2 579	2 330
2006	141 524	114 102	66 635	47 467	26 709	*	713	245	578	2 609	2 928
2007	142 315	112 051	68 147	43 904	29 612	*	652	241	590	2 695	2 416
2008	141 826	110 575	65 860	44 715	31 069	*	182	245	579	2 569	2 425
2009	146 914	112 376	65 485	46 891	34 338	*	200	240	612	2 389	2 088
2010	138 927	102 969	61 350	41 619	35 799	*	159	242	574	2 767	1 482
2011	139 845	103 594	61 323	42 271	36 040	2 165	211	242	578	2 157	1 881
2012	135 743	97 018	58 322	38 696	32 786	5 743	196	242	560	1 849	1 625
2013	143 776	98 948	58 157	40 791	34 203	10 492	133	241	597	1 868	1 200
2014	158 598	105 689	59 560	46 129	37 528	15 153	228	242	655	1 851	1 065
2015	179 001	117 991	68 250	49 741	42 008	18 813	189	289	619	1 810	1 440
2016	193 072	122 128	73 021	49 107	48 134	22 586	224	290	666	1 736	748
2017	198 041	197 874	74 266	45 461	47 885	30 262	167	290	683	795	740
2018	216 191	216 104	80 465	45 020	52 467	38 152	87	288	751	495	738

Quelle: Liechtensteinische Landesbibliothek

T\_7.2\_03

**Erläuterung zur Tabelle:**

Verlängerungen: Seit 2001 werden die Verlängerungen gesondert erfasst. Bis 2000 wies das Bibliothekssystem Ausleihen und Verlängerungen als Gesamtwert aus.

Eigene Bestände audiovisuelle und digitale Medien: Videos (VHS) seit 1987 (seit 1988 statistisch gesondert erfasst), CD-ROMs seit 1996, Hörbücher (CDs und Audiokassetten) seit 1999, Videos (DVD) seit 2000, DVD-ROMs seit 2002, e-Medien seit 2011.

Ausgeliehene Medien Ø pro Tag: In der Berechnung sind die Verlängerungen berücksichtigt.

## Museen

Besucher, 1972-2018

Jahr	Liechtensteinisches Landesmuseum		Kunstmuseum Liechtenstein	
	Besucher	Museen	Besucher	Führungen
1972	10 587	1	28 333	*
1980	11 352	1	36 288	*
1990	12 329	1	21 243	129
1991	19 894	1	22 096	159
1992	3 248	1	19 735	127
1993	.	1	14 862	71
1994	550	2	19 945	126
1995	1 500	2	15 951	140
1996	1 000	2	13 888	129
1997	1 000	2	12 020	93
1998	1 200	2	9 009	78
1999	1 500	2	11 575	119
2000	1 200	2	23 874	157
2001	1 000	2	44 915	531
2002	500	2	34 214	409
2003	12 446	2	27 695	253
2004	24 532	2	27 898	215
2005	21 376	2	28 041	225
2006	22 779	3	25 022	200
2007	23 664	3	24 445	238
2008	24 820	3	26 600	305
2009	22 446	3	20 014	185
2010	30 649	3	22 560	192
2011	35 320	3	17 028	196
2012	43 675	3	17 538	145
2013	45 997	3	23 566	173
2014	54 213	3	12 258	55
2015	74 055	4	30 010	242
2016	85 108	4	22 005	211
2017	100 468	4	22 317	245
2018	89 847	4	19 105	187

Quelle: Landesmuseum, Kunstmuseum Liechtenstein

T\_7.2\_04

### Erläuterung zur Tabelle:

Liechtensteinisches Landesmuseum: Das Landesmuseum ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung. Neben dem Hauptsitz gehören das Wohnmuseum in Schellenberg (seit 1994), das Postmuseum (seit 2006) und die Schatzkammer Liechtenstein (seit 2015) zum Landesmuseum.

1992-2003: Der Hauptsitz in Vaduz blieb vom 23. Juni 1992 bis zur Wiedereröffnung am 29. November 2003 geschlossen.

1994-2003: Die Besucherzahlen für das bäuerliche Wohnmuseum Schellenberg wurden geschätzt. Das Wohnmuseum ist seit 10. September 1994 der Öffentlichkeit zugänglich.

2003-2005: Die Zahlen des Postmuseums sind bereits enthalten.

Kunstmuseum Liechtenstein: Bis 1999 Staatliche Kunstsammlung, seit 2000 öffentlich-rechtliche Stiftung.

2014: Das Kunstmuseum war wegen Umbauarbeiten von 1. Januar bis 15. Mai geschlossen.

2018: Das Postmuseum war wegen Umbauarbeiten vom 19. August bis 18. Dezember geschlossen.

**Sportvereine, -verbände**

nach Gründungsjahr und Mitgliederbestand, 1980–2018

Verein/Verband	Gründungsjahr	Mitgliederbestand						
		1980	1990	2000	2010	2015	2017	2018
ACFL-Sportteam Liechtenstein	1968	78	82	108	125	130	131	125
AMTC Auto-Motorrad-Touringclub	1930	30	55	668	360	250	201	.
Alpenverein	1909	1 150	1 760	1 962	2 535	2 700	2 869	2 848
Badmintonverband	1986	.	60	79	70	69	70	70
Basketball BBC Magic Woodchucks	1993	.	.	78	50	40	45	45
Billardverband	1983	.	85	160	112	96	41	41
Bob- & Skeleton-Club Liechtenst.	1990	.	*	27	50	40	40	40
Boccia Club, Schaan	1974	*	76	74	54	52	44	44
Bogenschützenverband	1985	.	50	35	54	56	50	50
Budoverband	1975	345	552	567	.	-	-	.
Compactsportart	1998	.	.	192	40	130	50	100
Eishockey- und Inlinehockey-Verband	1997	.	.	119	149	179	170	170
Eislaufverband		.	.	.	.	.	44	44
Fussballverband	1934	1 163	1 300	1 900	2 700	1 796	2 198	2 198
Golfverband Liechtenstein	1965	*	*	*	283	723	875	875
Handballverband	1977	227	80	55	129	76	66	66
Hängegleiterverband	1978	34	83	101	111	103	99	99
Judoverband	2008	.	.	.	251	275	250	250
Kart-Club Liechtenstein	1974	*	60	114	41	33	36	36
Kneippverein	1966	1 250	1 200	659	436	305	275	254
Liechtenstein Rugby Union	2010	.	.	.	.	35	26	26
Liechtensteiner Schachverband	2010	.	.	.	.	52	64	64
Leichtathletikverband	1984	.	312	170	150	247	265	265
Martial Arts	2008	.	.	.	535	551	521	521
Minigolfclub	1965	58	25	251	185	113	83	83
Modellfluggruppe	1961	131	104	85	107	117	106	106
Motorradverband	1982	210	174	272	335	355	375	375
Paralympics		.	.	.	.	5	6	6
Pfadfinderinnen und Pfadfinder	1931	1 315	1 160	764	850	689	735	715
Pferdesportverband	1984	58	316	400	485	490	273	273
L.R.C.C.A. (Mini Racing)	1980	34	18	50	27	36	34	34
Radfahrerverband	1950	215	253	263	260	218	209	209
Rodelclub Triesenberg	1958	52	134	78	85	101	101	101
Schützenverband	1972	500	620	760	565	570	623	623
Schwimmverband	1981	72	227	350	370	408	485	485
Skiverband	1936	1 910	1 900	2 398	2 452	2 203	2 157	2 157
Snowboard Association	1994	.	.	85	20	1	3	1
Special Olympics		.	.	.	.	108	116	105
Sportkeglerverband	1956	90	107	76	57	49	42	42
Squashrackets-Club Vaduz	1984	.	193	123	120	107	102	102

&gt;&gt;

Verein/Verband	Gründungsjahr	Mitgliederbestand						
		1980	1990	2000	2010	2015	2017	2018
Tanzsportverband	1983	82	165	158	245	262	295	295
Tauchclub bubbles	1971	25	80	115	125	127	137	137
Tennisverband	1969	1 708	2 510	2 340	1 806	1 891	1 823	1 823
Tischtennisverband	1980	126	129	130	120	120	141	141
Triathlon-Verband	1993	.	.	50	50	35	33	33
Turn- und Leichtathletikverband	1936	1 122	1 361	1 464	1 460	1 296	1 196	1 196
Unihockey Club, Schaan	1987	.	65	78	120	88	80	80
Volleyballverband	1974	476	210	350	450	456	250	250
Wassersportverband	1985	.	192	141	160	138	113	113
Wildwasserclub, Schaan	1987	.	*	66	53	46	49	49

Quelle: LOC Liechtenstein Olympic Committee

T\_7.2\_05

**Erläuterungen zur Tabelle:**

Budoverband: Ab 2008 Judoverband und Martial Arts

Kneippverein: Mitgliederbestand nur nach Familien

Motorradverband, Schwimmverband: Gründung des Dachverbandes 1982 bzw. 1981

Pfadfinderinnen und Pfadfinder: Bis 1990 zum Teil mit Doppelzählungen

AMTC Auto-Motorrad-Touringclub: Wurde per 30.09.2018 aufgelöst.

## Sport

Beiträge des Staates nach Beitragsart, 2000–2018

Jahr	Total	Schulsport	Jugend und Sport	Breitensport	Leistungs- und Spitzensport	Dopingprävention	Dachorganisation der Sportverbände (LOS V) Olympiade	Andere Ausgaben
	in CHF							
2000	2 614 003	28 080	505 422	799 839	576 600	-	690 517	13 545
2001	2 942 362	29 221	553 258	1 036 791	526 713	14 502	772 757	9 120
2002	3 135 519	21 027	568 518	1 099 134	607 375	11 718	816 826	10 921
2003	3 266 957	30 295	543 005	1 062 135	626 398	13 181	968 033	23 910
2004	3 179 417	34 638	599 784	1 107 858	646 567	10 145	763 764	16 661
2005	3 316 823	28 764	598 940	1 160 627	620 153	21 063	882 874	4 402
2006	3 243 440	37 437	570 193	1 197 794	560 414	25 005	841 668	10 929
2007	3 593 949	57 160	692 554	1 041 631	841 543	34 119	906 327	20 615
2008	3 916 131	70 908	687 870	1 314 897	844 543	42 415	819 550	135 948
2009	4 575 221	46 904	647 756	1 555 215	1 071 291	50 849	1 154 480	48 726
2010	4 321 235	41 453	725 078	1 441 781	905 708	51 601	1 117 157	38 457
2011	4 307 364	51 132	702 106	1 476 543	1 001 495	45 655	1 016 110	14 323
2012	4 120 141	84 356	719 690	1 445 632	868 663	52 890	942 534	6 376
2013	3 959 036	37 944	687 989	1 263 197	869 784	49 218	1 027 478	13 426
2014	3 841 298	49 976	797 671	1 221 725	819 938	44 857	901 939	5 192
2015	4 144 933	23 928	735 567	1 325 545	959 251	52 977	1 042 949	4 690
2016	3 846 235	50 905	850 413	1 099 080	829 529	53 496	957 739	5 072
2017	3 845 520	26 601	863 855	1 102 303	831 352	50 484	966 470	4 456
2018	3 835 358	24 478	817 165	1 055 242	877 232	54 760	1 000 745	5 736

Quelle: Stabsstelle für Sport

T\_7.2\_07

## 8 ÖFFENTLICHE FINANZEN

### 8.1 Staatsfinanzen

- Landeshaushalt
- Gemeindehaushalte
- Sektor Staat

### 8.2 Steuer- und Fiskaleinnahmen

- Steuereinnahmen
- Fiskaleinnahmen





## 8 ÖFFENTLICHE FINANZEN

### Mittelzunahme von CHF 73 Mio. in der Gesamtrechnung des Landes 2018

Die Gesamtrechnung des Landeshaushalts schloss 2018 mit einer Mittelzunahme von CHF 73 Mio. Im Vorjahr hatte die Mittelzunahme in der Landesrechnung noch CHF 190 Mio. betragen. Die Mittelzunahme des Jahres 2018 ist insbesondere auf ein solides Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit zurückzuführen.

### Laufender Aufwand des Landes steigt auf CHF 793 Mio.

Der laufende Aufwand der Landesrechnung 2018 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 0.5% auf CHF 793 Mio. Mit einem Umfang von CHF 341 Mio. stellten die laufenden Beiträge die wichtigste Aufwandart dar. Sie verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 3.1%. An zweiter Stelle folgte der Personalaufwand mit CHF 214 Mio. (+1.2%). Die Finanzaufweisungen des Landes an die Gemeinden nahmen um 3.1% auf CHF 117 Mio. zu. Der Sachaufwand stieg um 7.2% auf CHF 81 Mio.

### Laufender Ertrag des Landes sinkt auf CHF 846 Mio.

Die Landesrechnung 2018 wies laufende Erträge in der Höhe von CHF 846 Mio. aus. Gegenüber dem Vorjahr nahmen sie um 11.8% ab. Die Abnahme der laufenden Erträge ist insbesondere auf ein schlechteres Ergebnis der Vermögenserträge zurückzuführen. Diesen fielen 2018 mit einem Minus von CHF 1.7 Mio. sogar negativ aus, nachdem sie im Vorjahr noch CHF 166 Mio. eintrugen. Die Erträge aus Steuern und Abgaben nahmen um 6.8% zu. Sie beliefen sich im Jahr 2018 auf CHF 783 Mio.

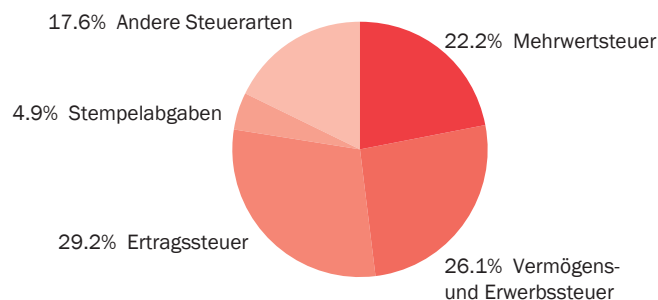
### Gemeinden erzielen Defizit von CHF 4 Mio. in der Gesamtrechnung

Die Gemeinden erzielten in der Gesamtrechnung 2018 insgesamt ein Defizit in der Höhe von CHF 4.0 Mio. Am höchsten fiel das Defizit in der Gemeinde Vaduz mit CHF 16.7 Mio. aus. An zweiter Stelle folgten die Gemeinden Eschen und Balzers mit einem Minus von je CHF 1.2 Mio. Überschüsse wiesen insgesamt sechs Gemeinden auf. Am grössten war es in der Gemeinde Schaan mit CHF 9.2 Mio.

### Ertragssteuer bleibt wichtigste Steuerart

Mit Einnahmen von CHF 270 Mio. war die Ertragssteuer der Unternehmen im Jahr 2018 die ergiebigste Steuerart. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Einnahmen aus der Ertragssteuer um 9.4%. An zweiter Stelle lag die Vermögens- und Erwerbssteuer der natürlichen Personen mit Erträgen von CHF 241 Mio. (+2.2%). An dritter Stelle folgte die Mehrwertsteuer mit CHF 205 Mio. (+1.8%).

### Anteile der wichtigsten Steuerarten, 2018



Quelle: Steuerstatistik

A\_8.0\_01

## METHODEN UND DATENQUELLEN

### Steuerstatistik

Mit der Steuerstatistik wird in systematisierter Form ein breites Spektrum von Hintergrundinformationen zur grössten Einnahmenkomponente der öffentlichen Haushalte Liechtensteins bereitgestellt. Sie informiert auch über die Steuerbelastung der natürlichen und juristischen Personen sowie über die Vermögens- und Erverbsverteilung von Personen und Haushalten. Wesentliche Datenquellen für die Erstellung der Steuerstatistik sind die Datenbanken der Steuerverwaltung. Die Stabsstelle Finanzen stellt verschiedene Angaben aus den Gemeinderechnungen zur Verfügung.

### Finanzstatistik

Die Finanzstatistik gibt eine Gesamtsicht zu den öffentlichen Finanzen von Land, Gemeinden und Sozialversicherungen. Die Darstellung der öffentlichen Finanzen Liechtensteins gemäss internationalem Standard erlaubt es, die Finanzlage des Sektors Staat in Liechtenstein mit anderen Ländern zu vergleichen. Die liechtensteinische Finanzstatistik orientiert sich dabei am europäischen ESGV-Standard der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

## GLOSSAR

Besondere Gesellschaftssteuern	Zu den Besonderen Gesellschaftssteuern zählten die Besteuerung der Holdinggesellschaften und Sitzunternehmen sowie der Eigenversicherungen (Captives). Die gesetzlichen Bestimmungen zu den Besonderen Gesellschaftssteuern wurden mit dem neuen Steuergesetz, LGBl. 2010 Nr. 340, grundsätzlich aufgehoben. Während einer Übergangsfrist von drei Jahren nach Inkrafttreten des neuen Steuergesetzes am 1. Januar 2011 (d.h. bis 31. Dezember 2013) wurden die Sitz- und Holdinggesellschaften, welche bis anhin den Besonderen Gesellschaftssteuern unterlagen und keinen Antrag auf Ertragsbesteuerung nach neuem Steuergesetz stellten, jedoch gemäss den bisherigen Bestimmungen besteuert, wobei die Mindeststeuer ab dem Jahr 2011 CHF 1 200 betrug. Seit Ablauf der Übergangsfrist unterliegen diese Gesellschaften der Ertragssteuer.
COFOG	Die Staatsausgaben werden in der Finanzstatistik in zehn Hauptabteilungen gemäss der COFOG-Klassifikation unterteilt. Die Nomenklatur für Staatsausgaben nach Funktionen, die «Classification of the Functions of Government» (COFOG), wurde von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) entwickelt und vom Statistischen Dienst der Vereinten Nationen (United Nations Statistics Division) herausgegeben. Die COFOG-Hauptabteilung «02 Verteidigung» ist für die liechtensteinische Finanzstatistik nicht von Relevanz.
Couponsteuer	Das frühere Steuergesetz kannte die Couponsteuer. Die Couponsteuer wurde auf den Coupons (Ausschüttungen) der von einem Inländer ausgegebenen Wertpapiere und der ihnen gleichgestellten Urkunden erhoben. Es handelte sich bei diesen Wertpapieren insbesondere um Anleiheobligationen, Kassenobligationen, Schuldbriefe, Aktien und Partizipationsscheine. Der Steuersatz betrug 4%. Die gesetzlichen Bestimmungen zur Couponsteuer wurden mit dem neuen Steuergesetz per 1. Januar 2011 aufgehoben. Bis Ende 2015 fanden diese Bestimmungen jedoch auf Ausschüttungen aus Altreserven weiterhin Anwendung. Für die Jahre 2011 und 2012 galt dabei ein reduzierter Steuersatz von 2%; für 2013 bis Dezember 2014 betrug der Steuersatz wieder 4%; ab Dezember 2014 bis Ende 2015 betrug der Steuersatz 2.5%.
Deckungsgrad der Verbindlichkeiten	Prozentuales Verhältnis zwischen dem Finanzvermögen und dem eingesetzten Fremdkapital.
Ertragssteuer	Juristische Personen unterliegen seit dem 1. Juli 2011 den neuen Bestimmungen zur Ertragssteuer. Die Ertragssteuer bemisst sich nach dem steuerpflichtigen Reinertrag. Der Ertragssteuersatz beträgt 12.5% des steuerpflichtigen Reinertrags. Die Mindestertragssteuer beläuft sich auf CHF 1 200. Bis zum 30. Juni 2011 unterlagen die juristischen Personen der Kapital- und Ertragssteuer mit einem Ertragssteuersatz zwischen 7.5% und 20% und einem Kapitalsteuersatz von 2 Promille.
Fiskaleinnahmen	Die Fiskaleinnahmen setzen sich zusammen aus den Steuereinnahmen und den obligatorischen Sozialversicherungsbeiträgen.

## GLOSSAR

Finanzierungsüberschuss	Überschuss der Gesamtrechnung.
Gesamteinnahmen	Liquiditätswirksamer Ertrag der laufenden Rechnung plus investive Einnahmen.
Grundstücksgewinnsteuer	Mit der Grundstücksgewinnsteuer wird der Gewinn besteuert, der bei einer Veräußerung von im Land gelegenen Grundstücken erzielt wird. Als Grundstücksgewinn gilt der Betrag, um den der Veräußerungserlös die Anlagekosten übersteigt. Der Steuersatz orientiert sich am Erwerbssteuersatz und hängt in seiner Höhe u. a. von der Zeitdauer ab, während der Veräußerer das Grundstück in seinem Eigentum hatte.
Kapitalsteuer	Der Kapitalsteuer unterlagen bis zum 30. Juni 2011 juristische Personen, die im Land ein nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe betreiben. Die Kapitalsteuer belief sich auf 2 Promille des Eigenkapitals.
Mehrwertsteuer	Die Mehrwertsteuer wird auf den Umsätzen im Inland und auf den Einfuhren von Gegenständen erhoben. Liechtenstein hat auf der Basis eines Staatsvertrags das schweizerische Mehrwertsteuerrecht übernommen und bildet gemeinsam mit der Schweiz das Mehrwertsteuerinland. Die Mehrwertsteuereinnahmen Liechtensteins setzen sich aus einem Anteil am gemeinsamen Mehrwertsteuerpool Schweiz-Liechtenstein und den in Liechtenstein eingehobenen Mehrwertsteuern bestimmter Wirtschaftszweige zusammen.
Motorfahrzeugsteuer	Auf Motorfahrzeugen, die zum Verkehr auf öffentlichen Strassen benützt werden, ist die Motorfahrzeugsteuer zu entrichten. Personenwagen, Lieferwagen, Kleinbusse, Lastwagen, Gesellschaftswagen und ähnliche Fahrzeuge werden nach Gewicht besteuert, bei Motorrädern erfolgt die Steuerbemessung nach Hubraum.
Nachlass- und Erbanfallsteuer	Durch die Nachlasssteuer wurden die im Land fällig gewordenen Verlassenschaften besteuert. Die Erbanfallsteuer erfasste den im Land sich vollziehenden Vermögenserwerb von Todes wegen. Die Nachlass- und Erbanfallsteuer wurde per 1. Januar 2011 aufgehoben.
Obligatorische Sozialversicherungsbeiträge	Zu den Beiträgen an öffentlich-rechtliche Sozialversicherungen zählen die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die Invalidenversicherung (IV), die Familienausgleichskasse (FAK) und die Arbeitslosenversicherung (ALV).
Quellensteuer der Zupendler	Die österreichischen Zupendler und Zupendlerinnen haben aufgrund des Doppelbesteuerungsabkommens vom 5. November 1969 eine Quellensteuer von 4% der Einkünfte aus unselbständiger Arbeit zu entrichten.

## GLOSSAR

Schenkungssteuer	Durch die Schenkungssteuer wurde der im Land sich vollziehende Vermögenserwerb durch Schenkung unter Lebenden besteuert. Der Steuersatz der Schenkungssteuer entsprach dem Steuersatz der Erbanfallsteuer. Die Schenkungssteuer wurde per 1. Januar 2011 aufgehoben.
Selbstfinanzierungsgrad	Prozentuales Verhältnis zwischen den Nettoinvestitionen (Investitionsausgaben abzüglich Investitionseinnahmen) und den Selbstfinanzierungsmitteln (Ertragsüberschuss aus der laufenden Rechnung plus Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen).
Stempelabgaben	Gestützt auf den Zollvertrag zwischen der Schweiz und Liechtenstein hat Liechtenstein das schweizerische Stempelrecht übernommen. Die eidgenössischen Stempelabgaben setzen sich aus der Emissionsabgabe bei der Ausgabe von inländischen Wertpapieren, der Effektenumsatzabgabe auf den Umsatz bestimmter in- und ausländischer Wertpapiere und der Abgabe auf Versicherungsprämien zusammen.
Steuer ausländischer Versicherer	Im Lande tätige ausländische Versicherungsgesellschaften entrichteten bis Ende 2010 anstelle der Kapital- und Ertragssteuer eine Steuer von 1% auf die Prämieinnahmen aus Lebens- oder Rentenversicherungen und von 2% auf alle übrigen Prämieinnahmen. Die Steuer ausländischer Versicherer wurde per 1. Januar 2011 aufgehoben.
Steuereinnahmen	Zu den Steuereinnahmen zählen alle während eines Rechnungsjahres verbuchten Steuern. Zur Abgrenzung der Steuern von anderen öffentlichen Abgaben wird grundsätzlich die Definition herangezogen, wie sie im Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) festgelegt ist. Die obligatorischen Sozialversicherungsbeiträge fallen unter den englischen Begriff „taxes“, sie werden hier jedoch nicht zu den Steuereinnahmen, sondern zu den Fiskaleinnahmen gezählt. Die Steuereinnahmen sind eine Teilmenge der Fiskaleinnahmen.
Vermögens- und Erwerbssteuer	Der Vermögens- und Erwerbssteuer unterliegen natürliche Personen mit ihrem gesamten Vermögen und ihrem gesamten Erwerb unbeschränkt, wenn sie Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben. Natürliche Personen, die nicht im Inland wohnen, sind mit ihrem inländischen Vermögen und ihrem inländischen Erwerb beschränkt steuerpflichtig. Für die Berechnung der Vermögens- und Erwerbssteuer wird das Vermögen seit dem 1. Januar 2011 mit einem rechnerischen Zinssatz von 4% in einen Sollertrag umgerechnet und zum Erwerb dazugezählt. Vom ermittelten steuerpflichtigen Erwerb wird ein Grundfreibetrag abgezogen. Der Erwerbssteuersatz beläuft sich auf 1% bis 8% des Erwerbs nach Abzug des Freibetrags. Zur Landessteuer wird der Gemeindesteuersatzschlag von 150% bis 250% hinzugerechnet.



## 8.1 Staatsfinanzen

- Landeshaushalt
- Gemeindehaushalte
- Sektor Staat

---

### „kurz & bündig“

#### Landeshaushalt 2018:

Laufender Aufwand CHF 793 Mio.

Laufender Ertrag CHF 846 Mio.

Nettoinvestitionen CHF 19 Mio.

#### Gemeindehaushalte 2018:

Laufender Aufwand CHF 269 Mio.

Laufender Ertrag CHF 321 Mio.

Nettoinvestitionen CHF 90 Mio.

#### Sektor Staat 2017:

Überschuss CHF 188.7 Mio.

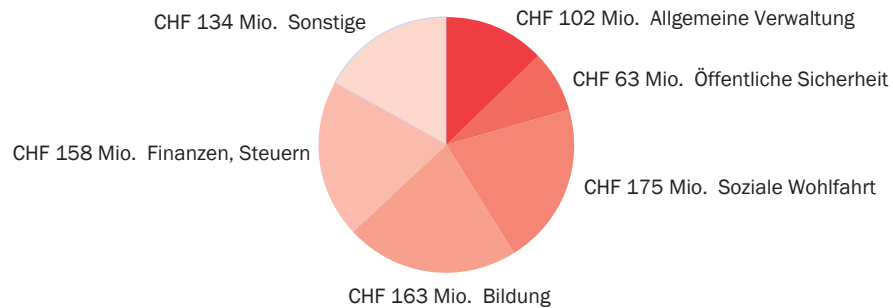
Konsolidierte Einnahmen CHF 1.5 Mrd.

Konsolidierte Ausgaben CHF 1.3 Mrd.

Reinvermögen CHF 7.8 Mrd.

## Laufender Aufwand des Landes

nach Aufgabenbereich, 2018



Quelle: Landeskasse

A\_8.1\_01



## Landeshaushalt

Gesamtrechnung, 2010–2018

Jahr	Erfolgsrechnung						Abschreibungen/ Wertberichtigungen Verwaltungs- vermögen	Investitionsrechnung			Ergebnis der Gesamt- rechnung
	Betrieblicher Ertrag	Betrieb- licher Aufwand	Ergebnis aus be- trieblicher Tätigkeit	Finanzer- gebnis	Ausseror- dentliches Ergebnis	Ergebnis der Erfolgs- rechnung		Brutto- investitionen	Investive Einnahmen	Netto- investitionen	
	(a)	(b)	(c=a-b)	(d)	(e)	(f = c+d+e)	(g)	(h)	(i)	(j = h-i)	(k = f+g-j)
	in Mio. CHF										
2010	828.5	951.3	-122.8	112.5	0.0	-10.3	68.8	77.3	19.1	58.2	0.3
2011	789.1	922.8	-133.7	-9.0	-12.7	-155.3	42.4	55.0	45.0	10.0	-123.0
2012	882.4	896.1	-13.7	104.9	-221.0	-129.7	45.5	55.2	19.2	35.9	-120.2
2013	651.2	870.9	-219.7	134.1	0.0	-85.6	42.5	39.3	17.8	21.5	-64.6
2014	711.6	783.8	-72.1	132.1	5.4	65.4	36.9	118.2	21.9	96.2	6.1
2015	806.3	778.1	28.2	11.1	-	39.3	41.2	40.7	18.3	22.4	58.1
2016	797.5	792.6	4.9	86.7	-	91.7	37.4	31.0	17.6	13.4	115.7
2017	799.9	789.0	10.9	159.6	-	170.5	35.6	32.4	16.6	15.7	190.3
2018	854.4	793.1	61.4	-8.4	-	52.9	38.8	34.7	16.1	18.6	73.2

Quelle: Landeskasse

T\_8.1\_14

## Erläuterungen zur Tabelle:

Mit dem Gesetz über den Finanzhaushalt des Staates vom 20. Oktober 2010 (LGBI. 2010 Nr. 373) wurde die Rechnungslegung des Landes geändert und in zwei Etappen in den Rechnungsjahren 2011 und 2012 angepasst. Die erste Etappe enthielt Änderungen betreffend Inhalt und Darstellung der Landesrechnung sowie Änderungen bei der Rechnungslegung. In der zweiten Etappe wurde der Bereich Mobilien und immaterielle Anlagegüter der Anlagenbuchhaltung umgestellt, was zu einer Nettoaufwertung der Bilanz führte. In der Tabelle finden sich für das Jahr 2011 die angepassten Vorjahreswerte aus der Landesrechnung 2012.

Betrieblicher Aufwand (b): Inklusive Abschreibungen Finanz- und Verwaltungsvermögen

## Landeshaushalt

Aufwand der laufenden Rechnung nach Aufwandart, 1994–2018

Jahr	Total Aufwand	Personal-aufwand	Sachaufwand	Laufende Beiträge	Finanzzuweisungen	Aufwand Vermögensverwaltung	Einlagen in Spezialfinanzierungen	Abschreibungen auf Finanzvermögen	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen
in Mio. CHF									
1994	488.2	89.6	77.6	147.4	73.9	5.7	51.5	-2.9	45.4
1995	517.0	93.9	80.7	150.3	84.2	5.5	53.2	-2.1	51.3
1996	553.6	99.6	87.4	163.6	96.1	4.6	54.5	-0.7	48.5
1997	577.8	104.6	89.5	171.3	96.7	4.0	53.1	4.5	54.1
1998	570.9	109.3	92.4	187.1	108.9	8.5	2.8	-0.4	62.2
1999	630.9	114.9	84.9	202.7	127.2	7.6	2.8	40.5	50.3
2000	658.8	107.9	73.0	245.7	159.8	8.2	0.5	2.9	60.9
2001	769.0	122.2	77.4	271.3	160.7	6.9	0.3	70.1	60.2
2002	823.4	136.2	74.7	289.4	149.4	6.0	0.2	103.5	64.1
2003	745.2	142.2	76.9	312.0	118.7	4.0	0.4	22.4	68.6
2004	780.7	147.3	75.5	330.4	135.5	4.4	0.3	12.9	74.4
2005	819.0	148.6	73.8	339.8	142.2	4.7	0.4	23.7	85.8
2006	839.2	147.1	76.3	348.4	155.8	5.2	0.3	39.3	66.8
2007	922.8	187.5	85.4	323.9	175.8	6.2	0.3	73.8	69.8
2008	1 229.6	196.2	98.2	350.9	171.4	6.9	0.3	334.4	71.3
2009	1 060.5	212.1	104.8	382.5	162.4	6.0	0.4	119.1	73.2
2010	1 125.0	219.5	96.3	405.5	159.7	6.0	0.4	165.3	72.4
2011	1 267.2	220.3	91.7	404.8	154.8	5.8	0.3	338.1	51.3
2012	1 219.5	224.3	100.0	397.9	126.0	4.5	0.4	321.0	45.5
2013	878.2	223.9	81.8	395.8	125.7	4.0	0.4	4.3	42.5
2014	784.3	204.7	75.1	364.1	101.2	0.2	0.4	1.7	36.9
2015	788.2	205.3	76.4	340.5	113.4	0.3	0.3	10.8	41.2
2016	792.9	209.7	78.7	347.7	116.9	0.2	0.3	2.3	37.1
2017	789.6	211.1	76.0	351.7	113.4	0.3	0.4	1.5	35.2
2018	793.4	213.8	81.5	340.7	116.9	0.3	0.3	1.5	38.5

Quelle: Landeskasse

T\_8.1\_06

**Erläuterungen zur Tabelle:**

Aufwand Vermögensverwaltung: Inkl. Zinsaufwand. Die Verwaltungskosten für die Poolanlagen sind bis 2012 enthalten, ab 2013 sind diese in der Laufenden Rechnung als Ertragsminderung gebucht.

Inkl. Zinsaufwand.

Einlagen in Spezialfinanzierungen: Inkl. Interne Verrechnungen

Abschreibungen auf Finanzvermögen: Inkl. Kursverluste auf Vermögensanlagen

Ab 2011 kamen neue Bestimmungen zur Rechnungslegung zur Anwendung. Zusätzlich erfolgte im Jahr 2012 in der Erfolgsrechnung 2011 ein weiteres Restatement. Der Aufwand nach Aufwandart 2011 zeigt jedoch die Werte vor der Neuberechnung.

Abschreibungen auf Finanzvermögen 2012: Inkl. Rückstellung für Deckungslücke Pensionsversicherung CHF 221 Mio.

Abschreibungen auf Finanzvermögen 2014: Inkl. Auflösung Rückstellung für Deckungslücke Pensionsversicherung CHF 5.4 Mio.

## Landeshaushalt

Ertrag der laufenden Rechnung nach Ertragsart, 1994–2018

Jahr	Total Ertrag	Steuern und Abgaben	Vermögenserträge	Entgelte	Rückerstattungen	Entnahme aus Spezialfinanzierungen
in Mio. CHF						
1994	505.2	311.4	35.7	100.2	9.9	47.9
1995	546.1	363.3	45.1	101.3	10.2	26.2
1996	597.3	405.8	50.7	102.0	10.8	27.9
1997	628.7	433.5	54.5	97.0	11.3	32.4
1998	852.3	491.9	241.0	103.6	12.2	3.6
1999	947.8	539.5	333.1	58.3	14.1	2.8
2000	1 115.9	666.7	391.9	43.0	14.0	0.3
2001	825.9	690.2	79.9	40.3	15.0	0.5
2002	776.9	641.7	77.9	41.6	15.5	0.2
2003	793.9	598.9	137.7	40.5	16.6	0.3
2004	769.0	591.9	116.2	40.3	20.2	0.3
2005	858.0	635.0	160.1	42.5	20.0	0.3
2006	1 206.8	687.1	463.0	37.4	19.2	0.3
2007	992.3	764.8	167.4	40.1	19.7	0.3
2008	1 103.0	814.1	227.8	40.6	19.9	0.7
2009	1 119.7	728.1	325.7	42.6	22.9	0.4
2010	1 095.3	750.4	274.6	43.1	26.9	0.3
2011	1 107.5	720.1	322.5	38.3	26.2	0.3
2012	1 089.7	806.2	215.1	41.3	26.8	0.2
2013	792.6	572.4	151.8	41.4	26.8	0.2
2014	849.7	633.1	148.6	40.8	26.9	0.2
2015	827.4	738.1	27.2	34.2	27.7	0.2
2016	884.6	726.8	95.2	34.0	28.4	0.2
2017	960.0	732.7	165.7	32.4	29.1	0.2
2018	846.3	782.8	-1.7	34.7	30.2	0.3

Quelle: Landeskasse

T\_8.1\_10

### Erläuterungen zur Tabelle:

Entnahme aus Spezialfinanzierungen: Inkl. interne Verrechnungen

Jahr 1998: Vermögenserträge inkl. CHF 173.6 Mio. aus Verkauf von Aktien der Liechtensteinischen Landesbank AG

Jahr 1999: Vermögenserträge inkl. CHF 254.9 Mio. aus Verkauf von Aktien der Liechtensteinischen Landesbank AG

Jahr 2000: Vermögenserträge inkl. CHF 286.9 Mio. aus Verkauf von Aktien der Liechtensteinischen Landesbank AG

Jahr 2006: Vermögenserträge inkl. CHF 365.9 Mio. aus Verkauf von Aktien der Liechtensteinischen Landesbank AG

## Gemeindehaushalte

Details nach Gemeinde, 2018

	Landes- total	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
in Tsd. CHF												
<b>Laufende Rechnung</b>												
<b>Aufwand der laufenden Rechnung</b>	<b>268 605</b>	<b>68 796</b>	<b>28 465</b>	<b>25 045</b>	<b>19 105</b>	<b>43 157</b>	<b>4 650</b>	<b>24 572</b>	<b>21 205</b>	<b>12 811</b>	<b>13 677</b>	<b>7 122</b>
Personalaufwand	60 746	11 638	7 681	5 946	4 510	9 403	927	6 776	4 964	3 531	3 455	1 914
Sachaufwand	76 849	17 761	8 274	7 037	6 083	12 129	2 342	6 698	6 306	3 544	4 463	2 212
Passivzinsen	793	121	50	136	21	466	2	0	-3	0	0	-
Abschreibungen	62 987	27 185	3 609	4 020	4 275	9 829	526	4 442	3 148	2 664	2 190	1 099
Eigene Beiträge	61 347	11 222	7 161	6 859	3 915	10 064	853	6 643	6 315	3 071	3 518	1 727
Sonstige Aufwände	803	39	162	7	-	38	-	-	335	-	51	170
Interne Verrechnungen	4 942	831	1 528	1 040	162	1 229	-	14	139	-	-	-
<b>Ertrag der laufenden Rechnung</b>	<b>320 923</b>	<b>78 752</b>	<b>32 553</b>	<b>27 035</b>	<b>19 860</b>	<b>66 119</b>	<b>4 656</b>	<b>26 567</b>	<b>24 200</b>	<b>16 288</b>	<b>16 291</b>	<b>8 603</b>
Steuern	204 650	57 437	21 454	16 777	6 843	53 897	1 909	13 273	12 797	9 914	8 457	1 891
Regalien und Konzessionen	2 435	1 401	264	109	176	74	-	5	375	20	3	8
Vermögenserträge	27 437	13 767	3 267	1 087	1 612	3 119	135	1 474	867	986	894	230
Entgelte	28 824	5 015	3 294	2 891	2 260	7 615	212	2 885	1 312	1 432	1 463	446
Finanzausgleich	50 381	-	2 280	5 106	8 559	-	2 334	8 584	8 710	3 430	5 380	5 997
Sonstige Erträge	2 140	362	466	27	72	185	66	333	-	507	92	32
Interne Verrechnungen	4 916	771	1 528	1 038	199	1 229	-	14	139	-	-	-
Überschuss/ Defizit der lfd. Rechnung (+/-)	52 318	9 955	4 088	1 989	755	22 962	6	1 995	2 995	3 478	2 614	1 482
<b>Investitionsrechnung</b>												
<b>Ausgaben der Investitionsrechnung</b>	<b>92 369</b>	<b>33 670</b>	<b>8 223</b>	<b>6 987</b>	<b>2 645</b>	<b>19 726</b>	<b>437</b>	<b>7 470</b>	<b>5 166</b>	<b>3 482</b>	<b>2 677</b>	<b>1 886</b>
Grundstücke	3 114	-	-	1 751	19,0	85,0	48,0	1 172	10	28,0	-	1
Tiefbauten	39 017	12 666	2 714	2 140	833	11 158	310	2 615	2 689	1 978	822	1 094
Hochbauten	35 887	18 694	4 357	1 820	1 288	6 594	-	1 014	896	515	709,0	-
Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	3 900	745	319	213	80	606	-	484	164	432	427,0	428
Darlehen und Beteiligungen	1 101	-	-	50,0	-	-	-	11,0	678	-	-	362,0
Investitionsbeiträge	8 847	1 170	833	916	425	1 283	79	2 174	730	520	718	-
Raumplanung, Baulandumlegung	107,0	-	-	97,0	-	-	-	-	-	10,0	-	-
Sonstige Investitionsausgaben	395,0	395,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Einnahmen der Investitionsrechnung</b>	<b>2 461</b>	<b>1 414</b>	<b>30,0</b>	<b>12</b>	<b>40</b>	<b>11</b>	<b>-</b>	<b>419</b>	<b>461</b>	<b>74</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Landessubventionen	1 469	1 099	-	-	40,0	8	-	322	-	-	-	-
Investitionsbeiträge anderer Gemeinden	90	-	-	-	-	-	-	90	-	-	-	-
Sonstige Investitionseinnahmen	903	316	30,0	12	-	4	-	7	461	74	-	-
<b>Defizit der Investitionsrechnung (-)</b>	<b>-89 907</b>	<b>-32 255</b>	<b>-8 194</b>	<b>-6 975</b>	<b>-2 605</b>	<b>-19 715</b>	<b>-437</b>	<b>-7 052</b>	<b>-4 705</b>	<b>-3 408</b>	<b>-2 677</b>	<b>-1 886</b>
Überschuss/ Defizit der Gesamtrechnung (+/-)	-4 012	-16 707	-516	-1 153	556	9 203	-54	-1 195	1 147	2 042	2 039	627
<b>Vermögensrechnung</b>												
<b>Aktiven der Vermögensrechnung</b>	<b>1 881 091</b>	<b>687 648</b>	<b>168 789</b>	<b>133 912</b>	<b>96 332</b>	<b>352 172</b>	<b>28 091</b>	<b>111 155</b>	<b>99 434</b>	<b>92 548</b>	<b>63 603</b>	<b>47 408</b>
Finanzvermögen	1 240 775	528 259	86 494	61 731	40 095	257 382	20 176	61 861	63 529	50 924	35 896	34 428
Verwaltungsvermögen	640 316	159 390	82 295	72 181	56 236	94 790	7 914	49 294	35 905	41 624	27 706	12 980
<b>Passiven der Vermögensrechnung</b>	<b>1 881 091</b>	<b>687 648</b>	<b>168 789</b>	<b>133 912</b>	<b>96 332</b>	<b>352 172</b>	<b>28 091</b>	<b>111 155</b>	<b>99 434</b>	<b>92 548</b>	<b>63 603</b>	<b>47 408</b>
Fremdkapital	92 636	27 057	8 408	6 958	9 147	14 875	1 994	6 060	10 103	3 378	3 452	1 205
Eigenkapital	1 736 137	650 636	156 293	124 965	86 430	314 335	26 091	103 100	86 336	85 693	57 537	44 721
Überschuss/ Defizit der lfd. Rechnung (+/-)	52 318	9 955	4 088	1 989	755	22 962	6	1 995	2 995	3 478	2 614	1 482

Quelle: Gemeinden

T\_8.1\_12

**Einnahmen und Ausgaben Staat**

nach Art, 2013–2017

In Mio. CHF	2013	2014	2015	2016	2017	Fünfjahresmittel
<b>Einnahmen</b>	<b>1 539.4</b>	<b>1 634.0</b>	<b>1 692.6</b>	<b>1 688.7</b>	<b>1 711.7</b>	<b>1 653.3</b>
Steuern	669.5	791.2	878.3	864.0	874.4	815.5
Indirekte Steuern	308.2	306.2	307.2	335.1	341.2	319.6
Direkte Steuern	361.0	484.7	571.1	528.9	533.2	495.8
Kapitalsteuern	0.3	0.3	-	-	-	0.3
Sozialbeiträge	350.3	363.0	364.9	374.4	371.6	364.8
Verkäufe	116.1	120.2	117.6	116.2	119.8	118.0
Sonstige laufende Einnahmen	401.7	357.1	329.7	331.3	345.1	353.0
Vermögenstransfereinnahmen	1.8	2.5	2.2	2.8	0.7	2.0
<b>Ausgaben</b>	<b>1 599.2</b>	<b>1 491.9</b>	<b>1 465.3</b>	<b>1 492.6</b>	<b>1 523.0</b>	<b>1 514.4</b>
Vorleistungen	203.9	193.8	197.1	204.7	216.8	203.3
Arbeitnehmerentgelt	336.4	315.6	314.7	319.4	323.2	321.9
Zinsen	0.9	0.4	0.9	0.5	0.3	0.6
Subventionen	75.3	68.3	55.9	55.1	55.2	62.0
Sozialleistungen	461.6	457.3	465.8	476.7	490.3	470.3
Sonstige laufende Ausgaben	394.4	336.4	330.0	330.4	324.4	343.1
Vermögenstransferausgaben	23.5	9.5	15.0	18.0	26.6	18.5
Investitionsausgaben	103.1	110.7	86.0	87.8	86.3	94.8
<b>Finanzierungssaldo (+/-)</b>	<b>-59.8</b>	<b>142.1</b>	<b>227.3</b>	<b>196.1</b>	<b>188.7</b>	<b>138.9</b>
<b>Konsolidierte Einnahmen</b>	<b>1 266.7</b>	<b>1 410.0</b>	<b>1 477.6</b>	<b>1 471.3</b>	<b>1 494.0</b>	<b>1 423.9</b>
<b>Konsolidierte Ausgaben</b>	<b>1 326.5</b>	<b>1 267.9</b>	<b>1 250.3</b>	<b>1 275.2</b>	<b>1 305.3</b>	<b>1 285.0</b>

Quelle: Finanzstatistik

T\_8.1\_15

**Erläuterung zur Tabelle:**

Konsolidierte Einnahmen und Ausgaben: Die Konsolidierung erfolgt innerhalb der Teilsektoren und zwischen den Teilsektoren des Staates.

**Einnahmen und Ausgaben Staat**

nach Teilsektor, 2013–2017

In Mio. CHF		2013	2014	2015	2016	2017	Fünfjahresmittel
<b>Einnahmen</b>							
S.13	Staat	1 539.4	1 634.0	1 692.6	1 688.7	1 711.7	1 653.3
S.1311	Landesebene	773.6	820.3	904.7	890.8	896.9	857.3
S.1313	Gemeindeebene	282.1	322.8	312.9	314.4	333.9	313.2
S.1314	Sozialversicherungen	483.7	490.9	475.0	483.6	480.9	482.8
<b>Konsolidierte Einnahmen</b>							
S.13	Staat	1 266.7	1 410.0	1 477.6	1 471.3	1 494.0	1 423.9
S.1311	Landesebene	695.3	750.7	837.3	819.6	826.2	785.8
S.1313	Gemeindeebene	276.2	316.4	307.0	306.1	324.9	306.1
S.1314	Sozialversicherungen	483.7	490.9	475.0	483.6	480.9	482.8
<b>Ausgaben</b>							
S.13	Staat	1 599.2	1 491.9	1 465.3	1 492.6	1 523.0	1 514.4
S.1311	Landesebene	926.5	827.1	811.8	822.4	824.3	842.4
S.1313	Gemeindeebene	261.6	262.7	246.5	254.3	281.3	261.3
S.1314	Sozialversicherungen	411.1	402.2	407.0	415.8	417.5	410.7
<b>Konsolidierte Ausgaben</b>							
S.13	Staat	1 326.5	1 267.9	1 250.3	1 275.2	1 305.3	1 285.0
S.1311	Landesebene	848.2	757.5	744.5	751.3	753.6	771.0
S.1313	Gemeindeebene	255.7	256.3	240.6	246.0	272.2	254.2
S.1314	Sozialversicherungen	411.1	402.2	407.0	415.8	417.5	410.7

Quelle: Finanzstatistik

T\_8.1\_16

**Erläuterung zur Tabelle:**

Konsolidierte Einnahmen: Auf der Ebene des Staates (S.13) sind auch die Zahlungen zwischen den Teilsektoren konsolidiert. Die konsolidierten Einnahmen des Staates sind deshalb tiefer als die Summe der konsolidierten Einnahmen der Teilsektoren.

Konsolidierte Ausgaben: Auf der Ebene des Staates (S.13) sind auch die Zahlungen zwischen den Teilsektoren konsolidiert. Die konsolidierten Ausgaben des Staates sind deshalb tiefer als die Summe der konsolidierten Ausgaben der Teilsektoren.

## Ausgaben Staat

nach Funktion, 2013–2017

In Mio. CHF	2013	2014	2015	2016	2017	Fünfjahresmittel
Total Ausgaben	1 599.2	1 491.9	1 465.3	1 492.6	1 523.0	1 514.4
1 Allgemeine öffentliche Verwaltung	346.2	262.9	269.5	271.9	266.9	283.5
3 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	64.5	57.6	57.3	60.1	62.0	60.3
4 Wirtschaftliche Angelegenheiten	150.3	156.1	135.2	140.4	145.7	145.5
5 Umweltschutz	52.2	55.9	51.9	51.8	57.3	53.8
6 Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen	5.6	5.8	5.9	6.6	5.7	5.9
7 Gesundheitswesen	33.9	30.7	31.3	31.9	32.9	32.1
8 Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion	74.7	78.2	72.7	78.1	86.0	77.9
9 Bildungswesen	236.2	231.6	240.3	237.3	240.8	237.2
10 Soziale Sicherung	635.5	613.1	601.3	614.5	625.6	618.0

Quelle: Finanzstatistik

T\_8.1\_17

### Erläuterung zur Tabelle:

Die Staatsausgaben werden in der Finanzstatistik in zehn Hauptabteilungen gemäss COFOG-Klassifikation unterteilt. Die COFOG-Gliederung unterscheidet sich von der in den Gemeinde- und Landesrechnungen gebräuchlichen funktionalen Gliederung.

## Vermögensbilanz Staat

nach Bilanzposition, 2013–2017

In Mio. CHF	2013	2014	2015	2016	2017	Fünfjahresmittel
Total Vermögen	7 357.9	7 297.7	7 409.9	7 654.5	8 348.4	7 613.7
Vermögensgüter	1 427.3	1 439.7	1 425.0	1 463.9	1 719.7	1 495.1
Forderungen	5 930.6	5 858.0	5 984.8	6 190.6	6 628.7	6 118.5
Bargeld und Einlagen	839.8	620.4	664.3	661.4	680.8	693.3
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	3 518.2	3 536.2	3 607.0	3 712.8	3 972.0	3 669.2
Kredite	206.8	289.0	283.4	274.8	265.7	263.9
Anteilsrechte (Aktien)	1 042.1	1 085.2	1 070.2	1 154.1	1 258.0	1 121.9
Andere Forderungen	323.7	327.2	360.0	387.4	452.3	370.1
Verbindlichkeiten	970.2	562.4	591.6	562.5	574.6	652.3
Bargeld und Einlagen	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
Kredite	26.5	35.8	34.2	31.8	37.0	33.1
Andere Verbindlichkeiten	942.7	525.6	556.4	529.7	536.6	618.2
<b>Nettofinanzvermögen</b>	<b>4 960.4</b>	<b>5 295.6</b>	<b>5 393.3</b>	<b>5 628.1</b>	<b>6 054.1</b>	<b>5 466.3</b>
<b>Reinvermögen</b>	<b>6 387.7</b>	<b>6 735.3</b>	<b>6 818.3</b>	<b>7 092.0</b>	<b>7 773.8</b>	<b>6 961.4</b>

Quelle: Finanzstatistik

T\_8.1\_18



## 8.2 Steuer- und Fiskaleinnahmen

- Steuereinnahmen
- Fiskaleinnahmen

---

### „kurz & bündig“

2018:

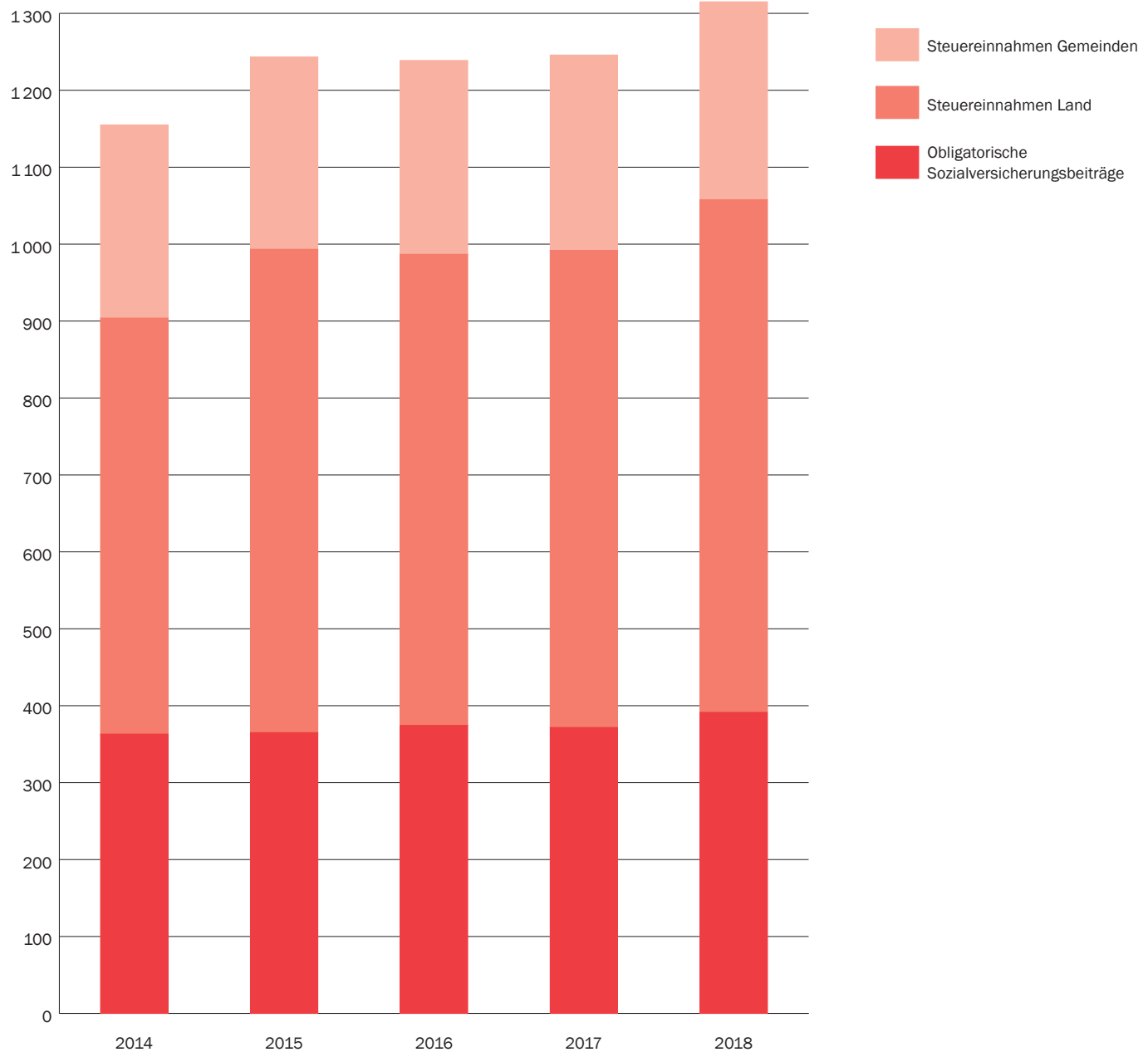
Steuereinnahmen Land CHF 666 Mio.

Steuereinnahmen Gemeinden CHF 257 Mio.

Obligatorische Sozialversicherungsbeiträge CHF 391 Mio.

## Fiskaleinnahmen nach Empfänger, 2014–2018

in Mio. CHF



Quelle: Steuerstatistik

A\_8.2\_01

## Fiskaleinnahmen

nach Empfänger, 1998–2018

Jahr	Fiskaleinnahmen in Mio. CHF	Obligatorische Sozial- versicherungsbeiträge	Steuereinnahmen		
			Gesamt	Land	Gemeinden
1998	746.5	184.6	561.9	384.4	177.5
1999	830.2	214.9	615.3	411.6	203.7
2000	959.1	219.8	739.3	506.8	232.5
2001	992.6	233.9	758.7	521.9	236.7
2002	955.8	242.8	712.9	487.0	226.0
2003	912.3	237.9	674.4	478.4	196.0
2004	908.9	244.8	664.1	451.4	212.7
2005	971.3	258.2	713.1	487.7	225.4
2006	1 050.5	280.6	769.9	524.3	245.6
2007	1 154.0	297.1	856.9	581.9	275.0
2008	1 217.8	312.9	904.9	632.4	272.5
2009	1 150.6	329.4	821.3	561.9	259.4
2010	1 157.8	324.4	833.4	576.5	257.0
2011	1 143.4	331.1	812.4	553.1	259.3
2012	1 253.6	343.1	910.5	682.6	227.9
2013	1 019.0	349.4	669.6	449.8	219.8
2014	1 155.0	363.1	791.9	540.8	251.1
2015	1 243.4	365.0	878.4	628.3	250.1
2016	1 238.8	374.5	864.3	612.3	252.0
2017	1 245.9	371.7	874.1	619.9	254.2
2018	1 315.0	391.4	923.6	666.1	257.5

Quelle: Steuerstatistik

T\_8.2\_01

### Erläuterung zur Tabelle:

Obligatorische Sozialversicherungsbeiträge: Die obligatorischen Sozialversicherungsbeiträge umfassen die Beiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die Invalidenversicherung (IV), die Familienausgleichskasse (FAK) und die Arbeitslosenversicherung (ALV).

Steuereinnahmen Land: Nach Abzug der Finanzaufweisungen an die Gemeinden.

**Steuereinnahmen**

nach Steuerart, 1998–2018

Jahr	Total	Steuern auf Einkommen und Gewinnen	Lohnsteuern	Vermögens- steuern	Steuern auf Waren und Dienstleistungen	Andere Steuern
	in Mio. CHF					
1998	561.9	222.0	9.4	159.0	169.3	2.2
1999	615.3	257.7	10.8	156.7	187.2	2.9
2000	739.3	304.0	12.0	211.1	209.9	2.3
2001	758.7	352.3	13.8	163.3	226.6	2.6
2002	712.9	319.8	15.5	153.1	221.7	2.8
2003	674.4	298.5	16.2	138.8	218.6	2.2
2004	664.1	278.2	16.4	137.9	228.3	3.2
2005	713.1	303.0	16.7	158.7	231.6	3.1
2006	769.9	337.3	17.3	178.0	234.7	2.8
2007	856.9	408.5	18.3	172.0	253.9	4.1
2008	904.9	432.6	19.3	174.1	275.8	3.1
2009	821.3	380.3	20.3	151.1	266.0	3.5
2010	833.4	356.7	20.1	158.5	293.4	4.7
2011	812.4	383.2	19.9	130.2	273.0	6.0
2012	910.5	530.8	-	96.8	277.3	5.6
2013	669.6	319.5	-	79.1	262.4	8.6
2014	791.9	489.7	-	41.4	251.6	9.2
2015	878.4	570.2	-	36.8	260.8	10.7
2016	864.3	529.9	-	33.0	289.6	11.8
2017	874.1	539.5	-	39.3	282.8	12.5
2018	923.6	575.6	-	37.9	298.9	11.2

Quelle: Steuerstatistik

T\_8.2\_02

**Erläuterung zur Tabelle:**

Steuern auf Einkommen und Gewinnen: Zu den Steuern auf Einkommen, Unternehmens- und Kapitalgewinnen zählen insbesondere die Vermögens- und Erwerbssteuer der natürlichen Personen sowie die Ertragssteuer der juristischen Personen.

Vermögenssteuern: Zu den Vermögenssteuern zählen insbesondere die Stempelabgaben.

Steuern auf Waren und Dienstleistungen: Zu den Steuern auf Waren und Dienstleistungen zählen insbesondere die Mehrwertsteuer und die Zölle.

## Vermögens- und Erwerbssteuer, Ertragssteuer, Couponsteuer

1980–2018

Jahr	Vermögens- und Erwerbssteuer		Ertragssteuer		Couponsteuer	
	Mio. CHF	Veränderung %	Mio. CHF	Veränderung %	Mio. CHF	Veränderung in %
1980	37.7		14.3		8.0	
1990	62.2	-0.2%	37.3	13.9%	20.2	10.5%
2000	108.2	-5.1%	131.1	23.3%	56.8	87.3%
2001	115.8	7.0%	187.8	43.2%	42.9	-24.5%
2002	118.1	2.1%	135.7	-27.7%	58.6	36.5%
2003	118.2	0.0%	106.4	-21.6%	74.9	28.0%
2004	117.4	-0.7%	123.4	16.0%	35.3	-53.0%
2005	127.3	8.5%	137.3	11.3%	37.6	6.7%
2006	138.7	9.0%	163.6	19.2%	34.0	-9.7%
2007	154.2	11.2%	209.2	27.9%	41.4	21.9%
2008	161.1	4.4%	219.6	5.0%	48.2	16.3%
2009	154.6	-4.0%	178.1	-18.9%	44.7	-7.2%
2010	155.1	0.4%	179.2	0.6%	26.5	-40.7%
2011	161.3	4.0%	167.1	-6.7%	59.4	124.1%
2012	158.3	-1.9%	137.1	-18.0%	170.1	186.5%
2013	150.3	-5.0%	118.1	-13.9%	36.6	-78.5%
2014	240.7	60.1%	186.1	57.6%	1.3	-96.4%
2015	226.6	-5.9%	228.1	22.5%	66.6	5 024.0%
2016	225.6	-0.4%	252.4	10.7%	2.3	-96.5%
2017	236.0	4.6%	246.8	-2.2%	1.3	-44.1%
2018	241.2	2.2%	270.0	9.4%	0.9	-31.9%
Durchschnitt seit 1990		5.0%		7.3%		-10.6%

Quelle: Steuerstatistik

T\_8.2\_03

### Erläuterung zur Tabelle:

Jahr: Bis 2013 werden die Einnahmen ausgewiesen, ab 2014 die Erträge.

Ertragssteuer: Bis 2011 als Kapital- und Ertragssteuer bezeichnet.

Durchschnitt: Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate der jeweiligen Steuerart seit 1990.

## Grundstücksgewinnsteuer, Quellensteuer, Besondere Gesellschaftssteuern 1980–2018

Jahr	Grundstücksgewinnsteuer	Veränderung	Quellensteuer Zupendler	Veränderung	Besondere Gesellschaftssteuern	Veränderung
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%
1980	3.9		2.6		47.7	
1990	10.4	-27.1%	7.1	13.1%	67.2	2.9%
2000	21.2	14.1%	12.0	11.4%	90.8	2.2%
2001	19.0	-10.5%	13.8	14.5%	90.3	-0.6%
2002	22.3	17.8%	15.5	13.0%	88.6	-1.9%
2003	13.4	-40.2%	16.2	4.4%	87.5	-1.2%
2004	16.2	20.9%	16.4	1.3%	85.9	-1.8%
2005	14.5	-10.4%	16.7	1.8%	93.8	9.2%
2006	15.3	6.1%	17.3	3.1%	97.6	4.0%
2007	15.8	2.7%	18.3	6.4%	89.7	-8.1%
2008	17.5	10.9%	19.3	4.9%	89.3	-0.4%
2009	17.7	1.5%	20.3	5.5%	79.2	-11.3%
2010	13.0	-26.8%	20.1	-1.0%	67.4	-15.0%
2011	17.6	35.4%	19.9	-1.0%	65.5	-2.8%
2012	14.9	-15.5%	23.7	19.1%	63.2	-3.5%
2013	18.8	26.4%	26.4	11.3%	46.2	-26.8%
2014	26.6	41.8%	26.5	0.3%	6.9	-85.1%
2015	18.4	-31.0%	27.2	2.7%	2.5	-64.3%
2016	19.2	4.3%	27.9	2.8%	0.1	-94.0%
2017	25.7	34.3%	29.6	5.8%	0.1	-26.6%
2018	32.2	25.2%	31.2	5.4%	0.0	-63.0%
Durchschnitt seit 1990		4.1%		5.4%		-23.3%

Quelle: Steuerstatistik

T\_8.2\_04

**Erläuterung zur Tabelle:**

Jahr: Bis 2013 werden die Einnahmen ausgewiesen, ab 2014 die Erträge.

Durchschnitt: Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate der jeweiligen Steuerart seit 1990.

## Nachlass- und Erbanfallsteuer, Schenkungssteuer, Stempelabgaben

1980–2018

Rechnungsjahr	Nachlass- und Erbanfallsteuer		Schenkungssteuer		Stempelabgaben	
	Mio. CHF	Veränderung %	Mio. CHF	Veränderung %	Mio. CHF	Veränderung %
1980	2.6		*		5.4	
1990	1.2	-74.3%	*		21.7	-23.6%
2000	2.4	12.9%	1.3	59.3%	106.9	86.5%
2001	1.8	-25.5%	2.2	71.4%	59.8	-44.0%
2002	13.9	685.8%	1.1	-49.8%	39.6	-33.8%
2003	1.9	-86.2%	1.1	5.2%	39.0	-1.4%
2004	1.0	-50.2%	1.4	18.4%	41.6	6.7%
2005	7.9	724.3%	0.8	-40.5%	50.3	20.7%
2006	3.0	-61.9%	3.7	363.8%	65.4	30.2%
2007	4.2	38.4%	2.9	-23.8%	66.7	1.9%
2008	9.0	116.8%	3.5	22.7%	64.1	-3.8%
2009	7.1	-21.9%	1.8	-49.9%	50.9	-20.7%
2010	22.9	224.8%	2.5	40.7%	55.2	8.6%
2011	1.4	-93.7%	0.9	-62.8%	49.1	-11.1%
2012	0.0	-98.5%	0.7	-26.8%	39.4	-19.8%
2013	-	-100.0%	0.3	-54.8%	40.3	2.4%
2014	-	.	0.3	9.2%	41.8	3.6%
2015	-	.	0.0	-95.3%	41.4	-0.9%
2016	-	.	-	-100.0%	40.2	-3.0%
2017	-	.	-	.	45.8	14.1%
2018	-	.	-	.	45.0	-1.9%
Durchschnitt seit 1990		.		.		2.8%

Quelle: Steuerstatistik

T\_8.2\_05

### Erläuterung zur Tabelle:

Nachlass- und Erbanfallsteuer: Mit dem geltenden Steuergesetz wurden die Nachlass- und Erbanfallsteuer per 1. Januar 2011 abgeschafft.

Schenkungssteuer: Mit dem geltenden Steuergesetz wurde die Schenkungssteuer per 1. Januar 2011 abgeschafft.

Durchschnitt: Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate der jeweiligen Steuerart seit 1990.

## Mehrwertsteuer, Steuer ausländischer Versicherer, Motorfahrzeugsteuer 1980–2018

Rechnungsjahr	Warenumsatzsteuer/ Mehrwertsteuer		Steuer ausl. Versicherer		Motorfahr- zeugsteuer	
	Mio. CHF	Veränderung %	Mio. CHF	Veränderung %	Mio. CHF	Veränderung %
1980	15.9		0.9		2.9	
1990	38.8	9.0%	1.8	7.3%	4.4	39.8%
2000	161.6	15.8%	2.1	-10.0%	8.9	4.3%
2001	178.2	10.3%	2.5	15.3%	9.1	2.7%
2002	170.3	-4.4%	2.9	19.0%	9.5	4.2%
2003	166.8	-2.1%	3.1	6.3%	9.6	0.8%
2004	173.3	3.9%	2.8	-9.0%	9.8	2.7%
2005	174.0	0.4%	2.8	0.5%	10.1	2.5%
2006	176.4	1.4%	3.0	5.6%	10.3	2.8%
2007	195.0	10.6%	2.7	-10.1%	10.7	3.5%
2008	212.7	9.0%	3.1	15.3%	11.1	3.4%
2009	206.6	-2.9%	2.5	-18.2%	11.5	3.7%
2010	227.4	10.0%	3.5	36.4%	11.2	-2.0%
2011	205.8	-9.5%	3.0	-14.4%	11.8	5.1%
2012	206.8	0.5%	-	-100.0%	12.1	2.9%
2013	191.8	-7.3%	0.0	.	12.3	1.4%
2014	175.3	-8.6%	0.1	.	14.3	16.1%
2015	185.8	6.0%	-	.	14.5	1.7%
2016	214.6	15.5%	-	.	14.8	1.9%
2017	201.3	-6.2%	-	-100.0%	15.1	1.9%
2018	204.9	1.8%	-	.	15.3	1.5%
Durchschnitt seit 1990		6.1%		.		4.5%

Quelle: Steuerstatistik

T\_8.2\_06

**Erläuterung zur Tabelle:**

Durchschnitt: Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate der jeweiligen Steuerart seit 1990.



## 9 RECHTSPFLEGE UND KRIMINALITÄT

### 9.1 Grundbuch und Handelsregister

- Grundbuch: Eintragungen und Löschungen
- Handelsregister: eingetragene Firmen

### 9.2 Gerichte und Vermittler

- Vermittler
- Landgericht

### 9.3 Straffälligkeit

- Strassenverkehrsdelikte
- Polizeilich erfasste Tatbestände



## 9 RECHTSPFLEGE UND KRIMINALITÄT

### Eintragungen und Löschungen im Grundbuch

Der im Grundbuch eingetragene Hypothekenbestand erhöhte sich 2018 um CHF 233.4 Mio. und erreichte am Jahresende den Bestand von CHF 10.5 Mrd. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 1 308 Eintragungen und 1 307 Löschungen von Schuldbriefen, Grundpfandverschreibungen oder Pfandrechtsbegründungen im Grundbuch vorgenommen.

### Trend zu weniger eingetragenen Firmen hält an

Der Bestand der im Handelsregister eingetragenen Firmen ist bereits seit Ende 2007 rückläufig. Im Jahr 2018 reduzierte sich der Bestand weiter um 4.6% auf 27 053 eingetragene Firmen. Im Jahresverlauf 2018 kam es zu 2 608 Löschungen und 1 304 Neueintragungen. Im Berichtsjahr wurden gegenüber dem Vorjahr 31.3% weniger Löschungen registriert. Bei den Neueintragungen gab es 5.1% mehr. Die Löschungen wurden in erster Linie bei den hinterlegten Stiftungen und Treuhänderschaften beobachtet. 2018 entfielen 1 323 Löschungen oder jeder zweite Abgang auf diese Firmenkategorie.

### Führerausweise häufiger entzogen

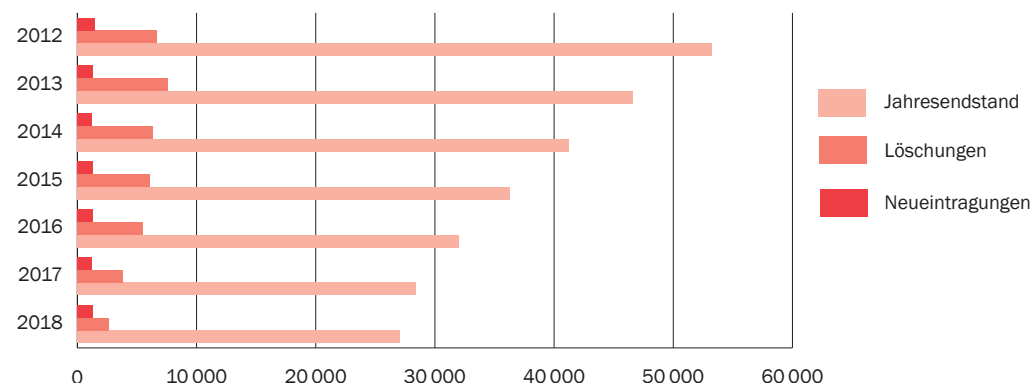
Die Motorfahrzeugkontrolle musste 2018 wegen Verkehrsverletzungen mit Gefährdung der Verkehrssicherheit gegen 591 Motorfahrzeuglenker und Motorfahrzeuglenkerinnen Führerausweisentzugsmassnahmen einleiten. Dies entspricht einer Zunahme um 84 Massnahmen oder 16.6% gegenüber dem Vorjahr. Während 197 Fahrzeugführer und Fahrzeugführerinnen oder 33.3% mit einer Verwarnung davonkamen, wurde 394 Personen der Ausweis entzogen. Im Vorjahr mussten 159 Verwarnungen und 348 Ausweisentzüge angeordnet werden.

### Polizeilich erfasste Tatbestände nehmen wieder zu

Die Zahl der im Jahr 2018 polizeilich erfassten Tatbestände lag mit 3 618 Ereignissen um 22.6% höher als im Vorjahr. Zugenommen haben die Straftaten gegen die Bestimmungen des Strassenverkehrsgesetzes (+344 bzw. +28.1%) und des Betäubungsmittelgesetzes (BMG) (+223 bzw. +45.5%) sowie Übertretungen (+150 bzw. +34.5%). Abgenommen haben hingegen Verletzungen übriger Nebenstraf- und Verwaltungs-Bestimmungen (-28 bzw. -49.1%) sowie des Ausländergesetzes (AuG) (-25 bzw. -62.5%).

### Firmen im Handelsregister – Bestände, Löschungen und Neueintragungen

seit Ende 2012



Quelle: Handelsregister

A\_9.0\_01

## METHODEN UND DATENQUELLEN

### Statistik der Landespolizei

Die Statistik der Landespolizei unterscheidet sich in der Methodik von den Zahlen der interpretierten Kriminalstatistik, welche jährlich im Rechenschaftsbericht der Regierung veröffentlicht wird, und kann somit nicht mit ihr verglichen werden.

Die interpretierte Kriminalstatistik im Rechenschaftsbericht fasst mehrere Tatbestände zu Deliktgruppen und diese zu Kriminalitätsfeldern zusammen. Dabei können auch einzelne Tatbestände mehreren Kriminalitätsfeldern zugeordnet werden (z.B. Vergewaltigung zu den Kriminalitätsfeldern „Gewaltdelikte“ und „Sexualdelikte“). Somit entsprechen diese Summen nicht dem Total der Tatbestände im jeweiligen Jahr.

Die Statistik der Landespolizei im Statistischen Jahrbuch zeigt die Anzahl der polizeilich erfassten Straftatbestände eines Jahres auf. Diese sind wie folgt gegliedert:

- Strafgesetzbuch
- Ausländergesetz
- Betäubungsmittelgesetz
- Strassenverkehrsrecht
- Übriges Nebenstrafrecht

## GLOSSAR

Gerichte	<p>Die Gerichtsbarkeit in Zivil- und Strafsachen wird in erster Instanz durch das Landgericht, in zweiter Instanz durch das Obergericht und in dritter und letzter Instanz durch den Obersten Gerichtshof ausgeübt.</p> <p>Gerichte des öffentlichen Rechts sind der Verwaltungsgerichtshof und der Staatsgerichtshof. Der Verwaltungsgerichtshof entscheidet bei Beschwerden über Entscheidungen und Verfügungen der Regierung und der anstelle der Regierung eingesetzten Kommissionen. Um Entscheidungen des Obersten Gerichtshofs und des Verwaltungsgerichtshofs anzufechten, kann eine staatsrechtliche Beschwerde an den Staatsgerichtshof ergriffen werden.</p> <p>Alle Gerichte haben ihren Sitz in Vaduz.</p>
Grundbuch	<p>Im Grundbuch werden die Grundstücke und die an ihnen bestehenden Rechte im Grundstückverkehr eingetragen. Das Fürstentum Liechtenstein besteht aus einem Grundbuchkreis. Die Landesfläche von 160 Quadratkilometern teilt sich in rund 40 000 Parzellen auf. Zur besseren Übersichtlichkeit wurde für jede Gemeinde ein Register mit selbständiger Nummerierung angelegt.</p>
Handelsregister	<p>Im Handelsregister sind die im Handelsverkehr tätigen natürlichen und juristischen Personen verzeichnet. Das Handelsregister enthält unter anderem Informationen über Firma, Rechtsform, Sitz, Zweck, Zweigniederlassungen, vertretungsberechtigte Personen sowie Grundkapital.</p>
Vermittler	<p>Bei bestimmten Rechtsstreitigkeiten ist eine sogenannte Vermittlungsverhandlung vorgeschrieben. Die Vermittler der Gemeinden versuchen dabei auf eine gütliche Erledigung eines Rechtsstreites hinzuwirken und so die Parteien von unnötigen Prozessen abzuhalten. Zudem amtiert der Vermittler als Urkundsperson und beglaubigt in dieser Funktion Unterschriften. Das Vermittleramt wurde per 1. Juli 2015 abgeschafft. Für hängige Vermittlungsverfahren fand das alte Recht bis zum 15. Juli 2015 Anwendung.</p>



## 9.1 Grundbuch und Handelsregister

- Grundbuch: Eintragungen und Löschungen
- Handelsregister: eingetragene Firmen

---

### „kurz & bündig“

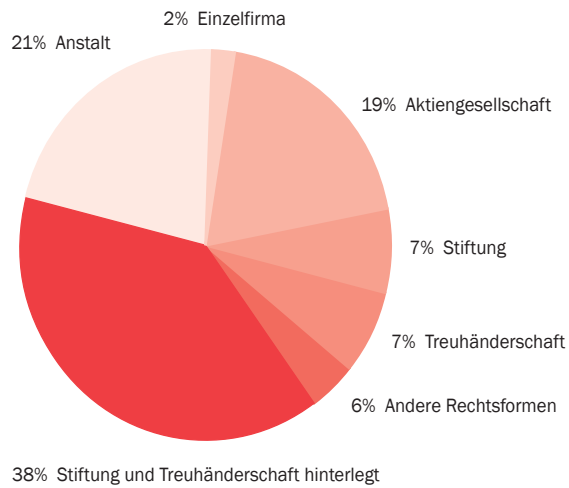
2018:

Hypothekenstand im Grundbuch CHF 10.5 Mrd.

Eingetragene Firmen im Handelsregister 27 053

## Firmen im Handelsregister

nach Rechtsform, 31.12.2018



Quelle: Handelsregister

A\_9.1\_01



## Grundbuch

Eintragungen und Löschungen, 1960–2018

Jahr	Eintragung ins Grundbuch	Löschungen	Eintragung von Hypotheken	Löschung von Hypotheken	Hypothekenstand am Jahresende
			in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
1960	1 123	658	29.4	15.4	132.9
1970	1 255	645	101.0	50.4	482.3
1980	1 324	544	203.3	88.6	1 331.7
1990	1 740	643	625.2	205.1	3 122.1
2000	1 596	955	649.8	374.9	5 548.1
2001	1 711	946	719.0	415.2	5 852.0
2002	1 625	1 049	745.8	455.5	6 142.2
2003	1 609	937	605.1	348.3	6 399.1
2004	1 754	1 045	735.8	471.1	6 663.7
2005	1 703	1 025	666.4	370.8	6 959.3
2006	1 658	988	704.8	469.1	7 192.0
2007	1 537	1 051	622.8	406.6	7 408.2
2008	1 432	980	709.5	439.8	7 677.9
2009	1 633	1 001	701.9	451.2	7 928.7
2010	1 584	1 012	902.7	510.4	8 320.9
2011	1 717	1 031	967.4	665.3	8 623.0
2012	1 655	1 080	863.5	518.6	8 967.8
2013	1 359	972	794.4	507.7	9 254.5
2014	1 397	1 039	912.2	585.2	9 581.6
2015	1 345	1 108	784.7	579.4	9 786.9
2016	1 343	1 106	872.5	608.6	10 050.8
2017	1 331	1 362	1 034.9	795.3	10 290.5
2018	1 308	1 307	968.1	734.6	10 523.9

Quelle: Grundbuch

T\_9.1\_01

### Erläuterungen zur Tabelle:

Eintragung ins Grundbuch: Schuldbriefe, Grundpfandverschreibungen, zwangsweise Pfandrechtsbegründungen

## Im Handelsregister eingetragene Firmen nach Rechtsform

2016–2018

Rechtsform	Stand per 1.1.	Löschung	Neueintragung	Stand per 31.12.
<b>Total 2016</b>	<b>35 143</b>	<b>5 503</b>	<b>1 271</b>	<b>30 911</b>
Einzelfirma	525	22	32	535
Verein	286	5	16	297
Aktiengesellschaft	5 528	494	288	5 322
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	224	11	34	247
Anstalt	7 481	1 077	192	6 596
Treuhänderschaft	2 065	247	143	1 961
Stiftung	1 785	89	96	1 792
Zweigniederlassung	115	8	10	117
Stiftung und Treuhänderschaft hinterlegt	15 844	3 300	436	12 980
Andere Rechtsformen	1 290	250	24	1 064
<b>Total 2017</b>	<b>30 911</b>	<b>3 795</b>	<b>1 241</b>	<b>28 357</b>
Einzelfirma	535	20	29	544
Verein	297	4	33	326
Aktiengesellschaft	5 322	505	260	5 077
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	247	22	127	352
Anstalt	6 596	761	174	6 009
Treuhänderschaft	1 961	257	182	1 886
Stiftung	1 792	81	88	1 799
Zweigniederlassung	117	18	18	117
Stiftung und Treuhänderschaft hinterlegt	12 980	1 981	313	11 312
Andere Rechtsformen	1 064	146	17	935
<b>Total 2018</b>	<b>28 357</b>	<b>2 608</b>	<b>1 304</b>	<b>27 053</b>
Einzelfirma	544	24	29	549
Verein	326	5	19	340
Aktiengesellschaft	5 077	371	348	5 054
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	352	14	163	501
Anstalt	6 009	521	185	5 673
Treuhänderschaft	1 886	172	146	1 860
Stiftung	1 799	75	100	1 824
Zweigniederlassung	117	8	17	126
Stiftung und Treuhänderschaft hinterlegt	11 312	1 323	281	10 270
Andere Rechtsformen	935	95	16	856

Quelle: Handelsregister

T\_9.1\_02

### Erläuterung zur Tabelle:

Bei den Bestandeswerten handelt es sich um provisorische Ergebnisse. Die nachträglichen Bestandesänderungen der Vorjahre betreffen hauptsächlich die hinterlegten Stiftungen und Treuhänderschaften.

## 9.2 Gerichte und Vermittler

- Vermittler
- Landgericht

---

### „kurz & bündig“

Landgericht 2018:

Streitige Zivilsachen erledigt 426

Zahlbefehle 2 597

Konkurssachen 517



## Vermittlerämter

Vermittlungen und Unterschriftsbeglaubigungen, 1960–2015

Jahr	Bürgerliche Rechtssachen	davon vermittelt	Ehrenbeleidigungen und Körperverletzungen	davon vermittelt	Unterschriftsbe- glaubigungen
1960	148	41	82	41	977
1970	234	38	44	19	2 890
1980	327	42	19	11	6 643
1990	359	52	15	6	4 143
2000	417	104	7	4	3 030
2001	739	117	6	1	2 811
2002	599	97	15	7	2 378
2003	613	96	17	5	2 732
2004	569	81	11	2	2 488
2005	582	75	8	3	2 786
2006	503	75	10	2	3 107
2007	460	53	2	-	3 022
2008	507	63	10	5	2 745
2009	462	45	18	4	2 142
2010	420	59	9	3	2 815
2011	469	53	7	3	1 994
2012	584	47	8	1	2 014
2013	762	54	9	2	1 808
2014	440	57	3	1	1 754
2015	239	24	2	1	868

Quelle: Landgericht

T\_9.2\_04

### Erläuterung zur Tabelle:

2015: Das Vermittleramt wurde per 1. Juli abgeschafft. Für hängige Vermittlungsverfahren fand das alte Recht bis zum 15. Juli 2015 Anwendung.

**Liechtensteinisches Landgericht**

## Erledigte Geschäftsfälle nach Rechtssache, 2013–2018

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Streitige Zivilsachen	551	446	446	535	577	426
Arbeitsstreitigkeiten	-	-	-	-	-	-
Rechtssachen nach dem Ehegesetz	98	101	123	90	113	82
davon Scheidungsbeschlüsse	80	86	110	85	99	73
Ausserstreitige Handelsgerichtssachen	261	432	296	295	226	262
Beschwerden in Grundbuchsachen	-	-	-	-	-	-
Beschwerden in Öffentlichkeitsregistersachen	-	-	-	-	-	-
Verlassenschaften	290	277	328	336	297	323
Testamentserrichtungen, -hinterlegungen	214	226	304	282	312	270
Anträge in Vormundschafts-, Beistandschafts-, Beiratschafts- und Pflegschaftssachen einschliesslich Unterhaltssachen Minderjährige	419	334	371	421	426	474
Kuratelen, pflegeschaftsgerichtliche Genehmigungen und sonstige Geschäftsstücke	241	230	245	270	259	268
Verschollenerklärungen, Adoptionen, Verkürzung/ Verlängerung der Minderjährigkeit, Ehemündigkeitserklärungen	3	3	9	6	*	*
Unterhaltsvorschusssachen	51	86	81	67	69	72
Anträge in Sozialhilfesachen	41	41	51	34	39	41
Übrige Ausserstreitsachen	117	97	133	59	58	39
Rechtshilfe in Zivilsachen: Zustellersuchen, Sonstiges	1 147	1 144	943	888	946	966
Rechtshilfe in Zivilsachen: Vernehmungersuchen	15	-	-	-	-	-
Beurkundung und Errichtung sowie Registrierung von Vorsorgevollmachten und Sachwalterverfügungen	11	13	8	28	20	25
Patientenverfügungen, Errichtung und Hinterlegung	5	5	-	4	7	6
Zahlbefehle und Exekutionen aller Art:						
Zahlbefehle	2 984	3 040	3 706	3 377	2 632	2 597
Zwangswise Pfandrechtsgründungen	11	17	16	24	30	19
Zwangsverwaltungen	-	-	-	-	-	3
Zwangsversteigerungen (einschliesslich Beitritte)	39	40	54	34	32	30
Fahrnisexekutionen	3 442	3 121	3 463	3 668	3 766	3 953
Fahrnisexekutionen (Sitzgesellschaften)	2 791	2 657	1 059	1 454	1 555	*
Exekutionen auf Geldforderungen	630	551	649	1 013	927	904
Räumungsexekutionen	9	7	4	5	4	8
Aufhebung Miteigentum	1	1	1	-	1	-
Naturalexekutionen/ Sonstige Exekutionen	9	9	4	9	15	13
Sonstige Exekutionssachen/ Rechtspfleger	1 635	1 545	1 297	1 365	1 246	1 431
Offenbarungseide	447	381	381	549	609	478
Retentionsweise Beschreibungen	5	14	10	7	8	6
Übrige Exekutionssachen/ vorläufige Anordnungen	6	3	1	1	2	2
Rechtsöffnungen	67	62	59	57	51	41
Gerichtliche Aufkündigungen und Aufträge	33	40	20	22	15	22
Konkurssachen	1 132	1 029	1 466	842	782	517
Nachlassvertragsverfahren	-	-	-	-	-	-
Übrige Konkurs- und Nachlassvertragssachen	144	417	174	226	206	243
Rechtsauskünfte an ausländische Gerichte	1	1	7	2	2	3

&gt;&gt;

>>	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Vorerhebungen und Voruntersuchungen in Verbrechen- und Vergehensfällen, Vorerhebungen in objektiven Verfahren; fremdenpolizeiliche Haftsachen	506	507	446	433	496	456
Strafsachen im Wirkungsbereich des Rechtspflegers	719	742	732	722	783	965
Strafsachen im vereinfachten Einzelrichterverfahren	172	175	134	149	140	156
Strafsachen im Einzelrichterverfahren	112	116	104	105	94	112
Jugendgericht	28	29	35	34	27	12
Schöffengericht	1	-	-	-	-	-
Kriminalgericht	24	32	32	32	21	25
Eintragungen Strafregister	180	159	140	123	110	150
Übrige Strafregistersachen	94	75	103	92	78	76
Übrige Strafsachen	-	3	6	5	10	5
Rechtshilfe in Strafsachen	344	377	348	373	310	260
Berichtigungsanträge, Nachlässe, Stundungen, Uneinbringlichkeitserklärungen in Gebührensachen	165	103	86	170	97	163
Entscheidungen in dienstrechtlichen Angelegenheiten, Dienstaufsichtsbeschwerden	8	11	5	9	35	30
Befangenheits- und Ausschlussanzeigen	28	37	26	55	38	24
Allgemeine Justizverwaltung (Neuanfall)	86	66	92	120	132	147

Quelle: Landgericht

T\_9.2\_06

**Erläuterung zur Tabelle:**

Ab 2017: Verschollenerklärungen, Adoptionen, u.a. sind zusammengefasst mit Kuratelen u.a.





### 9.3 Straffälligkeit

- Strassenverkehrsdelikte
- Polizeilich erfasste Tatbestände

---

#### „kurz & bündig“

2018:

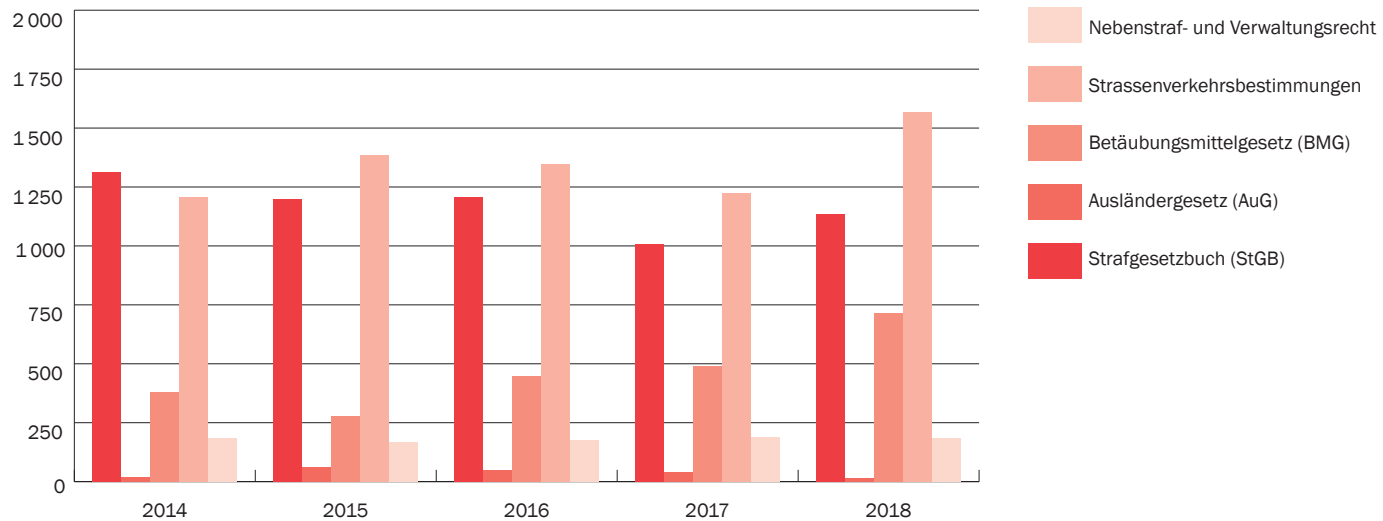
Strassenverkehr Administrativmassnahmen:

Führerausweisentzüge 394

Verwarnungen 197

Polizeilich erfasste Tatbestände 3 618

## Polizeilich erfasste Tatbestände nach Gesetz, 2014–2018



Quelle: Landespolizei

A\_9.3\_01

## Massnahmen zum Führerausweiszug

Massnahmen, Verwarnungen und Strassenverkehrsdelikte, 1965–2018

Jahr	Entzugsmassnahmen								
	davon		Verletzung der Verkehrsregeln		Suchtmittel		andere		
	Verwarnungen				Alkohol		Tatbestände		
			mit Unfall	ohne Unfall	mit Unfall	ohne Unfall	Drogen		
1965	119	7	25	26	32	27	*	2	
1970	215	9	63	38	60	34	*	20	
1980	254	47	59	49	55	44	*	47	
1990	282	64	31	108	46	71	5	21	
2000	430	124	88	143	45	71	10	73	
2001	435	116	40	168	42	82	4	99	
2002	410	90	60	139	44	56	7	104	
2003	500	119	69	202	47	90	3	89	
2004	460	122	49	189	37	93	9	83	
2005	490	103	57	158	32	114	12	117	
2006	470	121	52	166	41	80	10	121	
2007	430	107	62	168	19	75	10	96	
2008	512	192	96	220	35	89	6	66	
2009	724	265	159	326	29	96	23	91	
2010	783	235	170	355	33	138	29	58	
2011	637	197	174	260	35	97	33	38	
2012	596	229	*	*	*	*	*	*	
2013	629	198	*	*	*	*	*	*	
2014	592	185	*	*	*	*	*	*	
2015	421	135	*	*	*	*	*	*	
2016	621	158	*	*	*	*	*	*	
2017	507	159	*	*	*	*	*	*	
2018	591	197	*	*	*	*	*	*	

Quelle: Motorfahrzeugkontrolle – Abteilung Administrativmassnahmen

T\_9.3\_01

### Erläuterung zur Tabelle:

Drogen: Von 1994–1998 unter Suchtmittel Alkohol aufgeführt.

**Polizeilich erfasste Tatbestände**

nach Gesetz, 2013–2018

Gesetz	LR-Nummer	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Total</b>		<b>3 453</b>	<b>3 099</b>	<b>3 094</b>	<b>3 225</b>	<b>2 951</b>	<b>3 618</b>
Strafgesetzbuch (StGB)	LR 311.0	1 210	1 313	1 200	1 205	1 006	1 136
Gegen Leib und Leben	§75–98a	128	88	101	80	96	95
Gegen die Freiheit	§99–110	109	134	124	131	108	97
Gegen die Ehre	§111–117	3	1	6	3	5	11
Gegen die Privatsphäre	§118–124	2	3	1	3	3	2
Gegen fremdes Vermögen	§125–168	808	898	772	795	638	735
Gemeingefährliche strafbare Handlungen	§169–187	7	5	7	6	6	7
Gegen den religiösen Frieden und die Ruhe der Toten	§188–191	2	1	1	-	-	1
Gegen die Ehe und Familie	§192–199	4	6	8	4	3	1
Gegen die sexuelle Integrität	§200–218a	42	20	25	31	34	45
Urkunden, Beweiszeichen, Geld, Wertpapier	§223–241	68	109	75	89	58	75
Gegen den Staat, Staatsorgane, Staatsgewalt	§242–273	4	7	10	7	7	9
Gegen den öffentlichen Frieden	§274–287	1	2	8	14	7	4
Übrige StGB-Paragrafen	§1–74a, 288–321	32	39	62	42	41	54
Ausländergesetz (AuG)	LR 152.20	41	17	63	50	40	15
Einreise, Aufenthalt		25	13	45	27	22	9
Beihilfe (Schleppertätigkeit)		3	3	10	5	4	1
Ausweisverwendung		1	-	-	3	-	1
Arbeit		3	-	5	6	9	1
Übrige AuG-Bestimmungen		9	1	3	9	5	3
Betäubungsmittelgesetz (BMG)	LR 112.120	432	378	276	446	490	713
Übertretungen		358	316	233	381	435	585
Vergehen		61	60	42	64	53	111
Verbrechen		13	2	1	1	2	17
Strassenverkehr (SVG)	LR 741 ff	1 579	1 206	1 387	1 348	1 225	1 569
Nebenstraf- und Verwaltungsrecht		191	185	168	176	190	185
Waffen und Sprengstoff	LR 514.1	65	66	56	57	68	47
Jugendgesetz	LR 852.0	13	1	3	7	15	50
Bau, Gewerbe, Handel, Tourismus, Lotterie, Spiele		54	30	36	24	20	24
Aussenhandel, Banken, Treuhänder, Sorgfaltspflicht		6	13	11	14	9	5
Schutz Geheimbereich, Arbeit, geist. Eigentum, Familie		9	3	8	7	4	6
Tierschutz, Jagd, Fischerei, Hundehaltung, Veterinär	LR 455 ff	10	12	11	2	10	9
Gesundheit, Umwelt, Abfall	LR 451, 452	16	11	6	21	7	15
Polizeirecht, Vollstreckung, LVG, Vollzug, AHG		3	4	1	-	-	-
Übrige Nebenstraf- und Verwaltungs-Bestimmungen		15	45	36	44	57	29

**Polizeilich geklärte Tatbestände**

Strafgesetzbuch 2013–2018

Strafgesetzbuch (StGB)	Paragraph	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Total</b>		<b>682</b>	<b>616</b>	<b>617</b>	<b>687</b>	<b>591</b>	<b>665</b>
Gegen Leib und Leben	75–98a	113	81	89	70	91	89
Gegen die Freiheit	99–110	102	119	111	127	100	89
Gegen die Ehre	111–117	3	-	6	3	4	4
Gegen die Privatsphäre	118–124	1	2	1	3	2	1
Gegen fremdes Vermögen	125–168	358	322	288	362	273	354
Gemeingefährliche strafbare Handlungen	169–187	6	4	2	6	3	4
Gegen den religiösen Frieden und die Ruhe der Toten	188–191	-	1	1	-	-	1
Gegen die Ehe und Familie	192–199	1	1	1	3	3	-
Gegen die sexuelle Integrität	200–218a	38	19	21	30	33	41
Urkunden, Beweiszeichen, Geld, Wertpapier	223–241	28	29	31	34	30	27
Gegen den Staat, Staatsorgane, Staatsgewalt	242–273	4	7	8	7	6	8
Gegen den öffentlichen Frieden	274–287	1	2	5	10	7	2
Übrige StGB-Paragraphen	1–74a, 288–321	27	29	53	32	39	45

Quelle: Landespolizei

T\_9.3\_03



## 10 POLITIK

### 10.1 Wahlen

- Landtagswahlen
- Gemeindewahlen

### 10.2 Abstimmungen

- Volksabstimmungen

### 10.3 Staatsorgane

- Staatsoberhaupt
- Parlament
- Regierung





## 10 POLITIK

### Volk stimmt Finanzbeschluss Neubau Landesspital zu

Der Landtag hatte in seiner Sitzung vom 5. September 2019 einen Verpflichtungskredit von CHF 65.5 Mio. für den Neubau eines Landesspitals beschlossen. Der Landtag hatte dabei entschieden diesen Beschluss dem Stimmvolk in einer Volksabstimmung zusammen mit der Umwidmung des Vaduzer Grundstücks Nr. 2506 vom Finanzvermögen in das Verwaltungsvermögen vorzulegen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sprachen sich am 24. November 2019 mit 56.2% Ja-Stimmen für die Genehmigung des Verpflichtungskredites aus. Insgesamt votierten 8 090 Stimmberechtigte dafür, während 6 301 dem Finanzbeschluss des Landtages eine Absage erteilten. Die Stimmbeteiligung betrug 72.7%.

### Fünf Parteien in den Gemeinderäten vertreten

Am 24. März 2019 wurden die 104 Gemeinderäte und die elf Gemeindevorsteher für die Amtsdauer 2019 bis 2024 gewählt. Insgesamt traten 177 Kandidierende für die Gemeinderats- und 21 für die Vorsteherwahlen an. Kandidatinnen und Kandidaten der Fortschrittlichen Bürgerpartei (FBP) und der Vaterländischen Union (VU) schafften es in allen elf Gemeinden in den Gemeinderat. Die Freie Liste (FL) stellt in acht Gemeinden mindestens ein Mitglied des Gemeinderats, während von der Wählergruppierung der Unabhängigen (DU) ein Kandidat die

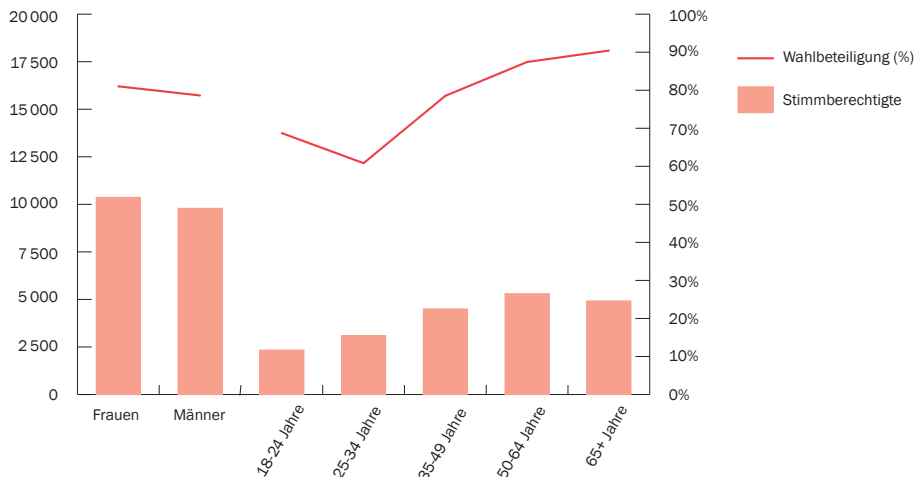
nötige Stimmzahl für den Einzug in den Gemeinderat von Schaan erreichte. Erstmals bei Gemeindewahlen traten die Demokraten Pro Liechtenstein (DPL) an. Sie taten dies in zwei Gemeinden und errangen einen Gemeinderatssitz in Eschen. Die FBP stellt über alle Gemeinden hinweg 48 Gemeinderäte, während für die VU 46 Kandidierende Einzug in die Gemeinderäte hielten. Die FL stellt acht Gemeinderäte, die Unabhängigen und die DPL je einen. Bei den Vorsteherinnen und Vorstehern waren die Kandidierenden der FBP in sieben Gemeinden erfolgreich, während es bei der VU vier waren.

### Hohe Wahlbeteiligung bei Rentnerinnen und Rentnern

Über das ganze Land gesehen betrug die Wahlbeteiligung bei den Gemeinderatswahlen 2019 74.8%. Damit setzt sich der Trend zu einer geringeren Wahlbeteiligung weiter fort. 2015 hatten sich noch 79.7% der Wahlberechtigten beteiligt. Erstmals für die Gemeindewahlen liegen Angaben zur Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersklasse vor. Während die Wahlbeteiligung der Frauen mit 75.9% nur leicht über derjenigen der Männer mit 73.5% lag, zeigen sich deutliche Unterschiede bei der Betrachtung nach Altersklassen. Bei den 18- bis 24-Jährigen nahmen 63.6% und bei den 25- bis 34-Jährigen sogar nur 55.7% an der Wahl teil. Bei den über 65-Jährigen erreichte die Wahlbeteiligung hingegen 85.3%.

### Stimmberechtigte und Wahlbeteiligung Gemeindewahlen

nach Geschlecht und Altersklasse, 2019



## GLOSSAR

### Referendum

Jeder vom Landtag gefasste und nicht als dringlich erklärte Gesetzes- oder Finanzbeschluss unterliegt dem Referendum, sofern er eine einmalige neue Ausgabe von mindestens CHF 500 000 oder eine jährlich wiederkehrende Neuausgabe von CHF 250 000 verursacht. Innerhalb von 30 Tagen nach der amtlichen Kundmachung des entsprechenden Landtagsbeschlusses können wenigstens 1 000 stimmberechtigte Landesbürger oder wenigstens drei Gemeinden in Form übereinstimmender Gemeindeversammlungsbeschlüsse das Begehren um eine Volksabstimmung stellen. Handelt es sich um die Verfassung oder um einen Landtagsbeschluss, der die Zustimmung zu einem Staatsvertrag zum Gegenstand hat, so muss dieses Begehren von wenigsten 1 500 wahlberechtigten Landesbürgern bzw. vier Gemeinden unterstützt werden. Das Referendum ist im Volksrechtegesetz, LGBl. 1973 Nr. 50, geregelt.

### Volksinitiative

Volksinitiativen können zur Verfassung oder zu einem Gesetz gestellt werden. Für eine Gesetzesinitiative sind mindestens 1 000 Unterschriften und für eine Verfassungsinitiative mindestens 1 500 Unterschriften von stimmberechtigten Landesangehörigen erforderlich. Initiativen können in der Form einer einfachen Anregung oder eines ausgearbeiteten Entwurfes gestellt werden. Initianten können alle in Liechtenstein stimmberechtigten Personen sein. Die Initiative ist bei der Regierung zur Prüfung und Publikation anzumelden. Die Regierung prüft, ob die Initiative mit der Verfassung und den bestehenden Staatsverträgen übereinstimmt. Ihren Bericht samt Eingaben der Initianten übermittelt sie dem Landtag. Der Landtag behandelt das Initiativbegehren in seiner nächsten Sitzung. Stellt der Landtag fest, dass eine Initiative mit der Verfassung und den bestehenden Staatsverträgen übereinstimmt, erklärt er sie für zulässig. Nachdem der Landtag die Initiative für zulässig befunden hat, beginnt mit der Publikation der amtlichen Kundmachung die Frist für die Unterschriftensammlung. Nach Prüfung der gesammelten Unterschriften durch die Gemeinden und die Regierung wird das Initiativbegehren im Landtag behandelt. Der weitere Ablauf und die Bestimmungen zur Initiative finden sich im Volksrechtegesetz, LGBl. 1973 Nr. 50.

## 10.1 Wahlen

- Landtagswahlen
- Gemeindewahlen

---

### „kurz & bündig“

Mandatsverteilung in den Gemeinderäten seit März 2019:

Fortschrittliche Bürgerpartei 55 Mandate

Vaterländische Union 50 Mandate

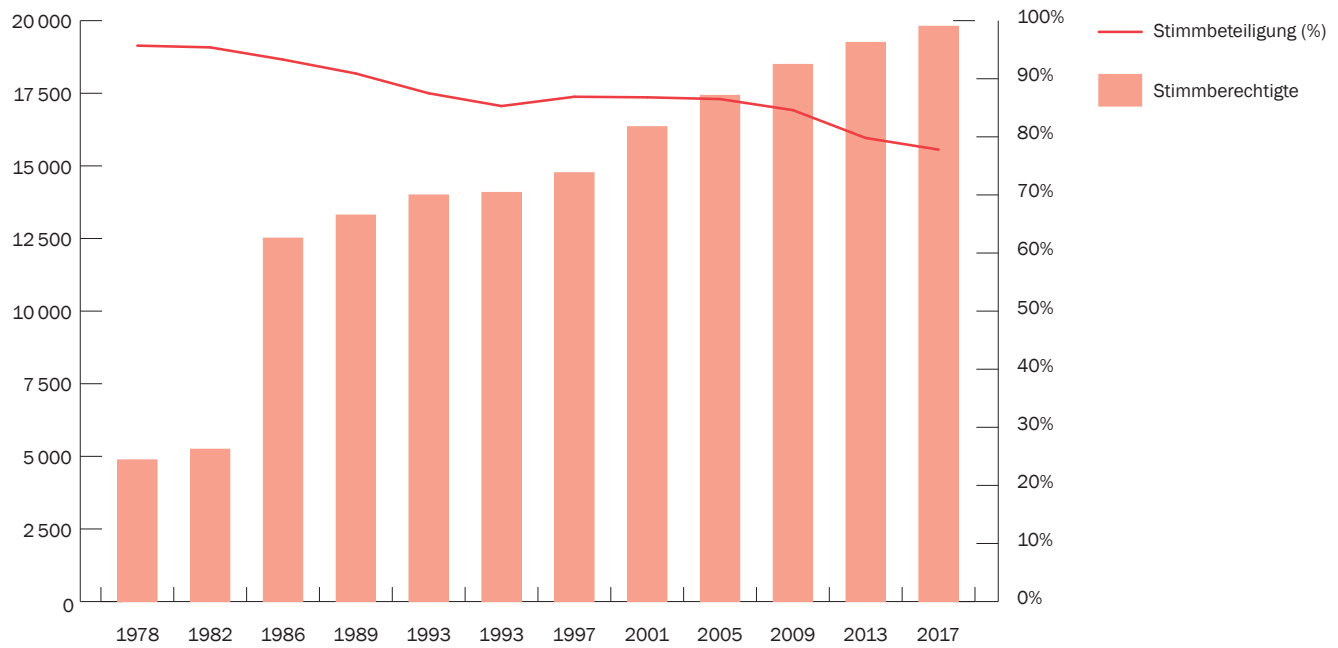
Freie Liste 8 Mandate

Die Unabhängigen 1 Mandat

Demokraten pro Liechtenstein 1 Mandat

## Stimmbeteiligung bei Landtagswahlen

1978-2017



Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

A\_10.1\_01

## Landtagswahlen

Landesergebnis, 1997–2017

Liechtenstein Total		2.2.1997	9./11.2.2001	11./13.3.2005	6./8.2.2009	3.2.2013	5.2.2017
Zahl der Stimmberechtigten		14 765	16 350	17 428	18 493	19 251	19 806
Zahl der abgegebenen Stimmkarten		12 836	14 178	15 070	15 650	15 363	15 413
Stimmbeteiligung		86.9%	86.8%	86.5%	84.6%	79.8%	77.8%
Eingelegte Stimmzettel		12 811	14 073	14 963	15 650	15 363	15 167
Gültige Stimmen		12 634	13 919	14 663	15 124	14 722	14 768
Ungültige Stimmen		156	193	315	455	531	310
Leere Stimmen		63	70	92	71	110	89
<b>Parteistimmen:</b>							
(Kandidaten- und Zusatzstimmen)							
Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	65 914	92 204	94 547	86 951	77 644	68 688
Vaterländische Union	VU	82 786	76 402	74 162	95 219	65 118	65 784
Freie Liste	FL	19 455	16 184	25 286	17 835	21 604	24 597
Die Unabhängigen	DU	.	.	.	.	29 739	35 901
<b>Parteistimmen-Anteile:</b>							
Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	39.2%	49.9%	48.7%	43.5%	40.0%	35.2%
Vaterländische Union	VU	49.2%	41.3%	38.2%	47.6%	33.5%	33.7%
Freie Liste	FL	11.6%	8.8%	13.0%	8.9%	11.1%	12.6%
Die Unabhängigen	DU	.	.	.	.	15.3%	18.4%
<b>Gesamtmandate:</b>							
Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	10	13	12	11	10	9
Vaterländische Union	VU	13	11	10	13	8	8
Freie Liste	FL	2	1	3	1	3	3
Die Unabhängigen	DU	.	.	.	.	4	5

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T\_10.1\_06

### Erläuterung zur Tabelle:

Landtagswahlen 2.2.1997: Erstmals briefliche Abstimmung möglich

## Landtagswahlen

Ergebnis nach Wahlkreis, 2017

5.2.2017		Landesergebnis	Wahlkreis Oberland	Wahlkreis Unterland
Zahl der Stimmberechtigten		19 806	12 814	6 992
Total abgegebene Stimmkarten		15 413	9 879	5 534
Stimmbeteiligung		77.8%	77.1%	79.1%
Briefliche Stimmabgaben		14 783	9 488	5 295
An der Urne abgegebene Stimmen		630	391	239
Gültige Stimmzettel		14 768	9 458	5 310
Total ungültige		310	194	116
Total leere		89	55	34
<b>Parteistimmen:</b>				
(Kandidaten- und Zusatzstimmen)				
Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	68 688	47 747	20 941
Vaterländische Union	VU	65 784	48 789	16 995
Freie Liste	FL	24 597	18 882	5 715
Die Unabhängigen	DU	35 901	26 452	9 449
<b>Parteistimmen-Anteile:</b>				
Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	35.2%	33.7%	39.4%
Vaterländische Union	VU	33.7%	34.4%	32.0%
Freie Liste	FL	12.6%	13.3%	10.8%
Die Unabhängigen	DU	18.4%	18.6%	17.8%
Wahlzahl		13 695	8 867	4 828
<b>Grundmandate:</b>				
Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	9	5	4
Vaterländische Union	VU	8	5	3
Freie Liste	FL	3	2	1
Die Unabhängigen	DU	3	2	1
<b>Restmandate:</b>				
Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	-	-	-
Vaterländische Union	VU	-	-	-
Freie Liste	FL	-	-	-
Die Unabhängigen	DU	2	1	1
<b>Gesamtmandate:</b>				
Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	9	5	4
Vaterländische Union	VU	8	5	3
Freie Liste	FL	3	2	1
Die Unabhängigen	DU	5	3	2

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T\_10.1\_11

## Gemeindewahlen

Ergebnis nach Gemeinde, 2019

	Gesamt- ergebnis	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
<b>Zahl der Stimmberechtigten</b>	<b>20 160</b>	<b>2 754</b>	<b>2 620</b>	<b>2 613</b>	<b>1 712</b>	<b>3 055</b>	<b>268</b>	<b>2 275</b>	<b>2 101</b>	<b>871</b>	<b>1 258</b>	<b>633</b>
<b>Vorsteherwahl:</b>												
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	15 204	2 035	1 955	2 090	1 361	2 181	249	1 687	1 511	660	961	514
Stimmbeteiligung	74.8%	73.9%	74.6%	80.0%	79.5%	71.4%	92.9%	74.2%	71.9%	75.8%	76.4%	81.2%
Eingelegte Stimmkuverts	14 754	2 013	1 920	2 044	1 299	2 096	246	1 663	1 412	633	917	511
Gültige Stimmen	13 328	1 969	1 893	1 971	1 028	1 840	232	1 583	1 091	544	775	402
Ungültige Stimmen	259	15	2	12	39	42	1	6	73	11	23	35
Leere Stimmen	1 167	29	25	61	232	214	13	74	248	78	119	74
<b>Vorsteher nach Partei:</b>												
Fortschrittliche Bürgerpartei	7	1	-	1	-	-	-	1	1	1	1	1
Vaterländische Union	4	-	1	-	1	1	1	-	-	-	-	-
<b>Gemeinderatswahl:</b>												
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	15 078	2 017	1 883	2 090	1 361	2 181	249	1 651	1 511	660	961	514
Stimmbeteiligung	74.8%	73.2%	71.9%	80.0%	79.5%	71.4%	92.9%	72.6%	71.9%	75.8%	76.4%	81.2%
Eingelegte Stimmkuverts	14 812	1 974	1 854	2 032	1 344	2 145	247	1 631	1 481	652	941	511
Gültige Stimmen	14 298	1 908	1 800	1 958	1 305	2 056	240	1 594	1 404	633	915	485
Ungültige Stimmen	395	53	47	46	24	74	5	23	69	16	15	23
Leere Stimmen	119	13	7	28	15	15	2	14	8	3	11	3
<b>Total Stimmen:</b>												
Fortschrittliche Bürgerpartei	62 547	9 521	6 460	8 083	5 126	9 389	723	6 593	7 652	2 871	4 230	1 899
Vaterländische Union	60 739	9 033	8 065	9 057	6 795	9 965	522	5 726	4 778	2 193	3 090	1 515
Freie Liste	15 225	3 684	1 270	2 440	1 129	3 246	195	1 201	1 610	.	.	450
Die Unabhängigen	4 236	658	922	.	.	2 072	.	584	.	.	.	.
Demokraten Pro Liechtenstein	3 119	.	1 283	.	.	.	.	1 836	.	.	.	.
<b>Parteistimmen-Anteile:</b>												
Fortschrittliche Bürgerpartei	42.9%	41.6%	35.9%	41.3%	39.3%	38.1%	50.2%	41.4%	54.5%	56.7%	57.8%	49.1%
Vaterländische Union	41.6%	39.5%	44.8%	46.3%	52.1%	40.4%	36.3%	35.9%	34.0%	43.3%	42.2%	39.2%
Freie Liste	10.4%	16.1%	7.1%	12.5%	8.7%	13.2%	0	7.5%	11.5%	.	.	11.6%
Die Unabhängigen	2.9%	0	0	.	.	0	.	3.7%	.	.	.	.
Demokraten Pro Liechtenstein	2.1%	.	0	.	.	.	.	11.5%	.	.	.	.
<b>Anzahl Gemeinderäte nach Partei:</b>												
Fortschrittliche Bürgerpartei	48	5	5	4	4	5	4	4	5	4	4	4
Vaterländische Union	46	5	5	5	5	5	1	5	4	4	4	3
Freie Liste	8	2	-	1	1	1	1	-	1	.	.	1
Die Unabhängigen	1	-	-	.	.	1	.	-	.	.	.	.
Demokraten Pro Liechtenstein	1	.	-	.	.	.	.	1	.	.	.	.
<b>Mandatsverteilung einschliesslich Vorsteher:</b>												
Fortschrittliche Bürgerpartei	55	6	5	5	4	5	4	5	6	5	5	5
Vaterländische Union	50	5	6	5	6	6	2	5	4	4	4	3
Freie Liste	8	2	-	1	1	1	1	-	1	.	.	1
Die Unabhängigen	1	-	-	.	.	1	.	-	.	.	.	.
Demokraten Pro Liechtenstein	1	.	-	.	.	.	.	1	.	.	.	.

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T\_10.1\_26

## Gemeindewahlen

### Wahlbeteiligung nach Gemeinde, Geschlecht und Altersklasse, 2019

	Total		Frauen		Männer		18-24 Jahre		25-34 Jahre		35-49 Jahre		50-64 Jahre		65+ Jahre	
<b>Liechtenstein</b>																
Zahl der Stimmberechtigten	20 160	100%	10 369	51.4%	9 791	48.6%	2 335	11.6%	3 103	15.4%	4 499	22.3%	5 304	26.3%	4 919	24.4%
Abgegebene Stimmkarten	15 077	100%	7 866	52.2%	7 211	47.8%	1 484	9.8%	1 728	11.5%	3 301	21.9%	4 366	29.0%	4 198	27.8%
Wahlbeteiligung		74.8%		75.9%		73.5%		63.6%		55.7%		73.4%		82.3%		85.3%
Abgaben Briefwahl	14 462	95.9%	7 609	96.7%	6 853	95.3%	1 414	95.3%	1 632	94.4%	3 106	94.1%	4 207	96.4%	4 103	97.7%
Abgaben Urne	615	4.1%	257	3.3%	358	5.0%	70	4.7%	96	5.6%	195	5.9%	159	3.6%	95	2.3%
<b>Vaduz</b>																
Zahl der Stimmberechtigten	2 754	100%	1 418	51.5%	1 336	48.5%	255	9.3%	527	19.1%	499	18.1%	687	24.9%	786	28.5%
Abgegebene Stimmkarten	2 017	100%	1 028	51.0%	989	49.0%	145	7.2%	298	14.8%	353	17.5%	559	27.7%	662	32.8%
Wahlbeteiligung		73.2%		72.5%		74.0%		56.9%		56.5%		70.7%		81.4%		84.2%
Abgaben Briefwahl	1 907	94.5%	975	94.8%	932	94.2%	136	93.8%	281	94.3%	312	88.4%	534	95.5%	644	97.3%
Abgaben Urne	110	5.5%	53	5.2%	57	5.8%	9	6.2%	17	5.7%	41	11.6%	25	4.5%	18	2.7%
<b>2. Wahlgang Bürgermeister</b>																
Abgegebene Stimmkarten	2 035	100%	1 038	51.0%	997	49.0%	147	7.2%	312	15.3%	355	17.4%	549	27.0%	672	33.0%
Wahlbeteiligung		73.9%		73.2%		74.6%		57.6%		59.2%		71.1%		80.0%		85.5%
Abgaben Briefwahl	1 980	97.3%	1 016	97.9%	964	96.7%	141	95.9%	304	97.4%	341	96.1%	535	97.4%	659	98.1%
Abgaben Urne	55	2.7%	22	2.1%	33	3.3%	6	4.1%	8	2.6%	14	3.9%	14	2.6%	13	1.9%
<b>Triesen</b>																
Zahl der Stimmberechtigten	2 620	100%	1 383	52.8%	1 237	47.2%	323	12.3%	386	14.7%	565	21.6%	747	28.5%	599	22.9%
Abgegebene Stimmkarten	1 883	100%	1 015	53.9%	868	46.1%	212	11.3%	202	10.7%	387	20.6%	593	31.5%	489	26.0%
Wahlbeteiligung		71.9%		73.4%		70.2%		65.6%		52.3%		68.5%		79.4%		81.6%
Abgaben Briefwahl	1 809	96.1%	984	96.9%	825	95.0%	202	95.3%	190	94.1%	372	96.1%	573	96.6%	472	96.5%
Abgaben Urne	74	3.9%	31	3.1%	43	5.0%	10	4.7%	12	5.9%	15	3.9%	20	3.4%	17	3.5%
<b>2. Wahlgang Vorsteher</b>																
Abgegebene Stimmkarten	1 955	100%	1 070	54.7%	885	45.3%	224	11.5%	209	10.7%	411	21.0%	614	31.4%	497	25.4%
Wahlbeteiligung		74.6%		77.4%		71.5%		69.3%		54.1%		72.7%		82.2%		83.0%
Abgaben Briefwahl	1 916	98.0%	1 057	98.8%	859	97.1%	221	98.7%	205	98.1%	404	98.3%	600	97.7%	486	97.8%
Abgaben Urne	39	2.0%	13	1.2%	26	2.9%	3	1.3%	4	1.9%	7	1.7%	14	2.3%	11	2.2%
<b>Balzers</b>																
Zahl der Stimmberechtigten	2 613	100%	1 361	52.1%	1 252	47.9%	289	11.1%	407	15.6%	602	23.0%	683	26.1%	632	24.2%
Abgegebene Stimmkarten	2 090	100%	1 110	53.1%	980	46.9%	200	9.6%	253	12.1%	476	22.8%	595	28.5%	566	27.1%
Wahlbeteiligung		80.0%		81.6%		78.3%		69.2%		62.2%		79.1%		87.1%		89.6%
Abgaben Briefwahl	2 011	96.2%	1 078	97.1%	933	95.2%	195	97.5%	239	94.5%	451	94.7%	572	96.1%	554	97.9%
Abgaben Urne	79	3.8%	32	2.9%	47	4.8%	5	2.5%	14	5.5%	25	5.3%	23	3.9%	12	2.1%
<b>Triesenberg</b>																
Zahl der Stimmberechtigten	1 712	100%	853	49.8%	859	50.2%	160	9.3%	238	13.9%	408	23.8%	504	29.4%	402	23.5%
Abgegebene Stimmkarten	1 361	100%	688	50.6%	673	49.4%	116	8.5%	148	10.9%	329	24.2%	421	30.9%	347	25.5%
Wahlbeteiligung		79.5%		80.7%		78.3%		72.5%		62.2%		80.6%		83.5%		86.3%
Abgaben Briefwahl	1 309	96.2%	672	97.7%	637	94.7%	112	96.6%	137	92.6%	316	96.0%	401	95.2%	343	98.8%
Abgaben Urne	52	3.8%	16	2.3%	36	5.3%	4	3.4%	11	7.4%	13	4.0%	20	4.8%	4	1.2%

&gt;&gt;



&lt;&lt;

	Total		Frauen		Männer		18-24 Jahre		25-34 Jahre		35-49 Jahre		50-64 Jahre		65+ Jahre	
<b>Schaan</b>																
Zahl der Stimmberechtigten	3 055	100%	1 594	52.2%	1 461	47.8%	345	11.3%	413	13.5%	657	21.5%	771	25.2%	869	28.4%
Abgegebene Stimmkarten	2 181	100%	1 154	52.9%	1 027	47.1%	225	10.3%	202	9.3%	440	20.2%	607	27.8%	707	32.4%
Wahlbeteiligung		71.4%		72.4%		70.3%		65.2%		48.9%		67.0%		78.7%		81.4%
Abgaben Briefwahl	2 085	95.6%	1 114	96.5%	971	94.5%	215	95.6%	191	94.6%	406	92.3%	584	96.2%	689	97.5%
Abgaben Urne	96	4.4%	40	3.5%	56	5.5%	10	4.4%	11	5.4%	34	7.7%	23	3.8%	18	2.5%
<b>Planken</b>																
Zahl der Stimmberechtigten	268	100%	138	51.5%	130	48.5%	35	13.1%	26	9.7%	77	28.7%	72	26.9%	58	21.6%
Abgegebene Stimmkarten	248	100%	128	51.6%	120	48.4%	28	11.3%	25	10.1%	69	27.8%	70	28.2%	56	22.6%
Wahlbeteiligung		92.5%		92.8%		92.3%		80.0%		96.2%		89.6%		97.2%		96.6%
Abgaben Briefwahl	234	94.4%	124	96.9%	110	91.7%	26	92.9%	23	92.0%	60	87.0%	69	98.6%	56	100.0%
Abgaben Urne	14	5.6%	4	3.1%	10	8.3%	2	7.1%	2	8.0%	9	13.0%	1	1.4%	-	0.0%
<b>Eschen</b>																
Zahl der Stimmberechtigten	2 275	100%	1 149	50.5%	1 126	49.5%	298	13.1%	355	15.6%	491	21.6%	586	25.8%	545	24.0%
Abgegebene Stimmkarten	1 651	100%	839	50.8%	812	49.2%	196	11.9%	179	10.8%	341	20.7%	478	29.0%	457	27.7%
Wahlbeteiligung		72.6%		73.0%		72.1%		65.8%		50.4%		69.5%		81.6%		83.9%
Abgaben Briefwahl	1 598	96.8%	817	97.4%	781	96.2%	191	97.4%	173	96.6%	326	95.6%	461	96.4%	447	97.8%
Abgaben Urne	53	3.2%	22	2.6%	31	3.8%	5	2.6%	6	3.4%	15	4.4%	17	3.6%	10	2.2%
<b>2. Wahlgang Vorsteher</b>																
Abgegebene Stimmkarten	1 687	100%	866	51.3%	821	48.7%	208	12.3%	198	11.7%	340	20.2%	493	29.2%	448	26.6%
Wahlbeteiligung		74.2%		75.4%		72.9%		69.8%		55.8%		69.2%		84.1%		82.2%
Abgaben Briefwahl	1 651	97.9%	850	98.2%	801	97.6%	203	97.6%	188	94.9%	332	97.6%	480	97.4%	443	98.9%
Abgaben Urne	36	2.1%	16	1.8%	20	2.4%	5	2.4%	5	2.5%	8	2.4%	13	2.6%	5	1.1%
<b>Mauren</b>																
Zahl der Stimmberechtigten	2 101	100%	1 079	51.4%	1 022	48.6%	296	14.1%	326	15.5%	501	23.8%	517	24.6%	461	21.9%
Abgegebene Stimmkarten	1 511	100%	801	53.0%	710	47.0%	155	10.3%	172	11.4%	364	24.1%	419	27.7%	401	26.5%
Wahlbeteiligung		71.9%		74.2%		69.5%		52.4%		52.8%		72.7%		81.0%		87.0%
Abgaben Briefwahl	1 430	94.6%	767	95.8%	663	93.4%	139	89.7%	165	95.9%	339	93.1%	396	94.5%	391	97.5%
Abgaben Urne	81	5.4%	34	4.2%	47	6.6%	16	10.3%	7	4.1%	25	6.9%	23	5.5%	10	2.5%
<b>Gamprin</b>																
Zahl der Stimmberechtigten	871	100%	435	49.9%	436	50.1%	92	10.6%	143	16.4%	241	27.7%	238	27.3%	157	18.0%
Abgegebene Stimmkarten	660	100%	335	50.8%	325	49.2%	54	8.2%	75	11.4%	190	28.8%	198	30.0%	143	21.7%
Wahlbeteiligung		75.8%		77.0%		74.5%		58.7%		52.4%		78.8%		83.2%		91.1%
Abgaben Briefwahl	643	97.4%	328	97.9%	315	96.9%	54	100.0%	73	97.3%	179	94.2%	196	99.0%	141	98.6%
Abgaben Urne	17	2.6%	7	2.1%	10	3.1%	-	0.0%	2	2.7%	11	5.8%	2	1.0%	2	1.4%
<b>Ruggell</b>																
Zahl der Stimmberechtigten	1 258	100%	648	51.5%	610	48.5%	151	12.0%	191	15.2%	320	25.4%	316	25.1%	280	22.3%
Abgegebene Stimmkarten	961	100%	506	52.7%	455	46.2%	89	9.3%	114	11.9%	238	24.8%	269	28.0%	251	26.1%
Wahlbeteiligung		76.4%		78.1%		72.8%		58.9%		59.7%		74.4%		85.1%		89.6%
Abgaben Briefwahl	942	98.0%	498	98.4%	444	102.5%	83	93.3%	107	93.9%	234	98.3%	268	99.6%	250	99.6%
Abgaben Urne	19	2.0%	8	1.6%	11	2.5%	6	6.7%	7	6.1%	4	1.7%	1	0.4%	1	0.4%
<b>Schellenberg</b>																
Zahl der Stimmberechtigten	633	100%	311	49.1%	322	50.9%	91	14.4%	91	14.4%	138	21.8%	183	28.9%	130	20.5%
Abgegebene Stimmkarten	514	100%	262	51.0%	252	49.0%	64	12.5%	60	11.7%	114	22.2%	157	30.5%	119	23.2%
Wahlbeteiligung		81.2%		84.2%		78.3%		70.3%		65.9%		82.6%		85.8%		91.5%
Abgaben Briefwahl	494	96.1%	252	96.2%	242	96.0%	61	95.3%	53	88.3%	111	97.4%	153	97.5%	116	97.5%
Abgaben Urne	20	3.9%	10	3.8%	10	4.0%	3	4.7%	7	11.7%	3	2.6%	4	2.5%	3	2.5%

Quelle: Regierungskanzlei

T\_10.1\_27



## 10.2 Abstimmungen

- Volksabstimmungen

---

### „kurz & bündig“

24. November 2019:

Volksabstimmung zum Finanzbeschluss vom 5. September 2019 über die Genehmigung eines Verpflichtungskredits für den Neubau eines Landesspitals und die Genehmigung der Umwidmung des Vaduzer Grundstücks Nr. 2506 vom Finanzvermögen in das Verwaltungsvermögen



# Volksabstimmungen

Resultate, 1980–1991

Abstimmungsobjekt Sachgebiet	Abstimmungs- datum	Stimme- rechtigte	Stimmen			Resultate		Stimme- teiligung	
			abgege- bene	gültige	ungültige	leere	Zustimmung JA	Ablehnung NEIN	
Verpflichtungskredit von CHF 17.4 Mio. zu Gunsten der Kunsthausstiftung	5./7.9.1980	5 067	3 824	3 702	22	103	1 864	1 838	75.7%
Verpflichtungskredit von CHF 3.1 Mio. für die Errichtung eines landeseigenen Konferenztraktes	5./7.9.1980	5 067	3 823	3 689	18	114	1 737	1 952	75.7%
Ergänzung von Artikel 46 der Verfassung	8./10.5.1981	5 151	4 617	4 514	7	96	2 127	2 387	89.7%
Verfassungsgesetz betreffend die Abänderung der Verfassung Einführung des Frauenstimmrechtes	29.6./1.7.1984	5 453	4 700	4 621	9	70	2 370	2 251	86.2%
Neues Jagdgesetz	1./3.2.1985	12 272	8 412	8 036	21	355	3 010	5 026	68.5%
Zwei Initiativvorschläge zu Artikel 46 und 49 der Ver- fassung Erhöhung der Landtagsabgeordnetenanzahl	31.5./2.6.1985	12 317	8 801	8 489	118	192		1 478	71.5%
– Initiative vom 14. Dezember 1984							3 310		
– Initiative vom 18. Dezember 1984							3 701		
– Gleichberechtigung von Mann und Frau	29.11./1.12.1985	12 445	8 828	8 482	96	250		4 109	70.9%
– Initiative vom 27. September 1985							1 973		
– Gegenvorschlag des Landtages vom 23. Oktober 1985							2 400		
Abänderung des Gesetzes über den Erwerb und den Verlust des Landesbürgerrechtes	5./7.12.1986	12 636	9 935	9 366	23	546	4 874	4 492	78.6%
Ausübung der politischen Volksrechte (Einführung des doppelten Ja)	11./13.9.1987	12 923	6 985	6 642	21	322	4 181	2 461	54.1%
Erhöhung der Mandatszahl des Landtages	22./24.1.1988	13 017	8 978	8 771	34	178	4 537	4 237	69.0%
Gesetz über die betriebliche Personalvorsorge	22./24.1.1988	13 017	8 978	8 692	52	240	4 496	4 196	69.0%
Verpflichtungskredit Strassentunnel Gnalp-Steg sowie Erstellung eines Werkleitungsstollens	30.9./2.10.1988	13 215	7 342	7 323	19	169	3 943	3 211	55.6%
Initiativbegehren auf Ergänzung der Verfassung Staatsvertragsreferendum	17./19.3.1989	13 306	8 634	8 431	25	178	3 644	4 787	64.9%
Abänderung des Gesetzes über die Krankenkasse	17./19.3.1989	13 306	8 629	8 434	25	170	4 976	3 458	64.9%
Abänderung von Artikel 63 der Verfassung Kontrolle der Justizverwaltung	1./3.12.1989	13 425	7 029	6 314	117	591	3 480	2 677	51.1%
Abänderung von Artikel 63 der Verfassung Minderheitenrecht auf Kontrolle	1./3.12.1989	13 425	6 980	6 716	29	301	3 913	2 737	52.0%
Gesetz über die Landes- und Gemeindesteuern	19./21.10.1990	13 642	9 612	9 375	10	227	2 254	7 121	70.5%
Initiativbegehren über das Gesetz zum Schutz gegen Lärm	20./22.9.1991	13 816	9 545	9 358	40	151	1 903	7 455	69.1%
Initiativbegehren Ergänzung des Schulgesetzes (5 Tage Woche)	20./22.9.1991	13 816	9 548	9 294	49	205	3 226	6 068	69.1%

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T\_10.2\_05

## Volksabstimmungen

Resultate, 1992–2002

Abstimmungsobjekt Sachgebiet	Abstimmungs- datum	Stimme- rechtigte		Stimmen			Resultate		Stimme- teiligung
		abgege- bene	gültige	ungültige	leere	Zustimmung JA	Ablehnung NEIN		
Initiativbegehren auf Ergänzung der Verfassung (Staatsvertragsreferendum)	13./15.3.1992	13 870	8 975	8 794	23	158	6 281	2 513	64.7%
Herabsetzung des Stimm- und Wahlrechtsalters	26./28.6.1992	13 925	5 080	4 998	8	74	2 184	2 814	36.5%
Initiativbegehren auf Abänderung der Verfassung Art. 46 Aufhebung der 8% Sperrklausel	6./8.11.1992	13 979	7 488	7 337	13	130	2 373	4 964	53.6%
Initiativbegehren auf Ergänzung der Verfassung Art. 31 bis betreffend Diskriminierungsverbot	6./8.11.1992	13 979	7 488	7 255	22	202	1 782	5 473	53.6%
Abkommen über den EWR	11./13.12.1992	13 982	12 164	12 044	12	108	6 722	5 322	87.0%
Verpflichtungskredit für die Errichtung des Landtagsgebäudes und weiterer Bauten	5./7.3.1993	14 009	8 342	8 251	14	76	1 682	6 568	59.5%
Die Abkommen mit der Schweiz und die Abkommen mit den EWR-Vertragsstaaten und damit der Teilnahme Liechtensteins am Europäischen Wirtschaftsraum (EWR)	7./9.4.1995	14 286	11 719	11 474	14	231	6 412	5 062	82.0%
Gesetzesinitiative betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Krankenkassenversicherung	31.01.1999	15 253	*	12 173	*	*	4 135	8 038	82.1%
Referendumsbegehren zum Gesetz über die Förderung des preiswerten Wohnungsbaues	25./27.2.2000	16 048	9 136	8 967	24	140	3 037	5 930	56.9%
Gesetz betreffend die Abänderung des Gesetzes über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechtes	16./18.6.2000	16 108	7 835	7 701	18	110	3 858	3 843	48.6%
Referendumsbegehren zur Vereinbarung mit der Schweiz betreffend die Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe	22./24.9.2000	16 173	9 174	9 040	21	113	6 417	2 623	56.7%
Referendumsbegehren zum Verpflichtungskredit für die Durchführung des Festivals «The Little Big One» in den Jahren 2002–2004	8./10.3.2002	16 671	10 768	10 587	137	28	3 618	6 969	64.6%
Initiativbegehren zur Abänderung von Art. 20 Verfassung (Verkehr)	8./10.3.2002	16 671	10 769	10 483	247	24	4 769	5 714	64.6%
Raumplanungsgesetz	27./29.9.2002	16 805	10 350	10 181	134	19	2 620	7 561	61.6%

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T\_10.2\_06

## Volksabstimmungen

Resultate, 2003–2010

Abstimmungsobjekt Sachgebiet	Abstimmungs- datum	Stimme- rechtigte	Stimme- teiligung	Resultate	
				Zustimmung JA	Ablehnung NEIN
Initiativbegehren zur Abänderung der Landesverfassung					
– Initiative des Fürsten und Erbprinzen	14./16.3.2003	16 932	87.7%	9 412	5 221
– Initiative Verfassungsfrieden	14./16.3.2003	16 932	87.7%	2 394	12 065
Referendumsbegehren zum Gesetz vom 27. November 2003 betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Obligatorische Unfallversicherung	2./4.4.2004	17 190	69.2%	3 953	7 763
Referendumsbegehren zum Finanzbeschluss vom 17. Dezember 2003 über die Genehmigung eines Verpflichtungskredits für die Erweiterung des Polizeigebäudes mit Untersuchungsgefängnis des Ausländer- und Passamtes und des zugehörigen Parkhauses	2./4.4.2004	17 190	69.2%	3 745	8 042
Initiativbegehren «Für das Leben» und über den Gegenvorschlag des Landtages zur Abänderung der Landesverfassung					
– Initiative «Für das Leben»	25./27.11.2005	17 570	64.5%	1 909	8 274
– Gegenvorschlag des Landtages	25./27.11.2005	17 570	64.5%	8 460	2 162
Referendumsbegehren zum Gesetz vom 22. Juni 2006 betreffend die Abänderung des Gesetzes über das Halten von Hunden	3./5.11.2006	17 828	58.3%	6 276	3 736
Referendumsbegehren zu den Gesetzen vom 20. November 2008 betreffend die Abänderung des Schulgesetzes, des Lehrdienstgesetzes und des Subventionsgesetzes zur «Umsetzung der Schul- und Profilentwicklung auf der Sekundarstufe I (SPES I)»	27./29.3.2009	18 502	80.8%	6 652	7 481
Referendumsbegehren zum Gesetz vom 19. November 2009 betreffend die Abänderung des Gesetzes über den Nichtrauchererschutz und die Werbung für Tabakerzeugnisse	27./29.3.2009	18 502	80.8%	7 606	6 951
Initiativbegehren zur Abänderung des Umweltschutzgesetzes (Festlegung der Grenzwerte für Mobilfunkanlagen)	4./6.12.2009	18 619	66.3%	6 767	5 100
Referendumsbegehren zum Finanzbeschluss vom 18. November 2009 über die Genehmigung eines Verpflichtungskredits für die Realisierung des Industriezubringers Schaan	12./14.3.2010	18 670	69.0%	6 414	5 946

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T\_10.2\_07

## Volksabstimmungen

Resultate, 2011–2019

Abstimmungsobjekt Sachgebiet	Abstimmungs- datum	Stimme- rechtigte	Stimme- teiligung	Resultate	
				Zustimmung JA	Ablehnung NEIN
Referendumsbegehren zum Gesetz vom 16. März 2011 über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare (Partnerschaftsgesetz) sowie die Abänderung damit zusammenhängender Gesetze	17./19.6.2011	18 840	74.2%	9 239	4 197
Initiativbegehren zur Abänderung des Strafgesetzbuches («Hilfe statt Strafe»)	16./18.9.2011	18 919	61.4%	5 264	5 762
Referendumsbegehren zum Finanzbeschluss vom 28. Juni 2011 betreffend die Genehmigung eines Verpflichtungskredites für den Neubau des Liechtensteinischen Landesspitals am bestehenden Standort in Vaduz	28./30.10.2011	18 941	70.8%	5 411	7 499
Initiativbegehren zur Abänderung der Landesverfassung («Ja – damit deine Stimme zählt»)	29.6./1.7.2012	19 076	82.9%	3 602	11 681
Initiativbegehren «Pensionskasse win-win» und «WinWin50» zum Gesetz über die betriebliche Personalvorsorge des Staates (SBPVG)	15/6/2014	19 448	71.5%		
– Pensionskasse win-win				5 670	7 257
– WinWin50				6 658	6 715
Referendumsbegehren zum Gesetz vom 1. Oktober 2015 betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Krankenversicherung (KVG)	13.12.2015	19 649	66.5%	6 764	5 946
Volksabstimmung zum Gesetz vom 9. Juni 2016 über die Abänderung des Gesetzes über die Familienzulagen (Familienzulagengesetz; FZG)	18/9/2016	19 765	62.2%	2 099	9 823
Referendumsbegehren zum Finanzbeschluss über die Genehmigung eines Verpflichtungskredites für die Durchführung eines Langlauf-Weltcup-Rennens in der Wintersaison 2019/20 und eines Langlauf-Weltcup-Rennens in der Wintersaison 2020/21 im Rahmen der „Tour de Ski“ in Liechtenstein	25.11.2018	20 088	69.8%	5 540	8 080
Volksabstimmung zum Finanzbeschluss vom 5. September 2019 über die Genehmigung eines Verpflichtungskredits für den Neubau eines Landesspitals und die Genehmigung der Umwidmung des Vaduzer Grundstücks Nr. 2506 vom Finanzvermögen in das Verwaltungsvermögen	24.11.2019	20 243	72.7%	8 090	6 301

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T\_10.2\_08



### 10.3 Staatsorgane

- Staatsoberhaupt
- Parlament
- Regierung

---

#### „kurz & bündig“

Staatsoberhaupt S.D. Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein

Parlament:

25 Landtagsabgeordnete, vom Volk in allgemeiner, direkter und geheimer Wahl für vier Jahre gewählt (Mandatsperiode 2017–2021)

Regierung:

Fünfköpfige Regierung, auf Vorschlag des Landtages vom Fürsten für vier Jahre ernannt



## Staatsorgane

### Staatsoberhaupt, Parlament und Regierung, 2013–2017

#### Staatsoberhaupt

Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein, geb. 14. Februar 1945, regierender Fürst seit 13. November 1989.

Am 15. August 2004 hat S. D. Fürst Hans-Adam II. seinen Sohn, S. D. Erbprinzip Alois, als seinen Stellvertreter mit der Ausübung aller ihm gemäss Verfassung zustehenden Hoheitsrechte betraut.

<b>Landtag (Parlament)</b>	Wahl 2013–2017 (3. Februar 2013)
Landtagspräsident:	Frick Albert
Landtagsvizepräsidentin:	Lanter-Koller Violanda
<b>Landtagsabgeordnete:</b>	
Wahlkreis Oberland	Wahlkreis Unterland
Abgeordnete:	Abgeordnete:
Batliner Christian (FBP)	Batliner Manfred (FBP)
Beck Alois (FBP)	Büchel Gerold (FBP)
Frick Albert (FBP)	Hasler Elfried (FBP)
Lampert Wendelin (FBP)	Kaiser Johannes (FBP)
Nägele Eugen (FBP)	Büchel Peter (VU)
Wohlwend Christine (FBP)	Lanter-Koller Violanda (VU)
Beck Christoph (VU)	Oehri Judith (VU)
Konrad Frank (VU)	Elkuch Herbert (DU)
Rüdisser-Quaderer Karin (VU)	Hasler Erich (DU)
Vogt Thomas (VU)	Marxer Wolfgang (FL)
Wenaweser Christoph (VU)	
Quaderer Harry (DU)	
Schurti Pio (DU)	
Konzett Bargetze Helen (FL)	
Lageder Thomas (FL)	
Stellvertretende Abgeordnete:	Stellvertretende Abgeordnete:
Büchel Helmuth (FBP)	Gopp Rainer (FBP)
Marxer Norman (FBP)	Kranz Werner (VU)
Kaufmann Manfred (VU)	Wachter Peter (DU)
Rehak Thomas (DU)	Risch Patrick (FL)
Heeb Andreas (FL)	

<b>Regierung</b>	Wahl 2013–2017
Regierungschef:	Hasler Adrian, Triesen (FBP)
Regierungschef-Stellvertreter:	Zwiefelhofer Thomas, Dr., Vaduz (VU)
Regierungsräte:	Amann-Marxer Marlies, Eschen (VU)
	Frick Aurelia, Dr., Vaduz (FBP)
	Pedrazzini Mauro, Dr., Eschen (FBP)
Regierungsrat-Stellvertreter:	Wohlwend Georg, Vaduz (FBP) (bis 13.10.16)
	Oehri Patrik, Planken (FBP) (ab 14.10.16)
	Moser Roland, Vaduz (VU)
	Klein Andrea, Mauren (VU)
	Donhauser-Frick Isabel, Vaduz (FBP)
	Zanghellini-Pfeiffer Carmen, Mauren (FBP)

## Staatsorgane

### Staatsoberhaupt, Parlament und Regierung, 2017–2021

#### Staatsoberhaupt

Fürst Hans Adam II. von und zu Liechtenstein, geb. 14. Februar 1945, regierender Fürst seit 13. November 1989.

Am 15. August 2004 hat S. D. Fürst Hans-Adam II. seinen Sohn, S. D. Erbprinz Alois, als seinen Stellvertreter mit der Ausübung aller ihm gemäss Verfassung zustehenden Hoheitsrechte betraut.

#### Landtag (Parlament)

Landtagspräsident:

Landtagsvizepräsidentin:

Wahl 2017–2021 (5. Februar 2017)

Frick Albert

Marxer-Kranz Gunilla

#### Landtagsabgeordnete:

Wahlkreis Oberland

Wahlkreis Unterland

Abgeordnete:

Lampert Wendelin (FBP)

Frick Albert (FBP)

Wenaweser Christoph (VU)

Seger Daniel (FBP)

Kaufmann Manfred (VU)

Vogt Günter (VU)

Vogt Thomas (VU)

Nägele Eugen (FBP)

Eberle-Strub Susanne (FBP)

Konrad Frank (VU)

Quaderer Harry (DU)

Beck Jürgen (DU)

Rehak Thomas (DU)

Kaufmann Georg (FL)

Lageder Thomas (FL)

Abgeordnete:

Kaiser Johannes (FBP)

Hasler Elfried (FBP)

Hasler Johannes (FBP) bis 31.10.19

Oehry Daniel (FBP)

Lanter-Koller Violanda (VU)

Elkuch Herbert (DU)

Wohlwend Mario (VU)

Marxer-Kranz Gunilla (VU)

Hasler Erich (DU)

Risch Patrick (FL)

Batliner Alexander (FBP) ab 6.11.19

Stellvertretende Abgeordnete:

Ospelt Michael (FBP)

Beck Rainer (VU)

Vogt Ado (DU)

Konzett Helen (FL)

Stellvertretende Abgeordnete:

Walch Norman (FBP) ab 6.11.19

Frick Peter (VU)

Wachter Peter (DU)

Marxer Wolfgang (FL)

#### Regierung

Regierungschef:

Regierungschef-Stellvertreter:

Regierungsräte:

Wahl 2017–2021

Hasler Adrian, Triesen (FBP)

Risch Daniel, Dr., Triesen (VU)

Frick Aurelia, Dr., Vaduz (FBP) bis 2.7.19

Eggenberger Katrin, Dr., Vaduz (FBP) ab 11.11.19

Hasler Dominique, Mauren (VU)

Pedrazzini Mauro, Dr., Eschen (FBP)

Regierungsrat-Stellvertreter:

Oehri Patrik, Planken (FBP)

Feger Renate, Triesenberg (VU)

Zanghellini-Pfeiffer Carmen, Mauren (FBP)

Frick Manuel, Balzers (FBP)

Lampert Dietmar, Schellenberg (VU)

## ANHANG

- Abkürzungen
- Zeichenerklärungen
- Stichwortverzeichnis
- Publikationsverzeichnis

## Abkürzungen

AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung
a.n.g.	anderswo nicht genannt
ccm	Kubikzentimeter
CHF	Schweizer Franken
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
FAK	Familienausgleichskasse
ha	Hektaren
hl	Hektoliter
IV	Invalidenversicherung
km/h	Kilometer pro Stunde
LIHK	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer
LKW	Liechtensteinische Kraftwerke
mbar	Millibar
MBit/s	MegaBit pro Sekunde
mg	Milligramm (= $10^{-3}$ g)
$\mu$ g	Mikrogramm (= $10^{-6}$ g)
Mio.	Millionen
mm	Millimeter
Mrd.	Milliarden
m.ü.M.	Meter über Meer
MWh	Megawattstunden
m <sup>3</sup>	Kubikmeter
p.	provisorisch
p. a.	per annum, pro Jahr
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur)
Ø	Durchschnitt
°C	Grad Celsius

## Zeichenerklärungen

-	Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null.
0 oder 0.0	Eine Null an Stelle einer anderen Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählseinheit ist.
.	Ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist, weil die begrifflichen Voraussetzungen dazu fehlen.
*	Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht erhältlich oder nicht erhoben oder aus Datenschutzgründen unterblieben ist.
... / ...	Ein Schrägstrich zwischen Anfangs- und Endjahren bedeutet, dass der Durchschnitt des angegebenen Zeitraumes dargestellt ist.
... - ...	Summen für ganze Zeiträume sind gekennzeichnet durch einen Bindestrich zwischen den beiden Endjahren.
%	Prozent

## Stichwortverzeichnis

### A

Abfallentsorgung 25, 45–49  
 Abstimmungen *siehe Volksabstimmungen*  
 Abwasser 25, 45, 53–54  
 Adoptionen 106, 354  
 AHV/IV/FAK 119, 123, 149, 151, 257, 259, 263–267  
 Arbeitslose 119, 121–123, 141–146  
 Arbeitsplätze 195, 197, 215, 220–221, 223  
 Arbeitsstätten 195, 199, 215, 218–219, 222  
 Ärzte 257, 259, 273–279  
 Ausbildung 116, 291–310  
 Ausländer 65, 72, 74–77, 80, 95, 105, 129, 133, 138, 144  
 Ausländeranteil 65, 71, 75, 138  
 Aussenhandel *siehe Warenimporte und -exporte*

### B

Banken 195, 197–198, 226, 241–246  
 Baupreisindex, Schweizer 155, 159, 187, 190  
 Bautätigkeit 155, 157, 183–186  
 Berge 37  
 Beschäftigte 119, 121, 123–124, 127–139, 203, 206, 226–227  
 Betriebe *siehe Unternehmen*  
 Bevölkerung 63–80, 91–106, 116, 129, 293  
 Bevölkerungsbilanz 63, 68, 91–97  
 Bildung *siehe Ausbildung*  
 Biodiversität 25, 28, 29, 45, 55  
 Briefpost *siehe Postwesen*  
 Bruttoinlandsprodukt 155, 157, 160, 163–168  
 Bruttonationaleinkommen 117, 155, 157, 160, 163–168  
 Busreisende *siehe Postwesen*

### E

Ehescheidungen 67, 69, 91, 99–100  
 Eheschliessungen 67, 69, 91, 98, 100  
 Einbürgerungen 63, 91, 106  
 Einkommen 124–125, 151, 161, 165–167, 340  
 Energieverbrauch 25, 27–28, 57–62, 117  
 Erwerbstätige 119, 123, 127–129, 134, 138–139, 154  
 Exporte *siehe Warenimporte und -exporte*

### F

Fachhochschulen *siehe Hochschulen*  
 Fahrzeuge 158, 172–173, 178–182, 324  
 Firmen 345, 347, 351–352, 354  
 Fiskaleinnahmen 319, 321, 337–339  
 Fläche 25, 33–35  
 Führerausweisentzüge *siehe Strassenverkehrsdelikte*

### G

Gebäude 63, 66, 68, 81, 84–85, 88  
 Geburten *siehe Lebendgeborene*  
 Gerichte 345, 349, 355, 358–359  
 Gestorbene 65–67, 91–95, 98, 102–105  
 Gewerbebewilligungen 195, 215, 225  
 Grundbuch 345, 347, 349, 351, 353  
 Gymnasien 298–299

### H

Handelsregister 345, 347, 349, 351–352, 354  
 Haushalte 63, 69, 81–83, 160–161, 165, 167  
 Hochschulen 305–309  
 Holzvorrat 212  
 Hotellerie 195, 229–234  
 Hypotheken 193, 243, 246, 353

### I

Immissionsgrenzwert 27, 50  
 Importe *siehe Warenimporte und -exporte*  
 Investmentunternehmen 195, 197, 199–201, 241, 251–253

### J

Jahresaufenthalter 69, 144

### K

Kindergärten 298–299  
 Klima 25, 28, 39–41, 66, 117  
 Krankenkassen 257, 259, 261, 263  
 Krankenpflegeversicherungen 271–272  
 Krankheiten 257, 281–283  
 Kriminalität 345–349, 361–365  
 Kunstschule 303  
 Kurzaufenthalter 69, 144

### L

Landeshaushalt *siehe Staatsfinanzen*  
 Landwirtschaft 121, 124, 125, 130–131, 138, 149, 153, 167, 193, 203–211  
 Lebendgeborene 65, 68, 91–95, 98, 101  
 Lebenserwartung 63, 65, 68, 71, 79, 116  
 Lebensversicherungen *siehe Versicherungsunternehmen*  
 Lehrlinge 123, 226–227, 293, 302  
 Liechtensteiner im Ausland 63, 69, 107–113  
 Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer 195, 215, 226–228  
 Logiernächte *siehe Hotellerie*  
 Löhne 119, 121, 123, 149–154  
 Luftschadstoffe *siehe Schadstoffe*  
 Lufttemperaturen 25, 39–40, 42–43



- M**  
Mietpreise Wohnungen 161, 191–192  
Migration 63, 91, 96–97  
Museen 291, 293, 311, 315  
Musikschule 310
- N**  
Nachhaltigkeit 63, 66, 115–117  
Niedergelassene 69, 144
- O**  
Oberschulen *siehe Sekundarschulen*  
Ozon 27, 30–31, 50, 117
- P**  
Parlament 367, 369, 385–388  
Pensionskassen 268  
Personenwagen 117, 177–182, 324  
Postwesen 239–240  
Preise 155, 187–192  
Primarschulen 295–299  
Privatschulen 300
- R**  
Realschulen *siehe Sekundarschulen*  
Rechtsanwälte *siehe Anwälte*  
Regierung 367, 370, 385, 387–388  
Religion 63, 71, 80  
Revisionsgesellschaften 248  
Rotes Kreuz 291, 311, 313  
Rückversicherungen *siehe Versicherungsunternehmen*
- S**  
Schadenversicherungen *siehe Versicherungsunternehmen*  
Schadstoffe 25, 27, 45, 50–51  
Schulen 293, 295–310  
Schulkinder 116, 293, 295–296, 298, 300–301, 304–308  
Schüler 303, 310  
Sekundarschulen 296, 298  
Sport 311, 316–317  
Staatsfinanzen 21–23, 319–336  
Staatsoberhaupt 367, 385, 387–388  
Stellensuchende 119, 122, 124, 141, 147  
Sterbefälle *siehe Gestorbene*  
Steuern 165, 319, 321–325, 328, 333–334, 337–344  
Straftaten *siehe Tatbestände, polizeilich erfasste*  
Strassenverkehrsdelikte 345, 361, 363  
Studierende *siehe Schulkinder*
- T**  
Tatbestände, polizeilich erfasste 345, 347–348, 361–365  
Telefonie 235, 238  
Todesursachen 257, 260, 281–282, 285  
Tourismus 198, 229–234  
Treuhänder 161, 195, 241, 247
- U**  
Umweltbelastung 45–55  
Unfälle im Strassenverkehr 257, 281, 284  
Unfallversicherungen 257, 260, 263, 269–270  
Universitäten *siehe Hochschulen*  
Unternehmen 195, 197, 201, 215–217
- V**  
Verkehrsunfälle *siehe Unfälle im Strassenverkehr*  
Vermittler 345, 349, 355, 357  
Versicherungsunternehmen 199, 254–255  
Volksabstimmungen 367, 369, 379–384  
Volkseinkommen 161, 165, 168  
Vollzeitäquivalente 119, 124, 127, 135–138, 201, 224, 299
- W**  
Wahlen 367, 371–377  
Wasserverbrauch 27, 45, 52  
Warenimporte und -exporte 155–158, 160, 169–175  
Weinernte 211  
Wertschöpfung 159–160, 167  
Wetter *siehe Klima*  
Wild 213  
Wirtschaftsprüfer 161, 241, 248  
Wohnbevölkerung *siehe Bevölkerung*  
Wohnungen 63, 69, 81, 86–87, 89, 191–192, 246
- Z**  
Zahnärzte *siehe Ärzte*  
Zinskonditionen 155, 187, 193–194  
Zöllner 69  
Zupendler 119, 121, 123–125, 127–129, 131–132, 134, 137–139, 151, 154, 160, 166, 324, 342

## Publikationsverzeichnis

	Erscheinungsweise
Statistisches Jahrbuch	jährlich
Liechtenstein in Zahlen	jährlich
Liechtenstein in Figures	jährlich
Aktuelle Entwicklung	vierteljährlich
Arbeitslosenstatistik	jährlich
Aussenhandelsstatistik	vierteljährlich und als Jahrespublikation
Bankstatistik	jährlich
Baustatistik	vierteljährlich und als Jahrespublikation
Beschäftigungsstatistik	jährlich
Bevölkerungsstatistik	halbjährlich
Bevölkerungsszenarien	unbestimmt
Bildungsstatistik	jährlich
Einbürgerungsstatistik	jährlich
Energiestatistik	jährlich
Fahrzeugstatistik – Bestand	jährlich
Fahrzeugstatistik – Erstzulassungen	monatlich und als Jahrespublikation
Familiennamenstatistik	alle 10 Jahre
Finanzstatistik	jährlich
Gebäude- und Wohnungsstatistik	jährlich
Gesundheitsbefragung	alle 5 Jahre
Gesundheitsversorgungsstatistik	jährlich
Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung	jährlich
Konjunkturbericht Liechtenstein	halbjährlich
Konjunkturumfrage	vierteljährlich
Krankenkassenstatistik	jährlich
Landesindex der Konsumentenpreise	monatlich
Landwirtschaftsstatistik	alle 3 bis 4 Jahre
Lohnstatistik	alle 2 Jahre
Migrationsstatistik	jährlich
Steuerstatistik	jährlich
Tourismusstatistik	Sommer-, Wintersaison, Jahrespublikation
Umweltstatistik	jährlich
Unfallversicherungsstatistik	jährlich
VGR – Schätzrechnung Bruttoinlandsprodukt	jährlich
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR)	jährlich
Volkszählung (mehrere Bände)	alle 5 Jahre
Vornamenstatistik	jährlich
Zivilstandsstatistik	jährlich

Die Spezialpublikationen des Amtes für Statistik sind detaillierter und aktueller als die Tabellen des Statistischen Jahrbuchs. Alle Spezialpublikationen sind beim Amt für Statistik kostenlos erhältlich. Sämtliche Publikationen sind auch im Internet unter [www.as.llv.li](http://www.as.llv.li) verfügbar. Zusätzlich können individuelle Online-Abfragen im eTab-Portal ([www.etab.llv.li](http://www.etab.llv.li)) erstellt werden.